

**Zeitschrift:** Hotel- + Touristik-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 102 (1994)  
**Heft:** 2

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mit 208  
Stellenangeboten

# hotel + touristik revue

DIE FACHZEITUNG FÜR  
HOTELLERIE, GASTRONOMIE, TOURISMUS UND FREIZEIT

L'HEBDOMADAIRE POUR  
L'HÔTELLERIE, LA GASTRONOMIE, LE TOURISME ET LES LOISIRS

## HOTEL·TOURISMUS

**Investitionen in Qualität** 2  
Stadthotellerie Schweiz: Qualitätsverbesserung statt unkontrollierte Erhöhung der Bettenkapazitäten.

**Ex-Nazi-Ferienprojekt** 5  
Steht für 95 Millionen zum Verkauf: Ein ehemaliges, nie fertig gebautes Nazi-Ferien-Projekt in Ostdeutschland.

## F & B·TECHNIK

**Kostspielige Schweinesuppe** 7  
An der Schweinepest ist das Gastgewerbe nicht unbeteiligt. Jetzt wird mehr Hygiene verlangt.

**Kalter Kaffee für Japan** 10  
Schweizer Firma erobert japanischen Kaffeemaschinen-Markt. Ein Erfolgstitel: «Nicht missionieren!»

## TOURISTIK·REISEN

**Vögele-Extrazug** 11  
Ein halbes Jahr vor dem offiziellen Beginn des Garantiefonds versichert Vögele die Reisenden seine Kunden bereits vorzeitig.

**Aktionitis in England** 11  
In England ist der Sommer 1994 schon gelaufen. 30 Prozent mehr Buchungen, zu tieferen Preisen.

## HOTEL·TOURISME

**Pour que la montagne vive** 18  
Selon le Conseiller d'Etat valaisain Bernard Bornet, le tourisme rural assure l'avenir des populations campagnardes.

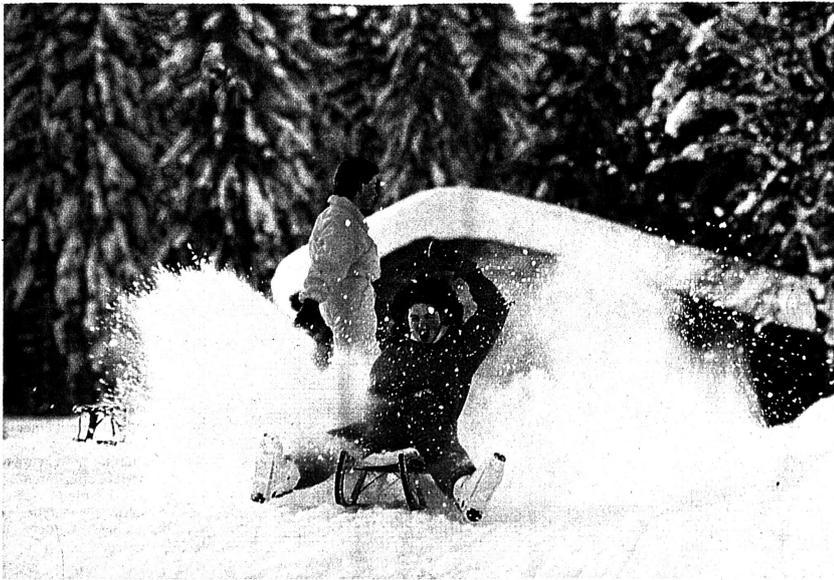
**Science et cuisine** 19  
Un physico-chimiste explique les recettes de cuisine d'un point de vue scientifique. Pour les améliorer.

## SHV·SSH·SSA

**Weiterbildung** 21

Wie ein Eisenbahnzug mit vielen Komponenten präsentiert sich das Programm der Abteilung Weiterbildung des SHV. Einer dieser Waggon ist eine neue Form eines Mitarbeiterqualifikationskurses für obere Kaderleute, welches genau auf die ermittelten Bedürfnisse zugeschnitten ist.

### Festtagsbilanz 1993/94



## Tiefliegende Skiorte atmen auf

Gute Festtags-Ergebnisse in den Wintersportorten: Die Bilanz der Weihnachts- und Neujahrstage dürfte nach ersten Einschätzungen derjenigen des Vorjahres entsprechen. Der seit sechs Jahren erstmals wieder bis in die tiefliegenden Regionen gefallene Schnee liess vor allem

im Jura die Verantwortlichen hörbar aufatmen. Doch nicht überall blieb der Schnee über die Fasstage liegen. Im Tessin hingegen schnitten die wenigen Wintersportorte besser ab als im Vorjahr. Nicht an die guten Resultate im Vorjahr konnten die Bergbahnen anknüpfen.

Teilweise bis zu 20 Prozent betrogen die Einbusser, die auf das schlechte Wetter und nicht auf den in den Restaurants spürbaren Sparwillen der Gäste zurückzuführen sind.

(Foto: Verkehrsverein Flims)  
Seiten 3 und 17

### Imholz und Travac gemeinsam

## Neue Reiseveranstalter-Grossmacht

Die Konzentration im Schweizerischen Touristik-Geschäft hält an. Die Imholz-Jelmoli Reise Gruppe beteiligt sich mit 45 Prozent an Travac Fernreisen. Das neue Gebilde vereint rund eine Milliarde Franken Einkaufsvolumen und nähert sich damit der Grösse von Kuoni Schweiz.

MICHAEL HUTSCHNEKER

Imholz Reisen AG, ein Jelmoli-Unternehmen und erst kürzlich mit dem Danzas-Touroperating inklusive ex-Lavanchy in Kooperation, beteiligt sich mit 45 Prozent am Aktienkapital der Travac Holding AG. Deren Inhaber und Präsident, Urs Frey, und der Imholz-Direktionsvorsitzender Peter Kurzo erhalten jeweils ein VR-Mandat. Optionen für eine eventuelle spätere Mehrheitsübernahme durch Imholz seien keine vereinbart worden. Die Konzentration im Schweizer

Reiseveranstalter-Markt nimmt mit diesem Schritt unberrührt ihren Fortgang. So verfügen nun Imholz, zusammen mit seinem Kooperationspartner Danzas Reisen und neu Travac-Fernreisen, über ein Einkaufsvolumen von gegen einer Milliarde Schweizer Franken. Gemäss Selbsteinschätzung ziehen sie dadurch mit Kuoni Schweiz nahezu gleich. Bei einem gemeinsamen Umsatz von rund 450 Millionen Franken kann als Reiseveranstalter beinahe zur Nummer eins, der Hotelplan-Esco-Gruppe aufgeschlossen werden.

### 1,1 Millionen Gewinn

Imholz hat sich mit dieser Beteiligung ein gesundes Fernreisen-Nest gesetzt. Die Travac Holding kann nämlich per Ende dieses Geschäftsjahres einen Gewinn von 1,1 Millionen Franken ausweisen. Trotzdem sah sich Urs Frey offenbar zunehmendem Druck ausgesetzt. Bemerkte er doch, dass der Fernreise-Kuchen verteilt sei und mit der bestehenden Vertriebsstruktur nur noch beschränktes

Wachstumspotential vorliege. «Um mehr Volumen zu generieren, fehlt das eigene Vertriebsnetz», Freys klare Aussage über Travac. Eine Vorwärtsstrategie in dieser Richtung hätte Investitionen von 20 bis 30 Millionen Franken bedingt.

### Travac: im Imholz-Vertrieb

Über mehr als 18 Monate hat sich der Entscheidungsprozess bei Frey hingezogen. Jetzt kann er auf über 100 Verkaufsstandorte in der ganzen Schweiz zählen. Die Reiseangebote von Travac Fernreisen und Imholz werden in diesen Reisebüros künftig in Priorität verkauft. Beide Unternehmen versichern, dass die im Markt gut eingeführten Marken Travac-Fernreisen und Imholz beibehalten werden, ebenso unverändert soll der bisherige Marktauftritt bleiben. Und zum künftigen Angebot beruhigte Kurzo: «Leichte Überschneidungen nehmen wir bewusst in Kauf, jeder Veranstalter wird aber weiterhin seine eigenen Programme auflegen.» Drängt sich die Frage auf, für wie lange noch...!?

### Nouvelle mode culinaire

## «Mettez des fleurs dans votre assiette»

Une salade de glaçons ou des beignets de magnolias dans l'assiette: pourquoi pas? La gastronomie florale connaît un engouement croissant dans la restauration. Les fleurs peuvent servir à toutes sortes de préparations, qu'il s'agisse des entrées, des viandes, des poissons ou des desserts. Toutefois, le succès de cette tendance culinaire se heurte à des limites. Cuisiner avec des fleurs, cela répond certes au désir de redécouverte de la nature et de l'environnement qui se manifeste aujourd'hui. Pour les restaurants du «détroit», c'est donc un filon à exploiter. Mais la cuisine florale s'intègre beaucoup moins bien dans le contexte urbain, où elle risque de ne séduire les gourmets que le temps d'une mode passagère. Et la morosité économique décourage l'aventure. Page 19

### Frauen im Hotelmanagement

## Weibliche Dominanz in «Lausanne»?

Erstmals dominieren in der Hotelfachschule SHV Lausanne die Studentinnen mit einem Anteil von 51 Prozent. Entwickelt sich die bekannteste Hotelfachschule der Schweiz auch für Frauen zur Kadernorm? Übernehmen Managerinnen in 4- bis 5-Stern-Hotels das Szepter? Hat die patriarchalische Vorherrschaft ausgedient? «Noch nie hat es so viele erstklassig ausgebildete, selbständig denkende junge Frauen gegeben», stellt Monique R. Siegel vom Zürcher Management Symposium für Frauen fest. Aber falsche Bescheidenheit hält viele fähige Frauen davon ab, ihren Weg an die Spitze anzutreten. «Ambitiose» Haltung wird von den Studentinnen nicht erwartet. Direktor Jean-Louis Aeschlimann betrachtet seine Schule nicht zuletzt als: «Heiratsinstitut». Seite 9

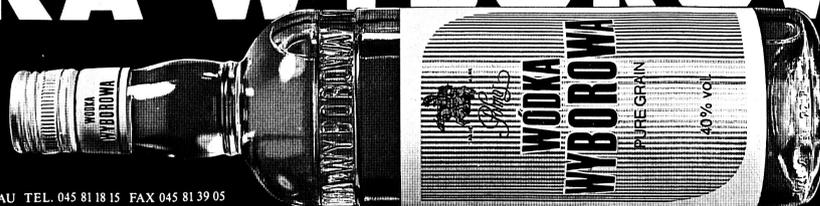
### Visit USA

## Mit Texas ins neue Workshop-Jahr

Die Vereinigten Staaten stellen für das schweizerische Outbound-Reisegeschäft den wichtigsten Überseemarkt dar. Mit rund 350 000 Ankünften stellt die Schweiz – gemessen an ihrer geringen Bevölkerungszahl – wohl einen weltweit einmaligen Rekord in Sachen Amerikafreundlichkeit auf, obschon ein hoher Anteil dieser Ankünfte auf Repeater und Geschäftsreisende zurückzuführen ist. Diesen Donnerstag ist mit dem Visit USA, erstmals im Rahmen der Zürcher FESPO eingebettet, der Workshop-Reigen des neuen Jahres eingeleitet worden. «Special Guest» des diesjährigen Amerika-Ereignisses ist der Staat Texas, dessen Folklore und Philosophie wohl oder übel einen guten Teil des Amerika-Images mitprägt, das beim Schweizer immer schon gut ankam. Seite 14

# WODKA WYBOROWA

Der Ausgezeichnete.



Stadthotellerie Schweiz

# Qualität mit besseren Matratzen statt mehr Betten

Der Schweizer Hotellerie wird eine kluge Investitionspolitik in den Städten bescheinigt. Statt Österreich und vor allem Deutschland nachzueifern und mit «wildem» Erhöhungen der Bettenkapazitäten aufzuwarten, setzen die Schweizer Hoteliers auf Qualitätsverbesserung und bessere Bettenauslastung.

THOMAS VASZARY

So günstige Bauvoraussetzungen wie im Moment hat es seit Jahren nicht mehr gegeben. Die tiefen Baukosten rufen bei weitem nicht nur unseriöse Investoren auf den Plan. Und: Auch die Zinfront präsentiert sich europaweit im Bereich der «harten» Währungen äusserst attraktiv.

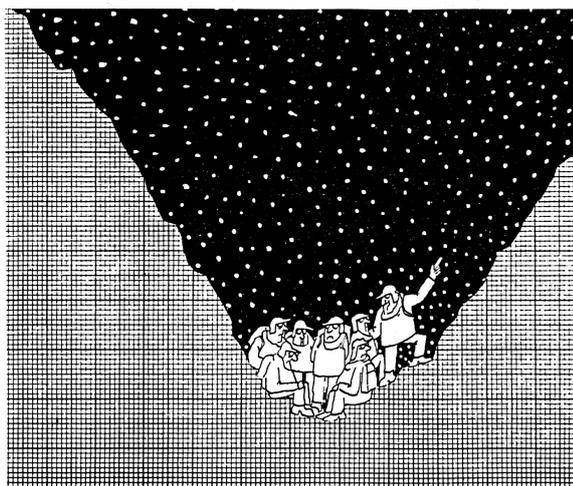
Mit einer angekündigten Senkung des Darlehenszinssatzes um 1/2 Prozent-Punkt auf 5 1/2 Prozent per 1. April 1994 hat die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) die Ampeln bei den in der Regel nachrangig gewährten Darlehen auf grün gestellt. Unterschiede in der Art der Investitionen sind allerdings klar auszumachen: Im Gegensatz zum benachbarten Deutschland und Österreich, die enorme Summen in Neubauten von Hotels stecken, «beschränkt» sich die Schweizer Hotellerie weitgehend auf Investitionen zur Qualitätsverbesserung von bestehenden Hotelanlagen.

«Neubauten in der Hotellerie wachsen allgemein nicht organisch sondern sprunghaft. Veränderungen der Infrastruktur einer Stadt, bevorstehende gros-

se Sportereignisse oder Ausstellungen können eine ganze Hotellandschaft verändern», erläutert Hans Nanzer, stellvertretender Direktor SGH, die Situation rund um die Frage nach einer kalkulierbaren, langfristigen Investitionspolitik. Problematisch könnte sich in der Tat die unglaubliche Bauwut in Deutschen Städten wie Frankfurt, München, Berlin und sogar Hamburg auswirken. Bei denkbar schlechten Auslastungszahlen (siehe Deutschland-Artikel) schiessen die Hotelkomplexe bei sinkenden Auslastungs-

zahlen der Hotelbetten nur so aus dem Boden.

Hans Nanzer zur Schweizer Situation: «Heute investiert praktisch niemand mehr aus rein wirtschaftlichen Gründen in Hotelneubauten in der Schweiz.» Bei geringer Wertschöpfungsrate und schlechtem Kapitalisierungsgrad im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen sei bei einem Hotelneubau keine ansprechende Rendite vor zehn Jahren zu erwirtschaften, prognostiziert Nanzer. «Die Anstrengungen der Schweizer Ho-



Vor allem mit einer Verbesserung der Qualität bestehender Bettenkapazitäten will sich die Schweizer Hotellerie aus der Talsohle bewegen.

teliers, im Bereich der Qualitätsverbesserung auf Basis bestehender Bettenzahlen Investitionen vorzunehmen, ist begrüssenswert. Auch hinsichtlich der Klassifikationsrichtlinien 1995 sind solche Investitionen im Gegensatz zu Kapazitätserhöhungen qualitätssteigernd», erklärt sich Werner Friedrich, Vizepräsident des Schweizer Hotelier-Vereins (SHV), mit der Politik der Schweizer Hotellerie zufrieden.

Neue Hotelbauten seien von der Rekapitalisierung her eher in Klein- und Mittelbetrieben mit familienähnlichen Strukturen realisierbar, so Nanzer weiter. Doch auch da sei unter 30 bis 40 Prozent Eigenkapital das Risiko viel zu gross.

### Investitionen erst 1995?

Wie sich die Annahme der Mehrwertsteuer-Vorlage auf die Investitionsfreudigkeit in der Hotellerie auswirken könnte, wird allgemein zurückhaltend beurteilt. Der erst mit Inkrafttreten der Mehrwertsteuer am 1. November 1994 garantierte Vorsteuerabzug bei baulichen Investitionen könnte durchaus zur Folge haben, dass trotz konjunkturell bedingter günstiger Investitionslage budgetierte Investitionen auf 1995 verschoben werden könnten. Ob der dann zumal nicht unwesentliche Vorsteuerabzug allenfalls wieder angestiegene Hypothekenzinsen und Baukostenpreise auszunivellieren vermag, ist branchenintern umstritten. Hans Nanzers Fazit zur Betten-Auslastungs- und Investitionspolitik der Schweizer Stadthotellerie: «In den Schweizer Städten sollte eine Erhöhung der Hotelbetten-Kapazität nicht forciert werden, sondern bedürfnisorientiert und organisch wachsen.

Stadthotellerie Österreich

## «Bald wird keiner mehr etwas verdienen»

Trotz rückläufiger Gästezahlen geht der Hotelbau-Boom in Österreichs grossen Städten munter weiter. Die Auslastungen sinken: «Bald wird keiner mehr was verdienen».

HERIBERT PURTSCHER, WIEN

Der Boom bei neuen Hotelprojekten ist nach wie vor ungebrochen. Allein in Wien werden bis Mitte 1995 zwölf neue Hotels mit mindestens 1 500 zusätzlichen Gästebetten – fast ausschliesslich in der 4- und 4-Sterne-Kategorie – fertiggestellt. Die Bettenzahl in der Bundeshauptstadt wird sich nach Angaben der Österreichischen Hoteliervereinigung bis dahin auf rund 42 500 (Oktober 93: 40 000) erhöhen. Gleichzeitig kommen aber weniger Gäste, der Städtetourismus erlebt bekanntlich eine Flaute. Vor allem Amerikaner, Italiener und Spanier bleiben wegen der wirtschaftlichen Probleme im eigenen Land aus. Im Vorjahr schrumpften die Wiener Logiernächtezahlen um acht Prozent, für 1993 sieht es nicht viel besser aus.

Rückläufige Auslastungszahlen Von Januar bis Oktober 1993 wurden in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Donaumetropole 5,76 Mio Übernachtungen gezählt, um fünf Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vor-

jahres. Ganz ähnlich die Situation in anderen Landeshauptstädten: Salzburg 1,5 Mio Übernachtungen (-4,5%), Innsbruck 1,1 Mio (-10%) und Graz 500 000 (-9%).

Die unvermeidlichen Folgen sind rückläufige Auslastungszahlen. Tatsächlich waren die Wiener Beherbergungsbetriebe in diesem Jahr (Oktober) nur zu durchschnittlich 49 Prozent ausgelastet. Im vergangenen Jahr lag die Belegung nach Angaben der Wirtschaftskammer mit 50,6 Prozent noch knapp über der magischen 50-Prozent-Schwelle, unterhalb derer der Hotelbetrieb auf Dauer nicht überleben kann. «Wenn dieser Trend anhält, werden viele Hotels nicht mehr rentabel geführt werden können», bringt Michael Raffling, Geschäftsführer des Fachverbandes Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich, die Besorgnis der Branche auf den Punkt. Im Wiener Tourismus-Rekordjahr 1990 hatte die Auslastung im Jahresschnitt noch 55,8 Prozent betragen. Von da an ging's bergab. 1991 waren es noch 51,2 Prozent gewesen.

### Unklare Statistik?

Besser als der Durchschnitt aus allen Beherbergungskategorien ist natürlich die Situation der gehobenen Kategorien. So ist die Auslastung der 4- und 5-Sterne-Häuser in Wien bei 60 bis 65 Prozent, wobei ÖHV-Generalsekretärin Elfriede Krempf ausdrücklich von Zimmer- (und nicht Betten-) Belegung spricht.

Anzumerken ist allerdings, dass nicht immer Klarheit in der Statistik herrscht. So kommt es immer wieder zu unterschiedlichen Berechnungen (mal sind «Notunterkünfte» und Studentenhäuser miteingeschlossen, mal wieder nicht). Trotz dieser Unschärfen und Einschränkungen ist der Trend unverkennbar. Die auslastungsschwachen Zeiten haben in vielen Bereichen einen ruinösen Preiskampf ausgelöst. In der Stadthotellerie wird das Zimmer schon jetzt oft um ein Drittel unter dem kalkulierten, ausgehenden Preis verkauft. Internationale Kettenhotels bekommen von ihren Zentralen sogar Nachlässe bis zu 50 Prozent diktiert – was im übrigen dem internationalen Trend entspricht. Auf den Tourismusbörsen dürften deshalb nicht wenige Zimmer auch 1994 unter dem Vorjahresstarif angeboten werden.

Stadthotellerie Deutschland

## Neubauten trotz Auslastungsproblemen

Der Stadthotellerie in Deutschland bläst ein eisiger Wind ins Gesicht. Auslastungen von zum Teil unter 40 Prozent und kein Silberstreifen am Horizont. Der Hotel-Boom aber geht ungehindert weiter.

GEORG UBENAUF, FRANKFURT

Stuttgart verzeichnet bei knapp 10 000 Hotelbetten eine Auslastung von 36,2 Prozent – und liegt mit dieser Ziffer noch nicht einmal am unteren Rand für das Beherbergungsgewerbe in Baden-Württemberg. Bayerns Landeshauptstadt München steht nicht viel besser da. Bei rund 35 600 Betten gab es für Januar bis August letzten Jahres 1,9 Millionen Gästeankünfte (-10,6 Prozent) und 3,9 Millionen Gästeübernachtungen (-9,4 Prozent). Damit kamen die Münchner Hotels zwar noch auf eine Auslastung

von 45,2 Prozent – der Hotel- und Gaststättenverband aber warnt angesichts neuer Hotelpläne «vor einem Bettenüberangebot in München». Hinzu kommen die sich «durch den neuen Flughafenstandort ergebenden Wanderungsbewegungen», die sich noch gar nicht beurteilen lassen. Immerhin steht dort ab Frühjahr 1994 das neue Kempinski. Die Konkurrenz hat sich bereits bemerkbar gemacht: Das 1993 als umweltfreundlichstes Hotel ausgezeichnete Haus Monty Business Aparthotel läuft nun unter der Flagge der US-Franchise-Gruppe Choice und firmiert ab sofort als Comfort Hotel Airport München.

### Berlins und Frankfurts Not

Berlin glänzte in seinen beiden Hälften bisher mit der höchsten Bettenauslastung in Deutschland: 51 Prozent. Doch auch die sind inzwischen auf nur mehr 48 % abgesackt. Und es gibt Klagen und Sorgen. Denn: im ehemaligen Ostberlin haben sich viele Häuser bei notwendigen Renovierungen so hoch verschulden müssen, dass eine Auslastung von knapp 50 Prozent eine Kreditrückzahlung verunmöglicht. Ausserdem sind neue Hotels in Planung – «The Four Seasons» im Herzen von Berlin-Mitte als nur ein Beispiel. Die Kempinski-Gruppe ist guter Hoffnung, direkt am Brandenburger Tor das historische «Adlon» als Hotel wiedererwecken zu können.

Die Messe- und Bankstadt Frankfurt am Main sieht sich besonders hartem Gegenwind ausgesetzt. Nicht nur sind die vorhandenen rund 20 000 Betten derzeit nur zu 40 bis 42 Prozent ausgelastet, Hotelneubauten mit 5000 bis 6000 Betten kommen im Laufe der nächsten drei Jahre hinzu. Und besonders im Rhein-Main-Umland schöpfen immer mehr mittelpreisige Hotels den Rahm ab. «Frankfurt verfügt schon jetzt über zu viele Hotelbetten», erklärte Syndikus Jürgen Gustin von der Hotel- und Gaststättenvereinigung.

Besonders betroffen sind die Fünf-Sterne-Häuser. «Sturmwarnung für die Stadthotellerie» registrierte Günther Haug, Chef des Frankfurter Kempinski bei seiner Abschiedsbilanz auf dem Weg ins neue Haus in Dresden. Vor allem die Auto- und die Pharmaindustrie haben grossen Mengen Zimmerreservierungen «kurzfristig storniert».

Köln mit 17 600 Betten weist eine Belegungsstatistik von «unter 40 Prozent nach Betten» aus, wie Hoteliersprecher Fränke mitteilt. Geplante Hotelneubauten seien aus diesem Grund bereits zurückgestellt. Und: «Die Rezession im benachbarten Ausland ist in Köln jeweils sofort spürbar».

### Hamburg noch eine Ausnahme

Eine Ausnahme im düsteren Bild bietet Hamburg. In der «Freien und Hansestadt» an Elbe und Alster haben Tourismuszentrale und Hotellerie zusammengefasst, Sonderprogramme wie «Hamburg Inklusiv» und andere Vergünstigungen geschaffen, um dem Rückgang zu begegnen. Die zahlreichen Erfolgsmusicals tragen das ihre dazu bei, dass in Hamburg an den Wochenenden kaum eines der 2 500 Hotelbetten verfügbar ist. «Das Problem in Hamburg sind die Werkzeuge», sagt der von Hamburg nach Frankfurt übersiedelnde Hotelier Hermann von Treskow. So kommt auch Hamburg total nicht über eine Auslastung von 51 Prozent hinaus. Prognose-Statistiken warnen auch für Hamburg vor einem spürbaren Bettenüberhang. Denn schon jetzt sind für die Hansestadt bis 1996 rund 6000 neue Betten in Planung. Für eine «ideale Auslastung» von nur 54 % fehlten Hamburg in diesem Jahr 130 000 Nächtigungen. Und für 1995 und 1996 werden fehlende Übernachtungen in einer Grössenordnung von 320 000 erwartet.

### Restaurants in Bedrängnis

In Deutschland spüren auch die Restaurants die Rezession und ihre Folgen. Selbst «bestens geführte Lokale kommen in Bedrängnis», so in Frankfurt Hermann Jäger, Geschäftsführer der Hotel- und Gaststättenvereinigung. Nicht einmal der Konkurrenzdruck der Brauereien untereinander könne das Restaurantsterben aufhalten. Seien bisher bei drohender Schliessung sowohl von Beizen wie gehobenen Restaurants fordert andere Brauereien in eine frei werdende Konzession eingestiegen, so sei bei spürbar sinkendem Bierabsatz auch die Lage der Brauwirtschaft nicht mehr rosig genug für solches Verhalten. GU

REKLAME

Nur viele Muster bringen Klarheit.

**Baumuster-Centrale**  
 Schweizer Baumuster-Centrale Zürich SA/SC  
 Hauptstrasse 68a Zürich  
 Telefon: 0041 (0)1 251 17 11  
 Telefax: 0041 (0)1 251 17 12  
 Von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr

Bilanz Weihnachten und Neujahr 93/94

# Die Gäste kamen zahlreicher als erwartet

In den Schweizer Wintersportorten zeigt man sich aber erfreut über das überraschend hohe Gästeaufkommen in Hotellerie und Parahotellerie zwischen Weihnachten und Neujahr. Weniger Zuspruch erhielten die Bergbahnen. Noch stehen bezüglich der vergangenen Festtage keine genauen Zahlen zur Verfügung.

URMS MANZ

Trotz Rezession und ungünstiger Konstellation von Weihnachten und Jahreswechsel steht jetzt schon fest, dass das gute Ergebnis vom Vorjahr über die vergangenen Festtage praktisch egalisiert worden ist. Zwar stehen noch keine Statistiken bezüglich Logiernächte und Einnahmen der Schweizer Hotellerie und Parahotellerie zur Verfügung. «Gut bis sehr gut» lautet aber der Tenor von Hoteliers und Verkehrsdirektoren.

Ausser im familienbezogenen Berner Oberland, wo gemäss Beat Anneler, Vizedirektor beim Verkehrsverband Berner Oberland, Hotels und Ferienwohnungen nicht vollständig ausgebucht aber zufriedenstellend besetzt waren, wurden die Schweizer Wintersportregionen über die Festtage von nahezu gleichviel Gästen besucht wie über die gleiche, erfolgsbringende Periode im Vorjahr. Skianlagen in tieferen Regionen profitierten kaum von den guten Schneeverhältnissen, da es in diesen Höhenlagen kurz vor Weihnachten regnete. Die wenigen Tessiner Wintersportorte, dort lag sehr viel Schnee, schnitten gar besser ab als im Vorjahr. «Schade nur, dass in den Tessiner Wintersportorten die Unterkünfte fehlen», bedauert Eugenio Foglia, Direktor des Ente Ticinesi per il Turismo.

## Bei Nebenausgaben gespart

Der seit dem vergangenen Sommer zu beobachtende Trend, wonach von den Gästen vor allem bei den Nebenausgaben, insbesondere bei der Verpflegung, beträchtlich gespart wird, hat sich auch über die Festtage ausser im Graubünden in allen deutschschweizer Winterstationen und im Tessin fortgesetzt. Vorallem in der Ostschweiz zeigten die Gäste zudem die Tendenz, in der Hotellerie eine

Kategorie tiefer als noch im Jahr zuvor abzustiegen. Nicht wenige bisherige Hotelgäste wechselten offenbar in die Parahotellerie über, wie Alberto Vonaesch, Direktor des Verkehrsverbandes Ostschweiz feststellte.

## Bergbahnen nicht ausgelastet

Die Schweizer Bergbahnen konnten nicht an das gute Resultat von Weihnachten und Neujahr aus dem Vorjahr anknüpfen. Sie mussten Einbussen von bis zu 20 Prozent hinnehmen. Dazu trugen weniger Sparüberlegungen der Gäste, als vielmehr die nicht optimalen Wetterverhältnisse bei. Die Gäste zogen es offenbar vor, bei Schneefall und Nebel an der Wärme zu bleiben und nicht auf die Piste zu gehen. Zumindest im Graubünden war bezüglich der Transportmittel ein weiterer Trend festzustellen: «Vermehrt trafen die Wintergäste mit dem öffentlichen Verkehrsmittel und nicht mit dem Privatwagen im Ferienort ein», freut sich Martin Vincenz vom besonders umweltbewussten Verkehrsverband Graubünden. Anlässlich der Anreise

ins Bündnerland führte dieser Trend allerdings zu nicht wenigen Engpässen beim öffentlichen Verkehr.

## Die Russen in St. Moritz

Die Schweizer Gäste erschienen in etwa eben so zahlreich, wie während derselben Zeitspanne im Vorjahr. Eher zahlreicher kamen die Deutschen, wohl auch deshalb, weil sich die Ferien zum Jahresende in manchen Bundesländern diesmal bis zum Drei-Königs-Tag erstreckten. Auch über die Festtage führen die Italiener weniger zahlreich in die Schweiz. Ausser in der Zentralschweiz und im Wallis, wo knapp vor Weihnachten die durch die Umwetter arg lädierte Simplonpassstrasse wieder eröffnet werden konnte. «Im Aletschgebiet und in Crans Montana erschienen die italienischen Skifahrer wieder zahlreich auf den Pisten», freut sich Viktor Bortor vom Walliser Tourismusverband.

Ein Trend, welcher sich kurz vor Weihnachten schon auf der Züricher Bahnhofstrasse andeutete, setzte sich in St. Moritz auch über die Festtage fort: Die in

kurzer Zeit entstandene kaufwütige Schicht von neureichen Russen, verbrachte den Jahreswechsel in der Oberengadiner Metropole. «Diese zahlungskraftigen Russen zeigten sich nicht nur in Zürich sehr markenbewusst, sondern wählte eben auch ihren Wintersport nach demselben Schema», analysiert Anemarie Meyer, Vizedirektorin beim Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, das Verhalten der Russen. Die neuen Gäste stiegen ausschliesslich in den besten und erlesensten Hotels der «Marke St. Moritz» ab.

## Hoffentlich hält der Schnee

Auch nach dem Föhnsturm von letzter Woche herrschen in den meisten Winterstationen in den Schweizer Alpen optimale Schneeverhältnisse. «Nun muss das Wetter mitspielen», hofft Viktor Bortor. «Über die Festtage steht für die Gäste vor allem das Zusammensein mit der Familie im Vordergrund. Nach dem 10. Januar wollen die Gäste bei uns aber ausschliesslich Wintersport betreiben!», unterstreicht er. Siehe auch Seite 17



Schnee lag genügend in den Wintersportorten der Schweiz. Über die vergangenen Festtage tummelten sich überraschend viele Gäste in den Bergen; wegen des nicht optimalen Wetters aber weniger auf den Pisten. Foto zvg

## SWISSORAMA

### Tessin

Eine Plakataktion mit dem Slogan «Die Sonne scheint wieder» soll das durch das Jahrhundertunwetter ramponierte Image der Verkehrsvereine rund um den Lago Maggiore wieder aufpolieren. Unterstützt wird die Aktion von der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG), die Plakate im Wert von 50 000 Franken gratis zur Verfügung stellte. Die vom Grafiker Mirko Nesurini gestalteten Plakate wurden vom Wochenendtessiner, dem Zürcher Drucker Emil Christinger, kostenlos gedruckt. Mit dieser Plakataktion will man gleichzeitig auch neue Wege im Tourismus gehen: Verkehrsvereine und Hotellerie sollen vermehrt auf den Winter setzen. So haben Meteorologen vom Observatorium Locarno-Monti ermittelt, dass in Locarno im Vergleich mit Zürich in den Wintermonaten Dezember bis Februar die Sonne dreimal so lange scheint. Auch sind im Tessin während des Winters am wenigsten Niederschläge zu verbuchen und die Temperatur liegt durchschnittlich vier Grad höher als in der übrigen Schweiz. VY

Der Grosse Rat des Kantons Tessin hat einen ausserordentlichen Kredit von einer Million Franken bewilligt, um das nach den Unwettern arg in Mitleidenenschaft gezogene Image des Tessiner Tourismus aufzubessern. Diese Finanzspritze, von der 200 000 Franken für das Projekt «Famiglia Ticino 1994» vorgesehen sind, erlaube nach eigenen Angaben dem Verkehrsverband Tessin, eine «innovative Werbekampagne» ab Mitte Januar durchzuführen, die sich speziell an das deutschschweizer und deutsche Publikum richtet. Seit zwei Jahren rückläufige Übernachtungszahlen und die imageschädigenden Unwetter vergangenen

Jahres sind Auslöser, dem Gast künftig ein «neues Bild abseits alter Traditionen» zu präsentieren. Der neuen Gast-Generation wolle man vor allem Aktivitäten und kulturelle Angebote anbieten. Die Werbekampagne soll aber auch das Image eines wetterabhängigen Tessins verändern. So besteht die Grundidee darin, das touristische Ziel «als eine Art Theater szenario» zu präsentieren. Bilder dieses Spektakels mit dem Titel «Il teatro Ticino presentat» (Das Theater des Tessins präsentiert) würden die Ansicht des Kantons Tessin und dessen Identität widerspiegeln und gleichzeitig auch seine Originalität unterstreichen, schreibt der Verkehrsverband Tessin. VY

### Basel

Nach negativen Volksabstimmungen und einem neuerlichen Anlauf vom letzten Jahr kommt nun auch Basel endlich zu einem wöchentlichen Abendverkauf. In Absprache mit den Interessengemeinschaften und den Sozialpartnern des Baseler Detailhandels ist es Regierungsrat Mathias Feldges gelungen, eine nun allseitig genehme Regelung zu kreieren: Am Donnerstag findet ab 6. Januar jeweils ein Abendverkauf bis 20 Uhr statt. IA

Freude bei der Basler Spar-Regierung: Dank der gekonnten Organisation der Basel-Reise zum Böög nach Zürich im vergangenen April konnte das Organisationskomitee unter Federführung des Basler Verkehrsbiros der Regierung den Betrag von 46 370 Franken und 49 Rappen zurückerstattet. Basel war 1993 Ehrengast am Zürcher Sechseläuten gewesen, jenem denkwürdigen Sechseläuten, an welchem der Böög ursprünglich vom Strohhafen fiel. Der von der Basler Regierung zur Verfügung gestellte Betrag

wurde jedoch dank viel freiwilliger Arbeit und Spenden aus Zunftkreisen nur zum Teil benötigt. IA

### Zentralschweiz

Mit einem hohen Reingewinn von fast einer halben Million Franken schliesst das Obwaldner «Jahrdorfest», das 22. Eidgenössische Jodlerfest in Sarnen, ab. 12 000 Aktive besuchten vor sechs Monaten den Obwaldner Hauptort. Der Gesamtertrag beläuft sich auf 3,253 Mio. Franken. Die vom Organisationskomitee (OK) betriebene Festwirtschaft erbrachte rund 30 Prozent des Gesamtumsatzes. Allein das schöne Wetter während der drei Festtage verhalf dem OK, einen Festwirtschaftsmehrsatz von 300 000 Franken über dem Budget zu erzielen. Allein die Schlechtwettermassnahmen hätten sich budgetmässig im Bereich von rund 200 000 Franken bewegt, sagte Finanzchef Ruedi Riebli gegenüber der Obwaldner Zeitung. Riebli hatte bei drei Tagen Regenwetter ein mögliches Defizit analysiert. VY

Mit einem Zuwachs von 33,2 Prozent der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr schliesst der Luzerner Sportferienort Sörenberg das Sommerhalbjahr 1993 unerwartet gut ab (Durchschnitt Schweiz minus 3,1 Prozent, Zentralschweiz minus 5,4 Prozent). Ende Wintersaison 1993 hatte Sörenberg noch ein Minus von 14,9 Prozent ausgewiesen. Sörenberg drängt deshalb mit weiteren Aktivitäten auf den Ausbau der touristischen Infrastruktur und geht bei der Realisierung des Golfplatzprojektes gar unkonventionelle Wege: Eine Golfplatz-Genossenschaft soll die tragfähige Basis für den Bau des langenschnellen Golfplatzes bilden. Der Förderverein Golf-

platz Flühi-Sörenberg (293 Mitglieder) wird am 14. Januar anlässlich seiner Generalversammlung Detailinformationen zur Genossenschaftsbildung abgeben. VY

### Berner Mittelland

Der Kursaal, seit jeher zentrales Angebot im gesellschaftlich-kulturellen Leben Berns, hat im vergangenen Jahr viele Aufwertungen erfahren, die den Attraktivitätsgrad des Hauses zusätzlich steigern. Neu ist ebenfalls das geschmackvoll ausgestaltete Dancing-Variete rund 30 Prozent der «modernsten Kleinbühne Europas», «Küche bis zwei Uhr morgens» und «massvoller Lautstärke der Musik», damit noch Möglichkeit für ein Gespräch besteht. In neuem Outfit präsentiert sich auch der Kursaal-Eingangsbereich mit Garderobe, der Bankett- und Tagungsraum «Bella Vista» und das erweiterte Bistro-Restaurant. Verbunden mit den Investitionen der vergangenen Monate im Berner Kursaal wurden 44 Stellen neu geschaffen. Geplant werden soll der Kursaal mit einem 4-Sterne-Hotel (rund 200 Betten), dessen Projektrealisation sich gemäss Kursaal-Verwaltungsratspräsident Jakob Bärtschi bereits auf der «Zielgeraden» befindet. MT

Frühe Abflugverbindungen ab Zürich-Flughafen stellen inskünftig für Reisende aus Bern kein Problem mehr dar. Neuerdings besteht durch die Firma Sunrise Reisen eine Frühmorgen-Busverbindung zwischen der Bundesstadt und dem Zürcher Flughafen (Bern ab 04.30 Uhr, Zürich-Flughafen ab 06.15 Uhr). Die Fahrpreise beinhalten die Busfahrt von Bern nach Zürich-Flughafen und die Rückfahrt mit der Bahn. MT

### Hotel Palace Lugano



Wird aus der Palace-Brandruine in Lugano bald ein Spielkasino mit Blick aufs Wasser und die internationale Kundschaft? Foto: Remy Steingegger

## Brandruinen-Kauf: Kasino als Bedingung

Zum Preis von nur 30 Millionen Franken soll die Stadt Lugano die Brandruine, das legendäre Grand Hotel Palace Lugano, sowie das Bauland am See kaufen. Anbieter ist die Schweizerische Kreditanstalt (SKA), die als Hauptgläubigerin der Neuenburger Konkursfirma Palace au Lac SA das einstige Spekulationsobjekt für 54 Millionen Franken übernommen hatte. Das teure «Geschenko» von rund 24 Millionen sei durchaus auch als Image-Kampagne der SKA zu verstehen, schreibt die Nachrichtenagentur sda. Die Stadt Lugano kann somit das Hotel auf einem Terrain von rund 8000 Quadratmetern für 12,5 Millionen erwerben. Für die restlichen 9000 Quadratmeter zu 17,5 Millionen Franken genießt sie ein zinsloses Vorkaufrecht bis März 1995. Spätestens im April 1994 wünscht die SKA einen Entscheid der Stadt Lugano. Wie die Stadtregierung dem Gemeinderat von Lugano unterbreitete, werde man in Bern nur dann ein Gesuch für die Errichtung eines Spielcasinos am «Palace»-Standort einreichen, wenn die Gemeinde das «Palace» zu kaufen beabsichtigt. Die Stadt Lugano hält eine Mehrheitsbeteiligung an der Kursaal AG, die ein künftiges Kasino betreiben würde. VY

### SGH-Darlehen

## Zinssenkung auf 5 1/2 Prozent

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) hat beschlossen, per 1. April 1994 den Darlehenszinssatz um 1/2 Prozent auf 5 1/2 Prozent zu senken. Die Zinssenkung wird auf den in der Regel nachrangig gewährten Darlehen gewährt. Der Kapitalisierungssatz bleibt unverändert auf 11 Prozent. Die SGH will damit ein Zeichen setzen. Investitionen jetzt zu tätigen, zumal «die Bankkredite zu günstigen Konditionen erhältlich sind und auch die Bauleistungen zu guten Preisen eingekauft werden können». r

### REKLAME



Susanne Schwab, Chef de Reception, Hotel Spinne, Grindelwald, profiliert von:

### FIDELIO

Frontoffice  
vom Hotelpasspezialisten

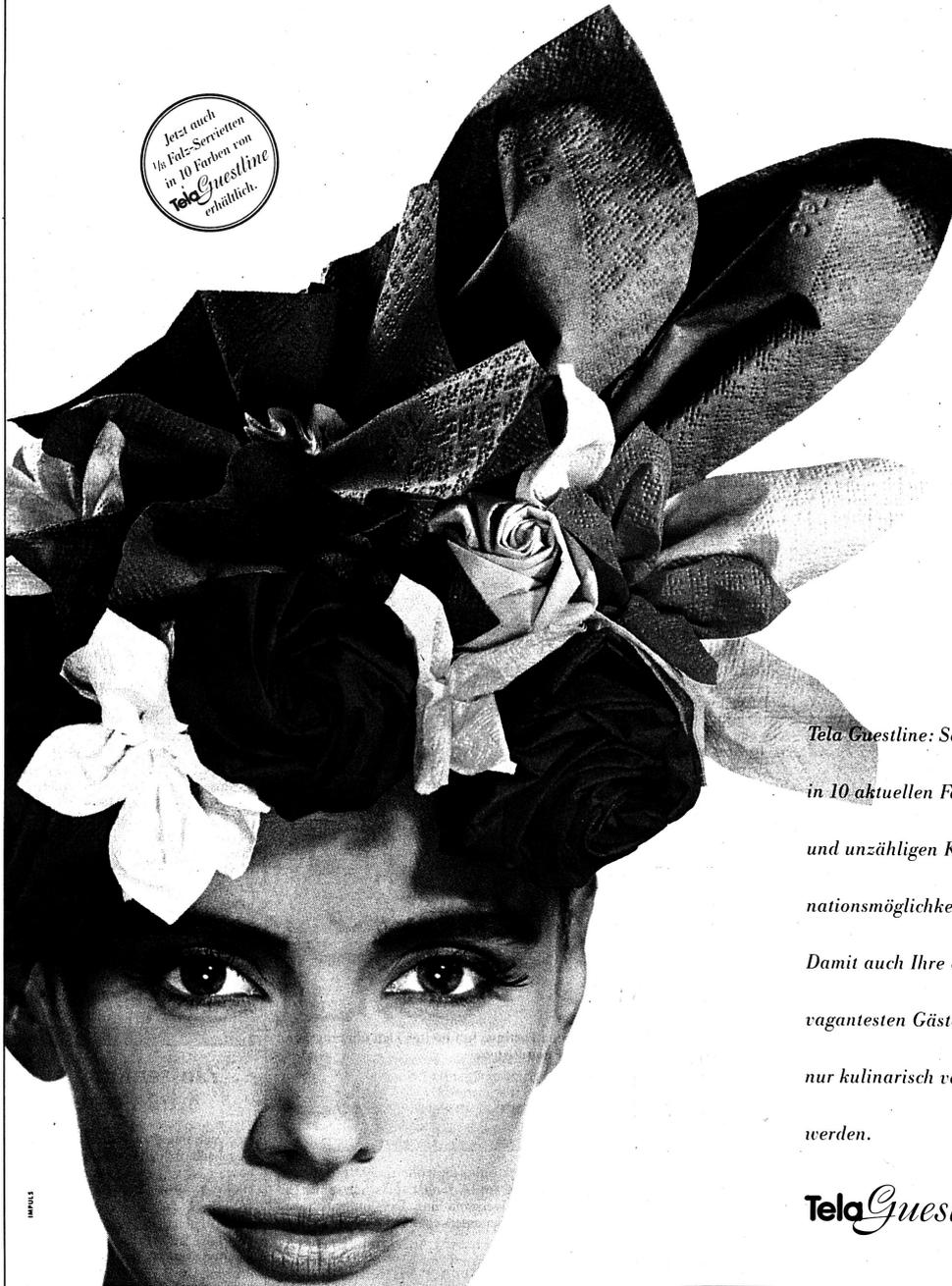
**CHECK-IN DATA AG**

INFORMATIK  
FÜR HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Telefon 01 808 71 65

TELA. HAUTE COUTURE DE LA TABLE.

Jetzt auch  
1/2 Falt-Servietten  
in 10 Farben von  
**Tela Guestline**  
erhältlich.



*Tela Guestline: Servietten  
in 10 aktuellen Farben  
und unzähligen Kombi-  
nationsmöglichkeiten.  
Damit auch Ihre extra-  
vagantesten Gäste nicht  
nur kulinarisch verwöhnt  
werden.*

**Tela Guestline**

## ANSCHLAGBRETT

### FRANZÖSISCHKURSE IN NIZZA seit 1977

Intensiv-, Ferien-, Langzeit-  
Examenkurse, 2 bis 24 Wochen  
Spezialprogramm Ostern / Sommer  
Unterkunft in Gastfamilien,  
Appt. oder Hotel

Deutschsprachige Auskunft und Freiprosp. :  
**ACTILANGUE**  
2, rue Alexis-Mossa - 06000 NICE - FRANCE  
Tel (0033) 93 96 33 84 - Fax (0033) 93 44 37 16

### **ozeania** reisen ag

Englisch lernen in:  
**Westaustralien**  
als Gast einer Familie im pulsierenden  
PERTH! Verlangen Sie unsere  
Sprachschul-Unterlagen



**PHOENIX**  
English Language Academy

für fernreisen. 123591

Ozeania Reisen AG Inh. Bruno Böckl  
Badenerstrasse 12  
5442 Fislisbach  
Abteilung Tel. 056/84 01 65  
«Reisen bildet» Fax 056/83 56 03

### Sprachausbildung

Intensiv-, Ferien-, Diplomkurse  
Exkursionen, Sport, Kultur  
**England + USA + Australien  
Frankreich + Italien**  
Dokumentation/Beratung:  
Annemarie Frischknecht, Isenacher 13  
8712 Stäfa, Telefon (01) 926 39 58

Erfahrung aus mehr als 25 Jahren:

### Erfolgreich Fremdsprachen im Ausland lernen

16 Sprachen  
in 24 Ländern:  
Intensiv-Training  
für Erwachsene  
Sprachferien  
für Schüler

Zur High-School  
nach USA + Kanada



Gratis-  
Farb-  
kataloge 

**Dr. Steinfels  
Sprachreisen**  
Dufourstr. 31, Pf. 87314  
8024 Zürich  
Tel. 01-262 29 44  
Fax 01-262 33 22

hotel +  
touristik  
revue

Köche lesen die grünen Seiten in der hotel + touristik revue

### Italienisch in Italien

Spezialkurse für Hotellerie und  
Gastgewerbe in Florenz oder Rom.

Unterlagen/Beratung:

Annemarie Frischknecht, Isenacher  
13, 8712 Stäfa, Telefon 01 926 39 58.

55980223492



Riesen-Verlosungs-Aktion  
zum Jubeljahr!

**25.C-B-R München**  
Ausstellung Caravan - Boot - Internationaler Reisemarkt  
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Münchner Messegelände,  
Treffpunkt für alle Caravaner, Wassersportler,  
Urlaub- und Reisefans!

5. bis 13. Februar 1994 



Informationen, Eintrittskarten, Reiseangebote, Kataloge: Interress Dörgeloh AG, Obere Zaune 16, 8001 Zürich, Tel. 01/2529988, Tfax 01/261151

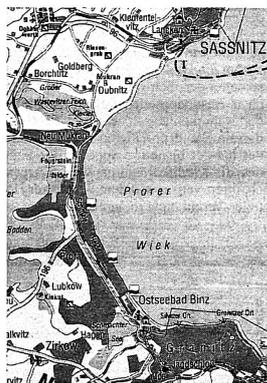
Insel Rügen, Mecklenburg-Vorpommern

# Ehemaliges Nazi-Urlauber-Projekt steht zum Verkauf

Eines der grössten (und grössten-wahnsinnigsten) deutschen Ferienprojekte wird jetzt zum Verkauf ausgeschrieben: Prora ist ein kleines Dorf auf der Insel Rügen, steht aber zugleich für ein nie fertig gewordenes, gigantisches Urlauberprojekt der nationalsozialistischen deutschen Staats-Ferien-Organisation «Kraft durch Freude» (KdF).

GEORG UBENAUF, FRANKFURT

Entlang dem schmalen Landstreifen zwischen dem Kleinen Jasmunder Bodden im Westen und der Ostsee-Bucht «Prorer Wiek» war direkt am Sandstrand auf etwa fünf Kilometern Länge ein Hotel-

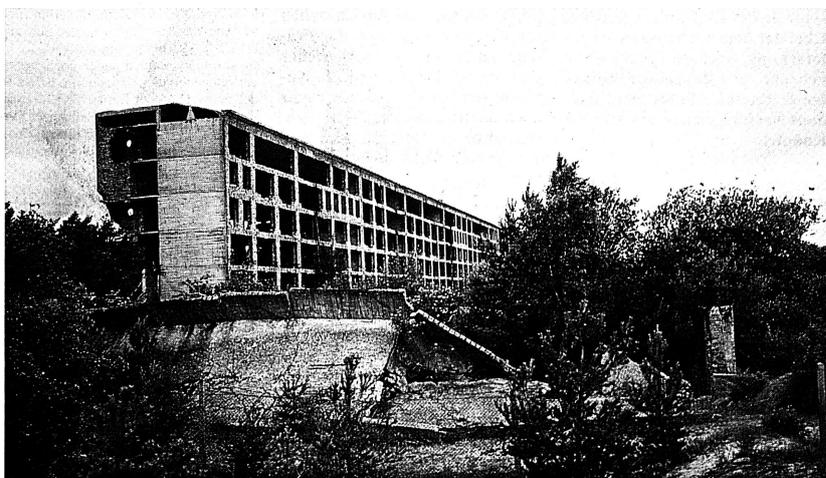


komplex für etwa 20 000 KdF-Urlauber hochgezogen worden. In Stahlbeton-Skelett-Bauweise war eine unendlich scheinende Mauer aus sechs Etagen hohen Urlauber-Heimen geplant, wegen des Krieges aber nur teilweise vollendet worden. Ein Bahnanschluss direkt hinter den Häusern und die Dünen direkt vor den Gebäuden, dazu Appell-Aufmarsch-Molen ins Meer hinaus und Schiffsanleger für Ostsee-Ausflugsfahrten – die KdF-Funktionäre hatten an alles gedacht. Jedes Zimmer sollte Meerblick bekommen, die Sanitär- und Versorgungsräume lagen zur Rückseite der Gebäude.

## Sperrgebiet in DDR-Zeiten

Zu DDR-Zeiten wurden einige der gigantischen Komplexe als Kasernen der «Nationalen Volksarmee» genutzt, das gesamte Gelände war daher Sperrgebiet. Selbst die Rügäner, so heissen die Bewohner der Insel Rügen, wussten nur gerüchtweise vom Riesen-Ferienkomplex Prora. Erst nach Wende und deutscher Vereinigung konnte man sich den Beton-Skeletten nähern. Vergeblich waren Sprengversuche an einigen der Häuser unternommen worden, dennoch ist bis heute das im wahrsten Sinne des Wortes ungläubliche Ferien-Projekt erkennbar.

Die Jones Lang Wootton GmbH in Hamburg hat nun im Auftrag der Oberfinanzdirektion Rostock diesen Komplex ausgeschrieben. Insgesamt sind innerhalb des nur 200 Meter breiten Küstenstreifens alle fünf, jeweils 500 Meter langen Gebäudezeilen auf total 170 Hektaren Land zu haben. «Jeder ist berechtigt, ein Angebot abzugeben» heisst es in der Ausschreibung. Das Mindestgebot für die Gesamtliegenschaft soll 95 Millio-



Einige der jeweils 500 Meter langen «Nazi-Ferien-Kasernen» wurden zu DDR-Zeiten von der «Nationalen Volksarmee» genutzt.

Foto: Georg Ubenauf

nen DM betragen. Interessenten müssen aber zuvor die genauen Ausschreibungsunterlagen beachten, denn es werden sehr detaillierte Anforderungen an die Kaufinteressenten gestellt:

- Ein tragfähiges Nutzungskonzept muss vorgelegt werden.
- Investitionen müssen verbindlich zugesagt und
- Arbeitsplätze ebenso verbindlich garantiert werden.

Allerdings werden auch Angebote und Konzepte berücksichtigt, die sich auf

Teilbereiche der Liegenschaft beziehen», heisst es ausdrücklich.

## Direkter Geleisanschluss

Diese «einmalige Liegenschaft, direkt an einem der schönsten Strände Rügens, stellt eine der letzten grossen Reservflächen für eine touristische Infrastruktur der Insel dar», wird im Ausschreibungsprospekt geschwärmt. Zwischen dem Ostseebad Binz im Süden und dem Fährhafen Mukran im Norden gelegen, steht die «Schmale Heide» von Prora mit ihren

gigantischen Bauten in krassm Gegensatz zu den naturkundlich einmaligen «Feuersteinfeldern», unmittelbar auf der anderen Seite der Bahn- und Strassenverbindung über die schmale Landzunge. Der direkte Gleisanschluss, wie er bereits für die KdF-Gäste geplant war, macht das Objekt natürlich zusätzlich interessant.

Informationen: Projekt-Ausschreiber Jones Lang Wootton, Neuer Wall 3, D-20354 Hamburg, 0049-40-35 00 110.

Steigenberger

## Stagnation bei den SRS-Hotels

Nach einer Phase der Reorganisation und Umstrukturierung hat der Steigenberger Reservations-Service jetzt seine neue Positionierung gefunden.

Die bisher vom SRS-Vorstand Wolfgang Mombberger, der inzwischen zu Karstadt gewechselt hat, stark gefühlbetonte Firmenphilosophie wurde entschlackt und den Gegebenheiten angepasst. Das soeben herausgebrachte Directory trägt der neuen Nüchternheit Rechnung. So gehören jetzt alle Hotels, die als Partner von Steigenberger ausgewiesen sind, der Luxus-kategorie an, Partner von Avance bieten Erstklasskomfort und Partner von Maxx sind dem preiswerteren Segment zuzurechnen. Die nur in Deutschland existierenden Partner von Intercity verstehen sich auf preiswerte Funktionalität. Die dem SRS angeschlossenen Hotels geben ihre Eigenständigkeit sowie ihren

eigenen Hotelnamen nicht auf. Für 1994 hat sich SRS Geschäftsführer Steffen Weidemann eine Aufstockung der SRS-Hotels auf 400 vorgenommen, wobei vor allem nach mehr Häusern in den USA sowie in Europa für die Maxx-Kategorie Ausschau gehalten wird.

Auf das Jahresende hochgerechnet hat SRS 1993 rund 450 000 Übernachtungen verzeichnet (Rückgang) und hat einen gegenüber 1992 unveränderten Umsatz von 160 Millionen DM erzielt. Der Umsatz der SRS-eigenen Hotels belief sich auf 23 Millionen DM.

Nach Ländern und Städten gegliedert liegt nun der neue SRS-Hotelführer vor, der 322 Häuser (+22) in 54 Ländern enthält. In Kürze erscheint noch ein besonderes für Reisebüros und Veranstalter erstelltes Factbook, das in einer Auflage von 80 000 Stück alle in den Häusern verfügbaren Tagungseinrichtungen, Incentive- sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten aufführt. SE

HOT-TELL

Hyatt stockt auf in Lausanne. Bereits seit Juni letzten Jahres steht das Hauptquartier von Hyatt International für Europa, Afrika und den Fernen Osten in Lausanne. Nun soll die Belegschaft unter André Pury in den nächsten vier bis sechs Monaten von 8 auf etwa 20 Personen aufgestockt werden. Der Umzug von Montreux nach Lausanne war nötig geworden, weil man aus dem Vertrag Hyatt Montreux ausgestiegen war (heute Royal Plaza). Verlegt wurden nach Lausanne zudem die Bereiche Finanzen, Technik und Marketing, die bislang in die Zentrale von Hyatt England eingegliedert waren. Hyatt plant momentan ein 240 Betten-Hotel in Zürich.

Lenkerhof renoviert. Auf diese Wintersaison hin wurde im Lenker Hotel Kreuz die erste Etappe eines fast acht Millionen Franken teuren Umbau vollendet. 60 der 84 Zimmer im grössten Hotel am Ort sind total erneuert worden. Das Direktions-Ehepaar Ruth und Peter Ischi-Michel und die Gewerkschaft SMUV als neue Besitzerin verfügen indes nicht nur über einen modernen Drei-Stern-Betrieb, sondern bald auch über vier öffentliche Restaurants und Seminarräumlichkeiten. PG

Hotel Hecht, St. Gallen

## Kinobesitzer kauft Hotel-Bauruine

Der St. Galler Kinobesitzer Franz Anton Brüni hat wahrlich einen «Hecht» an Land gezogen. Eines der traditionsreichsten St. Galler Hotels, das zur Bauruine verkommene Vier-Sterne-Hotel Hecht, war jahrelang als Spekulationsobjekt benutzt worden. Seit zwei Jahren leerstehend, war der «Hecht» an Weihnachten 1988 sogar Schauplatz einer Besetzung. Bis auf die fünf Kinos im «Hecht» sei der klassizistische Bau aus den 60er Jahren eine «Millionenpleite» gewesen, scheidet der Tagesanzeiger. Die Berner Immobilienfirma Kleinert hatte 1987 das Hotel für etwa 9,5 Millionen Franken gekauft und wollte es für 30 Millionen sanieren. 1991 ging der Bauherrin das Geld aus und der halb fertige Betrieb verlor. Nachdem sich die Stadt St. Gallen nicht beteiligen wollte, kaufte Kinobesitzer Brüni den «Hecht» auf. 10 Millionen will er investieren, allerdings kein Hotel mehr betreiben. Ein Restaurant sowie Wohn- und Büroräume sollen entstehen, die bestehenden Kinos erweitert werden. Im Herbst 1995 will Brüni den neuen «Hecht» wieder schwimmen lassen. VY

KATAG

LUZERN

## MEHRWERTSTEUER-SEMINAR

Exklusiv für Hoteldirektionen veranstaltet die KATAG TREUHAND LUZERN Anwendungs-Seminare für die Mehrwertsteuer ganz in Ihrer Nähe:

### Schwerpunkte:

- Hotellerie und Mehrwertsteuer
- Veränderung der Preiskalkulation (auf Pauschalangeboten und Einzelpreisen)
- Mehrwertsteuer - Buchhaltung - EDV (Anpassung der EDV und der Hotelbuchhaltung an die Mehrwertsteuer)

Die eintägigen Seminare finden statt:

Dienstag	3. Mai 1994	St. Gallen	Donnerstag	23. Juni 1994	Bern
Mittwoch	11. Mai 1994	Luzern	Dienstag	28. Juni 1994	Interlaken
Dienstag	17. Mai 1994	Zürich	Mittwoch	6. Juli 1994	Basel
Donnerstag	19. Mai 1994	Chur			

Preis: Fr. 380.-- inkl. zwei Kaffeepausen, ein Mittagessen und Kursdokumentationen

.....bitte ausschneiden und einsenden oder faxen.....

### ANMELDETALEN

Ich melde mich an für das Seminar vom ..... in .....

Name: ..... Vorname: .....

Betrieb: ..... Adresse: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Das Detailprogramm wird Ihnen zwei Wochen vor dem Seminar zugeschickt.



Treuhand  
Architektur  
Betriebsberatung  
Weiterbildung  
Inventar  
Hotelreservierungen  
Public Relations  
Vermietung/Verkauf

KATAG, Postfach 34 42, 6002 Luzern  
Tel. 041-40 22 44, Fax 041-41 72 04

Marktforschung SVZ

## Chardon hat gekündigt

Überraschende Kündigung bei der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ): Daniel Chardon, Chef der neuen Abteilung Marktforschung, wechselt bereits Ende Februar zur PR-Agentur Büttikofer & Burson-Marsteller. Chardons Nachfolgerin heisst Monika Knöpfel.

Noch vor wenigen Wochen war mit lautem SVZ-Getöse der Startschuss für die neue Abteilung Marktforschung der SVZ gefallen. Marktforschungs-Chef Daniel Chardon, erst gerade von der SVZ-London an den Hauptsitz nach Zürich gekommen, hatte denn auch seine Arbeit mit viel Elan begonnen. Nun geht der 32-jährige und hinterlässt einige Fragezeichen. - Bereits Ende Februar wird Chardon, der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Bern studierte, die SVZ verlassen und bei Büttikofer & Burson-Marsteller, einer der weltweit grössten PR-Agenturen, als PR-Berater beginnen.

Laut SVZ-Direktor Walter Leu sei die Nachfolgerin von Chardon innert wenigen Tagen bestimmt worden, wolle man doch in dieser neuen und wichtigen Abteilung Kontinuität gewährleisten. Mit Monika Knöpfel (41), ehemalige Leiterin der SVZ-Chicago, sei die Wahl auf «eine optimale Mitarbeiterin mit grosser Ausländerfahrung» gefallen, sagte Leu. Die Kündigung Chardons bedauere er, so Leu weiter, doch sei sie unter der Rubrik «normale Kündigungen» einzustufen.

### Probleme mit SVZ-Cheftage

Anders tönt es da aus gut unterrichteten SVZ-Kreisen. Persönliche Probleme mit der SVZ-Cheftage hätten Chardon zu diesem sicher nicht leichten Schritt bewogen. Und Chardon selber: «Ich bin auf eine enge Zusammenarbeit mit der SVZ-Direktion angewiesen. Eine Zwischenlösung gab es deshalb nicht für mich.» Die bisherigen Aktionen hinsichtlich einer «wirklichen SVZ-Erneuerung» hätten ihn nicht überzeugt. «Mit Entlassungen auf Grund des Ist-Zustandes (Hayek) eine kurzfristige Optimierung» herbeizuführen, bevor man den Soll-Zustand überhaupt kennt, ist ein fragwürdiges Vorgehen. Eine letzte grosse Chance sieht Chardon allerdings im noch zu bestimmenden Gesamtprojektleiter für die Umsetzung des Hayek-Berichts: «Sofern diese Person vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) einen klaren Auftrag gekoppelt mit genügend Kompetenzen erhält, folgt Chardons Einschränkung.»

Schweizer Alpen

## Gletscherschwund geht weiter

Die Gletscher ziehen sich kontinuierlich immer weiter zurück und werden kürzer und dünner. Dies schreibt die Gletscherkommission in ihrem Bericht über Beobachtungen im Winter 1991/92. Um durchschnittlich 11,7 Meter (Vorjahr 12,4) wurden die Gletscher kürzer. Bei 94 der 106 beobachteten «Eisteppiche» ging die Länge zurück. Fünf Gletscher stagnierten und sieben vergrösserten sich. Den grössten Schwund verzeichneten der Lenta- und der Paradiengletscher in Graubünden, die um 92 beziehungsweise 80 Meter kürzer wurden, schreibt die Ende Dezember erschienene Zeitschrift «Die Alpen» des Schweizer Alpen-Clubs.

INFO-TOUR

**SBB-Auskunft über Telefon 157 33 33.** Seit dem 1. November ist der telefonische Auskunfts-, Beratungs- und Verkaufsdienst der SBB unter der Nummer 157 33 33 auf die Regionen Bern, Biel, Luzern und St.Gallen ausgedehnt. Die Erfahrungen mit dem seit Mai 1993 laufenden Pilotversuch der Netzgruppe 061 (Basel) bezeichneten laut SBB-Pressmeldung 85 Prozent der Befragten als «gut» oder «sehr gut». Der Rail-Service kostet 1.40 Franken pro Minute und ist jeden Tag von 7 bis 20 Uhr erreichbar. Bestellung und Bezahlung mit Kreditkarte ist möglich. Mitte 1994 sollen auch die Bahnhöfe Genf, Lausanne, Lugano, Glarus und Zürich hinzukommen.

Schweizer Ferienmessen

# Fehlt die Schweiz, wo Entscheide fallen?

Die Ferienmessen von Bern, Basel, St. Gallen, und Zürich stehen vor der Tür. Während die Präsenz der Outgoing-Aussteller jährlich wächst, bleiben die Anbieter von Ferien in der Schweiz noch deutlich in der Minderheit. Die Schweizer Hotelgruppen sind dieses Jahr nicht mehr gemeinsam dabei.

SUSANNE RICHARD

Als Marktplätze für Ferienideen stossen sie bei Besuchern und Anbietern auf ein positives Echo: Die Schweizer Ferienmessen haben sich ein zahlreiches Stammpublikum aufgebaut, das in den trüben Wintermonaten allzu gerne in sonnigen Ferienräumen schwelgt. Die Zahl der Aussteller ist trotz mässiger Wirtschaftslage teilweise weiterhin massiv gestiegen (siehe Kasten). Genaue Zahlen über die Messepräsenz der Schweiz als Ferienland sind - zumindest vor den Messen - schwer erhältlich. Noch immer nicht sehr gross scheint das Interesse der Schweiz-Anbieter an den verschiedenen Ferienmöglichkeiten. An den verschiedenen Ferienmessen bleibt die Anzahl der vertretenen Schweizer Ferienregionen und -orte weiterhin recht tief. Die höchste Präsenz dürften sie an der Fespo

in Zürich erreichen, wo unter den 300 touristischen Ausstellern immerhin rund 95 Anbieter von Ferien in der Schweiz (1993: 90) vertreten sein werden. In absoluten Zahlen sogar noch besser vertreten sind die Anbieter von Ferien in der Schweiz an der Berner Ferienmesse. Rund 110 Aussteller sind Schweizer Verkehrsbüros, Hotels und Bahnen. Dazu zählen auch die 43 Orte und Kurbetriebe,

die an der Gesundheitsmesse teilnehmen. Noch nicht bekannt ist der Anteil der Anbieter von Schweiz-Ferien an der Basler Ferienmesse. Vertreten sind jedenfalls der Verkehrsverein Graubünden mit 30 Mitausstellern, die Region Zentralschweiz und der Lago Maggiore. Einige Aussteller kommen zudem aus dem nahen Elsass und aus Süddeutschland. Auch viele Besucher kommen aus dem

grenznahen Ausland, vor allem aus dem süddeutschen Raum. Denn erstaunlicherweise erfreut sich Basel in der weiteren Region fast eines Monopols: Die nächstgelegene Ferienmesse findet in Colmar-überdies im Herbst - statt. In St. Gallen sind die Anbieter aus dem nahen Österreich gut vertreten; umso wichtiger ist demzufolge aber auch die Präsenz der 105 Vertreter von Schweizer Angeboten.

### Schwach vertretene Hotels

Sind sich die Schweizer Anbieter bewusst, dass an den Ferienmessen erste Entscheide fallen? Dazu Peter Ueltschi, stellvertretender Chef der Verkaufsförderung bei der Schweizerischen Verkehrszentrale SVZ: «Bedauerlich ist, dass nicht einmal alle wichtigen Schweizer Ferienregionen an allen Ferienmessen vertreten sind.» Zudem findet es Ueltschi schade, dass der gemeinsame Stand der Hotelgruppen nicht mehr finanziert werden konnte: «An diesem Stand konnten sich die Besucher ein Bild von der breiten Angebotspalette der Schweizer Hotellerie machen. Besonders auch die Stadthotellerie, der es momentan schlecht geht, hätte von diesem Stand profitieren können.» Leider hat der bisherige Sponsor des Standes, die Kreditkartenorganisation Amexco, ihren Vertrag mit dem Schweizer Hotellerie-Verein nicht mehr erneuert.

### Wintermessen für Sommerferien

Am Donnerstag, 13. Januar wird die Fespo '94 - die Messe für Ferien, Reisen, Foto und Sport - als erste der Ferienmessen eröffnet. Sie dauert bis zum 16. Januar und wird mit rund 700 Ausstellern wesentlich grösser sein, als die letztjährige Veranstaltung (476 Aussteller). Allerdings nur rund 300 davon repräsentieren touristische Produkte! Darunter sind 34 Fluggesellschaften, 20 Hotelgruppen, 33 Bahnen, 57 Reedereien, 60 Landesvertretungen und 109 grössere und kleinere Ferienregionen vertreten. Die Ferienmesse Bern findet eine Woche später statt, vom 20. bis am 23. Januar. Von den 510 Ausstellern (1993: 456 Aussteller) bieten rund 430 touristische Leistungen an. In Bern sind, bedingt durch die integrierte Gesund-

heitsmesse und die Sonderschau «Lust auf andere Ferien», die Angebote für Ferien im eigenen Land recht gut vertreten. In der folgenden Woche startet die Basler Ferienmesse (vom 28. bis am 30. Januar). Auch diese Messe konnte ihre Ausstellerzahl beachtlich steigern, statt der 188 Aussteller, die 1993 dabei waren, sind es nun 270 Aussteller. Den Schlusspunkt bildet die St. Galler Ferienmesse (vom 11. bis am 13. Februar). Voraussichtlich nehmen 326 Aussteller gegenüber rund 300 im Vorjahr teil. Kurz vor der St. Galler Ferienmesse findet der St. Galler Touristikertag (10. Februar) statt, zum Thema «Die Senioren - ein Marktsegment mit Chancen und Tücken; Marketingideen für die Tourismusbranche». SR

T-Trax, Lenzerheide

# Kooperation im Adventure-Business

Angebotsnischen und neue Formen der Zusammenarbeit sind heute gesucht. Fünf Kleinbetriebe mit ganz unterschiedlichen Sport- und Erlebnisangeboten im Outdoor-Bereich haben sich in der Region Lenzerheide unter dem Namen T-Trax zusammengeschlossen. Man will damit nicht zuletzt mehr Mittel für einen professionellen Marktauftritt freistellen.

SUSANNE RICHARD

Kooperationen und Zusammenschlüsse im gleichen Segment tätiger Firmen sind noch immer Ausnahmereisenergebnisse und lösen Erstaunen aus. Selbst wenn damit klare Synergieeffekte erzielt und ein abgerundetes, besser vermarktbares Produkt angeboten werden können. Etwas Mut braucht es trotzdem. Diesen Schritt haben fünf Kleinunternehmen im Adventure-Bereich gewagt und sich auf der Lenzerheide zur Firma T-Trax vereinigt. Sie bieten von Hundeschlittenfahrten über Tennis bis zum Surfen und Ballonfliegen eine breite Palette von Aktivitäten an. Die Angebotsnische stimmt: Das Abenteuer für jedermann draussen in der Natur ist eines der wachstumsträchtigen Angebotssegmente. Und jetzt stimmt bei T-Trax auch die Organisationsform: Eine enge Zusammenarbeit im Team, ohne grosse finanzielle Verpflichtungen.

### Abenteuer in Luft, Wasser und Schnee

Die ganze Produktpalette von T-Trax sieht wie folgt aus: **Thomy Stecher** und **Beff Stadler**: Hundeschlittenfahrten, Out-door-Camps, Schneeschuhwandern, Telemark-Kurse **Marco** und **Urs Baselgia**: Langlaufen, Mountainbiking **Erwin Jörg**: Ballonfahrten Gleitschirm- und Deltafliegen inklusive Tandemflüge **Willi A. Rieser**: Wassersportarten, Skisport, Massagen **Freddy Widmer**: Tennis, Badminton, Squash, Schwimmen **Mirjam Honninger**: Verkauf und Administration

Adresse: T-Trax, Postfach 948, 7078 Lenzerheide, Tel. & Fax: 081 34 60 30 SR



Hundeschlittenfahrten sind nur eines der naturnahen Erlebnisangebote von T-Trax. Im Vordergrund Initiator Thomy Stecher. Foto: zvg

Lang hat die Geburt des neuen Adventure-Produkts nicht gedauert. Die erste im November konkretisierte Idee einer Zusammenarbeit ist bereits auf diese Wintersaison hin umgesetzt worden. Resultat des Zusammenschlusses ist eine professionellere Vermarktung, die für die Einzelbetriebe nicht möglich gewesen wäre: Druckfrisch ist ein gemeinsamer vierfarbiger Prospekt verfügbar und das Informations- und Reservationsbüro der T-Trax-Fünf im Zentrum von Lenzerheide ist seit Mitte Dezember eröffnet.

### Alternative «Massen-Abenteuer»

Abenteuer ist nicht gleich Abenteuer. Nachdem Grossveranstalter gezeigt haben, dass die Nachfrage für abenteuerliche Erlebnisse in der Natur vorhanden und ausbaufähig ist, zeigten sich bald schon die Schattenseiten des Massen-Abenteuertourismus: Durch die Grossaufmärsche und die Kommerzialisierung blieb das individuelle Abenteuerlebnis häufig auf der Strecke. An einem heissen Sommerwochenende als zehntes von dreissig Schlauchbooten einzuwas-

sern und den Rhein hinunterzurufen hat keineswegs mehr den Reiz einer einsamen Fahrt auf demselben Fluss. T-Trax will sich von dieser Art des Massen-Abenteuertourismus bewusst abheben und vorwiegend Kleingruppen und Einzelpersonen ansprechen. Die meisten der Einmannbetriebe existierten schon bisher und waren auch bereits im Incentivebereich tätig. Dank dem Zusammenschluss können jetzt aber auch grössere Gruppen angesprochen werden, wobei die abenteuerlustigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann in Kleingruppen auf verschiedene Aktivitäten verteilt werden und so das individuelle Erlebnis gewährt bleibt.

### Sponsoren als Partner

Neue Wege schlägt T-Trax auch bei der Finanzierung ein: Sponsoren wurden gesucht und auch gefunden. T-Trax wird unterstützt durch, pardon, «sponsored by» Pedigree PAL, das die 14 Huskies mit Hundefutter versorgt, die Firma Timberland, die die Ausrüstungen liefert und den Verkehrsverein Lenzerheide/Valbella.

KOMMENTAR

### Synergien im Kleinen

Die fünf Anbieter im Adventure-Business ergänzen sich sinnvoll: Durch ihren Zusammenschluss profitieren sie von den positiven Synergieeffekten, ohne sich vor gegenseitiger Konkurrenz fürchten zu müssen, da sie doch alle ihre eigenen Marktnischen haben. Im enger werdenden Markt der 90er-Jahre haben jene einen Wettbewerbsvorteil, die sich überhaupt noch Gehör zu verschaffen vermögen - und hierfür ist eine gewisse Grösse eindeutig von Vorteil. Kooperation und Zusammenarbeit sind somit wichtige Stichworte der Jahrtausendwende. Noch immer haben aber viele Unternehmen - kleine und grössere, touristische genauso wie andere - grosse Mühe und Bedenken, sich mit anderen zu einer schlagkräftigeren Einheit zu vereinen. Die Angst, Eigenständigkeit und Verantwortung abgeben zu müssen und sich gleichzeitig von anderen in die Karten schauen zu lassen, ist dabei eines der wichtigsten psychologischen Hindernisse. Vergessen wird dabei wohl zu oft, dass dieses (Einsichts-)Recht auch mit einem entsprechenden Gegenrecht verbunden ist. Wobei damit noch nicht gesagt ist, dass das Wissen um des anderen Tun auch tatsächlich zum eigenen Vorteil gereicht. Zudem kann auch mit der geeigneten Wahl der Kooperationsform unerwünschten Nebeneffekten begegnet werden. Kooperationen haben aber noch weitere Vorteile, die über die direkten Synergieeffekte hinausgehen. Denn im Gedankenaustausch unter den Kooperationspartnern liegt auch ein wesentliches Quantum an Motivation und Begeisterung, die dem Einzelkämpfer im Verlauf der Zeit oftmals zu mangeln beginnt. Hier liegt eine der wesentlichen Chancen einer Zusammenarbeit: im Kollektiv neue Ideen entwickeln und umsetzen zu können - und aus diesem lebendigen Prozess wiederum Kraft für neue Leistung zu schöpfen. Der eigene Spass am Angebot ist den T-Traxern anzumerken. Und diese Begeisterung wird sich auch auf die Kunden des jungen Unternehmens übertragen - womit letztlich der Nutzen für beide Seiten gegeben ist. Susanne Richard

THEORIE UND PRAXIS

## «Plötzlich ertrinken wir im Schweinefutter»



**Martin Jost,**  
Dipl. Ing. Agr. ETH,  
Chef der Sektion  
Ernährung Schweine  
an der Eidgenössischen  
Forschungsanstalt für  
viehwirtschaftliche Produktion,  
Posieux FR

Obwohl die Vorschriften eigentlich genügen, hat das Bundesamt für Veterinärwesen kurzfristig auf den 1.1.1994 eine präzisierende Weisung zum Sammeln und Verwerten von Abfällen für Tierfutter erlassen. Es geht um folgende Punkte:

- Es müssen dicht verschliessbare, undurchlässige und korrosionsbeständige Behälter für den Transport oder Fahrzeuge mit entsprechenden Aufbauten vorhanden sein.
- Die Futterküche muss vom Stall getrennt und mit leicht zu reinigenden Böden und Wänden ausgerüstet sein.
- Haustieren ist der Zugang zur Futterküche zu verwehren, Ratten und Mäuse müssen bekämpft werden.
- Die zum Einsammeln dienenden Behälter dürfen nicht gleichzeitig für das gekochte Futter benutzt werden.

Werden diese Massnahmen konsequent beachtet, so sind neue Fälle von Schweinepest praktisch auszuschliessen. Allerdings sind vor allem kleine «Suppenkochen» finanziell gefordert: Während die Grossmäster schon längst den erforderlichen Hygienestandard erreicht haben, werden Kleinbetriebe die neuen Regelungen ohne Investitionen nicht einhalten können. Suppenküchen müssen von den Kantonen zugelassen und regelmässig kontrolliert werden. Genügt ein Betrieb den Anforderungen nicht, kann ihm das weitere Verwerten von Restabfällen untersagt werden. Mit einer gewissen Strukturbereinigung bei den Verwertern ist deshalb zu rechnen.

Entscheidet sich ein heute noch ungenügend ausgerüsteter Schweinemäster für Investitionen, erfordert dies die Kooperation der von ihm entsorgten Betriebe aus dem Gastgewerbe und der Hotellerie. Das Bereitstellen geeigneter Behälter, das aufwendige Einsammeln und Reinigen der Kessel, das Mixen und Kochen (während mindestens 20 Minuten auf Siedetemperatur) kann nicht länger eine kostenlose Dienstleistung sein. Verantwortungsbewusste Gastwirte suchen deshalb mit ihrem Abnehmer das Gespräch, um einen für beide Seiten akzeptablen Entsorgungsbeitrag für die Speiseabfälle zu finden. Wer diese Kosten scheut und auf eine Suppenküche ausweicht, die ihn kostenlos entsorgt, unterstützt mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit unsaubere Methoden.

Neben dem finanziellen Aspekt kann der Abfallverursacher auch bereits bei der Quelle seinen Teil dazu beitragen, dass die Resten den Qualitätsanforderungen der Suppenküche genügen. Folgende Stoffe gehören auf keinen Fall in den Futtermübel:

- Angefaulte und schimmelige Lebensmittel
- Fritieröl
- Gräten vom Fischeud und Knochen vom Fleischsud
- Grössere Mengen von Kaffeesatz
- Grössere Mengen von Citrusfrüchten-Schalen
- Verpackungen aus Kunststoff oder Blech, Nylonnetze, Kartoffelsäcke
- Putzlappen und Kupferblätze
- Inhalt von Aschenbechern
- Kehrlicht und Glasscherben
- Geschirr und Besteck

Auch organisatorische Massnahmen können helfen, das Risiko von verdorbenen Essensresten möglichst klein zu halten:

- Der Schweinefutter-Kübel sollte nicht neben dem Kehrlichtkübel stehen oder sich zumindest farblich abheben, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Jeder Küchenchef sollte ab und zu einen Kontrollblick in den Restenkübel werfen.
- In Grossbetrieben gehört je eine Futtertonne in die Nähe des Herdes, in die Gemisiersterei und zur Geschirrrücknahme.
- Über Nacht müssen die Tonnen in einem den Abfällen vorbehaltenen und gekühlten Raum aufbewahrt werden.
- Klein- und Mittelbetriebe lassen die grosse Tonne die ganze Zeit im gekühlten Raum. In Küche und Rüsterei stehen kleine Eimer, die regelmässig geleert werden.

Von beiden Seiten – Lieferanten wie Verwertern – muss der Hygiene also mehr Beachtung geschenkt werden, um die eingespilte Zusammenarbeit zwischen Schweinemästern und Restenproduzenten aufrechterhalten zu können. Dazu gehört unabdingbar auch angemessene finanzielle Beteiligung der Gastronomie an die Kosten für Logistik und Aufarbeitung der Wertstoffe. Sonst droht den Schweinemästern ein Exportverbot in die EU, wie es bereits für Tiere rund um betroffene Höfe (drei Kilometer Schutz- und zehn Kilometer Überwachungszone) gilt.

Seit 1974 war in der Schweiz kein Fall von Schweinepest vorgekommen. Aber im letzten Jahr häuften sich die Fälle wieder: Zwischen Juni und Ende November brach die Krankheit an fünf Orten in den Kantonen Bern und Freiburg aus: Ursache war jedesmal ungenügend sterilisierte Futtersuppe aus Restaurationsabfällen. Jetzt droht den Schweinemästern ein Export-Verbot in die EU. Um dies zu vermeiden, braucht es die Unterstützung aller Restenproduzenten. Sonst müssen sich Hotellerie und Gastronomie für die ungeliebten organischen Abfälle bald neue, kostspielige Entsorgungskanäle einfallen lassen.



**Albert von Felten,**  
Landgasthof  
Hirschen, Obererlsbach AG

«Wir teilen unsere Küchenabfälle auf. Die rohen werden kompostiert, die gekochten - noch - in wiederverwendbare Plastikfässer gefüllt, von einem Bauern aus der Gegend abgeholt. Er kocht sie auf, mischt ihnen Futtermehl bei und verfüttert dies den Schweinen. Es ist recht schwierig, einen Abnehmer für die Abfälle zu finden. Denn das Aufbereiten ist mit viel Aufwand verbunden. Und die gesetzlichen Auflagen werden auch immer strenger. Wir bezahlen unserem Bauern dafür 600 Franken pro Jahr.»



**Urs Kläy,**  
Leiter Technik  
und Sicherheit,  
Hotel Hilton Basel

«Wir bereiten die Küchenabfälle nicht auf. Unser Schweinemäster holt die Abfälle direkt bei uns ab und bereitet sie dann selber wieder auf. Wir schauen nur, dass keine Orangen- und Citruschalen in den Speiseabfällen sind. Im Jahr fallen im Hilton Basel um die 35 000 Kilogramm Abfälle an. Im Monat bezahlen wir dem Schweinemäster 100 Franken fürs Abholen und Verwerten.»



**Dino S. Demola,**  
Direktor  
Sporthotel  
Primerose,  
Schwarzsee FR

«Zwei bis drei mal pro Woche kommt ein Bauer bei uns vorbei und holt die Speiseabfälle kostenlos ab. Bis jetzt werden die Abfälle nicht gekühlt. Bei uns fallen um die 7 500 Kilogramm pro Jahr an. Wir haben da sehr Glück mit unserem Bauern, weil wir kaum sortieren müssen. Jetzt hat er aber ein Schreiben vom Hygieneamt bekommen. Es wurde ihm mitgeteilt, dass er ein Gerät zum Abkochen der Abfälle kaufen müsse, wenn er weiter die Resten aus der Gastronomie verfüttern wolle. Der Bauer hat nun die Gemeinde und uns angefragt, ob wir einen Teil der Kosten übernehmen würden. Ob wir dies tun und in welchem Umfang ist bis jetzt noch nicht entschieden.»



**Roger Schneider,**  
Öko-Beauftragter  
der Bahnhofbuffets Zürich

«Im Moment gehen die Abfälle der Bahnhofbuffet-Betriebe noch an einen Schweinemäster. Wir bezahlen dafür 180 Franken im Monat. Wegen den gesetzlichen Bestimmungen von Bund und Kantonen sind aber immer weniger Schweinemäster bereit, Küchenabfälle zu übernehmen. Die Verträge sind jederzeit kündbar. Plötzlich knallt es und dann versaufen wir buchstäblich im Schweinefutter. Was dann? Wir arbeiten an einem Pilotprojekt zur Abfallbewirtschaftung mit der Stadt Zürich. Unser Ziel: 1994 sollen zwei Drittel unserer Abfälle in den Kompost gehen. Wir haben nämlich festgestellt, dass heute noch sehr viele Grünabfälle im Schweinefutter landen. Im Februar beginnen wir nun mit dem kompostieren von Kaffeesatz. Im Sommer wird nach erfolgtem Umbau unsere neue Anlieferung in Betrieb genommen und gleichzeitig beginnen wir mit einer intensiven Abfalltrennung. Mengemässig wird das schwer ins Gewicht fallen. 1990 betrug unser Küchenabfall noch 600 Tonnen. Im letzten Jahr waren es bereits 40 Tonnen weniger, weil wir schon beim Einkauf darauf achten. Wir benötigen vor allem Information, Aufklärung und gute Partner. Gute Entsorgungsfirmen stellen heute Mietgebäude zur Verfügung, die sie im Austausch-

verfahren bringen und holen. Mit grossen Investitionen muss das nicht unbedingt verbunden sein. Wir glauben, den Preis für die Kehrichtentsorgung mit der Abfalltrennung um vier Fünftel verringern zu können.»



**Dieter Lorenz,**  
Hotelier,  
«Roter Turm»,  
Solothurn

«Unsere Abfälle werden in einem gekühlten Containerraum gelagert, den wir eingerichtet haben, um Geruchsemissionen zu umgehen. Jeden zweiten Tag holt ein Bauer unsere Restabfälle ab - inklusive Fleischresten von den Gästellern. Citrusfrüchte und Knochen werden aussortiert. Der Bauer sagt uns genau, was in die Schweineeränke darf. Bezahlen müssen wir ihm dafür nichts, weil wir zum Beispiel auch unsere Kartoffeln bei ihm beziehen. Das war nicht immer so. Doch jetzt haben wir Glück. Unser Bauer holt die vollen Gefässe und bringt sie leer und gereinigt wieder zurück.»



**Liz Reichenbach,**  
Hoteliere,  
«Franziskaner»,  
Zürich

«Ich hoffe, dass Stadt und Gemeinden sich bald entschliessen können, eine Kompostabfuhr für das Gastgewerbe zu organisieren - wird hier doch der grösste Teil an Frischabfällen produziert. Wichtig ist, dass diese abgeholt werden. Sonst landen sie am Ende doch im Plastiksack und werden verbrannt. Kenntnisse auf breiter Basis bestehen, jetzt müssen sie nur noch umgesetzt werden. Wir haben sechs Eimer Küchenabfälle pro Woche und bezahlen dem Bauern, der sie bei uns abholt, 15 Franken pro Eimer, also zirka 1600 Franken im Jahr. Ich rechne mit einem baldigen Preisaufschlag. In einer Statistik habe ich gelesen, dass es in der Schweiz immer weniger Schweine gibt. Man sollte sich also schnell etwas einfallen lassen.»

Umfrage: Pieter Poldervaart, Riccarda Schön, Regula Stucki

### IMPRESSUM

hotel + touristik revue  
Adresse (Redaktion, Stellenanzeigen und Abonnementdienst): Postfach, 3001 Bern, Telefon (031) 370 42 22, Telefax Verlag (031) 372 23 95, Telefax Redaktion (031) 370 42 24.  
Herausgeber/Editeur: Schweizer Hoteliere-Verein (SHV) Bern.  
Gesamtleitung/Direction: Werner Friedrich, Chefredaktor/Rédacteur en chef: Andreas Netzle (AN).  
Verlag/Edition  
Marketing: a.i.: Werner Friedrich.  
Layout: Martin Lobsjager, Gilbert Perrot.  
Anzeigenverkauf: (Geschäftszeiten): Agentur Markus Flühmann, 5628 Birri, Telefon (057) 44 40 40, Telefax (057) 44 26 40.  
Suisse romande: Presse Publiécité rep. S.A., Jacques Sourès, 5, av. Kriegel, 1208 Genève, tél. (022) 735 73 40, téléfax (022) 786 16 21.

### SCHLEMMERWOCHEN

04.01. – 20.01. Euroasiatische Wochen	Belvédère, Davos
11.01. – 30.01. Hot Curry	Aarauherhof, Aarau
10.12. – 30.01. Kaviarwochen	Hotel Euler, Basel
06.01. – 31.01. Wiener Wochen	Bahnhof Buffet, Basel
17.01. – 31.01. Spaghettifestival	Rest. Burgwies, Zürich
14.01. – 01.02. Hausgemachte Teigwaren	Linde, Einsiedeln
12.01. – 02.02. Cucina Ticinese	International, Basel
07.01. – 05.02. Viva Italia	Hotel Sonne, Schwarzenburg
18.01. – 05.02. Ran an den Käse	Bären, Wohlen
28.01. – 06.02. Gourmet Festival	St. Moritz
14.01. – 13.02. Amerikan Food-Gambling	Salmen, Rheinfelden
01.02. – 20.02. Risotto	Aarauherhof, Aarau
04.02. – 20.02. New Orleans Mardi Gras	Belvédère, Davos
12.02. – 27.02. Grüsse aus Norwegen	Hotel Sonne, Schwarzenburg
06.01. – 28.02. Arabische Küche	Läwen, Obfelden
06.01. – 15.03. Festa dell'aglio	Ristorante Centro, Luzern
06.01. – 15.03. Hexenküche	Wirtschaft Schönegg, Wädenswil
06.01. – 15.03. Knobliwochen	Rest. Rosengarten, Zollikerberg
21.12. – 20.03. Winterliche Gaumenfreuden	Hotel Schweizerhof, Wetzikon
10.03. – 27.03. Beflügelt	Hotel Sonne, Schwarzenburg

### MIXED-PICKLES

**Repa-Geschäftsführer wird Alleinaktionär**  
«Es ist wichtig, dass sich in den Köpfen wieder etwas Optimismus breit macht», sagt Kurt Bertschi, bisheriger Geschäftsführer und neuer Alleinaktionär der Repa AG in Aarburg. Im Rahmen eines Management Buyouts hat er per 1. Januar 1994 sämtliche Aktien aus der Hand der bisherigen Besitzerin Rivella AG in Rorist übernommen. Die Repa AG will die Zielgruppe der Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsgastronomie verstärkt bearbeiten und ihre Marktstellung als Anbieterin von Getränkeanlagen für Kaffee und Softdrinks weiterhin behaupten. Die Geschäftsprognosen für das eben begonnene Jahr sind laut Bertschi «optimistisch, denn gerade über die Festtage hat sich wieder gezeigt, dass es uns im grossen und ganzen doch gar nicht so schlecht geht.» RS

**HSG-Spezialpreis für kreativste Festtagskarte**  
Die Idee für die kreativste Festtagskarte hatten Gouvernante Andrea Wittwer und F&B-Betriebsassistent René Grütter vom Hotel Hermitage in Luzern. Sie kopierten die Weihnachts- und Neujahrsmenüs auf durchsichtiges Planpapier, füllten dieses um verschiedenfarbige Bogen Geschenkpapier, die sie mit einer Öse zusammenhefteten und mit Folienbändern dekorierten. 500 festliche Speisekarten wurden von den Mitarbeitern in «Flautestunden» gebastelt. Die Eigenleistung war gross, der Aufwand mit Franken 2.50 pro Stück dafür klein. Nicht nur den Gästen hat's gefallen; die Jury der Hochschule St. Gallen, die den Gewinner des jährlich stattfindenden Wettbewerbwerbs der Hotel Sales & Marketing Association bestimmt, hat dem Hotel Hermitage für seinen Festtagskalender einen Spezialpreis verliehen. RS

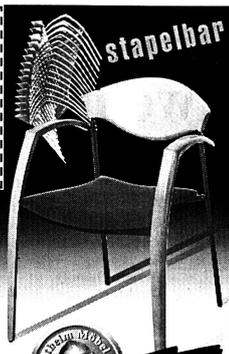
**BON** 89/4551  
einsenden an:  
diga, Info-Service, 8854 Gälgenen

Schicken Sie mir bitte **gratis**  
 den 84seitigen Gastro-Katalog

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Metall und Holz massiv.  
Der Preis attraktiv.**

Stapelstuhl Code 104 551.  
Über Mengerabatte informiert Sie Ihr Fachhändler oder Grossist.



**Grossauswahl auf über 39'000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche!**

8854 Gälgenen/SZ Tel. 055/68 11 11 Ausfahrt Lachen/SZ	4614 Hägendorf/Ollen Tel. 062/46 26 41 Industrie Ost	9532 Rickenbach/Wil Tel. 073/23 64 77 neben Waro
6002 Emmen/Luzern Tel. 041/55 10 60 Hasliring	1701 Fribourg/Nord Tel. 037/26 60 80 Granges-Paccot	8600 Dübendorf/ZH Tel. 01/822 22 26 Industrie Kriesbach

**MAYONNAISE  
KETCHUP  
SENF**



Nie mehr pumpen!

**JETZT NEU IN HANGEFASCHEN!**

leicht und sauber zu dosieren – ohne Verlust!

Bezugsquelle:  
**TRADIMO AG, 3800 INTERLAKEN**  
Tel. 036 22 22 40 / Fax 036 22 02 40

Zu verkaufen

**1 Miele Auswindmaschine**

Fr. 100.–

**1 Miele Bügelmaschine (Mange) Fr. 500.–**

in ausgezeichnetem, gepflegtem Zustand.

Für Restaurant oder Hotel.  
Telefon 028 23 37 05 oder  
028 23 83 03

61222/375560

Il n'y a pas de problèmes sans solution avec

**Monsieur Lamine**

grand voyant-médium.

Possède un don transmis de père en fils. Réussit là où tout a échoué. Spécialiste des travaux d'amours, chance, affaires, commerce, désenvoûtement, entreprise en difficulté, héritage, jeux etc.

Plusieurs personnalités de toute classe le consultent. N'avez aucune gêne.

Resultats garantis en une semaine.

Téléphone 0033 50 95 84 64 P 61115/44300

**AKTISOFT AG**

Restaurant-Software Fr. 3 800.–  
Hotel-Software Fr. 6 500.–  
AKTISOFT AG, 8802 Kilchberg, ZH + 3803 Beatenberg  
Telefon und Fax 036 41 20 61

59390/350354



**N Staubsauger / Aspirateur**

Art. Nr. 1302-3, weiss, 220 Volt, Hotel-Modell, Krups autocontrol Turbo, mit Schieberegler, stufenlos verstellbar; mit der Automaticstufe passt sich die Leistung automatisch den jeweiligen Böden an, Staubbeutelinhalt 7,2 l, Masse: 30 x 22 x 56 cm / modèle *Hôtel blanc*, 220 V, capacité du sac 7,2 l, dim. 30 x 22 x 56 cm.

Statt Fr. 590.– nur Fr. 390.–

Gültig bis 15. Februar 1994

Bestellen Sie noch heute!  
Veillez commander dès maintenant!

Telefon (041) 23 65 05  
Fax (041) 23 65 04

**Abegglen-Pfister AG Luzern**



**Wenn's  
pressiert...**

...übermitteln Sie uns Ihre Inserat-Aufträge einfach per  
**Telefax**. Rund um die Uhr.  
Nummer **031 372 23 95**.

**Sonderangebot**

**Tages-Leitspruch-Kalender 1994**

Fr. 50.– (normaler Verkaufspreis Fr. 79.–) + Porto  
Bestellungen bitte per Telefon oder Fax mit Vermerk «Hotelrevue» an

Kalenderfabrik Luzern AG, Kellerstrasse 4, 6002 Luzern  
Telefon 041 44 26 26, Fax 041 44 92 29

**ANSCHLAGBRETT**

**Bar-Fachschule  
Kaltenbach**

Inhaberin: Michèle Galmarini

**International ausgerichtete  
Fachausbildung mit  
Diplom-Abschluss der ersten  
Barschule der Schweiz.**

Laufend Tages-, Nachmittags- und  
Abendkurse für Weiterbildung,  
Umschulung und Privat.  
Kostenlose Stelleninformation.  
Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich

Tel. 01/261 00 66 (Mo-Fr 08.00–18.00 Uhr)

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Karriere im Hotelfach!**

**Dank Freizeitunterricht.**

Qualifizierte Mitarbeiter sind begehrt.  
Nehmen Sie darum jetzt Ihre Chance  
wahr und absolvieren Sie eine vollwertige

**Hotelfachschul-Ausbildung!**

In Ihrer Freizeit. Ohne fixe Unterrichtszeiten. Und  
ohne Erwerbsausfall. Fernunterricht macht's mög-  
lich. Ein rascher Aufstieg wird Ihnen sicher sein.  
Verlangen Sie gratis und unverbindlich Unterlagen  
über die Hotelfachausbildung mit Diplom oder den  
Vorbereitungskurs auf die kantonale Wirteprü-  
fung. Einfach Coupon einsenden an:

**Institut Mössinger AG**

Die Fernschule mit Erfahrung  
Raffelstrasse 11, 8045 Zurich, Tel. 01/463 53 91



Bitte informieren Sie mich gratis und unverbindlich über meine  
Berufs- und Aufstiegschancen im Gastgewerbe.

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_ 7455

Führungsfrauen in der Schweizer Hotellerie

# «Mädchen für alles» oder «Tiger»

Wer die Führungsrolle spiele sei eine reine Temperamentfrage, meint Judith Noser aus Spiez. So plazieren sich Schweizer Hoteliersfrauen gerne an vorderster Front oder lieber etwas abgeschirmt hinter dem Rücken des Ehemannes. Präsent sind sie allemal, auch wenn man sie oft gar nicht sieht.

REGULA STUCKI

Tilly Reutener vom Hotel Gotthard in Brunnen ist in der Hotellerie gross geworden und hat indirekte «Frauenförderung» durch ihre Eltern erlebt. «Meine Brüder waren an der Übernahme des Hotels nicht interessiert. Ein Bruder war zwar Koch, dem fehlte aber die passende Frau». Ein Mann eigne sich nicht zur Führung eines Zweistern-Hauses, erklärt sie. «Weil hier oft eingespart werden muss, in der Lingerie, im Service oder an der Reception. Vier- und Fünfsterne-Hotels dagegen sind Männerdomäne.» Das habe auch mit der Grösse des Hauses zu tun. «Und eine gute Frau bringt schliesslich jeder Hotelier gleich mit.» Tilly Reuteners Hotel wird von Frauen betrieben, einziger Mann ist Ehemann Bernhard, der sich um buchhalterische Angelegenheiten kümmert.

### Keine Härte angewendet

Ursula Hess führt das Hotel Metropol in Saas-Fee zusammen mit Ehemann Hans. Sie wollte eigentlich Lehrerin werden, hat dann aber die Hotelfachschule in Lausanne besucht: «Wir waren eine Klasse von 45 Studenten - darunter nur fünf Frauen.» Als es hiess: «Du kommst jetzt nach Hause», stieg Ursula Hess mit 26 Jahren ins elterliche Hotel ein. «Der Anfang war sehr schwierig, weil die Angestellten länger da waren als ich.» Nein, Härte habe sie keine angewendet. Sie sei einfach ruhig und konsequent geblieben. Nach drei Jahren übernahm sie das «Metropol». Wie geht sie mit ihren eigenen Werten um? «Sehr dosiert.» Sie könne nicht blühen. «Wenn ich heute Mitstudenten von der Hotelfachschule treffe, die so tun, als würden sie einen nicht kennen, berührt es mich nicht mehr.» Früher hat sie sich darüber geärgert. «Einen gewissen Posten erreicht zu haben, gibt kein Anrecht, arrogant zu sein», meint sie. Was machen Frauen und Männer bei der Bewerbung anders? «Frauen sind ru-

higer und stellen weniger ihre Eigenschaften in den Vordergrund.»

Nach dem Beitritt zum Hotelierverein Saas-Fee sei sie in den kantonalen Hotelierverein und in die Kommission des Schweizer Hotelier-Vereins «geschlüpft». Ob das Schlüpfen aber wirklich so einfach war, wie es hier klingen mag? Beatrice Amstutz bezeichnet sich als «Mädchen für Alles. Ich springe ein, wo ich gebraucht werde.» Offiziell gehört sie der Direktion des Hotels Orselina bei Locarno an. Ehemann Alberto, Präsident der Verbandsleitung SHV, sei viel unterwegs. «Oft wochenlang. Deshalb gilt er bei den Angestellten als (der Liebe) und ich bin dann manchmal der (Tiger). Meine Schwiegermutter kommt jeden Tag in den Betrieb. Dieser ist nicht sehr gross, es gibt für mich wenig Möglichkeit für eine berufliche Entfaltung. Ich zeige mich jeden Abend im Speisesaal. Weil ich jung bin, werde ich manchmal sogar gefragt, ob denn auch jemand von der Familie anwesend sei.» Was ihr als Mann leichter fallen würde? «Das Durchsetzungsvermögen beim Personal. Gute Leute glauben heute, dass sie alles verlangen können. Ich weiss, dass ich manchmal pedantisch bin. Aber das ist doch gut so. Sonst komme ich nirgendwo hin.»

### In den Beruf hineingewachsen

Wenn im Hotel Alexander in Basel die Receptionistin ausfällt, setzt sich Hoteliere Trudy Hüttenmoser gleich selber an den Empfang. «Meine Eltern waren Wirtsleute, ich bin in den Beruf hineingewachsen.» Sie wollte Air Hostess werden, aber ihr Vater hat sie für einen Wirtskurs angemeldet. «Ich war die erste Wirtin, die in Basel ein Restaurant mit Alkoholpatent führen durfte. Mein Mann und ich haben dafür gekämpft und bei der Regierung interveniert.» Natürlich habe sie den richtigen Mann gefunden, er arbeite hinter den Kulissen und betreue das Organisatorische. So könne sie sich auf den Kontakt mit Gast und Mitarbeiter konzentrieren. Zu ihrem Führungsstil sagt sie: «Erhalte ich ein Problem gestellt, überlege ich und finde dann die richtige Lösung.» Intuitive Führung also? «Ja. Frauen sind unkomplizierter und handeln eher nach Gefühl. Ich werde trotzdem genügend respektiert. Dass die Mitarbeiter sogar vor Ehrfurcht beinahe erstarren, wenn ich den Betrieb betrete, nervt mich manchmal.»

Rosmarie Berger vom Hotel Victoria

Jungfrau in Interlaken wurde nur ganz am Anfang, als 25jährige Frau, manchmal nicht akzeptiert. «Fräulein, holen sie mal ihre Mutter» bekam sie damals trotz Diplom der Hotelfachschule Lausanne zu hören. Heute selber Mutter von zwei Kindern hat Rosmarie Berger vor sechs Jahren einen Hoteliergarten eingerichtet, der auch Kinder vom Personal und aus dem Ort aufnimmt. «Ich führe keinen Haushalt im normalen Sinne. Ich habe eine Frau, die dreimal in der Woche ausshilft. So arbeite ich ein normales Pensum im Hotel, eigentlich mehr als 40 Stunden. Ich mache vieles gemeinsam mit meinem Mann, sicher die Hälfte. Trotzdem gibt es eine Arbeitsverteilung. Entscheide, bei denen ich unbedingt beteiligt sein will sind all diejenigen die mit der Inneneinrichtung zu tun haben.» Die von ihr betreuten Bereiche sind hauptsächlich Umbau und Innendekoration. Den Bereich Verkaufsstrategie überlasse sie gerne ihrem Mann. «Ich bin, was man sich in der Schweiz unter der «Frau des Direktors» vorstellt», sagt sie und lacht.



Karikatur: Maggie Wechsler, annabelle

(MEINE MEINUNG)

## Job-Sharing für alle



Wir kennen es alle aus eigener Erfahrung oder aus dem Bekanntenkreis: Der Beruf ergreift Besitz von einem Mann, der Mann zieht sich ins Unternehmen zurück, den Kindern fehlt der Vater, der Frau fehlt der Partner, dem Mann fehlt der Ausgleich, die Scheidungsquote steigt, sobald die Ehefrau nicht mehr schweigt...

Lieber Leser, stellen Sie sich vor, dass Sie sich als erfolgreicher Hotelier ins eigene Heim zurückziehen und ihrer Ehefrau den Ledersessel im Chefbüro überlassen. Sie lachen? Ach so. Sie lachen vor Freude. Weil Sie endlich Zeit haben, die eigenen Kinder kennenzulernen und den meditativen Zauber des Putzens zu erleben. Dafür klärt Sie Ihre Frau beim Abendessen über die neun ersten Geschehnisse auf, bittet sie um Ihre Meinung und dann beraten Sie den Einsatzplan für die folgende Woche, wer, wann, wie und wo in Erscheinung treten wird. Sie fühlen sich ausgeglichen, ein Teilnehmer des Lebens auf beiden Seiten, mehr als nur ein erfolgreicher Geschäftsmann. Bravo. Sie haben es geschafft. Liebe Leserin. Die falsche Bescheidenheit, die Sie so lange mit so vielen Frauen geteilt haben, ist vorbei. Sie haben Ihren eigenen Wert erkannt und vertreten diesen auch. Sie finden sich in Beruf und Familie als echte Partnerin wieder. Sie haben Glück, sagen Sie. Weil ihr Mann mitmacht. Achtung.

nicht in die Rolle der Bescheidenen zurückfallen!

Frauen beginnen endlich, ihre Lust am Führen zu zeigen, ihre Fähigkeit, erfolgreiche Entscheidungen zu treffen und mit Loyalität und Intuition anstelle von Macht und Strenge zu führen. Die Hotellerie bietet sich für die neue, partnerschaftliche Unternehmenskultur der Zukunft, in der die Frau integriert wird, geradezu an. Die Hotellerie ist überhaupt die Branche für ein Job-Sharing zwischen Frau und Mann. Vor allem auf höchster Ebene. Bloss findet ihre aktive Mitarbeit häufig in der Grauzone statt. Heute ist der Mann in den meisten Fällen noch derjenige, der wichtige Entscheidungen alleine oder zusammen mit seinem männlichen Kaderr trifft. Die Frau kümmert sich um die Sorgen des Personals und um die Blumen. Er tritt gegen aussen auf, sie gehen innen.

Doch ein kurzer Blick in die nächste Zukunft zeigt, dass sich Frauen in 10 bis 15 Jahren in den vorderen Rängen etablieren haben werden. Und spätestens dann wird der Mann seine Hingabe für Haus und Herd entdecken.

Es geht nicht um entweder oder, Mann oder Frau. Es geht um neue Managementformen, Ausgeglichenheit, Yin und Yang, männlich und weiblich. Wir sind daran, auszugleichen und abzuwägen. Wir sind daran, der männlichen, aktiven Seite der Frau mehr Platz zuzugestehen und das Weibliche, Passive im Manne endlich nicht mehr zu unterdrücken. Und je ausgeglichener wir selber werden, umso einfacher wird die Kommunikation mit dem anderen Geschlecht.

Regula Stucki

Hotelfachschule SHV Lausanne

## Kaderschmiede für Frauen?

Mit 51 Prozent dominieren an der Hotelfachschule SHV Lausanne zum ersten Mal die Studentinnen. Avanciert Lausanne auch zur Kaderschmiede für Frauen? Oder verflacht sie zum «Heiratsinstitut» wie Direktor Jean-Louis Aeschlimann meint.

### Ist die Hotellerie nicht ideal für ein Job-Sharing?

In der Schweizer Hotellerie ist eine Aufteilung der Führungsposition kaum denkbar. Sie ist zu stark an eine Person gebunden. Die Gäste erwarten, dass sie vom Direktoren empfangen werden.

### Und wo bleibt die Direktorin?

Ob eine Frau im Hintergrund bleibt, hängt ganz von ihrer Persönlichkeit ab. Ich kenne Ehepaare, wo die Frau im Umgang mit Gästen mehr Geschick zeigt und der Mann sich dafür um Küche und Zahlen kümmert. Eine Frau kommt mit der Heirat oft beinahe ungewollt in eine leitende Funktion. Der Prozentsatz unserer ehemaligen Studentinnen verheiratet haben, ist relativ gross. Wir werden oft sogar als Heiratsinstitut betitelt. Und ich behaupte, dass es Eltern gibt, die ihre Kinder mit diesem Hintergedanken in unserer Schule plazieren...

### Streben ihre Studentinnen nicht auch eine Karriere Richtung oberster Führungsebene an?

Das tun nicht einmal alle Männer. Es gibt Studenten, die nur Abteilungsleiter oder Assistent werden, um auch noch Zeit für ihre Hobbies zu haben. Dagegen gibt es ambitionierte Frauen, die in eine Top-Position wollen. Das ist halt sehr persönlich. Dennoch: Das Lebensziel des Mannes ist die Karriere. Die Frau lernt einen Beruf, um sich dann für die Familie oder das Weiterarbeiten zu entscheiden.

Interview: Regula Stucki

### Jean-Louis Aeschlimann, wie erklären Sie sich den steigenden Anteil der Studentinnen an der Hotelfachschule SHV in Lausanne?

Viele Berufe, die traditionell den Männern vorbehalten waren, werden heute hauptsächlich von Frauen ausgeführt. Vor rund 30 Jahren war Möwenpick revolutionär und stellte die ersten Kellnerinnen ein. Dann folgten die Damen an der Reception. Wir finden viele Frauen in der Hoteladministration. Hier ist ein regelmässiger Tagesablauf gewährleistet. Das erlaubt ein Parallelschichten von Familie und Beruf. Das ist aber nur bis zu einer gewissen Führungsstufe möglich.

### Warum diese Einschränkung?

Weil man nicht schon drei oder vier Jahre nach dem Studium Unternehmensleiter eines 4- oder 5-Sterne-Hotels wird. Diese Karriere braucht Zeit. Die Leitung eines grossen Hotels verlangt einen totalen Einsatz von 24 Stunden. Dies und das zusätzliche Managen einer Familie liegt für eine Frau nicht drin. Von den führenden Frauen in der Hotellerie, sind die meisten alleinstehend oder kinderlos.

## Kein Sonderzug für Frauen

Judith Noser, ehemals Hotel Terminus in Spiez, ist die einzige Frau der siebenköpfigen SHV-Verbandsleitung. Sie habe in ihrer Zusammenarbeit mit Männern nie schlechte Erfahrungen gemacht: «Ich kann mich durchsetzen.» Oft ärgere sie sich darüber, dass Frauen nicht auf Gleichberechtigung drängen. «Wenn ich für etwas zuständig bin, kann ich auch selber unterschreiben. Da muss ich bei den Behörden manchmal etwas aufmüppig sein, damit die das auch begreifen.» Judith Noser hat in der Hotellerie eingehiecht. «Wir haben unsere Kompetenzen von Anfang an verteilt. Die Domäne meines Mannes ist Einkauf

und Küche, ich bin für Personal, Gäste und das Haus zuständig, die klassische Hausfrauenrolle eben.»

Was einem Mann leichter falle? «Die Glaubwürdigkeit. Eine Frau muss überzeugender auftreten, mehr Energie aufwenden, mehr leisten, um akzeptiert zu werden.» Der Führungsstil sei eine Frage des Temperaments. «Eine Frau darf sich nicht hinter dem Titel «Frau» verstecken, sonst geht sie unter. Ich glaube sogar, dass ich härter sein kann als mein Mann.» Aber: «Ich möchte nicht, dass Frauen und Männer immer getrennt dargestellt werden. Wenn Frauen das Gefühl haben, einen Sonderzug zu fahren, sind sie politisch nicht reif.»

RS

Frauenkarriere

## Selbstunterschätzung ist keine Tugend

«Noch nie hat es so viele erstklassig ausgebildete, selbständig denkende junge Frauen gegeben wie heute», sagt Monique R. Siegel vom Zürcher Management Symposium für Frauen. Und doch: falsche Bescheidenheit hält viele fähige Frauen davon ab, ihren Weg an die Spitze anzutreten.

REGULA STUCKI

«Obwohl sie beide gerade in sozialen Fragen nicht immer gleicher Meinung waren, zeigte er (der Ehemann) für die Arbeit seiner Frau (Else Züblin-Spiller 1881 - 1948, Gründerin vom Schweizer Verband Volksdienst in Zürich) grosses Verständnis, und dank seiner Weitherzigkeit konnte sie diese auch nach ihrer Verheiratung weiterführen.» Dies ein Zitat aus der 1973 erschienenen Schrift «Schweizer Pioniere der Wirtschaft & Technik» vom Verein Wirtschaftshistorischer Studien. Eine Frau durfte «dank der Warmherzigkeit ihres Ehemannes» im Beruf bestehen...

Die Amerikanerin Autorin Felice N. Schwartz setzt sich seit dreissig Jahren für die Frauenförderung im Management ein und plädiert für «eine grundlegende Neuorientierung unseres Denkens und Handelns den Frauen, den Männern und der Arbeit gegenüber.» Schrittweise Verbesserungen würden dabei aber nicht zum Erfolg führen. Radikale Veränderungen seien das Gebot der Stunde. «Um sicherzustellen, dass unser Führungsteam so stark wie möglich ist, müssen

wir auf alle Personen mit hohem Potential zurückgreifen - auf die Frauen ebenso wie auf die Männer.»

### Frauen oft besser ausgebildet

Wo sie auf hohes Potential stösst, erklärt Melita Karth-Strache, Generaldirektorin im Hotel an der Elbe in Hamburg, einem Haus mit 580 Angestellten: «Wenn ich bei meinen Einstellungen männliche und weibliche Bewerber vergleiche, so stelle ich immer wieder fest: Die Damen sind in punkto Ausbildung, Berufserfahrung und Engagement den Herren haushoch überlegen. Ein Mann glaubt oft schon, er erigne sich für eine Stelle, weil er Hosen trägt.» Deshalb rät Monique R. Siegel, inhaberin der MRS Management Related Services AG in Zürich, was weltweit als Pflichtlektüre auf den Nachttisch eines Managers gehört: John Naisbitt und Patricia Aburdene's «Megatrends des Arbeitsplatzes.» Sie zitiert daraus: «Männer und Frauen sollen voneinander lernen, ohne dabei erfolgversprechende Eigenschaften zu unterdrücken, die sie selber besitzen. Das bedeutet, dass Frauen diesen Wandel fördern, indem sie ihre persönlichen Werte zur Geltung bringen, nicht sie unterdrücken.» Genau das ist es, was Frauen vielfach an ihrem Weiterkommen hindert. Die Gewissheit, stille Bescheidenheit sei eine weibliche Tugend, eine Frau dürfe sich nicht in den Vordergrund drängen, um nicht grossmäulig zu wirken. Wie kann sich aber bei solcher Unterbewertung ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln? Monique R. Siegel ist Initiatorin und Organisatorin des Management-Symposiums für Frauen, das jeweils Ende Okto-

ber im Hotel Zürich stattfindet und zu dem Frauen aus höchsten Führungskreisen eingeladen werden. «Die Frau Berger von Interlaken hätte ich gerne dabei gehabt, bloss hatte sie bisher leider keine Zeit.» Hatte sie keine Zeit, oder gehört auch sie zu den Frauen, die Grosses leisten, sich aber lieber im Hintergrund halten? «Ja, eigentlich schon», bestätigt Rosmarie Berger vom Hotel Victoria Jungfrau in Interlaken. «Das hängt aber nicht mit meiner Erziehung zusammen.» Ihre Eltern waren auch in der Hotellerie tätig. «Meine Mutter bewegte sich sehr gerne an der Front, mein Vater dagegen hielt sich eher im Hintergrund.» Eigentlich spiele das aber keine Rolle, denn «Hauptsache, es entsteht ein Gleichgewicht».

### Zwei Entwicklungen in Sicht

Hier noch einmal Naisbitt und Aburdene: «Die folgenden zwei Entwicklungen werden sich bald abzeichnen: dass sich Frauen in Zukunft ihres Wertes, ihrer Identität und ihrer Erfolge bewusst sind und mit der Selbstverständlichkeit eines intakten Selbstverständnisses an ihre Aufgaben herangehen.» Und dass sich die Männer dessen bewusst würden, was Alice Sargent, Verfasserin des Buches «The Androgynous Managers», so formuliert: «Der dem Management der Zukunft angemessene Stil ist eine androgyne Mischung, welche die traditionell besten Eigenschaften von Männern und Frauen miteinander kombiniert.»

Monique R. Siegel: Weibliche Führungskraft - Frauenkarrieren in der Geschichte. 314 Seiten, Fr. 14.90. Fischer Taschenbuch Verlag, 1993.



(M)EINE MEINUNG

## «United» in Schiefelage

Nun befindet sich auch United Airlines in Schiefelage. Die Absicht scheint weitgehend Zustimmung auszulösen, die Kapitalmehrheit der einstmals grössten Luftverkehrsgesellschaft der Welt in die Hände der Angestellten beziehungsweise ihrer Gewerkschaften zu überführen. Sie wird sogar als wegweisend bezeichnet. Wegweisend in welche Richtung? Darauf gibt es zwei sehr unterschiedliche Antworten. Die eine ist mehr oder weniger vom Denken der Gewerkschaften inspiriert. Sie meinen, sie hoffen zumindest, dies sei ein Weg, tausende von Arbeitsplätzen zu retten. Die andere Antwort aber lautet: Die Unternehmer und bisherigen Geldgeber suchen einen Weg, sich aus der Verantwortung zu stehlen, nachdem sie ihre Gesellschaften, den Luftverkehr als Ganzes flügelahm spekuliert haben. Die Wahrheit ist nämlich, dass die meisten Topmanager der grossen amerikanischen Fluggesellschaften durch ihr verantwortungsloses Verhalten die heutige Situation aktiv – wenn auch nicht absichtlich – herbeigeführt haben. Sie haben die Deregulierung nach Kräften gefördert, weil sie sich – jeder einzelne in seinem Ego – für besser hielten als die Manager der Konkurrenz. – Sie sahen sich als strahlende Sieger. Heute bleibt ihnen keine andere Wahl, als auszustiegen, unterzutauchen. Dass die United-Topmanager eigentlich nicht im Ruf stehen, ebenfalls an der Demontage des Luftverkehrs beteiligt gewesen zu sein, spielt dabei keine Rolle. Sie sitzen im gleichen Boot wie die anderen. Ihre persönliche Pleite dürften sie leicht verschmerzen. Denn erstens fühlen sie sich als Manager kei-

nem Unternehmen verbunden. Zweitens haben sich fast alle Topmanager und auch Kapitalgeber der in den letzten Jahren zugrunde gerichteten Gesellschaften mit zweistelligen Millionenabfindungen zurückgezogen. Auch jene, die zuletzt auf ihr offizielles Gehalt verzichtet hatten. Gewiss gelten in den Vereinigten Staaten andere Auffassungen als in Europa oder Asien etwa. Dennoch ist es für den Luftverkehr weltweit zutiefst beunruhigend, dass künftig bei den grössten Fluggesellschaften der Erde die Gewerkschaften den Ton angeben könnten und keine Unternehmer. Ihre Interessen sind nun einmal anders gelagert. Vor einer Anzahl von Jahren sassen in San Francisco amerikanische und europäische Luftverkehrsleute und Touristiker in einem eleganten Restaurant. Das Gespräch drehte sich um den – Luftverkehr. Plötzlich begann eine Dame leise vor sich hin zu weinen. Der zu ihr gehörende Herr blickte starr. Die von einer damals noch wohlhabenden Gesellschaft eingeflogenen Europäer erfuhren, dass die Dame soeben gehört hatte, ihr Arbeitgeber, eine scheinbar erfolgreiche Fluggesellschaft der US-Westküste, werde ihren Mitarbeitern fünfzig Prozent der drei ausstehenden Monatslöhne in Aktien bezahlen – zu einem längst unterschrittenen Börsenwert. Dem Herrn war am Nachmittag von seinem Arbeitgeber, es war Pan American World Airways, bestätigt worden, dass sein Arbeitsvertrag für sechs Monate verlängert würde, mit niedrigerem Gehalt, denn er war gerade fünfzig geworden. Klaus Höhle (siehe Beitrag auf Seite 14)

Vögele Reisen



Zwei Neuheiten bei Vögele Reisen: Städteflüge und firmeneigener Garantiefonds – ein halbes Jahr zum Voraus.

Montage: htr

## Eigener «Garantiefonds» in Kraft

Vögele Reisen bietet seinen Kunden seit Jahresbeginn automatisch eine Versicherung für die Erstattung von Kosten bei Zahlungsunfähigkeit oder Konkurs an. Ein Anschluss an den SRV-Garantiefonds wäre aus verschiedenen Gründen nicht in Frage gekommen. Im weiteren bietet Vögele erstmals Städtereisen an.

MICHAEL HUTSCHNEKER

Während der Garantiefonds des Schweizerischen Reisebüro-Verbandes (SRV) mit der Ernennung von René Landis zum Geschäftsführer und Peter Eberschweiler zum Stiftungsratspräsidenten zwar erste Entscheidungen gefällt hat, jedoch erst ab 1. Juli 1994 in Kraft tritt, hat einer der grossen Reiseveranstalter die in Aufbau und Umsetzung eher schwerfällige Übung (allen Recht gen. ...) in aller Stille sozusagen links überholt. Wer den neusten Prospekt, «Traumferien» mit 33 Angeboten, von Vögele Reisen genauer betrachtet, stösst unter dem Titel «Zu Ihrer Sicherheit» auf folgenden Text: «Die Kosten für Ihren Rücktransport sowie die Erstattung Ihrer gesamten Zahlungen im Sinne von Artikel 18 BG über Pauschalreisen sind im Falle der Zahlungsunfähigkeit oder eines Konkurses durch eine von Charles Vögele Reisen AG, 8902 Urdorf, mit der «Zürcher» Versicherungsgesellschaft abgeschlossen Versicherung sichergestellt.» Wer um die (erfolgreichen) Geschäftstätigkeiten in Urdorf einerseits und insbesondere um die kräftige Modemutter andererseits weiss, sieht zwar Vögele-Passagiere kaum ernsthaft gefährdet. Trotzdem betont Vögele-Reisen-Direktor Bruno Tanner auf Anfrage der htr,

dass die Initiative zur Einführung dieser Versicherung, mit Wirkung seit 1. Januar 1994, von seiner Seite ergriffen worden ist.

### Trotzdem günstiger

Insbesondere zwei Gründe macht Tanner für das Vorpellen zum «Pauschalreisen-Garantie-Pionier» geltend: Vögele Reisen wollte seinen Kunden diese Sicherheit bereits zu Jahresbeginn anbieten und im vorliegenden Prospekt ausschreiben. Dieser lag Mitte Dezember druckreif vor und hatte wegen der hohen Auflage von zirka 2,5 Millionen Exemplaren bereits Mitte Oktober Redaktionsschluss. Zum damaligen Zeitpunkt haben jedoch keine

verbindlichen Angaben über den SRV-Garantiefonds vorgelegen. Im weiteren haben aber sicher auch die vorteilhaften Konditionen der Zürich Versicherung für einen Vertragsabschluss gesprochen. Tanner: «Ohne dessen Bedingungen und Details zu kennen, aber der SRV-Garantiefonds wäre eher kein Thema geworden...» Bei dieser Gelegenheit betont der agile Traumferien-Manager, dass trotz dieser Zusatzleistungen die Angebote aus dem Vögele-Programm nicht aufgeschlagen haben, im Gegenteil. Die Arrangementspreise sind durchschnittlich sogar günstiger ausgefallen als im vergangenen Jahr!

### Städte mit TEA und Swissair

Beim Betrachten des erwähnten Prospektes fällt eine zweite Neuheit auf: Erstmals bietet Vögele Städtereisen an. Zwischen Februar und Juni werden Cityflüge an festen Daten nach New York, Amsterdam, Budapest und Wien aufgelegt. Während der «Big Apple» mit Swissair-Linienflügen lockt (mit 3 Übernachtungen ab 925 Franken), werden die vier Europäischen Metropolen mit der TEA angefliegen. Auf diesen Maschinen hat Vögele Reisen das gesamte Kontingent im Alleingang übernommen und so hofft Tanner selbstverständlich, dass er diese Charterflüge – insgesamt 26 Rotationen – füllen kann. Wie er gegenüber der htr erklärt, ist bei erfolgreichem Verkauf eine Verlängerung in den Herbst nicht ausgeschlossen. Ebenso möglich ist in einem solchen Fall ein Ausbau auf weitere populäre Städteziele, allerdings soll es kein Hauptsegment in der Angebotspalette sein. Für Buchungen von Agenten kommt auch für Städtereisen die geltende Kommissionsregelung zur Anwendung: Acht Prozent Basiskommission und ab 100 000 Franken Jahresumsatz zwei zusätzliche Prozente.

### SRV-Meinung: Vorsicht geboten

Zum «Versicherungs-Extrazug» von Vögele Reisen meint SRV-Sprecher Urs Bauer, dass jeder Veranstalter tun und lassen kann was er will. Allerdings stelle sich bei Alleingängen die Frage der Glaubwürdigkeit und ob im Bedarfsfalle der Richter die Leistungen im Sinne des Gesetzes als genügend erachtet. Da könne einzig der Garantiefonds eine zuverlässige Kontrolle bieten. Je nach Entwicklung (Zunahme von Alleingängen) werde allenfalls die Werbung für den Garantiefonds in die Richtung zielen, dass zur Vorsicht vor Veranstaltern gemahnt wird, die zwar irgendwelche Versicherungs- oder Fondsleistungen, aber nicht diejenigen des SRV-Garantiefonds anbieten. Bei zuviel Wildwuchs wäre gar die Frage zu stellen, ob nicht die Behörden, sprich der Bund, eingeschaltet werden sollten, respektive eine Garantie abgeben könnten. HU

Ferienmesse Bern

## Grosse Freizeitpalette im Urlaub

Gegenüber 1993 stellen an der kommenden Berner Ferienmesse von 20. bis 23. Januar 54 Aussteller mehr, also 510 Leistungsträger, aus. Die Themenpalette umfasst 1994 wie noch nie eine ganze Reihe ferien- und freizeitbezogener Aspekte.

37 Ländervertretungen (+2), 57 Verkehrsbüros Ausland (-2), 120 Veranstalter und Reisebüros (+7), 42 Carunternehmer (+12) und 22 Fluggesellschaften (-) stellen unter anderem dieses Jahr an der Berner Ferienmesse aus. 1993 hatten sich rund 47 300 Besucher an der Ferienmesse eingefunden, wie der Messeorganisator Mario Pessina, FairCom AG, Mitte Woche vor der Presse in Bern bekanntgab. Zu den Sonderthemen gehört 1994 die Gesundheit (Reisen mit Kindern, Aktivitäten für Senioren, Ferientipps für Sonne und Hautkrebs-Vorbeugung, Kuren und

Bäder), wo die Ferienmesse eine Marktlücke füllen möchte. Auch Familienfreundlichkeit ist angesagt: «Lust auf andere Ferien», ökologisches, unkonventionelles, kinderfreundliches. Immerhin: Die weltweit grösste «Hotel»-Kette besteht aus «Hostels», das heisst Jugendherbergen, von denen zahlreiche der zig hunderte der Youth Hostelling International auch für Familien eingerichtet sind. Scandinavian Workshop Als touristische Fachtagung findet im Januar während der Ferienmesse der Scandinavian Workshop statt, an dem skandinavische Regionen teilnehmen. Eine stärkere Präsenz als sonst melden auch die Länder Italien, Griechenland, Deutschland und natürlich Österreich. Die Region Cantanzaro, ganz im Süden Italiens, bietet ihre Spezialitäten ebenso an wie Mexiko und Hellas. Daneben zu finden ist die Deutsche Bierstube. Zum ersten Mal in Bern mit dabei ist die Australia Tour Operator Association, die Australien und Neuseeland vorstellt. APK

Eurotunnel

## Retourenfahrpreis ab 620 Franken

Eurotunnel hat am Dienstag die mit Spannung erwarteten Preise für die Kanal-«Unterquerung» bekanntgegeben. Entgegen den Befürchtungen der Fährngesellschaften will sich Le Shuttle, die Betreiberin der Tunnellinie, nicht im Billigpreissegment profilieren. So kostet die Strecke Calais-Folkstone in den Monaten Mai und Juni sowie an den Wochentagen im Juli und August mit einem Personwagen hin und zurück rund 620 Franken, an den Wochenenden in der Hochsaison etwa 720 Franken und in der Tiefaison im November und Dezember rund 480 Franken. Ab 5. Juni bis 21. Juli offeriert Le Shuttle zudem ein zweitägiges Einführungsangebot für rund 280 Franken. Vor wenigen Tagen haben die Fährngesellschaften Stena Sealink und P&O massive Preissenkungen angekündigt, um gegen Eurotunnel bestehen zu können. So senkte Stena letzte Woche die Preise um 22 Prozent auf knapp unter 500 Franken in der zweituersten Saison. Der Kanalmarkt wird auf rund 20 Millionen Passagiere pro Jahr geschätzt. SW

Reisemarkt Grossbritannien

## Aktionitis als Lieferant von Marktdaten

Mit dem Startschuss zum Ausverkauf haben die drei grössten britischen Reisebüroketten Lunn Poly, Thomas Cook und Going Places massive Preissenkungen für den nächsten Sommer angekündigt. Die Kampagne soll bereits jetzt einen Anstieg der gebuchten Pauschalreisen um 30 Prozent gegenüber 1993 erbracht haben.

STEPHAN WEHRLÉ, LONDON

Mit der Ankündigung einer 10-prozentigen Preissenkung auf allen Sommerangeboten hat Thomas Cook, die drittgrösste Reisebürokette Grossbritanniens, in der vergangenen Woche einen neuen Preiskrieg im hartumkämpften Retailing entfacht. Gar 15 Prozent Preiserausschlag gewährt der Wiederverkäufer auf sämtlichen Kreuzfahrten.

Wie bereits im vergangenen Sommer, als die Aktionitis durch Airtours ausgelöst wurde, haben die beiden grossen Rivalen auch diesmal nachgezogen: Kaum 24 Stunden nach Thomas Cooks Bekanntgabe haben Lunn Poly und Going Places eine ab sofort in Kraft tretende Preissenkung von elf Prozent angekündigt. Während die von Airtours beherrschte Reisebürokette Going Places (ehemals Hogg Robinson und Pickfords Travel) den Discount auf Sommerangebote beschränkt, gewährt Marktleader Thomson mit in seinen 600 Lunn Poly Verkaufslökalen Rabatt auf allen Winter- und Sommerdestinationen. Das Ziel der Preissenkungskampagne ist die Forcierung der frühzeitigen Buchungen, um bereits zu Beginn des Jahres über eine komfortable Liquidität verfügen zu können. Nach Angaben von Keith Betton, Sprecher der Reisebürovereinigung ABTA, wurden während der Aktionstage über 250 000 Buchungen registriert. Die Frühbu-

chungs-Aktionskampagnen der grossen Ketten Lunn Poly, Going Places und Thomas Cook haben den erwarteten Erfolg bei weitem übertraffen. Seit der Lancierung der Sommerkataloge für 1994 wurden bereits zwei Millionen Pauschalreisen verkauft, was einen Anstieg von rund 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

### Belohnung für Frühbucher

Entgegen den Strategien des Sommers, wenn Restplätze zu Selbstkostenpreisen verkauft werden und damit lediglich zur Umsatzzerhöhung und Verlustminderung beitragen, werden die jüngsten Preissenkungen als Marketinginstrument eingesetzt: Je früher sich Tendenzen über die Marktentwicklung des nächsten Sommers abzeichnen, desto gezielter können Werbe- und andere Kommunikationsmittel eingesetzt werden. Die Preissenkungen sollen lediglich eine bis zwei Wochen wirksam bleiben, damit sovieler Frühbucher wie möglich gewon-

nen und damit die entsprechenden Marktdaten erfasst werden können. Frühzeitiges Buchen soll also belohnt werden. Mit dieser Massnahme haben die drei grössten Wiederverkäufer aber auch dem ruinösen und alljährlich schlimmer werdenden Preiskrieg im Sommer den Kampf angesagt. Während die Last-Minute-Angebote nicht viel zur Ertragssteigerung beitragen, können kurzfristige Aktionen wie die jüngsten Beispiele immerhin den Markt steuern. Auch der Einkauf kann durch diese Aktionen beeinflusst werden, da die britischen Reiseveranstalter bereits im Frühjahr den Sommer des folgenden Jahres planen. Leidtragende dieser postweihnächtlichen Aktion sind einmal mehr die kleinen und unabhängigen Veranstalter: lediglich die drei Grossen Thomson, Airtours und Owners Abroad, die 50 Prozent des Wiederverkaufs kontrollieren, können sich diese einkalkulierten Preisnachlässe überhaupt leisten.

## Reiseleiter/in Reisehostess

Abend- und Tageskurse in  
Zürich/Aarau/Bad Ragaz/  
Basel/Bern/Luzern/St. Gallen

Verlangen Sie das  
Gratiskursprogramm!

Reiseleiter- und  
Hostessenschule AGT  
Postfach  
8803 Rüslikon  
01/724 20 06 (vormittags)  
Fax 01/724 32 92

Seit  
15 Jahren von  
der Reisebranche  
anerkannt und  
empfohlen!

Der gute Wille  
lässt Flügel wachsen



PC Konto 30-9700-0

Schweizerisches Rotes Kreuz



**NORTHWEST  
AIRLINES**

*Some People Just Know How To Fly.™*

## We call it Partnership !

at

Zurich: 01 / 268 2300    Geneva: 022 / 738 5300

## Sichern Sie sich gratis Ihr persönliches Exemplar!

13. Januar 1994  
hotel + touristik revue  
Wendstrasse 126, Postfach  
3001 Bern, Tel. 031/270 42 22

Angebote auf einen Blick

### Sommer 1994

Badeferien Europa

Rundreisen Europa

Städte-Reisen

Badeferien Afrika/Nahost

Rundreisen Afrika/Nahost

Fernreisen Asien/Pazifik

Fernreisen Lateinamerika

Fernreisen USA/Kanada/Karibik

### Bestellcoupon

Bitte senden Sie mir gratis \_\_\_\_\_ Exemplar(e) Pünktlittabelle(n)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Einsenden an:

hotel + touristik revue, Verkaufsförderung, Postfach, CH-3001 Bern

## Visit USA, FESPO '94

Zürich, Züspa-Hallen  
13. bis 16. Januar 1994

Besuchen Sie die hotel + touristik revue  
in Halle 6.1, Standnummer 6.131.

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie  
an unserem Stand einen Kaffee.



61288/64735

## UNSER VORSATZ

SUPER PREISE  
ERSTKLASSIGE LEISTUNGEN  
BEI EXCELLENTEM SERVICE

## IHR VORSATZ



WILLKOMMEN AUF DER AZUR



Festival Kreuzfahrten  
die intelligente Buchung

Talacker 35, 8001 Zürich  
Tel. 01/211 08 88 Fax 01/211 08 89  
unser neuer Katalog ist da

British Airways

# Investitionen statt Fusionsgeplänkel

**Mit einem 100-Millionen-Pfund Investitionspaket rüstet British Airways für die zweite Hälfte der 90er Jahre auf. Nach einer Arrival-Lounge wurden vor wenigen Monaten auch das aufwendig gebaute «BA-Pavilion» im Flughafen London Heathrow in Betrieb genommen.**

STEPHAN WEHRLE, LONDON

Die meisten europäischen Fluggesellschaften beschäftigen sich zur Zeit vor allem mit strukturellen Fragen, missglückten Fusionen oder potentiellen Partnerschaften. Nicht so im Hause des grössten europäischen Carriers British Airways, der vor sieben Jahren die Privatisierung eingeläutet hat und heute als eine der wenigen grossen Airlines erfolgreich operiert. Trotz bisher unbefriedigender Ergebnisse der europäischen Akquisitionen Deutsche BA und der französischen TAT gelang es BA, den Halb-

jahresgewinn um 3,5 Prozent auf 517 Millionen Franken zu erhöhen. Beinahe unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat der britische Carrier in den letzten zwei Jahren auch im Heimatflughafen Heathrow in die Zukunft investiert. Mit der Überholung der nach wie vor als prestigeträchtig geltenden Concorde wird zur Zeit die letzte Tranche des 100-Millionen-Pfund-Programms (rund 225 Millionen Franken) umgesetzt. Als Novität gilt dabei die im Terminal 4 integrierte Arrival-Lounge für Transatlantik-Flieger, die sich vor der Morgensitzung in der Londoner City ausruhen oder erfrischen möchten. Eine Einrichtung, die in Schweizer Flughäfen vergebens zu suchen ist.

### Luxushotel-Atmosphäre

Das sogenannte «Pavilion» mit den Lounges für den Club World, die First Class- und die Concorde-Passagiere wurde auf Business-Centre-Ambiente getrimmt: Empfangshalle, Cafeteria und Sofas sind in den Aufenthaltsräumen ebenso zu finden wie Fax, Kreditkarten-

Telephone oder Arbeitsplätze für das Powerbook. Auch im Terminal 1 des grössten europäischen Hubs wird aufgerüstet. So investierte die private Flughafengesellschaft British Airport Authority (BAA), die mit BA nichts zu tun hat, rund 160 Millionen Franken in ein neues Abfertigungs- und Transitgebäude, das in rund einem Jahr dem Betrieb übergeben werden soll. Trotz dem forcierten Ausbau der BA-Heimbasis Heathrow soll jedoch London-Gatwick nicht an Bedeutung verlieren. Gatwick habe nach wie vor die wichtige Komplementärfunktion zu Heathrow, und dies werde auch so bleiben. Dass BA auf die Karte Heathrow setzt, ist indessen klar. In rund zehn Jahren wird British Airways, sofern die Einsparungen nicht wider Erwarten erfolgreich sein sollten, in den geplanten Terminal 5 umziehen. Die soeben fertiggestellten Einrichtungen im Terminal 4 könnten allemal für teures Geld verpackt oder verkauft werden – eine Wertminderung einer Immobilie an einem Standort wie Heathrow ist so gut wie ausgeschlossen.

Royal Caribbean Cruises

# Mit voller Kraft voraus

Die amerikanische Kreuzfahrtengesellschaft Royal Caribbean Cruises Ltd. (RCCL) ist weiter auf Expansionskurs. Vor wenigen Tagen ist mit der finnischen Kvaerner-Masa-Werft ein Vertrag zum Bau eines neuen Kreuzfahrtdampfers mit 1950 Betten und der Option für ein zweites Schiff unterzeichnet worden. Die Auslieferungen sind für Ende 1996 und September 1997 vorgesehen. Wie vom RCCL-Hauptsitz in Miami zu vernehmen ist, sind die Kosten pro Schiff auf rund 300 Millionen US-Dollar veranschlagt.

Die Vorgänger der Kvaerner-Masa-Werft haben bereits die ersten vier RCCL-Schiffe gebaut: Die «Song of Norway», die «Nordic Prince», die «Sun Viking» und die «Song of America». Bereits schon früher sind Verträge zwischen RCCL und der französischen Werft Chantiers de l'Atlantique in St. Nazaire zum Bau von zwei Schiffen mit einer Kapazität von je 1800 Passagieren unterzeichnet worden. Die Inbetriebnahmen sind für April 1995, respektive März 1996 geplant.

HU

Carhalter

# Einkaufstouren Riesengeschäft

Welche von den während der Festtage in der Schweiz verzerrten Lebensmittel wurden auch wirklich hierzulande eingekauft? Gemäss COOP Schweiz gehen durch die Privateinfuhr von Lebensmitteln dem schweizerischen Detailhandel rund zwei Milliarden Franken Umsatz verloren. Fürs Bus-Business hingegen bedeutet dies ein Haufen Geld. Denn der Einkaufstourismus ist längst organisiert. Schweizer Carhalter haben die Marktücke entdeckt und bieten (Einkaufs-) Ausflüge in nahe Ausland an. Der Wirtschaftsjournalist Richard Schwertfeger legt im neuesten WIR-Magazin von Dezember dar, dass schätzungsweise jede zweite Flasche Hochprozentiges, jedes zehnte Kilo Käse und jeder elfte Liter Speiseöl, die in der Schweiz konsumiert werden, privat importiert sind. Die Carhalter beziehungsweise die Bus-Reisenden können sich darauf verlassen, dass bei der Rückkehr aus dem Ausland wenig Zollkontrolle erfolgt. Die bestehenden Einfuhrbeschränkungen durchzusetzen würde nämlich zu einem Verkehrsinfarkt führen: pro Tag passieren rund 300 000 Fahrzeuge und eine halbe Million Leute den Zoll. Und ein Anziehen der Schraube würde die Schweiz der europaweiten Lächerlichkeit preisgeben...

Durch diese Verzerrung werden auch die schweizerischen Pro-Kopf-Statistiken verfälscht: So ist der Pro-Kopf-Verbrauch von Wein unter Miteinbezug des Privatimports rund acht Prozent höher als offiziell ausgewiesen. Solange die Schweizer Bauern und Winzer den Schweizer Konsumenten solche Höchstpreise bei den Lebensmitteln diktieren können, solange dürfte auch ein Profitieren der Car-Branche von solch unsinnigen Verhältnissen verständlich sein. r.

TAKE OFF

### Crossair ist über Amadeus-Access buchbar

Wie das Vertriebssystem Amadeus mitteilt, ist British Airways (BA) über Amadeus Access Sell Funktion buchbar. Ausserdem stehen jetzt die schweizerische Crossair, die finnische Air Botnia, die belgische Gesellschaft Sky Service und die Riga Airlines aus Lettland über Amadeus Access zur Verfügung. Wird ein Sitzplatz in einer BA-Maschine über das Amadeus Hauptdisplay gebucht, erhält der Reisebüromitarbeiter sofort die Auskunft, ob der gewünschte Sitzplatz noch frei ist. Wenn ja, wird die Buchung über die Amadeus Access Sell Funktion bestätigt. Ist der Platz nicht frei, kommt die Buchung auf Warteliste oder wird abgelehnt.

Amadeus Access ist eine Echtzeitverbindung zwischen dem Reservierungssystem der Airlines und dem Amadeus Zentralsystem. SE

LES(E)BAR

### Bewusster reisen: Asiens Religionen näher gebracht

Das Schlagwort vom bewussteren Reisen ist in aller Munde. Dazu gehört das Wissen um die Bereisten. Nicht zuletzt jenes ihrer Religion. Past zu umfangreich ist die Literatur zu den Religionen des Nahen und Fernen Ostens. Aber meist schürfen die Autoren zu tief, verlieren sich im Wissenschaftlichen und wenden sich an spezifisch interessierte Leser. Und so weit will der (gruppenreisende) homo turisticus meistens nicht gehen. Er möchte einfach dem Geheimnis von Asiens grossen Religionen nicht völlig ratlos gegenüberstehen. Diese Bücher-Lücke versucht ein demnächst erscheinender Band zu schliessen. Buddhismus, Hinduismus, Islam und Judentum kommen zur Sprache; kleinere Kapitel gehen auf Universalismus, Sikhismus, Jainismus und Shintoismus ein. Der Autor Elmar Rifenacht lebte selbst in Asien und war als Reiseleiter jahrelang unterwegs, kennt also die Fragen der Touristen. Gegebenenfalls stellt er sich auch für einen Informationsabend mit Referat zur Verfügung. Der Band, ab 500 Stück mit Firmenlogo bedruckt, bietet sich auch als Kundengeschenk oder Instrument für die Personalschulung der Branche an. RB/r.

Elmar Rifenacht: Asiatische Religionen. Bis Ende Januar 1994 12 Franken, danach auch im Buchhandel zu 18 Franken erhältlich. Ganescha Verlag, Postfach, 9102 Herisau.

**Ihre Kunden werden sicher bald mehr über Griechenland wissen wollen. Wir stehen Ihnen zur Verfügung!**

Das Faszinierende an Griechenland sind nicht nur seine 3000 Inseln, nicht nur ihre wunderschönen Farben, das abwechslungsreiche Nachtleben, die unzähligen archäologischen Stätten, die Freilufttheater, die Museen, die Kreuzfahrten, die versteckten einsamen Strände oder die griechische Küche. Sondern vor allem die gastfreundlichen Menschen, die in diesem Land leben. Und die Ihre Kunden dazu bringen werden, mehr über dieses wunderschöne Land wissen zu wollen! Lernen Sie es vor ihnen kennen, um vorbereitet zu sein.

**Griechenland**  
Als Fremder kommen, als Freund gehen

GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR: LÖWENSTRASSE 25, CH 8001 ZÜRICH, TEL: (01) 2210105, FAX: 2120516

Times Square, New York

# Die Säuberung macht vor Pornoläden nicht halt

Der regelmässige New York-Besucher hat es bemerkt: Der seit Ende der sechziger Jahre heruntergekommene Times Square, das touristische Nervenzentrum des Big Apple, präsentiert sich wieder in einem helleren Licht. Das liegt weniger an den Behörden als an den umliegenden Hotels und Geschäften, die mit ihrer Selbsthilfeorganisation für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

CLAUDE CHATELAIN, NEW YORK

Für die Touristen ist der Times Square dort, wo sich Broadway und Seventh Avenue schneiden. Für den «Times Square Business Improvement District» hingegen erstreckt sich der Times Square von der 40. bis zur 53. Strasse und von der 8. bis zur 6. Avenue. Das sind 32 Häuserblocks, 12 500 Hotelzimmer, um die 220 Restaurants, zehn Kinos und 37 Theater – 22 davon unter Heimatschutz. In diesem Gebiet wohnen 5000 Leute, weitere 250 000 verdienen dort ihren Lebensunterhalt und 1,5 Millionen Leute durchqueren diesen Stadtteil täglich auf dem Weg zur Arbeit. Schliesslich dürften sich jährlich rund 20 Millionen Touristen auf dem Times Square aufhalten, der den Namen vom Gebäude erhielt, in welchem einst die prominente «New York Times» ihren Sitz hatte.

## Waffenlose Sicherheitsbeamte

Der Times Square Business Improvement District – oder BID – ist eine vor gut drei Jahren ins Leben gerufene Selbsthilfeorganisation mit 5000 Mitgliedern und einem Jahresbudget von knapp fünf Millionen Dollar. Ihr Ziel ist es, das Gebiet für all die oben Aufgezählten ordentlich und sicher zu machen und damit für den Geschäftsbezirk Verkaufsförderung zu betreiben. Von 09.30 Uhr bis Mitternacht patrouillieren täglich 40 ausgebildete – aber waffenlose – Sicherheitsbeamte. Sie werden nicht vom Steuerzahler bezahlt, sondern vom Times Square BID, sind aber per Funk

mit der Stadtpolizei in ständigem Kontakt. Sicherheit geht Hand in Hand mit Sauberkeit: So stehen weitere 45 Leute auf BID's Lohnliste, die ihren Lebensunterhalt mit Wischen, Schrubben und Malen bestreiten. Haben die Maler alle Hydranten, Briefkästen und Elektrizitätshäuser übermalt, fangen sie wieder von vorne an.

## Obdachlose sammeln Unrat

Im weiteren nehmen sich zwei Sozialarbeiter den Obdachlosen an. Ihre Aufgabe besteht nicht etwa darin, diese (nicht willkommenen) Individuen in ein anderes Stadtgebiet abzuschicken: vielmehr sollten sie ihnen für Rat und Tat zur Seite stehen. So wurde ein Rehabilitationsprogramm kreiert, wonach Obdachlosen für jeden Sack gesammelten Unrats ein Coupon für lebensnotwendige Güter ausgehändigt wird. Mit drei Coupons kommt man zu einem Paar Socken, vier Coupons berechnen zu einem Hygiene-Kit, sechs zu einem Paar Unterhosen, 15 zu einem Hemd und 25 zu ein Paar Schuhen.

Die Kriminalität ist trotz dieser Bemühungen das grösste Problem des Times Square-Gebietes geblieben. Die Situation hat sich aber verbessert. Die der Polizei gemeldeten Diebstähle verringerten sich seit 1989. Wurden 1991 noch 834 Kriminalverbrechen registriert, waren es 1992 noch 740. In diesen zwölf Monaten reduzierten sich die Morde von zwölf auf sieben.

## Weniger Pornoshops

Unter Saubermachen versteht nun die BID nicht bloss das Entfernen von Unrat. Auch die Vertreibung des Sexgewerbes fällt in diese Kategorie. Laut Gretchen Dykstra, Verantwortliche der Times Square BID, sind die anrühigen Geschäfte für den Zerfall der Gegend mit verantwortlich. Diese bringen allerlei Gesindel in den Bezirk. Für dieses Saubermachen nützen freilich die 45 «sanitation workers» wenig; hierzu braucht man hochbezahlte Anwälte. Denn es ist rechtlich nicht unproblematisch, legal geführte Geschäfte zu vertreiben. Man muss diesen schon etwas Illegales nachsagen können, etwa die Unterstützung von Prostitution oder Drogenhandel. So

scheinen die Bemühungen Früchte zu tragen: In den drei Jahren ihres Bestehens vermochte die BID die Zahl der Porno-Shops von 140 auf 40 zu verringern. Vor allem bei Handänderungen eines Grundstücks schickt man sich an, den neuen Eigner davon zu überzeugen, seine Räume nur «anständigen» Leuten in Miete zu geben.

## Kameras im Visier

So wie das schummrige Licht der Pornoläden erlischt, leuchtet die Plakatwände umso heller. Wer direkt am Times Square einen Wolkenkratzer kauft oder baut, hat eine vorgegebene Fläche für Leuchtreklamen freizuhalten. Gegenwärtig sind über 40 solcher computergesteuerter «supersigns» zu bewundern. Und warum leisten sich die Markennamen Millionen von Dollar für diese Leuchtreklame? Es sind nicht die 20 Millionen Touristen, auf die es die Werber abgesehen haben, es sind die 20 Millionen Kameras, die besagte Touristen mit sich tragen, weiss Frau Dykstra auf einem Rundgang durch «ihren» Bezirk zu erzählen.

## Auferstehung der Theater

Noch ist für die BID nicht aller Tage Abend. Etliche ehrwürdige Theater sind seit mehreren Jahren geschlossen. Sie sind allenfalls auf der wöchentlichen Besichtigungstour «behind-the-scenes» zu sehen, die von der BID kostenlos durchgeführt wird. Aber auch an dieser Front sind Lichtblicke auszumachen. So hat die New York State Urban Development Corporation (UDC), die die neun historischen Theater an der 42. Strasse zwischen Seventh und Eighth Avenue besitzt, die Renovierung des «799 Victory Theater» in Angriff genommen. Das benachbarte und ebenfalls brachliegende «Lytic Theater» kommt als nächstes dran. Budgetierter Kostenpunkt dieser beiden Renovierungen: 18,2 Millionen Dollar. Geldgeber sind zwei private Investoren, die den Zuschlag für den Bau von einem Bürogebäude und einem Hotel an der 42. Strasse erhalten haben. Sie haben der UDC das Geld für die Instandsetzung vorgeschossen, um umgekehrt in den Genuss grosszügiger Steuervergünstigungen zu kommen.



Gesäubert wird am touristischen Times Square in New York nicht nur die Strasse. Sicherheit, weniger Sexläden, mehr Sanierungen und eine Auferstehung der legendären Theater sind angesagt oder teilweise bereits realisiert. Foto: BID

Florida

## «Dramatischer Rückgang»

Neun ausländische und ein amerikanischer Tourist sind seit Oktober 1992 in Florida ermordet worden. Nun scheint sich diese Mordwelle auch in den Zahlen der touristischen Leistungsträger niederschlagen.

Wie das «Wall Street Journal» berichtet, beklagen sich Reiseorganisationen über einen «dramatischen Rückgang internationaler Buchungen». Etliche Hotels, die um diese Zeit normalerweise ausgebucht sind, hatten kurzfristig Zimmer zu vergeben, und die Experten revidierten ihre Wachstumsprognose von 4,1 Prozent auf 1,9 Prozent. James V. Cammis, Herausgeber des «Travel Industry Indicator» in Miami und einer der meist zitierten Tourismusprognostiker der Vereinigten Staaten sagt für die angelaufene Wintersaison einen 20-prozentigen Rückgang der Ankünfte aus Europa voraus.

Ein Trost für den Sonnenstaat bleiben die amerikanischen Besucher, die sich von den Touristenmorden und dem entsprechenden Medienwirbel nicht zurückschrecken liessen. Offensichtlich haben sie sich an solche Zustände gewöhnt. Und schliesslich machen die Ausländer nur 16 Prozent der jährlich 40 Millionen Florida-Besucher aus. Auf der anderen Seite bleiben die internationalen Gäste länger im Lande und machen mehr Dollar locker. Ausserdem erfreut sich der ausländische Touristenstrom überproportionaler Wachstumsraten. Doch manchem ist mit statistischem Zahlenmaterial wenig geholfen. So zum Beispiel dem Incoming-Operator Sunbeach Travel in Miami, der gemäss «Wall Street Journal» im letzten Dezember 300 Buchungen registrierte, gegenüber 2 579 im Dezember 1992. CC, New York

Luftfahrt USA

## Airline light – das Ideal zum Nachahmen?

Die amerikanischen Fluggesellschaften haben im letzten Jahr rund 1,5 Milliarden Dollar Verlust eingeflogen. Das ist zwar weniger als in den Jahren 1990 bis 1992, doch immer noch hoch genug. Wegen der vorhergehenden verlustreichen Flugjahre wiegt auch 1993 besonders schwer. Das Substanz hat derart gelitten, dass sich nichts mehr verkraften lässt.

CLAUDE CHATELAIN, NEW YORK

Die in den letzten Jahren zutage getretenen Probleme sind nur zum Teil auf die



Die US-Airlines haben die Gewerkschaften als Manager entdeckt – die damit ausgehandelten Wettbewerbsvorteile sind jedenfalls happig. Foto: htr

schwache Konjunktur zurückzuführen. Auch strukturell befindet sich die amerikanische Airline-Szene in einer Krise, wie diverse europäische Carrier bekanntlich auch. Und eines der grössten dieser Probleme liegt in der Kostenstruktur. Die 1971 gegründete Southwest Airlines aus Dallas hat der Branche vordemonstriert, wie man's macht. Der grösste Unterschied zwischen Southwest und – sagen wir – Delta oder United, liegt in den – es ist bereits erwähnt worden – Durchschnittskosten. So gibt es keinen grösseren Carrier am amerikanischen Flughimmel, der nicht nach tieferen Kosten trachtet. Wie in diesen Spalten beschrieben, startete Continental Airlines am 1. Oktober 1993 eine Flugoperation nach dem

Vorbild von Southwest, genannt Continental Light. Doch die anderen Carrier können dieses Konzept nur schlecht kopieren: ihnen allen hängt der Klotz der Gewerkschaften am Hals. Gewerkschaften hin oder her: Etwas muss geschehen. Und wie sich die Lage präsentiert, könnte United Airlines den Weg weisen. Nach zähen Verhandlungen zwischen den Piloten- und Maschinen-gewerkschaften auf der einen und dem Management auf der anderen Seite hat man sich auf einen äusserst komplizierten Handel geeinigt. Danach soll 53 Prozent von UAL Corps Aktienkapital den Angestellten verkauft werden. Die Aktionäre erhalten ein Bar- und Wertschriftenpaket im Wert von 173 Dollar die Aktie, was zum heutigen Kurswert von unter 150 Dollar attraktiv erscheint. Finanziert wird dieses Paket über massive Lohnkonzessionen und veränderte Arbeitsbedingungen. Die Saläre der Piloten werden um durchschnittlich 15,7 Prozent gekürzt. Auch die Arbeitgeberbeiträge an den Pensionsfonds werden gestutzt. Alles in allem spricht man von Konzessionen im Wert von knapp 5 Milliarden Dollar. Im weiteren enthält die Vereinbarung ein fünf Jahre befristetes Streikverbot sowie die Verpflichtung, gemeinsam am Projekt «U2» zu arbeiten, das Pendant von Continental Light für Kurzstreckenflüge.

## Die Chancen stehen gut

Es ist nicht das erste Mal, dass die Gewerkschaften von United die Hand nach ihrem Carrier ausstrecken. Bereits 1989 waren ähnliche Bemühungen im Gange, damals unter Mithilfe von British Airways. Und wie man sich erinnert, löste das Scheitern dieses Handels an der Wall Street ein kleineres Beben aus: Man

sprach von einem Mini-Crash. Diesmal jedoch stehen die Chancen besser, zumal das Agreement nicht als Folge eines allgemeinen Akquisitionsfiebers, sondern in der notwendigen Suche nach einer langfristigen Überlebenschance entstanden ist.

Sollten die Aktionäre und andere, kleinere Gremien diesem Handel zustimmen, würde United Airlines die grösste von ihren Mitarbeitern beherrschte US-Gesellschaft sein. Und wie die Verhandlungspartner in einem Brief an den Verwaltungsrat schreiben, «katapultiert dieser Plan die Gesellschaft gegenüber ihrer Konkurrenz um Lichtjahre voraus». Ob es wirklich Lichtjahre sein werden, mag man bestreiten, doch dürfte den anderen Carriern tatsächlich nicht viel anderes übrigbleiben, als ähnliche Modelle zu entwickeln.

## Kopieren ist angesagt

Wenn Southwest weit kostengünstiger herumfliegt als der Rest, dann können das die Mega-Carrier noch verkraften, bedienen sie doch zu einem grossen Teil verschiedene Märkte. Geniesst aber ein internationaler Carrier der Potenz von United Airlines denselben Wettbewerbsvorteil, dann können American, Delta und Northwest nicht anders, als sich ebenfalls Revolutionen einfallen zu lassen. Ob freilich die Kontrolle durch die Gewerkschaften auch wirklich die beste Lösung ist, bleibt abzuwarten: in manchen Fällen mag es die einzig realistische kontrollieren die Angestellten 45 Prozent und bei Northwest knapp 38 Prozent. Beide Beispiele sind jüngeren Datums und geben daher keine Erfahrungswerte ab, derweil die von anderen Branchen gemachten Erfahrungen recht unterschiedlich ausfallen.

Kuoni

# Mit tieferen Preisen überall hinreisen

Auch 1994 wird im Zeichen – aber nicht nur – von Überkapazitäten, Tiefpreisen und Last Minute-Angeboten stehen. In sämtlichen Bereichen hat Marktleader Kuoni die Programme weiter ausgebaut. Von Alaska bis Zakynthos, von Balair/CTA bis Venus Airlines.

MICHAEL HUTSCHNEKER

«Die Zahlen, die wir im November bekanntgaben (vergleiche *ht* vom 18. November 93), werden mehr oder weniger sicher zutreffen», konnte Hans Lerch, Leiter Department Produktion bei Kuoni, am letzten Donnerstag bekanntgeben. Und zwar deshalb, weil der Geschäftsgang im letzten Quartal äusserst zufrieden verlaufen sei. Um gleich zum neuen Jahr überzugehen: Bei Kuoni zeigt man sich überzeugt, dass der Markt, wie es heisst, garantiert nicht schrumpft. Da aber der Markt nicht unbedingt gewachsen sei, habe sich das Geschäft offenbar zugunsten der Grossen verlagert. Zum Thema Distributionsethik ging Lerch auf Hotels ein, die direkt auf Kunden zugehen. In solchen Einzelfällen handle es sich zumeist um schlechtes Marketing, denn das Hotel muss damit rechnen, aus seiner Hauptdistributionschiene, dem Katalog des Touroperators, rauszufallen. Obwohl Konsumentenschutz-Sendungen kontinuierlich darauf hinweisen, dass Direktbuchen beim Hotel günstiger komme, vertritt Kuoni die Meinung, dass der Kunde damit meistens schlechter beraten ist. Beim Direktbuchen im Hotel bleiben nämlich der Flug, Transfer, Informationsstelle und ähnliches offen.

Die Konsum-Freundlichkeit der Preise werde sich im laufenden Jahr kaum wesentlich ändern, zeigt man sich an der Neuen Hard überzeugt – mit der Anmerkung, dass trotzdem nicht nur Billig-Reisen gefragt seien. Die Preise liegen einmal mehr tiefer als noch im Vorjahr: Rund fünf bis acht Prozent reist heuer der Schweizer im Durchschnitt mit Kuoni billiger. Zwar ist die Welt entdeckt und trotzdem – das Programm 1994 beinhaltet einige Neuheiten, vorgestellt von den «iligen drei Königen» (die Medienkonferenzen fanden am 6. Januar in Zürich und Lausanne statt!), Urs Belmont, Walter Brühlhardt und Hans Lerch. München, Nizza, Stockholm, Venedig und St. Petersburg/Moskau heissen die neuen Städtereise-Ziele. Amsterdam, Florenz, München, Venedig und Wien

## Neu: «Priority»

Wohl als Antwort auf ähnliche, mit Erfolg vermarktete Zusatzleistungen der Konkurrenz führt Kuoni unter der Bezeichnung «Priority» ein neues Markenzeichen ein. Fällt die Wahl des Gastes auf ein Hotel (der oberen Preisklasse) mit dem Priority-Signet, erhält er folgende zusätzliche Dienstleistungen: Erstklass-SBB-Ticket vom Wohnort zum Flughafen und zurück, dreissig Kilo Gepäck, freie Getränke auf den Flügen, schnellstmöglicher Transfer ins Hotel und schliesslich separate Check-In-Schalter an den Flughäfen Zürich und Genf und auch an den Feriendestinationen. Der Priority-Service ist in den neuen Sommer- und Herbst-Katalogen auf den Einführungsseiten und auf den Preislisten vermerkt. HU

figurieren jetzt zusätzlich auch im Angebot mit der Bahn. Im Badeferien-Bereich fallen die Verbindungen mit der Venus Airline nach Zakynthos und Halkidiki auf.

## Wiedersehen als Konkurrenz

Brühlhardt musste skeptischen Stimmen versichern, dass dieser fast neue Chartercarrier Venus Airline genauestens kontrolliert und untersucht worden sei. Zudem werde in ein spezielles Catering investiert und der Einsatz dieses Charters erlaube mehr Flüge am Wochenende. Bei der Maschine handelt es sich übrigens um eine von der Balair/CTA geleaste MD-83. Den der *ht* vorliegenden Informationen soll diesem Abkommen die Balair/CTA nur unter der Bedingung zugestimmt haben, dass dieser Maschine keine Landrechte in der Schweiz erteilt werden. Diese Forderung wiederum soll jedoch rechtlich nicht haltbar sein und so sieht die Schweizer Ferienlinie ihre eigene Maschine als Konkurrenz-Charter in neuen Farben bald schon regelmässig in Zürich-Kloten...

Im Langstreckenbereich gilt es, die neue Balair/CTA-Verbindung von Ende Mai bis Ende September nach Halifax an der kanadischen Küste des atlantischen Ozeans hervorzuheben. Im Katalog Kanada/Alaska werden sieben, zum Teil grenzüberschreitende, neue Rundreisen angeboten.

## Helvetic-Preisgarantie bleibt

Ausgebaut hat sein Programm auch Helvetic Tours. Im Städtereisen-Segment kommen neu Barcelona, Brüssel, Hamburg, München und Venedig hinzu. Acht Städte können neu auch mit der Bahn besucht werden. «Die 1993 eingeführte Preisgarantie auf allen Helvetic Tours Angeboten für Städtereisen gilt weiter-



Städtereisen als unerschöpfliches Reservoir: München, eine der neuen Städtereise-Destinationen von Kuoni/Helvetic. Foto: Kirkpatrick

hin», betont Belmont, «wer in der Schweiz ein gleiches Angebot zu einem tieferen Preis findet, erhält die Differenz zurück!» Zum 20. Geburtstag schliesslich legt die Kuoni-Tochter, Privat Safari AG, jeden Monat eine eigene Jubiläumsreise auf. Auch beim Kenia/Tanzania-Spezialisten konnten die Preise der letztjährigen, Sommersaison vielerorts nochmals gesenkt werden.

TV-«Ferienmagazin»

## Buchen am Werbefernsehen

Ab 26. Januar können Ferien direkt ab Schweizer Werbefernsehen gebucht werden. Einmal wöchentlich, vorerst als Test. Der Reisebüro-Verband will, dass dabei auch Reisebüros zum Zug kommen.

Dem Schweizer Konsumenten wird ein weiterer Direktbuchungskanal erschlossen. Die AG für Werbefernsehen, Teletext AG, F&W Communications und die drei Veranstalter Travac, Imholz/Jelmoli/Danzas sowie Raitour Suisse testen ab 26. Januar einmal wöchentlich mit 20-Sekunden-Spots das «Ferienmagazin» aus. Wie nicht anders zu erwarten, werden Pauschalreisen zu günstigeren Preisen im Spot angeboten. Konkret nachzulesen ist das Angebot dann während einer Woche auf Teletext. Aber: Am Sendebend des jeweiligen Spots von 20 bis 23 Uhr stellen die Testpartner Vista (für Travac), Imholz und Raitour einen telefonischen Piktendienst zur Verfügung.

## Reisebüros als «Ergänzung»

Wie F&W mitteilt, lassen sich die am TV ausgestrahlten Pauschalen «ergänzend» auch über Reisebüros buchen. Die Fachgruppe «Retailer» des Schweizerischen Reisebüro-Verbands (SRV) ist der Meinung, dass «eine Opposition gegen diese neue Werbemethode als nicht sinnvoll erachtet» werde. Es sei besser, zusammen zu arbeiten, um die Direktwerbungsabsicht zu entschärfen. Der SRV fordert deshalb, dass alle Agenten, die Verkaufs-Codes der jeweiligen Veranstalter halten, Buchungen entgegennehmen dürfen. Denn nicht alle ausgestrahlten Pauschalen der drei TOs sind automatisch von allen SRV-Reisebüros verkaufbar. Gemäss SRV sollte die TV-Pauschalen möglichst im Turbo-System buchbar sein. APK

Olympische Winterspiele 1994

## 3000 Schweizer wollen nach Lillehammer

Nur noch 30 Tage trennen uns von den Olympischen Winterspielen im norwegischen Lillehammer. Kuoni als Exklusivvermittler von Eintrittskarten meldet einen guten Verkauf. Rund 3000 Schweizer reisen zu diesem Anlass.

Fast wären sie vor lauter Fussball-WM-Euphorie und eher mässigen Leistungen des Ski-Alpin-Teams (Ausnahmen bestätigen natürlich auch hier die Regel!) vergessen gegangen: Die Olympischen Winterspiele 1994. Doch bereits in 30 Tagen ist es soweit. Spätestens wenn am 12. Februar die Eröffnungsfeier zelebriert wird, blickt (fast) die ganze Welt nach Lillehammer, respektive sitzt im Pantoffelkino. Und «trotz allem» werden während den 14 Tagen insgesamt 3000 Eidgenossen ihre Liebste in den Wettkampfstätten anfeuern. Einmal mehr vermittelt die Reisebüro Kuoni AG im Auftrag des Schweizerischen

Olympischen Komitees (SOC) die Karten exklusiv in der Schweiz. Und in der Abteilung «Sport live» des Reiseveranstalters zeigt man sich mit dem Verlauf der Geschäfte zufrieden – 13 200 Eintritte sind verkauft. Dabei gibt Operation Manager Andreas Stehnenberger zu bedenken, dass der Verkauf der Tickets für Norwegen schon vor der WM-Qualifikation der Fussball-Nati über die Bühne ging. Auffallend viele Schweizer hätten sich nur für Eintrittskarten interessiert, da sie offenbar individuell anreisen und privat untergebracht sind. Mit 500 verkauften Pauschalarrangements, welche Flug, Unterkunft und Transfer beinhalten, habe diese Nachfrage jedoch etwa den Erwartungen entsprochen. Interessant dabei, dass von den drei angebotenen Unterkunftsvarianten die beiden teureren am schnellsten ausgebucht waren. Eine Woche in Hamar (30 km von Lillehammer entfernt) ist ab 2790 Franken zu budgetieren, im eigens und nur vorübergehend erstellten Guest House Village, beste-

hend aus Wohncontainern, in Lillehammer beginnt die Preisskala bei 4550 Franken und reicht bis 8600 Franken für die ganze Dauer der Spiele – immer ohne Eintrittskarten.

## 14 Betten und 800 Tickets

Diese Angebote seien innert zwei Monaten im Frühling des vergangenen Jahres verkauft gewesen, hält Stehnenberger fest. Wenn auch nicht Mengen, aber bei Kuoni wird vermutet, dass von diesen teureren Arrangements einige mehr hätte verkauft werden können. Was heute noch angeboten werden kann, sind 14 Betten in der Schule von Moelv. Diese Massenunterkunft ist für eine Woche ab 1830 Franken zu haben. Noch liegen 800 Eintrittskarten für die verschiedensten Wettkämpfe zum Verkauf bereit. Stehnenberger gibt sich überzeugt, dass auch diese noch in der Schweiz abzusetzen sind. Spätestens aber am speziellen Restticket-Schalter in Lillehammer selbst dürften diese begehrten Karten ihre Abnehmer finden. HU

Imholz-Jelmoli Reise Gruppe

## Gutes Wintergeschäft

Die Imholz-Jelmoli Reise Gruppe hat ihren Umsatz 1993 auf 369 Millionen Franken gesteigert. Die Passagierzahlen stiegen auf 220 000 Gäste.

Bevor Peter Kurzo, Direktionsvorsitzender der Imholz-Jelmoli Reise Gruppe zum «unmöglichen Travac-Überschussakt» schritt (Seite 1), konnte er von einem zufriedenen Geschäftsjahr 1992/93 berichten. Der konsolidierte Gruppenumsatz stieg um zwei Prozent von 362 auf 369 Millionen Franken. Im Veranstalter-Geschäft konnten 291 Millionen Franken umgesetzt werden, gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um fünf Prozent. Die Passagierzahlen ihrerseits stiegen um rund 14 000 auf 220 000 und liegen sieben Prozent über denjenigen von 1992. Und schliesslich ist auch die Marke Imholz überdurchschnittlich gewachsen und konnte bei den Gästezahlen um zehn Prozent zulegen. Dabei hatten die Badeferien Mittelstrecken ein nen wesentlichen Anteil, erhöhte sich

doch die Kundenzahl in diesem Segment um 23 Prozent. Bei den Städtereisen konnte auf ein neues Rekordniveau zugelegt werden. Für das laufende Geschäftsjahr gab sich Kurzo zuversichtlich. Generell würden sich die Preise auf Vorjahresniveau bewegen oder seien reduziert worden, durch günstigeren Einkauf teilweise sogar massiv. Nach einem «goldigen Herbst» seien bereits auch die Winterverkäufe sehr gut angefallen und liegen mehr als 15 Prozent über dem Vorjahresniveau. Für das neue Jahr ist das Gesamtprogramm weiter ausgebaut und verfeinert worden. Das Städtereisen-Angebot umfasst nun 25 Ziele und ist durch die beiden ex-Danzas-Produkte «Arena di Verona» und «Buongiorno Ticino» erweitert worden. Neu ist die griechische Insel Skyros im Programm und erstmals figuriert Kanada im Imholz-Programm. Als speziellen «Marketing-Gag» erhalten alle Royal-Kunden neu einen Rabatt von zehn Prozent auf einem einmaligen Einkauf in den Jelmoli-Warenhäusern. HU

REISE-NEWS

### Fitur 94 in Madrid: Zwei neue Bereiche

Vom 26. bis 30. Januar findet in Madrid die internationale Tourismusmesse Fitur statt. Die Messe ist um zwei Bereiche erweitert worden. Fitur-active heisst der Bereich für Natur, Abenteuer und Kultur. Fitur-Know-how heisst der Bereich für Weiterbildung und technische Entwicklungen in der Tourismusbranche. Fitur-Auskünfte können in der Schweiz ab Telefon 061/281'91'95 eingeholt werden. pd

### Neue Partner bei Supranational

Die Swallow Hotels sowie die Stakis Hotels, zwei englische Hotelketten, sind den Supranational Hotels beigetreten. Die Swallow Hotels – mit 35 Häusern die fünfgrösste Hotelkette Grossbritanniens – gehören zur Vaux-Gruppe. Ihnen als Partner angeschlossen sind die Stakis Hotels (31 Häuser). Die beiden Hotelketten decken alle wichtigen Städte wie

London, Birmingham, Bristol, Leeds, Newcastle, Edinburgh, Aberdeen und Glasgow ab. Supranational sind somit zur Zeit 565 Hotels in 50 Ländern angeschlossen. SE

### Günstige Radisson-Preise für IATA-Mitarbeiter

Radisson Hotels International offeriert weltweit in allen Betrieben verbilligte «Familiarization Rates» für Mitarbeiter von IATA-Reisebüros. Der reine Zimmerpreis beträgt 35 US-Dollar, möglich sind maximal zwei aufeinanderfolgende Übernachtungen. Die unerlässliche Reservierung kann über CRS oder GDS getätigt werden und der Arbeitsort des Buchenden muss mindestens 160 km entfernt sein. r.

### Mit Crossair auf die Inseln

Crossair bietet allen Agenten bis zum 31. März 1994 den «JER/GCI Winter-

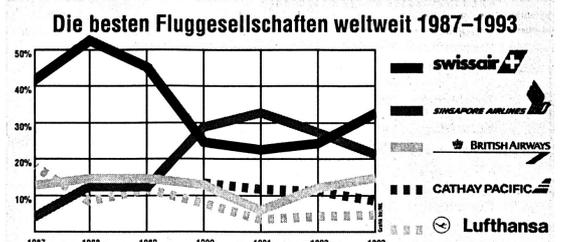
Promotion Tarif 1994» an: Für nur 99 Franken können Verkaufsmitarbeiter von Reisebüros individuell nach Jersey oder Guernsey fliegen und die Kanalseln auf eigene Faust entdecken. Begleitpersonen zahlen einen Zuschlag von 100 Franken.

Reservierungen nimmt jede Crossair-Verkaufsstelle bis eine Woche vor dem geplanten Reisetermin schriftlich (Fax) und mit Unterschrift des Geschäftsführers entgegen. Informationen über günstigste Unterkunftsöglichkeiten erteilt Jersey Tourism, Telefon (0044) 534 50 07 77 (allg. Infos), oder Telefon (0044) 534 50 08 88 (Unterkunft), sowie Guernsey Tourist Board, Telefon (0044) 481 72 66 11. pd/r.

FLASH

Ab sofort offeriert Royal Brunei Airlines (BI) bis auf Widerruf allen «jugendlichen» Senioren auf den Freitags-Abflügen stark ermässigte Sondertarife nach allen BI-Online-Destinationen.

ht-umfrage: Wer ist der Beste?



## Die besten Airlines

Swissair fliegt der Konkurrenz wieder voraus, konnte man in der *ht* Nummer 1 von 1994 und in den zahlreichen Abdrucken anderer Medien lesen, wo die Umfrage «Wer ist der Beste» grossen Anklang fand. Leider fiel die Graphik mit den Linienfluggesellschaften in der letzten Ausgabe aus, was jetzt nachgeholt wird. Wie ersichtlich, hat, sich der

Schweizer National Carrier 1993 wieder auf Rang 1 in der Beliebtheitskala an der Schalterfront und im Commercialbereich geschwungen. Singapore Airlines fällt dementsprechend Rang 2 zu, gefolgt vom British Airways auf dem stabilen Rang 3. Es folgen, wie immer, Cathay Pacific, Lufthansa, Thai Airways und, neu, die positiv überraschenden Emirates. r.



**DIE NEUE KURSBROSCHÜRE 1994 IST DA - BESTELLEN SIE BEI DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN ADRESSE!**

### Erfolgreiche Seminare, Konferenzen und Kongresse - Vorbereitung im Hotel

Datum/  
Kursort: 7. Februar 1994, Bern  
Referent: Dr. Rolf Homann, Wädenswil  
Teilnehmer: Besitzer kleinerer und mittlerer Konferenzhotels, Kongress- und Bankettmanager, Marketingverantwortliche  
Kursziel: Kenntnisse über Formen und Inhalte von Seminaren, Konferenzen und Kongressen. Schnittstellenmanagement Konferenz/Hotel. Total Quality Management im Konferenzbereich.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 340.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 400.-

### Bewusst verkaufen = mehr und regelmässige Verkäufe

Datum/  
Kursort: 23. bis 24. Februar 1994, Muri (BE)  
Referent: Fritz Sterchi, Bern  
Teilnehmer: Sämtliche Mitarbeiter/innen im Bereich Verkauf (Réception, Service)  
Kursziel: Die Kursteilnehmer/innen kennen die theoretischen Aspekte des Kaufs und sind dadurch in der Lage, verkaufsfördernd auf die jeweilige Verkaufssituation zu reagieren.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 620.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 730.-

### Integration und Ausbildung von ausländischen Mitarbeitern/-innen und Hilfskräften

Datum/  
Kursort: 1. und 29. März 1994, Baden  
Referenten: Dr. Romano Torriani und Philipp Schneider, Prêles  
Teilnehmer: Führungskräfte aus mittleren und grösseren Unternehmen  
Kursziel: Rasches und optimales Anpassen der verschiedenen Ausbildungsgrade auf den eigenen Betrieb. Verständnis für kulturelle und sprachliche Unterschiede.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 680.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 800.-

### Instruktion am Arbeitsplatz

Datum/  
Kursort: 2. bis 4. März 1994, Kastanienbaum (2 1/2 Tage)  
Referent: Fritz Sterchi, Bern  
Teilnehmer: Mitarbeiter/innen mit Vorgesetztenfunktion, unterer und mittlere Kader  
Kursziel: Sicheres und kompetentes Übernehmen von Instruktionaufgaben, das entscheidend zur erfolgreichen Einführung neuer Mitarbeiter beiträgt. Qualitätssicherung durch gezielte Instruktion.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 775.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 910.-

### Mehr Effizienz dank persönlicher Arbeitstechnik

Datum/  
Kursort: 7. März 1994, Zürich  
Referent: Béatrice Krauer, Ebmatingen  
Teilnehmer: Für alle, die Zeit effizienter nutzen wollen  
Kursziel: Erkennen der Schwachstellen in der persönlichen Arbeitstechnik. Lösungen finden zur Zeitdruck-, Stress- und Fehlerverminderung. Steigerung der eigenen Arbeitsproduktion.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 310.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 365.-

### Schritt für Schritt zum Ziel: Marketing-Konzept

**Erstellen Sie jetzt Ihr eigenes - wir helfen Ihnen dabei**  
Datum/  
Kursort: 14. bis 15. März 1994, Baden  
Referenten: Dr. Peter Kühler und Fritz Sterchi, Bern  
Teilnehmer: Hoteliers und Gastronomen, die Ihren Betrieb einen entscheidenden Schritt weiterbringen wollen  
Kursziel: Am Ende des Kurses verfügen Sie über ein realistisches, betriebliches Marketingkonzept, das Sie unter fachkundiger Anleitung individuell im Kurs erarbeiten.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 930.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 1095.-  
**(inklusive Handbuch «Marketing der Gastfreundschaft»)**

### Menürechtschreibung

Datum/  
Kursort: 15. März 1994, Zürich  
Referenten: Marianne und Jean-Pierre Duboux, Thun  
Teilnehmer: Sekretäre/-innen, Hotelfachangestellte, Köche  
Kursziel: Richtiges Schreiben und Darstellen verschiedener Menüs in deutscher und französischer Sprache.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 310.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 365.-

### Rhetorik - sich richtig ausdrücken

Datum/  
Kursort: 15. bis 16. März 1994, Muri (BE)  
Referent: Peter B. Grossholz, Bern  
Teilnehmer: Unternehmer/innen, Kader, Mitarbeiter/innen im Frontbereich  
Kursziel: Die Fähigkeit erlangen, richtig aufzutreten, persönliche Hemmungen abzubauen und wirkungsvoll zu sprechen.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 680.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 800.-

### Gelassenheit in Belastungssituationen: Möglichkeiten der Selbstmotivation und Stressbewältigung

Datum/  
Kursort: 15. bis 16. März 1994, Kastanienbaum  
Referent: Daniel David Thönen, Bern  
Teilnehmer: Unternehmer/innen, erstes Kader  
Kursziel: Gäste und Mitarbeiter erwarten eine gute Atmosphäre im Betrieb. Unternehmer und Kader sind in besonderem Masse gefordert, bei Belastungssituationen durch ihre Ausstrahlung diese positive Atmosphäre aufrechtzuerhalten und zu fördern.  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 680.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 800.-

### Sprachlich einwandfreie und werbewirksame Korrespondenz

Datum/  
Kursort: 16. bis 17. März 1994, Luzern  
Referent: Christoph Ragaz  
Teilnehmer: Mitarbeiter/innen die schreiben (am Empfang, Marketing, usw.)  
Kursziel: An Textbeispielen aus Ihrer eigenen Schreibpraxis lernen Sie, wie Sie Ihre Formulierungs- und Gestaltungsfähigkeiten verbessern und kundenorientiert schreiben können  
Kurspreis: Mitglieder SHV/SWV Fr. 620.-  
Nichtmitglieder SHV/SWV Fr. 730.-

**IM KURSPREIS SIND EINE AUSFÜHRLICHE KURSDOKUMENTATION, EINE KURSBESTÄTIGUNG SOWIE DIE TAGESPAUSCHALEN (MITTAGESSEN, KAFFEEPAUSEN, SEMINARRAUM) ENTHALTEN. WEITERE AUSKÜNFTE ERTEILT IHNEN GERNE DAS WEITERBILDUNGSTEAM, SHV**

## D'UNE LANGUE À L'AUTRE

### Investissements: prudence suisse

Il serait tentant, pour l'hôtellerie suisse, de se lancer actuellement dans une politique de construction de nouveaux établissements, comme en Autriche et en Allemagne. En effet, les coûts dans l'industrie du bâtiment sont au plus bas et les taux hypothécaires descendant. Mais les hôteliers suisses se détournent de cette voie, préférant rénover et améliorer ce qui existe. Causes de cette retenue: les bas rendements et la structure défavorable du capital. La volonté de miser sur la qualité est à encourager. La construction de nouveaux hôtels risque en effet de faire chuter les taux d'occupation, comme dans certaines villes allemandes.

Page 2

### Restaurants: attention à la peste porcine

Alors qu'elle avait complètement disparue depuis 1974, la peste porcine a fait une subite réapparition l'année dernière dans notre pays. Entre juin et fin novembre, en effet, cinq cas au moins ont été découverts dans les cantons de Berne et de Fribourg. Il semble que le mal ait trouvé son origine dans la nourriture pour cochons produite à partir d'épluchures ou de restes de cuisines de restaurants. L'Office vétérinaire fédéral veut rendre attentifs les établissements concernés sur les dangers qu'une mauvaise hygiène ou qu'un stockage inadéquat des déchets alimentaires peut avoir sur la santé des porcs. Seule solution pour éviter les ennuis: respecter les règles d'hygiène élémentaires.

Page 7

### Machines à café: succès helvétique

Des machines à café suisses conquièrent le monde, avec succès. C'est l'oeuvre de la firme argovienne Egro, qui a particulièrement bien réussi son coup dans le sud-est asiatique et au Japon, où elle a pris d'importantes parts de marché. La recette à l'origine de ce résultat: une technologie de haut niveau, des stratégies de marché précises et le respect de la culture de la clientèle. Dans les pays asiatiques où le thé règne, un certain doigté est indispensable pour répandre la coutume du café. La société suisse a également battu les Italiens sur leur terrain. La technologie a fait la différence.

Page 10

### Vögele Reisen a déjà son fonds de garantie

Surprise dans le dernier prospectus «Vacances de rêve» du voyageur Vögele Reisen: il propose à ses clients, depuis le début de 1994, une assurance visant à les protéger des conséquences d'une faillite ou d'une insolvabilité de l'organisateur du voyage. Et cela indépendamment du fonds de garantie mis en place par la Fédération suisse des agents de voyages, qui entrera en vigueur le 1er juillet. Bruno Tanner, directeur de Vögele Reisen, explique que son objectif était d'offrir aux clients, dès le 1er janvier, une protection inspirée du droit européen. En outre, le voyageur a voulu profiter des conditions avantageuses proposées par la compagnie Zurich Assurances.

Page 11

### JO de Lillehammer: succès des ventes

Kuoni assume, en exclusivité pour la Suisse, la «vente» des Jeux olympiques d'hiver à Lillehammer. A un mois de l'événement, le voyageur annonce déjà de bons résultats. Environ 3000 Suisses vont faire le voyage. Une grande partie d'entre eux n'ont acheté que des cartes d'entrée: ils organiseront eux-mêmes leur déplacement et leur logement sur place. Toutefois, 500 arrangements forfaitaires ont été vendus, ce qui correspond aux attentes. Des offres de logements, dont le prix, pour une semaine, va de 2790 à 8600 francs, affichaient complet après deux mois au printemps dernier. Selon Kuoni, d'autres clients encore étaient intéressés par ces arrangements plutôt chers.

Page 15

## Saison d'hiver 1993/94

# L'optimisme flotte à moyenne altitude

Une fois n'est pas coutume: la saison d'hiver a démarré sur les chapeaux de roues. Après cinq années de vaches maigres, la neige tombée en paquet cadeau durant les Fêtes de fin d'année a ramené l'optimisme dans les stations des Préalpes romandes et du massif jurassien. Même les sociétés de remontées mécaniques de moyenne et basse altitude essaient un sourire inhabituel.

JEAN-PAUL FÄHNDRICH

Depuis plusieurs années, beaucoup de stations n'ouvraient plus leurs pistes à Noël. Pourtant, cette année, l'ensemble de la Suisse a connu un début de saison bien enneigé. Ce sont surtout les stations de moyenne et basse altitude, mises au bord de la faillite par plusieurs hivers sans neige, qui se mettent à respirer mieux.

### Début de saison inhabituel

Dans le Jura par exemple, il y a belle lurette que l'ensemble du réseau de pistes de fond n'avait pas été ouvert entre Noël et Nouvel-An. La satisfaction est aussi unanime qu'inhabituelle. Mylène Donzé, responsable de l'Office du tourisme des Franches-Montagnes, une région qui s'appuie avant tout sur un tourisme familial et journalier (clientèle locale et allemande notamment) peut se frotter les mains: les appartements de vacances de la région ont pratiquement fait le plein et le public s'est déplacé en masse. Même le modeste télésiège des Breuleux, qui fonctionne uniquement grâce au bénévolat local et qui est financièrement sur le quai-veuf depuis plusieurs années, a pu tourner plusieurs jours à plein régime. L'optimisme jurassien est légèrement tempéré par Michel Beuret, directeur de la Fédération jurassienne du tourisme, qui regrette pour sa part que l'utilisation et le traçage des pistes de fond soient actuellement perturbés par les caprices d'une météo qui cultive les variations de température.

### L'arc jurassien respire

La situation qui prévaut aux Franches-Montagnes est représentative de ce qui se passe dans tout l'arc jurassien: le manque de neige des dernières années a mis les finances des exploitations de remontées mécaniques à rude épreuve. Plusieurs installations promettaient de fermer boutique à la fin de la présente saison si le ciel persistait à bouder la basse altitude. De l'avis général, malgré les excellentes conditions d'enneigement



Un début de saison qui a démarré en fanfare.

Photo: Ex-Press

du dernier Noël, ces entreprises n'ont obtenu qu'un léger sursis.

Quoi qu'il en soit, les responsables touristiques du massif jurassien restent relativement sereins. A Sainte-Croix, la petite station du balcon du Jura vaudois, toutes les installations ont normalement fonctionné et les pistes de fond largement utilisées. «Ce début de saison est un bol d'air bienvenu, même si la situation reste extrêmement critique pour les remontées mécaniques de la région», explique Suzy Sinisi, responsable de l'OT. Même son de cloche à La Chaux-de-Fonds. Jean-Denis Flury, directeur de l'OT des Montagnes neuchâteloises, confirme aussi une période de son office durant la trêve de Noël. «Difficile en

revanche d'affirmer que la clientèle a logé sur place», fait observer M. Flury. Dans le canton de Fribourg, Moléson sur Gruyères affichait aussi complet durant les Fêtes de fin d'années. «Certes, nous vivons principalement du tourisme estival et nos installations fonctionnent surtout l'été», explique Pierre-André Briguet, directeur de l'OT.

### Les commerces rigolent

Les responsables touristiques des stations de moyenne altitude sont unanimes sur un point: les effets de la récession ont poussé les clients à réduire sensiblement leurs dépenses annexes, les sorties au restaurant notamment. Conséquences: les commerçants se frottent les mains, les

gens s'étant largement approvisionnés en victuailles dans les petits commerces. La récession, précisément, s'est manifestée de manière assez particulière dans la région genevoise. A St-Cergue par exemple, Bernard Rickli, directeur des remontées mécaniques de St-Cergue - La Dôle, est bien forcé de constater que la clientèle de Fance voisine, habituellement majoritaire sur les pistes de la région, n'a pas trouvé les moyens financiers de traverser la frontière cette année. «La crise économique, particulièrement sensible du côté français, a aussi ses bons côtés. Les Genevois, explique en effet M. Rickli, réfléchissent désormais à deux fois avant de s'offrir de coûteuses escapades dans les Alpes. Ils se sont donc rabattus sur nos pentes».

Selon M. Rickli, la situation des entreprises de remontées mécaniques du massif jurassien reste évidemment extrêmement fragile. «Les installations des régions de basse altitude sont souvent soutenues à bout de bras par les pouvoirs publics. Il faudrait plusieurs excellentes saisons d'affilée pour éponger les dettes accumulées et remettre les transporteurs à flot», Jean-Paul Jotterand, directeur du téléphérique du Glacier des Diablerets est du même avis. Selon lui, les bons résultats de ce début de saison n'ont donné qu'un ballon d'oxygène à ce malade que sont les transporteurs par câbles dans les régions de basse altitude.

Voir en page 3 la situation en Suisse alémanique

## Les Alpes vaudoises jubilent

Dans les stations des Alpes vaudoises, l'humeur tristoune qui prévalait les années dernières a laissé place à une jubilation inhabituelle. «La saison s'annonce sous d'excellents auspices et l'ambiance dans la station est absolument extraordinaire», lance Sonia Georges, responsable du service de presse de l'OT de Château-d'Oex. Les responsables de la station du Pays d'Enhaut, qui misent avant tout sur un tourisme familial et décontracté, notent cependant que les touristes ont longtemps laissé planer le suspense sur la

station en confirmant leurs séjours assez tardivement. «Les remontées mécaniques ont fonctionné à plein régime durant les Fêtes», note encore Sonia Georges. Cela tombe plutôt bien pour une station qui vient d'injecter plus de dix millions de francs pour un lifting de l'ensemble de ses installations. Même optimisme à Villars. Gilbert Bremi, directeur de l'OT, note avec satisfaction la fidélité de la clientèle française qui représente 40% du total des touristes de la station et l'excellente fréquentation des Américains. JPF

## Attentats contre les touristes

# Kuoni ne cache pas son inquiétude

Le marché du voyage a vécu, à nouveau, l'an passé dans un environnement difficile. Bien que les grands organisateurs suisses aient, dans l'ensemble, obtenu des résultats satisfaisants, les sujets de préoccupation restent nombreux et parmi ceux-ci figure en particulier le terrorisme, comme vient de le relever Kuoni.

MIROSLAW HALABA

En 1993, la recrudescence des attentats contre les touristes a été sensible. Les régions les plus touchées ont été l'Egypte et la Turquie. Le problème est «grave», estime Kuoni. «Je ne cache pas que cela nous cause de gros soucis», devait dire la semaine dernière à Zurich, lors de la présentation des programmes 1994, le chef du département de production, Hans Lerch. Ces événements ont eu pour conséquence une chute des réservations pour les voyages en Turquie et dans l'Egypte traditionnelle. Les tours-opérateurs peuvent, dans une certaine mesure, se consoler en constatant que les clients choisissent une autre destination. Mais, les responsables de Kuoni n'en restent

pas moins inquiets, car ils craignent, a dit M. Lerch, que ce genre de terrorisme fasse école. Et que faudrait-il faire alors? «Rien d'autre que de revoir la situation à tout moment».

En 1994, les voyageurs continueront à gérer les retombées de la crise de surcapacité dont souffre le trafic aérien. Pour M. Lerch, c'est dans cette crise que la

baisse des prix et son concert de campagnes spéciales et d'offres de dernière minute trouvent principalement leur origine. Victimes de politiques d'acquisition trop ambitieuses, les compagnies aériennes ont aujourd'hui trop d'avions et de sièges disponibles. Il apparaît aussi, pour ce qui est du marché suisse, que les compagnies de charters étrangères

ont érodé la supériorité affichée auparavant de nos compagnies helvétiques. Elles se révelent meilleur marché - Balaire serait environ 20% plus cher - et la qualité de leurs prestations soutient la comparaison avec celle des sociétés suisses. «Les Suisses doivent de plus en plus s'adapter à la concurrence s'ils veulent rester dans le coup», a dit M. Lerch.

### Toujours des prix cassés

Selon les experts de Kuoni, la tendance aux campagnes spéciales ne devrait pas faiblir cette année: le climat de consommation ne devrait en effet pas s'améliorer sensiblement et le client attend aujourd'hui ces campagnes. M. Lerch a par ailleurs fait remarquer que les offres de dernière minute ont créé un nouveau marché dont profite toute la branche. Le chef de la production a enfin rompu une lance en faveur des revendeurs. Leur activité ne renchérit pas le prix des voyages contrairement à ce que pensent certains défenseurs des consommateurs qui recommandent aux clients de procéder à des réservations directes. Pour M. Lerch, l'éthique de la distribution est bafouée. «Les fournisseurs se sont simplement émancipés des lois de la distribution en s'adressant directement aux consommateurs», a-t-il dit.

## Nouvelles prestations

Kuoni aborde 1994 avec sérénité. Le dernier trimestre 1993 s'est terminé sur d'excellentes performances, si bien que l'année écoulée devrait donner des résultats satisfaisants. La principale nouveauté de la saison 94 est sans aucun doute l'introduction d'un nouveau train de prestations pour les clients qui choisissent les hôtels de classe supérieure marqués du signe «Priority». Ce choix permet notamment au client de voyager en première classe en train, de disposer d'un guichet d'enregistrement rapide séparé à Klotten et à Cointrin et de transporter gratuitement 30 kg de bagage au lieu de 20.

Pour le reste, on notera que Kuoni a étoffé son offre de voyages intervilles,

portant le nombre de destinations à dix-huit. De quoi aiguillonner Imholz, grand spécialiste en la matière. Le marché des «voyages pour les Romands» est sur la pente ascendante. Douze circuits, dont un inédit en Ontario et au Québec, figurent cette année au programme. L'amateur de vacances à la ferme pourra séjourner dans des ranches américains (huit sont proposés) et se familiariser avec les activités d'une grande entreprise agricole. Une manière, peut-être, de mieux comprendre l'enjeu du vol agricole du GATT.

Notons enfin que les vacances balnéaires sont en moyenne 5 à 8% meilleur marché qu'en 1993. MH

Espace rural européen

# Le tourisme pour sortir le monde rural du déclin

Dans le cadre d'une contribution au Conseil de l'Europe, Bernard Bornet, conseiller d'Etat valaisan, a livré ses réflexions de spécialiste sur le tourisme rural qu'il voit se développer, en particulier dans les Alpes, comme facteur socio-économique de stabilisation de la population et alternative aux pressions dans les zones actuellement surchargées. Synthèse d'une réflexion.

JOSÉ SEYDOUX

Sur fond de civilisation des loisirs, tout le débat sur l'avenir du tourisme en espace rural est indissociable des nouvelles données géopolitiques. Dans ce contexte, de nouveaux mouvements migratoires et des flux touristiques supplémentaires sont à attendre, d'où de nouvelles préoccupations en matière d'environnement et d'intégration. Mais le futur a déjà commencé pour des hommes de plus en plus mobiles - l'Eurotunnel en est un symbole - formés et cultivés. L'Etat les accompagnera: «La politique des pouvoirs publics, de même que la solidarité européenne et internationale, pèseront aussi de tout leur poids, tant sur le volume que sur le rythme et la qualité des échanges touristiques», affirme Bernard Bornet, qui voit cependant dans le déclin rural plus une réalité qu'une fatalité.

A ce sujet, la mobilité professionnelle et la mobilité géographique restent des règles essentielles de l'économie: c'est le problème général Nord-Sud et celui, plus régional, entre la ville et la campagne. C'est pourquoi certains Etats, «conscients de ce dérapage politique et social», ont adopté des mesures de politique économique et d'aménagement du territoire. «Mais il faut conduire une politique d'aménagement de l'espace rural plus volontariste, plus forte et plus efficace. C'est à ce prix que le courant pourra être inversé et que les campagnes trouveront leur renaissance».

## Activité irremplaçable

Sur le plan économique, il n'y a de ruralité sans agriculture, ni de tourisme dans des paysages de désolation. L'activité agricole est irremplaçable et demeure - outre son rôle nourricier - l'indispensable support du tourisme rural. Mais l'avenir des populations vivant en espace rural nécessitera des activités d'appoint, on ne peut se satisfaire de mono-activité ni de mesures dispensées à doses homéopathiques: «Une ambition écono-



Le tourisme, dernière chance du monde rural?

Photo: FVV Kirchberg

mique s'impose. Elle consiste à aider les ruraux à devenir les véritables artisans de leur avenir et de promouvoir une politique adaptée et soutenue de diversification économique par l'apport d'activités nouvelles». Bernard Bornet met en exergue le développement d'un tourisme en montagne moteur et intégré à la nature et aux autres activités économiques.

## Accueillir, une vocation rurale

Selon Bernard Bornet, les ambitions politiques et économique doivent être accompagnées d'une ambition humaine par une meilleure connaissance des ruraux et des citadins: «L'espace rural est leur nouveau lieu de rencontre et le moyen d'atténuer la dichotomie ville-campagne». Comment? En réorientant la politique d'aménagement du territoire et en donnant une image de marque à l'espace rural. Dans les faits, il s'agit de mettre l'accent sur la couleur locale, le

goût du terroir, la culture et l'animation, l'hospitalité par les pros du tourisme comme par la population de toutes les clientèles dans un espace rural dont les

clefs de la réussite résident dans un tourisme de qualité, d'un tourisme social et d'un tourisme durable.

«Le tourisme représente la dernière

## Qu'est-ce que le tourisme intégré?

En accordant une place particulière au tourisme intégré dans sa politique de développement, le Valais, au coeur des Alpes, tend à montrer qu'il est vital d'harmoniser les zones de tourisme intensif (stations) et de vastes zones de délassement et de repos demeurées intactes (tourisme extensif). Dans ces dernières, le cadre naturel et culturel doit faire l'objet d'une attention particulière.

Ainsi, selon Bernard Bornet, la nouvelle conception du tourisme intégré s'articule autour des axes suivants:

- Détermination des surfaces homogènes pour des formes de détente extensive «douces».

- Renonciation à l'équipement complet de tous les domaines skiables.

- Abandon d'une orientation privilégiant le tourisme d'hiver.

- Promotion de formes de tourisme extensif

- Promotion d'une meilleure répartition annuelle du tourisme (étalement des nuitées).

- Intégration du tourisme, de l'agriculture, de la nature et du paysage. JS

## Crans-Montana

### Les «pros» sur les lattes

Les professionnels du tourisme chasseront leurs skis les 22 et 23 janvier à Crans-Montana pour disputer les traditionnels Championnats suisses du tourisme.

Quelque 150 participants ont déjà fait parvenir leur inscription pour cette 20e édition, mais Beat Johner, responsable du marketing à l'OT de Crans-Montana et l'une des chevilles ouvrières de ces championnats, espère que le nombre de deux cents sera atteint. Cinq catégories figurent au programme auxquelles s'ajoute, pour la première fois, une catégorie réservée au snow-board. L'épreuve se déroulera le dimanche 23 janvier. Vainqueurs en 1992 et 93, les représentants de Saas-Fee seront présents pour défendre le challenge par équipes. La journée du samedi est réservée aux réjouissances avec notamment une soirée brésilienne et une descente aux flambeaux. Les inscriptions tardives sont encore acceptées, précise Beat Johner. MH

Les inscriptions tardives peuvent être adressées à l'Office du tourisme de Crans-Montana, Service marketing, 3962 Montana ou par fax au numéro 027/41.74.60.

## Rencontre Clinton-El-Assad

### «Cadeau» pour l'Intercontinental

Les 15 et 16 janvier, l'Intercontinental de Genève accueillera la rencontre entre Bill Clinton et Hafez El-Assad. Enjeu: la paix au Proche-Orient. Tout le personnel hôtelier sera sur le pied de guerre pour servir les deux chefs d'Etat et leurs équipes.

VÉRONIQUE TANERG

«C'est le plus beau cadeau que l'on pouvait nous faire pour les 30 ans de l'Intercontinental», affirme Herbert Schott, directeur de l'établissement. Même si Genève a accueilli 318 conférences internationales en 1993, ce sommet générera une effervescence inégalée depuis 1991, date du l'ultime rencontre entre le ministre irakien, Tarek Aziz, et son homologue américain, James Baker avant la guerre du Golfe.

«Genève sera sous haute surveillance et les contrôles seront renforcés aux frontières, car il ne doit rien se passer pendant cette rencontre», explique le nouveau conseiller d'Etat du Département de justice et police, Gérard Ramseyer. Nous avons toujours constaté que la criminalité chute lorsque de grandes conférences internationales sont organisées à Genève. Preuve que nos services de sécurité sont efficaces. Les mesures seront draconniennes: mille soldats seront présents

et tous les policiers seront en service. «Une centaine de personnes des services secrets américains sont arrivés à l'hôtel cinq jours avant la rencontre», souligne Herbert Schott.

L'Intercontinental sera assiégré par les délégués américains et syriens. «Heureusement, nous avons été prévenus un mois à l'avance, se rejoit le directeur-général. Nous avons pu nous organiser: les clients, une dizaine, qui louent des chambres à l'année, les conservent, naturellement. Et nous accueilleront une quinzaine de clients qui avaient effectué des réservations à l'avance». Tout le reste de l'établissement sera occupé par les collaborateurs de Bill Clinton et ceux d'Hafez El-Assad. «En ce qui concerne la restauration, les Américains ne posent aucun problème car ils ne prêtent aucune attention à la gastronomie lors de ce genre de rencontre. Les Syriens, quant à eux, auraient souhaité être servis par du personnel parlant arabe, mais nous n'arrivons pas à trouver des collaborateurs compétents parlant cette langue», souligne M. Schott.

Ce sommet sera naturellement hyper-médiatisé. Les médias américains travailleront dans la salle de bal de l'Intercontinental, tandis que les journalistes helvétiques seront regroupés au Centre International de Conférence, 500 mètres plus loin. Les Américains et les Syriens décideront seuls du droit d'accès à l'Intercontinental lors des négociations.

## Swissair

### Soutien accru au golf et au ski

Swissair a décidé de mieux cibler son engagement en faveur du sport en Suisse. Ce recentrage profitera probablement au golf en été et, en hiver, au ski alpin, au snowboard et au ski de fond.

La compagnie a créé récemment un service des sports dont la mission est d'offrir aux clients du monde entier des prestations complètes en rapport avec ces activités. Swissair apporte en outre son appui à l'Association suisse de ski. Par contre, la société renonce à soutenir d'autres sports, à quelques exceptions près (le HC Kloten par exemple). Le nouveau concept met l'accent sur l'information à propos de l'offre en Suisse. Des renseignements concernant le ski seront accessibles dans le système d'information électronique de Swissair. Autre élément important, la brochure «La Suisse et le monde alpin», qui comporte une sélection d'hôtels et de stations de ski renommés. Les prestations doivent être à la hauteur. Ainsi, le «Swiss Travel System» garantit les transferts les plus aisés de l'aéroport à la destination touristique finale. Avec «Swiss-rent-a-ski», les passagers de la compagnie aérienne bénéficient de rabais sur la location de skis. sp/PM

chance du monde rural, mais le tourisme vert ne saurait être un tourisme au rabais, car il incarne une nouvelle alternative, basée sur la qualité de la vie», déclare Bernard Bornet qui voit cette évolution liée à la cohabitation et à l'osmose de l'économie et de l'écologie, «un véritable défi pour les sociétés postindustrielles». Car il apparaît bien que les aspirations de la demande touristique peuvent être aisément satisfaites en espace rural.

Après l'implantation des grands ensembles et les atteintes à la nature en certains endroits, il faut miser sur le «tourisme vert, un nouvel espoir pour le monde rural, une alternative appropriée aux nouvelles attentes de la clientèle». Bref, la régénération par un apport de chlorophylle et d'oxygénéation! Les conditions de réussite sont connues: le respect de la nature, le rôle de l'homme dans l'habitation et l'entretien de cette nature, une offre touristique originale et attractive, la revalorisation de l'artisanat local, la participation des indigènes... et l'encouragement des pouvoirs publics.

## Tourisme intégré

Dans sa démonstration, Bernard Bornet évoque, à l'exemple suisse et valaisan, la place subsidiaire des pouvoirs publics, sous forme de conditions-cadre, dans le développement du tourisme en espace rural: conception du tourisme, législation (LIM entre autres), plan directeur valaisan, politique d'aménagement du territoire selon le principe de la «décentralisation concentrée» (pôles régionaux), sans oublier le «volet touristique» de la politique agricole de la Confédération. Cette enveloppe est liée à des conceptions plus larges telles que la Convention sur la protection des Alpes (avec les réserves émises à bon escient par la Suisse) et l'Espace Mont-Blanc, «ce toit de l'Europe qui fait l'objet d'une attention transfrontalière où l'Europe des régions et des identités rencontre la grande Europe».

En Europe, en Suisse et en Valais, le raisonnement devrait être le même, car «la valorisation de l'espace vert implique un investissement important mais productif, car l'agritourisme offre une chance de renouveau économique, qualitatif et durable», pour reprendre les thèses de Bernard Bornet qui conclut en ces termes: «Le tourisme vert ne prend pas la place du tourisme blanc ni du tourisme bleu. Il les complète et leur apporte la différence qui fera à terme et progressivement son succès. L'homme devra de plus en plus choisir entre la richesse et la qualité de vie. L'enjeu est de taille pour l'avenir du village-planète et pour le bonheur de l'homme lui-même.

## Hyatt International

### Effectif accru

Installé depuis juin 1992 à Lausanne, le quartier général de Hyatt International pour l'Europe, l'Afrique et le Moyen-Orient portera d'ici quatre à six mois son effectif de huit à une vingtaine de personnes, a indiqué lundi une porte-parole de la chaîne hôtelière. Cet accroissement est dû au déplacement dans la cité lémanique des services financiers, techniques et de marketing que Hyatt possède actuellement en Grande-Bretagne. Placé sous la responsabilité de André Pury, le quartier général de Lausanne se trouvait auparavant à Montreux où la chaîne avait son seul établissement en Suisse, établissement devenu depuis lors le Royal Plaza. Hyatt envisage de construire un hôtel de 240 chambres à Zurich. Le projet est en voie de planification. MH

## ONST à Hongkong

### Directrice nommée

Comme nous l'avons annoncé dans notre édition du 26 décembre, l'ONST va ouvrir un bureau à Hong-kong, à la mi-avril. Le nom de la personne responsable de cette nouvelle antenne, qui prendra place dans les locaux de Swissair, est maintenant connu. Il s'agit de Stella Ho, âgée de 32 ans, qui a travaillé ces dernières années à l'Office du tourisme de Hong-kong. Elle prospectera les marchés de Hong-kong même, de Taiwan et de la Corée du Sud. sp/PM

## France

## Les touristes sont là, les hôtels souffrent

En France, l'hôtellerie traditionnelle souffre du contexte économique défavorable. Ses parts de marché diminuent, constate Maison de la France, au profit d'autres formes d'hébergement: gîtes ruraux, chambres d'hôtes, hébergement en château privé, etc. Les hôtes sont à la recherche de formules pas trop douloureuses pour leur porte-monnaie; mais cette évolution correspond aussi «à une nouvelle conception des vacances privilégiées une découverte plus approfondie des réalités humaines et culturelles de la région choisie», estime Maison de la France.

En effet, on ne peut pas dire que le nombre de touristes diminue aussi fortement que les résultats des hôtels. Selon les premières estimations pour 1993, la France devrait conserver son premier rang au classement mondial des destinations touristiques. Certes, les résultats exceptionnels des années 1991 et 1992 ne seront pas atteints. Près de 60 millions de visiteurs sont venus en France l'an passé, ce qui représente une diminution de 2 à 3% par rapport à 1992: selon Maison de la France, le tourisme a «plutôt bien résisté».

PM

## Minotels

## Collaboration avec Europcar

La chaîne Minotels contribue à la réalisation d'une première dans le domaine du tourisme automobile: le «Minotels-voucher» (bon de logement en chambre double) est également utilisable comme voucher «Drive as you please» de l'organisation de location de voitures Europcar Interrent.

Ce nouveau système est introduit à titre expérimental jusqu'au 31 mars 1995. Il est valable dans le réseau Europcar de dix pays européens: Allemagne, Belgique, France, Italie, Pays-Bas, Espagne, Portugal, Grande-Bretagne, Irlande et Suisse. Les réservations se font par les bureaux d'Europcar ou par la centrale Minotels de Lausanne.

sp/PM

## Boisson

## Une bière pour l'environnement

Ideé originale que celle développée par le brasseur brésilien Landorra. Celui-ci s'est en effet engagé à planter un arbre dans la forêt tropicale d'Amazonie pour chaque hectolitre de bière vendu.

Après un lancement en Allemagne, qualifié de réussi, la bière Landorra part à l'assaut du marché suisse. Le producteur brésilien a l'intention au cours des dix prochaines années de rendre à la forêt tropicale environ 200 000 arbres. Ce reboisement est organisé en collaboration avec le Ministère brésilien chargé de l'environnement et des organisations privées de protection de l'environnement.

Les commerçants et les restaurateurs qui vendent cette bière pourront se faire reconnaître en apposant une pancarte extérieure représentant un arbre sur fond jaune, indique l'importateur suisse Fassbind-Benz Distribution.

MH

## MÉLI-MÉLO

## Chamby: réouverture de l'Auberge de Chamby

L'Auberge de Chamby, Chamby (VD), que d'anciens penseurs condamnaient à l'oubli, a réouvert ses portes à mi-décembre. Entièrement remis à neuf, l'établissement de 45 couverts a été repris par l'Hôtel Royal Plaza, à Montreux, géré par Maurice Urech. L'auberge, a indiqué M. Urech, se propose de «satisfaire une clientèle à l'affût d'une bonne cuisine pour un rapport qualité-prix favorable». Elle se spécialise dans la «cuisine du terroir».

MH

## Paradors et troisième âge

En Espagne, l'administration des Paradors de tourisme lance une action spéciale en faveur des personnes de plus de 60 ans. Jusqu'au 26 mars, elles pourront bénéficier d'une réduction de 50% sur le prix de la chambre et du petit déjeuner, dans les 69 établissements qui participent à cette opération de promotion.

sp/PM

## Gastronomie

## Manger des fleurs, une nouvelle mode

La gastronomie florale, salade de glaïeuls et autres beignets de magnolias, connaît un succès croissant sur le marché français de la restauration. Mais la morosité économique actuelle risque de décourager les consommateurs. Marc Veyrat, le spécialiste français de ce domaine, et Bernard Boutboul, consultant en hôtellerie-restauration, apportent leurs points de vue.

JEAN-PIERRE GROBART, PARIS

Marc Veyrat, qui fut berger-fermier avant d'être restaurateur et dont le restaurant est situé à Annecy, au pied des Alpes françaises, cueille lui-même ses plantes et ses fleurs dans les montagnes et les conserve sous azote. Mais on peut également s'approvisionner en fleurs d'élevage auprès de sociétés plus ou moins spécialisées, et trouver les fleurs sous les mêmes formes variées que des aliments classiques, de la première à la cinquième gamme (c'est-à-dire de la fleur fraîche à la fleur cuisinée sous vide).

## Processus compliqué

Les fleurs permettent selon Marc Veyrat toutes les préparations (entrées, viandes, poissons, desserts...), à condition de faire preuve d'imagination. Mais les obstacles qui se dressent face à la gastronomie florale sont nombreux: la conservation (trois semaines maximum sous azote avec perte d'arôme, perte d'arôme et «odeur séchée» pour les lyophilisées et séchées), la connaissance de la botanique (surtout lorsqu'on les cueille soi-même, afin d'éviter les fleurs toxiques ou protégées), la difficulté de travailler les fleurs (elles sont fragiles, les arômes sont discrets, il faut donc être délicat et précis). Pour sa part, il travaille beaucoup par infusions, qu'il fait ensuite réduire, les fleurs ne supportant pas les fonds. Et il rappelle que «la fleur est très difficile à adapter entière en bouche en raison du velouté de la pétale».

## Tradition d'abord

Même si Marc Veyrat déclare «la nature, c'est toute ma vie», il n'en reste pas moins lucide. Pour lui, la récente percée de la fleur en gastronomie est liée au rap-



La gastronomie florale rencontre un certain succès, mais la morosité économique n'est guère propice à l'aventure.

Photo: Jean-Paul Fährdrich

prochement généralisé de la société actuelle vers la nature, l'environnement, et l'écologie. Mais il reste sceptique sur le durée de ce phénomène qu'il assimile à une mode. De plus, il précise que seuls les restaurateurs du «terroir» peuvent proposer une cuisine centrée sur les plantes et les fleurs. Un chef urbain, décalé par rapport à la philosophie de ce concept très «nature», ne peut proposer à sa carte que quelques plats à base de plantes, comme le font certains grands chefs français médiatiques tels que Joël Robuchon, Guy Savoy, les restaurateurs Fauchon, et quelques autres.

Par ces propos à caractère «économique», Marc Veyrat rejoint parfaitement Bernard Boutboul, directeur du cabinet de conseil français Gira Sic. Pour ce dernier l'intérêt récent des restaurateurs français pour les fleurs est plutôt lié à une forte médiatisation du produit, en presse, radio, et télévision. Et malgré le grand romantisme de l'idée, il estime

que «le consommateur ne suivra pas», car en cette période de crise, il cherche à être rassuré et se réfugie autour de produits de base connus, et se tourne vers des valeurs telles que l'authentique et le vrai. Or la gastronomie florale, par sa nouveauté, est l'opposé de ces attentes, et s'apparente à une «aventure». Toutefois, plus sensibles aux nouveautés et aux modes, les grandes villes, qu'il s'agisse de Paris, Genève ou Zurich, se prêtent selon lui mieux à ce genre de concept. Mais le risque serait d'en rester au test, ou de se développer en mode et de retomber aussitôt.

## Contexte peu favorable

Dans l'hypothèse d'un concept basé uniquement sur la fleur, Bernard Boutboul fait quelques suppositions. En terme de positionnement-prix, quelque soit le niveau de gamme choisi, il ne faut pas surcoûter pour le consommateur, même si ce surcoût existe pour le restaurateur. En

terme de public-cible, il n'y aura pas de clientèle particulière habituelle, mais des consommateurs variés qui voudront tester. Et en terme de communication, il ne faudrait pas développer le thème de la nature, mais plutôt l'idée suivante: «Soyez différents, mangez des fleurs». Mais, précisément, le consommateur ne veut pas être différent tous les jours. Il serait donc plus judicieux, surtout en zone urbaine, d'opter pour la solution intermédiaire qui est de mettre à la carte quelques préparations (deux ou trois) à base de fleurs: on propose au consommateur, qui n'est pas obligé de consommer et conserve des possibilités de choix plus traditionnelles.

On signalera deux ouvrages en français consacrés à la cuisine aux fleurs: *La cuisine des bois et des champs*, de Michel le Jardinier, paru aux éditions Actes Sud (400 recettes); *La saveur des fleurs*, de Jelena de Belder, aux éditions Duculot (plus de 250 recettes).

## Livre de gastronomie

## La science est capable d'améliorer les recettes

Un physico-chimiste, amoureux-fou de gastronomie, Hervé This, décortique scientifiquement depuis plus de dix ans tous les tours de main de notre cuisine traditionnelle pour en percer les mystères. Avec un seul objectif en tête: mieux comprendre, pour mieux faire, et donc mieux manger! Ses recherches ont abouti à un livre récemment publié.

JEAN-PIERRE GROBART, PARIS

Selon Hervé This, un scientifique qui fait la cuisine ne peut éviter de se demander ce qui se passe, comment ça se passe... surtout quand ça rate. Il veut donc tout comprendre, dans un seul but: «Quand on comprend les choses, on les fait plus volontiers». Il décortique ainsi depuis plus de dix ans les tours de main de la cuisine traditionnelle et ceux des grands chefs. Puis les confirme le plus souvent, mais parfois aussi, les réfute.

## Questions-réponses

C'est ainsi qu'il s'est lancé dans l'écriture de son livre paru récemment: *Les secrets de la casserole* (éditions Belin, distribué en Suisse). Dans ce livre de cuisine, Hervé This demande à la science de l'aider à mieux réaliser ses recettes. C'est donc avant tout un livre de questions, et de réponses bien sûr. Le vocabulaire scientifique y est réduit au strict minimum indispensable. Par exemple, l'auteur répond aux questions suivantes que

se posent nombre de restaurateurs: comment éviter le brunissement des fruits et légumes coupés? Pourquoi ne doit-on pas verser l'huile d'un coup dans la mayonnaise? Quand les blancs d'un soufflé sont-ils assez battus? Pourquoi ne doit-on pas ouvrir la porte du four quand un soufflé cuit? Pourquoi les aliments à frire doi-

vent-ils être secs? Comment agissent les micro-ondes? Comment rattraper une sauce béarnaise ratée? Pourquoi doit-on laisser reposer une pâte avant de la cuire?

## Colloque international

Pour répondre à toutes ces interrogations, les expérimentations sont longues.

## Deux «trucs» d'Hervé This

Comment faire 24 litres de mayonnaise avec un seul jaune d'oeuf? Classiquement, avec un jaune d'oeuf, on monte un bol de mayonnaise. Au-delà, la préparation tourne. Mais en fait, l'huile et l'eau, seules, ne se mélangent pas. On rajoute donc le jaune d'oeuf, qui contient 50% d'eau, et des molécules «tensio-actives» capables de s'accrocher d'un côté aux molécules d'eau, et de l'autre aux molécules d'huile. Tout s'éclaircit: le jaune permet la liaison grâce à ses molécules «tremetteuses». Mais au bout d'un moment, toutes les molécules d'eau provenant du jaune d'oeuf sont «occupées», alors que de nombreuses molécules tremetteuses restent disponibles. Si on continue à battre, l'émulsion s'inverse, la mayonnaise tourne. Il suffit donc de rajouter de l'eau et de l'huile pour avoir plus de mayonnaise. Et on peut pousser ainsi jusqu'à 24 litres avec un seul jaune d'oeuf! Ou se contenter d'un bol de mayonnaise réalisée avec une seule

goutte de jaune d'oeuf! Vive les écologies! Certes, la mayonnaise à moins le goût de jaune d'oeuf. Mais il est connu que le goût du jaune d'oeuf cru est recréé par certains gastronomes. Comment améliorer un vin ou le modifier selon vos goûts?

Certains vins sont pour Hervé This «des oeuvres d'art, des Jocondes alimentaires». Et les «trucs» qu'il propose n'ont pas la prétention de transformer une piquette en un grand cru. Il est toutefois intéressant de savoir que dans un vin trop léger, il ajoute de l'alcool éthylique. Si le vin manque de corps, il a recours à de la glycérine. Si l'on aime le vieux vin, on peut ajouter comme pour le whisky de la vanilline, ou bien du Madère ou du Porto. Si vous le préférez fleuri, ajoutez un soupçon de linalol. Si vos faveurs vont aux Bourgogne, ajoutez du para-thylphénol pour l'arôme de cuir. Ou si vous préférez les Bordeaux, tentez alors le n-octanol et le 2-méthoxy-3-isobutylpyrazine!

JPG

## LIEGENSCHAFTENMARKT

## Seehotel Rigiblick Buochs



Promenadenrestaurant  
Buochserstube, Club-Bar,  
Rigistübli, Nidwaldnerstube

CH-6374 Buochs  
Telefon 041 64 48 64  
Telefax 041 64 68 74

am Vierwaldstättersee

Im Auftrag der neuen Besitzer suchen wir ausgewiesene, ideenreiche Persönlichkeiten.

## Sie und Er als Mieter

des direkt am Vierwaldstättersee gelegenen, im Jugendstil erbauten

### Hotel-Restaurant Rigiblick

Die Wiedereröffnung ist auf Sommer 1994 geplant.

Es erwarten Sie äusserst interessante Mietbedingungen.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Herrn Herbert Huber, Haus Jasmin, 6383 Dallenwil  
Telefon 041 65 10 02, Fax 041 65 29 02

**PROFIT**  
GASTRONOMIE

Auf Sommer 1994 oder  
Winter 1994/95

#### Hotel/Restaurant

mit 50 bis 70 Betten in Pacht evtl.  
Kauf in GR, SG oder UR gesucht  
von Küchenchef und Chef de service  
mit Familie, CH.

Angebote unter Chiffre E 232-  
13306, an ofa Orell Füssli Werbe AG,  
Postfach, 7270 Davos Platz.

0 61286/199178

Zu verkaufen in

#### Yukon/Kanada

Wildnis-Lodge und Reiseunternehmen.

Anfragen bitte an:

Kanada, Birkenweg 4H, 3095 Spiegel.

P 6121/44300

Von jungem, initiativem Wirtepaar in  
Miete gesucht:

#### Restaurant, Bar oder Pub in der Stadt Luzern

Termin: Baldmöglichst.

Offerten an Chiffre 61278, hotel + touristik  
revue, 3001 Bern.

61278/375713

Zu pachten oder kaufen gesucht!

#### Kleines Hotel garni

(zirka 40 Betten)  
Interessenten melden sich unter  
Chiffre 61119, hotel + touristik  
revue, 3001 Bern.

61119/375349

In der Stadt Bern/Peripherie Bern  
verkaufen wir

#### Hotel/Restaurant

Peripherie Bern:

- Hotel/Restaurant, Fr. 3 000 000.-,  
beste Lage

Stadtzentrum:

- Restaurant, Fr. 1 300 000.-,  
Mietvertrag kann übernommen  
werden.

Ernsthafte Interessenten erhalten gerne  
nähere Auskunft unter Chiffre O 005-  
95401, an Publicitas, Postfach 7621,  
3001 Bern.

P 61273/44300

#### Algarve/Portugal

Neuorientierung? Aus- und umsteigen?  
Und dies im Kalifornien Europas?

Wir suchen einen Partner, der mit uns -  
Hobby-Gastronomen - ein Restaurant an  
der Algarve mitbesitzen und führen  
will.

Das sorgfältig restaurierte, rustikale Restaurant,  
ehemals ein grosses Farmhaus,  
hat nebst einer Bar 80 Innenplätze,  
60 Aussenplätze überdeckt und 140  
Plätze mit BBQ.

Ein komplettes Inventar, gut eingerichtete  
Küche nebst einem grossen, alten  
Weinkeller und kleiner Wohnung runden  
das Angebot ab.

Das wunderschöne Haus hat einen  
Umschwung von 3500 m<sup>2</sup>, wovon zirka 530  
m<sup>2</sup> überbaut sind. Zahlreiche Hotels aller  
Kategorien, mehrere Golfplätze und  
weitere touristische Infrastrukturen  
befinden sich in nächster Umgebung; was  
wirklich fehlt, ist ein gutes Restaurant.

Ernstgemeinte Anfragen für einen bald-  
möglichsten Einstieg bitte unter Chiffre  
61213an hotel + touristik revue, 3001  
Bern.

61213/306864

#### Das Alltägliche suchen wir nicht - sondern das Spezielle!

- Hotel mit Tradition

- Berggasthaus

- Bergrestauration

#### im Oberengadin

in Pacht, evtl. auch Kauf.

Ihr Angebot erwartet ein dipl. Hotel-  
lierehepaar unter Chiffre 61046, hotel  
+ touristik revue, Postfach  
3001 Bern.

61046/230804

Zu kaufen gesucht

#### Hotel (mind. 65 Betten)

Jahres- oder Zweisaisonbe-  
trieb.

Offerten unter Chiffre 60884,  
hotel + touristik revue,  
3001 Bern

60884/374709

#### Einmalige Gelegenheit

#### Bar - Grill - Restaurant

zu verpachten evtl. Miete/Kauf.

Im Süden Teneriffas.

300 Sonnentage, Ganzjahresbe-  
trieb. Lokal hat zirka 50 Plätze, plus  
Terrasse 50 Plätze.

Es liegt an einem Schwimmbad. Die  
Urbanisation hat zirka 1000 Betten.  
Bei Pacht Fr. 150 000.- Ablöse, plus  
Fr. 4000.- Miete.

Telefon und Fax 074 5 92 62

O 60760/199176

Grosses Gastronomieunternehmen,  
gesamtschweizerisch tätig, sucht  
in Städten ab zirka 18 000 Einwohnern,  
an guter Lage, in Miete (langjähriger  
Mietvertrag erwünscht)

## Restaurant

(mit Alkoholpatent)

mit zirka 100 bis 120 Sitzplätzen innen,  
und Terrasse zirka ab 40 Sitzplätzen,  
zur Realisierung von italienischen  
Spezialitätenrestaurants.

Entsprechende Investitionen werden  
von uns getätigt.

Offerten unter Chiffre 60875, hotel +  
touristik revue, 3001 Bern.

60875/176047

## SCH EGH SCA Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH

Zu verkaufen oder zu vermieten (mit Option)

#### Hotel-Restaurant Post, Lax VS (im Auftrag)

Sind Sie aufgrund Ihrer fachlichen Ausbildung bereit, sich  
eine eigene Existenz aufzubauen? Dieser Hotelbetrieb eig-  
net sich bestens für eine Familie, wobei wir uns vorstellen,  
dass die Küche durch den oder die Eigentümer/in persön-  
lich geführt wird.

- **Region:** Goms (an der Hauptstrasse Brig -  
Fiesch).
- **Standort:** Zentral gelegen, gute Passantenlage,  
ausbaubar.  
Die Sportanlagen der Region Fiesch  
und der Riederalp sind mit den öffent-  
lichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.
- **Hotelteil:** 16 Hotelzimmer (teilweise Nasszellen)  
mit zirka 30 Betten.
- **Restaurant:** - Passantenrestaurant 60 Plätze  
- Garten 40-50 Plätze  
Die betriebsnotwendigen Infrastruktu-  
ren sind vorhanden.
- **Parkplätze:** zirka 20.

Interessenten wenden sich bitte für weitere Informationen  
an:

Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit, Zürich,  
Telefon 01 201 08 44 (H. Knechtli).

Wir können Ihnen ein interessantes Finanzierungsmodell  
anbieten.

61138/91558

#### Schrift!

A wie auffallend

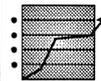
B wie brilliant

C wie choschtbar, aber nicht teuer.

Verkaufe das ABC meiner beiden  
Design-Schriften!  
Ich schicke Ihnen gerne ein Muster.  
Nehme auch kleine «schriftliche»  
Aufträge entgegen.

Chiffre 61396, hotel + touristik  
revue, 3001 Bern.

61396/375640



**RIBA**  
BETRIEBSBERATUNG HOTELLERIE &  
GASTRONOMIE

## Gran Canaria

114 Appartements - Hotel,  
sonnige, ruhige Lage, Meersicht,  
grosser Pool, Solarium, Laden,  
Restaurant, Bar.

Eine elegante, gepflegte  
Liegenschaft in Top-Zustand, aus-  
gezeichnete Auslastung,  
garantierte hohe Rendite, interes-  
sante Konditionen.

Der Beauftragte - Herr Risler gibt  
Ihnen gerne weitere Informationen.

61290/319023

MIETE - KAUF - PACHTOBJEKTE  
NEUERÖFFNUNGEN  
REVISIONEN WERBUNG  
GARTENARCHITEKTUR

CHRISTOPH G. RISLER  
ALTSTETTERSTRASSE 149  
CH - 8048 ZÜRICH  
NATEL 077 / 61 77 66

#### Gesucht Hotel garni

Frühstückspension (Miete, eventuell  
Kauf) von zwei motivierten Frauen  
aus dem Gastgewerbe.

Wir freuen uns auf Ihre Offerte unter  
Chiffre 61393, hotel + touristik  
revue, 3001 Bern.

61393/375845

#### Gesucht

das Ferienhotel, das die gegenwär-  
tige Zeit (Rezession) als Chance nut-  
zen möchte.

Wir sind ein bestausgebildetes Gast-  
geberehepaar (29/35), bei dem die  
«Chemie» stimmt.

Mit viel Einfühlungsvermögen, Ideen,  
Wissen, Erfahrung und Überzeugung  
möchten wir unser auf Gästebedürf-  
nisse und Persönlichkeit bauendes  
Konzept leben, dass heisst, zum Er-  
folg werden lassen.

**Besondere Merkmale des gesuch-  
ten Hotels:**  
ab zirka 50 Betten; Berg-/See-  
gegend; Direktion, Pacht, Kauf;  
auf Frühjahr/Sommer 1994; vie-  
leicht weniger Sterne, dafür mehr Charme.

Konkrete Offerten bitte unter Chiffre  
61394 an, hotel + touristik revue,  
3001 Bern, richten.

61394/280070

Zu mieten (eventuell zu kaufen) ge-  
sucht am Vierwaldstättersee im  
Kanton Schwyz mittelgrossen, wirt-  
schaftlichen Betrieb mit oder ohne  
Restaurant.

#### Hotel oder Pension

Konkrete Angebote bitte unter Chif-  
fre 61392, hotel + touristik revue,  
3001 Bern.

61392/375853

#### Unternehmensberatung

Wir sind beauftragt, ein fachlich  
bestausgewiesenes Mieter-Ehepaar für den  
1985/1986 umgebauten

## Gasthof zum Bären, Nürensdorf

zu suchen. Der renommierte Gasthof umfasst  
u. a. zwei Restaurationsräume, einen Bankett-  
saal, Gartenterrasse, 14 grosszügige  
Doppelzimmer, einen grossen Parkplatz und  
eine Einstellhalle im Untergeschoss.

Eine sehr schöne 3 1/2-Zimmer-Wirtewohnung  
und Personalzimmer stehen ebenfalls zur  
Verfügung. Kulante Mietbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen  
(Lebenslauf, Zeugnisse, Fotos, usw.) an:

Kurt O. Winkler, Treuhand SWV,  
Abt. Unternehmensberatung,  
Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich

**Treuhand SWV**  
für Gastgewerbe + Hotellerie

61134/240117

zu verkaufen  
in Ferienort der Zentralschweiz

## Hotel/Restaurant

(Familienbetrieb in der 2. Generation)

- Hotellerie 45 Betten
- Speisesaal 60 Plätze
- Restaurant/Terrasse 220 Plätze
- Bar/Dancing 80 Plätze

Anfragen sind zu richten an Herrn R. Sigrist

**WALDVOGEL & PARTNER**

Treuhand Unternehmensberatung  
Gesauerstr. 21, CH-6440 Brunnen  
Tel. 043 31 58 31, Fax 043 31 58 32

60928/373010

## MARCHÉ IMMOBILIER

#### Recherche

A reprendre en location

Café ou

Café-restaurant

Environ 25-40 places.

Lausanne et environs.

Ecrire sous chiffre 61223 à hôtel  
revue + revue touristique, 3001 Berne.

61223/375578

**Verbandsleitung SHV**

## Sitzung und Escalade in Genf

Während der Escalade in Genf, zwei Tage vor der Präsidentenversammlung, tagte die Verbandsleitung und feierte mit den Genfer Kollegen deren 100-Jahr-Jubiläum. Trotz der Feierlichkeiten mussten indes zahlreiche Sachgeschäfte erledigt werden.

CLAUS WIDMER

Bereits am frühen Sonntagmorgen wurde die Verbandsleitung von der Spitze der Genfer Hoteliers im Bahnhofbuffet, dem Betrieb von Sektionspräsident *Pierre-Olivier Barraud*, begrüsst. Nach einer Stadtrundfahrt mit dem ehemaligen Zentralvorstandsmittglied *Bernard Grutter* wurde die Verbandsleitung von Ständesweibel *Paul-Henri Perrin* durch die Räume des Hôtel de ville, dem Sitz von Republik und Kanton Genf, geführt: Der geschichtsträchtige Alabama-Saal, die Versammlungsräume von Staat und Regierung. Bei einem «Verre de l'amitié» wurde die SHV-Spitze vom gerade erst gewählten Staatskanzler *Robert Henzler* willkommen geheissen.

Eine Busfahrt durch die landwirtschaftlichen Gegenden des Kantons Genf führte zum Schloss Barillet, wo ein Mittagessen aus der Küche von Beau-Rivage-Hotelier *Jacques Mayer* wartete. Gegen Abend konnte dann der traditionelle Umzug der Escalade aus der Vogelperspektive bestaunt und beklatscht werden, und danach wurde nicht nur die Verbandsleitung, sondern auch die mittlerweile schon eingetroffenen Teilnehmer der Präsidentenversammlung von Stadtpräsident *Michel Rossetti* und *André Hediger*, Mitglied des Conseil administratif der Stadt Genf, zum Ehrenrent der Stadt Genf im Palais Eynard eingeladen. Den Vorabend der Präsidentenversammlung beschloss ein Buffet genevois im Hotel Intercontinental, wo der historische Hintergrund der Escalade-Zeremonie erläutert wurde und Verbandspräsident *Alberto Amstutz* zum alten Brauch «Casser la marmite» eingeladen wurde.

**Viele Sachgeschäfte**

An der Sitzung der Verbandsleitung galt

es, den Ablauf und die Traktanden der Präsidentenversammlung vorzubereiten. Ein Thema war die SHA Hotel Management School Les Roches Bluche. Die Verhandlungsdelegation konnte über erfolgreiche Gespräche mit den Besitzern der Schule berichten: Der Vertrag läuft 1994 weiter, der SHV erhält 750 000 Franken Management fee, und im Laufe des nächsten Jahres soll ein längerfristiger Vertrag verabschiedet werden können. Damit räumt die Verbandsleitung der englischsprachigen Hotelfachschule in Bluche eine hohe Priorität ein.

**Auf die Barrikaden**

Die Verbandsleitung bekräftigte ihren Entscheid, für einen kostenneutralen Satz im Bereich des Logements (Artikel 8ter Übergangbestimmungen BV Bundesfinanzordnung) auf die Barrikaden zu gehen. Alle Sektionen und Kantonalverbände sind aufgerufen, das berechtigtere Anliegen der exportorientierten Hotellerie bei Parlamentariern zu vertreten und auf tourismusfreundliche Entscheidungen von National- und Ständerat hinzuwirken.

Mit Unmut nahm die Verbandsleitung Kenntnis, dass äusserst restriktive Weisungen aus dem Bundeshaus bezüglich der Weiterbeschäftigung von rund 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem ehemaligen Jugoslawien zu erwarten seien. Die Kommission Arbeitsrecht habe einen Ausschuss gebildet, welcher sich mit diesem Fragenkomplex befasse. Jedenfalls müsse der SHV vehement gegen diese, jeglicher Logik entbehrenden, Politik protestieren.

**Finanzierung gesichert**

Gegen drei Viertel der Hotels wünschten ihren Betrieb im neuen Hotelführer mit Bild zu publizieren. Damit sei die Finanzierung gesichert, und der neue Hotelführer befinde sich auf bestem Wege, beand die Verbandsleitung.

Weiter nahm man erfreut zur Kenntnis, dass bereits gegen 50 000 Franken in den Hilfsfonds für die Unwettergeschädigten im Tessin und im Wallis geflossen seien. *Robert Infanger* sei in seiner Eigenschaft als Präsident der Geschäftsprüfungskommission gebeten worden, Vorschläge für rasche und unbürokratische Hilfe zu

unterbreiten. Die Geschäftsprüfungskommission biete Gewähr, dass die Gelder wirklich Hilfebedürftigen zukämen und nur in solchen Fällen, wo weder Versicherungen noch andere Dritte für den Schaden aufkämen.

**Wahlgeschäfte**

Vorab nahm die Verbandsleitung mit Freude zur Kenntnis, dass Maitre *Christian Seiler* das Präsidium der Hotelfachschule SHV Lausanne noch für einige Zeit weiterführen werde. Sodann erneuerte sie die Stiftungsratsmandate im Lausanner Stiftungsrat für eine weitere Amtsdauer (1994 bis 1996) für: *Kurt Alchenberger*, Luzern; *Georges Baehler*, Clarens; *Thony Blaettler*, Neuenburg; *Jean-Jacques Gauer*, Bern; *Freddy Girardet*, Crissier; *Eric Glatfelder*, Genf; *Hansruedi Hartmann*, Liestal; *Pierre Lehmann*, Murten; *Toni Morosani*, Davos; *Jean Mudry*, Crans; Professor *Dr. Hansruedi Müller*, Bern; *Samuel Reusser*, Basel-Mulhouse; *Rudolf A. Schmidt*, Flims-Waldhaus; *Gilbert Schwaar*, Lausanne; *Gabriel Taugwalder*, Zermatt; *Peter W. Walter*, Baden.

Ebenfalls um eine weitere Amtsdauer (1994 bis 1996) wurden die Mandate für folgende Mitglieder des Stiftungsrates Tschumifonds verlängert: *Alberto Amstutz*, Orselina, Präsident; *Ernst Frauchiger*, Lenzerheide; *Arnold W. Graf*, Schaffhausen; *Otto Kuonen*, Martigny; *Jean Mudry*, Crans; *Samuel Reusser*, Basel-Mulhouse; Maitre *Christian Seiler*, Sitten; *Xaver Stocker*, Luzern; *Beat Wirth*, Interlaken.

Das Präsidium der Finanzdelegation wurde definitiv dem Finanzverantwortlichen der Verbandsleitung, *Xaver Stocker*, Luzern, übertragen. *Stocker* wird in der Finanzdelegation flankiert von *Arnold W. Graf*, Schaffhausen, und von *Stefano Vali*, Brione, als Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission (alle Amtsdauern 1994 bis 1996). Gleichzeitig wurden die Verdienste von *Urs Hitz*, Basel, als bisherigem Finanzdelegationspräsident verdankt. Schlussendlich wählte die Verbandsleitung für die Amtsdauer 1994 bis 1996 in die Kommission Öffentlichkeitsarbeit und Marketing: *Hans Peter Diarr*, Zürich, und *Heiner Lutz*, Schöried.

**Berner Oberland**



## Überzeugende Hotelerneuerung

*Peter Steiner*, Präsident des Hoteliervereins Berner Oberland, glaubt an eine gute Zukunft der Ferienhotellerie im Berner Oberland. Mit beachtlichem finanziellem Aufwand liess er auf die Wintersaison hin sein Hotel «Waldrand» an der Lenk auf überzeugende Art erneuern. Das in neuem Glanz und neuem Oufit erscheinende 3-Stern-Haus (Architekten: *Jaggi & Partner AG*), mit seinen grösstenteils renovierten, wohnlichen

und geräumigen Zimmern, einladender Simmentalerambiente und dem neuen Toprestaurant, hat eine bevorzugte, ruhige Lage mit herrlichem Alpenblick. «Diese Investition zeigt, dass die Berner Oberländer Hotellerie auch in schwieriger, rezessiver Zeit an ihre intakten Chancen glaubt», kommentiert *Beat Anneler*, Geschäftsführer des Hoteliervereins Berner Oberland diese neueste Hotelrenovation.

shv

**TRIBÜNE**

## Stellen Sie die Ampel auf grün

Das Weiterbildungsprogramm 94 des SHV gleicht einem Eisenbahnzug mit vielen Wagen. In jedem Wagen finden Sie interessante Angebote. Wir laden Sie zu einer Besichtigung ein. Die Zugskomposition mit der Bezeichnung «Weiterbildung SHV 94» steht im Bahnhof bereit. Bis zur Abfahrt kann es sich nur noch um Augenblicke handeln.

Bevor sich aber dieser Zug in Bewegung setzt, möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, das attraktive Gefährt aus der Nähe zu betrachten.

Beginnen wir ganz vorne bei der Lokomotive. Es handelt sich um eine moderne und leistungsfähige Maschine. Im Innern finden wir Angaben über das «Visionäre Seminar des SHV». Das ist kein Zufall, die Visionen der Unternehmerinnen und Unternehmer sind für die Betriebe die Triebwagen, die für Schwung und zügige Fahrt in eine erfolgreiche Zukunft sorgen.

Im ersten Wagen finden wir die Weiterbildungsbroschüre 1994. Auch dieses Jahr ist es gelungen, ein attraktives Angebot zusammenzustellen. Dass die Kursangebote laufend den Bedürfnissen und der aktuellen Situation angepasst werden, ist selbstverständlich. Sie möchten sie noch näher mit der Broschüre befassen? Gut, nehmen Sie sich ein Exemplar. Wir wollen jetzt weiter zum nächsten Wagen.

Er stösst bei den Besuchern jeweils auf ganz besonderes Interesse. Sie haben es erraten, wir sind im Wagen des «Seminars SHV für Unternehmensführung». Schon nach kurzer Zeit wird klar, dass sich das «US» optimal auf die neuen Teilnehmerbedürfnisse eingestellt hat. Die Ausbildung ist so konzipiert, dass sich der Kursstoff ohne weiteres vernetzen lässt. Nehmen Sie sich eine entsprechende Info-Broschüre, bevor alle weg sind.

Im nächsten Wagen herrscht ein reges Kommen und Gehen. Kein Wunder, es ist auch der brandneue «Take Away-Wagen». Nein, das hat nichts mit Fast-Food

zu tun, vielmehr mit einer neuen Art von Weiterbildung. Die Grundidee von Take Away ist es, in kurzen Meetings (rund vier Stunden) zu einem günstigen Preis den Teilnehmern ein Maximum an direkt umsetzbarem Wissen mitzugeben. Bei Take Away geht es ganz klar um Wissen zum mitnehmen. Natürlich gibt es auch da ein entsprechendes Programm; Sie erkennen es am tempogeladenen Schriftzug. Take it away.

Und weiter geht es mit der Besichtigung des Weiterbildungszugs 94. Mitarbeiterqualifizierung und Qualitätssicherung sind die Themen des nächsten Waggons. In diesen Bereichen hat die Abteilung Weiterbildung zwei interessante, sofort umsetzbare Konzepte ausgearbeitet. Wir sind überzeugt, dass sich bei diesen zwei Bereichen um zukünftige Strategische Erfolgspositionen (SEP's) handelt. Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens wird immer mehr von der Gewichtung dieser zwei Faktoren abhängen.

Der Zug verfügt auch noch über einen speziellen Informationsteil. Hier finden Sie Hinweise über den Fahrplan der Weiterbildungszüge des Schweizer Wirtverbandes (SWV) und der Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe (SFG). Auch über die Anschläge der Öko-Beratung des Schweizer Gastgewerbes können Sie sich informieren. Wie steht es denn in Ihrem Betrieb mit der Ökologie? Die Öko-Beratung hilft Ihnen gerne.

So jetzt haben Sie die nötigen Informationen, um Ihren ganz persönlichen Weiterbildungszug zusammenzustellen. Ob es ein Bummler oder ein TGV wird, das liegt bei Ihnen. Selbstverständlich hilft Ihnen das Weiterbildungsteam des Schweizer Hoteliervereins bei der Rollmaterialbeschaffung und dem Weichenstellen. Ihren Rangierplan, die Weiterbildungsbroschüre 94, kann jetzt bei der Abteilung Weiterbildung des SHV bezogen werden. Telefon: 031 370 41 11

Fritz Sterchi  
Weiterbildung SHV

**Weiterbildung SHV**

## Qualifikation neu definiert

In enger Zusammenarbeit mit der Unternehmensberaterfirma *Holz & Cevy* aus Tübingen, beschreitet die Weiterbildung SHV weiterhin neue Wege. Der Begriff «Mitarbeiterqualifikation» soll neu definiert werden...

Die Probleme im Bereich Mitarbeiterentwicklung sind seit Jahren die gleichen und sie werden sich auch in Zukunft kaum ändern. Die vorgesehene Lösungsansätze sind bestimmt für die oberen Kader. Sie setzen an bei ihrer Qualifizierung, das heisst bei ihrer individuellen Förderung, bei ihrem Entwicklungspotential. Gerade auf dieser Stufe ist enorm viel Energie vorhanden, die leider zu oft im «daily business» verpufft, ohne dass zielgerichtet und konsequent an der Entwicklung gearbeitet wird.

Ausgehend von den in den letzten drei Zyklen des Unternehmerseminars SHV gemachten Erfahrungen, wurde ein neuartiges Mitarbeiter-Entwicklung-System (MES) erarbeitet. Dieses beinhaltet ein einfach anzuwendendes, effizientes Qualifikationsmodell für obere Kader, welches mit genau auf die ermittelten Bedürfnisse zugeschnittenen Ausbildungs- respektive Entwicklungsmodulen gekoppelt ist.

**Individuelle Lösungsvorschläge**

Anwender des Qualifikationsmodells werden betreut, die massgeschneiderten Ausbildungseinheiten von kompetenten Trainern und Coaches durchgeführt. Im Verlauf dieser bewusst kurz gehaltenen Module werden die persönlichen Anliegen der Kader bearbeitet und individuelle Lösungsvorschläge für die Praxis erarbeitet.

Diese neue Form der Betreuung und Entwicklung im präzisierten und ab-

gestimmten sowie auf den einzelnen Betrieb zugeschnittenen Paket ist in der Weiterbildung im Gastgewerbe neu, kann sie doch zu einer Art betrieblichem Trainee-Programm werden.

Das Modell wurde einer Gruppe von ausgewählten Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Mitarbeiterverantwortlichen vorgestellt und mit ihnen zusammen verfeinert. In Kreisen der Absolventen des Seminars SHV für Unternehmensführung stösst das Modell auf reges Interesse. In den nächsten Wochen werden 4- und 5-Sterne-Betriebe von VDH-Mitgliedern auf das System aufmerksam gemacht werden. 1994 wird das System bereits erste Wirkung entfalten.

Detaillierte Informationen gibt es bei der Abteilung Weiterbildung SHV, Telefon 031 370 41 11.

Peter B. Grossholz  
Leiter Abteilung Weiterbildung SHV

**BILDUNGSLÜCKE**

**Februar 1994**

7.: Erfolgreiche Seminare, Konferenzen und Kongresse – Vorbereitung im Hotel. 23./24.: Bewusst verkaufen = mehr und regelmässiger Verkäufe.

**März 1994**

1.: Integration und Ausbildung von ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. 2. – 4.: Instruktion am Arbeitsplatz 7.: Mehr Effizienz dank persönlicher Arbeitstechnik. 14./15.: Schritt für Schritt zum Ziel – erstellen Sie jetzt Ihr eigenes Marketingkonzept, wir helfen Ihnen dabei. 15.: Menurechtschreibung. 15./16.: Rhetorik – sich richtig ausdrücken. 15./16.: Gelassenheit in Belastungssituationen – Möglichkeiten der

Selbstmotivation und Stressbewältigung. 16./17.: Sprachlich einwandfreie und werbewirksame Korrespondenz. 22.: Bewusster telefonieren. 29.: Integration und Ausbildung von ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**April**

12. – 14.: Effiziente Sitzungsleitung. 27. – 29.: Werkzeugkasten für die innerbetriebliche Schulung.

**Mai**

2.: Erfolgreiche Seminare, Konferenzen und Kongresse – Vorbereitung im Hotel. 25. – 26.: Mitarbeiter führen – Mitarbeiter motivieren. 25. – 27.: Marketing der Gastfreundschaft.

**Juni**

9. – 10.: So bekommt man seine Zahlen in den Griff. 28.: Der wirksame Weg zum Kunden I. 29.: Der wirksame Weg zum Kunden II.

**Juli**

5.: Bewusster telefonieren. 22. – 23.: Schritt für Schritt zum Ziel – erstellen Sie jetzt Ihr eigenes Marketingkonzept in Belastungssituationen.

Für Anmeldungen und weitere Informationen: Schweizer Hotelier-Verein, Abteilung Weiterbildung, 3001 Bern, Telefon 031 370 41 11, Telefax: 031 370 44 44. shv

**Senden Sie mir bitte das neue Weiterbildungsprogramm**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

**Schweizer Hotelier-Verein**  
Weiterbildung  
Postfach, 3001 Bern

## CARROUSEL

### Hotellerie und Tourismus

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) hat **Anne Cheseaux** zur Prokuristin befördert. Die 26jährige betreut zusammen mit Henri Métrailler die französische Schweiz. Cheseaux ist sowohl in der Sparte Finanzierung als auch in der Sparte Wirtschaftsprüfung tätig. Nach ihrem Wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Lausanne absolvierte Cheseaux mit Erfolg die Hotelfachschule Lausanne.

erbracht, dass auch Hotelküchen hervorragende kulinarische Leistungen servieren können. Nun nimmt er seine 16 Punkte mit in die traditionelle «Stapferstube» und kocht dort zünftiges und edle italienische Küche. Sein Nachfolger ist **Michael Waldner**, bis vor kurzem Küchenchef im Restaurant Sonne in Dielsdorf. Auch Waldner bringt 16 Gault Millau-Punkte und sogar einen Michel-Stern mit. Da er in der «Sonne» eine moderne italienische Küche pflegte, wird sich die Karte des Restaurants Scala wohl kaum ändern.

### Food and Beverage



Sein zwanzigjähriges Jubiläum feiert **Peter Pfunder** (42), Küchenchef im Hotel Guarda Val in Sporz/Lenzheide. Seine Kreativität in der Küche ist im neuen Michelin-Führer Schweiz mit einem Stern belohnt worden.

Das Hotel selber wurde übrigens mit einem roten Symbol für seine schöne, ruhige Lage bedacht; trotz dieser abseitigen Lage erfreut sich das Gourmet-Restaurant vieler Gäste, die speziell der Küche des begeisterten Sportfischers und Pilzesammlers Pfunder wegen den Weg nach Sporz unternehmen.

\*



**Jacky Donatz** (Bild) ist seit neusten nicht mehr Küchenchef im Restaurant Scala im Hotel Zürich sondern übernimmt ab März das Restaurant «Jacky's Stapferstube». Sechs Jahre hat er massgeblich die Küche vom Hotel Zürich beeinflusst und den Beweis mit 16 Gault Millau-Punkten

### Touristik und Reisen



Im Rahmen der Restrukturierung und anschliessenden Neuorientierung von Japan Airlines in Zürich, ist **Heidi Eicher** nach dreijähriger Tätigkeit als Manager Administration & Marketing im Dezember 1993 aus der Firma

ausgetreten. Sie übernimmt nun in Zollikon individuelle Beratungsmandate in den Bereichen Marketing, Public Relations und Promotion für Tourismus-Firmen sowie Unternehmen anderer Branchen.

\*



Wechsel an der Spitze der Sektion Linienverkehr und Statistik im Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) in Bern: nach 36 Jahren engagierten Einsatzes für die

Luftfahrt ist auf Jahresende **Max R. Jaisli** (links) in den Ruhestand getreten. Mit **Daniel Ruhier** (rechts) tritt ein Kenner der immer komplexer werdenden und sich rascher ändernden Materie seine Nachfolge an. Er stiess nach Studien an der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern vor gut 20 Jahren zum damaligen eigenössischen Luftamt in die Sektion gewerbmässige Luftfahrt. Seine Karriere im BAZL unterbrach er 1981 für vier Monate, während denen er als Experte in der South East Asia Agency for Regional Transport and Communications Development in Kuala Lumpur, Malaysia, diente. Seit 1983 ist er Verfasser des Jahresberichtes «Die Schweizerische Zivilluftfahrt». Berufs begleitend absolvierte Ruhier zudem ein Nachdiplomstudium, das er 1990 mit dem Master of Public Administration abschloss.

\*

Nach sechsjähriger Tätigkeit als Ausbildungsleiterin bei den Swiss Trainers am Flughafen Zürich wechselt **Cilgia Graf-Bezzola** nach Bern. Dort wird sie selbständig im Bereich Personalentwicklung/Training tätig sein.

\*



**Martin Wittwer** (32, Bild) hat Anfang Januar als Direktor die Leitung der Kuoni-Tochtergesellschaft Reisebüro Popularis AG mit Sitz in Bern übernommen. Wittwer hat somit die Nachfolge von **Fritz Baumgartner** angetreten, der zum Chef des Kuoni-Departements Vertrieb Touristik bestiftet worden ist. Martin Wittwer stiess 1985 zu Kuoni, arbeitete in verschiedenen Bereichen und war dann im Kuoni-Vertrieb während dreier Jahre für Marketing Services und Werbung zuständig und bildete sich berufsbegleitend zum eidg. dipl. Marketingleiter aus. Nach der Reorganisation von Kuoni

ni Schweiz im November 1993 war er für die Stabsstelle «Verkauf» der Produktion vorgesehen. Diese Stelle übernimmt jetzt **Christoph Kunz**, bis anhin verantwortlicher Product Manager Mittlerer Osten/Rundreisen Europa. Diese Abteilung wird jetzt aufgeteilt und in bestehende Bereiche integriert.

\*



Der Nachfolger von **Charles Schneider** als Direktor der Aer Lingus in der Schweiz, hat vor wenigen Tagen seinen neuen Arbeitsplatz im Büro Zürich bezogen. **Enda Corneille** (29, Bild) steht seit acht Jahren in den Diensten der irischen Fluggesellschaft. Während fünf Jahren war er am Hauptsitz in Dublin für das «Pricing» tätig. Vor seinem ersten Einsatz in Kontinental-Europa sammelte Corneille in den vergangenen drei Jahren als Sales Representative in London wertvolle Ausland-Erfahrung. An den bevorstehenden Ferien-Messen hat der neue Aer Lingus-Chef bereits gute Gelegenheiten, mit seinen neuen Geschäftskollegen erste Kontakte zu schliessen.

\*



Bei der Imholz-Jelmoli Reise Gruppe wurden per 1. Januar zwei Abteilungsstellen für Prokuristen befördert: **Thomas Pohl** (links) ist seit März 1987 bei Imholz tätig, seit 1990 ist er Abteilungsleiter für Städtereisen nach Österreich und Italien. **Werner Lüscher** (rechts) ist im

Dezember 1992 als Abteilungsleiter im Ressort Spezialreisen und Grosskunden bei Imholz eingetreten.

\*

Ein neuer Presswiedehrer weht bei der für Deutschland, Schweiz und Österreich zuständigen Vertretung der British Tourist Authority in Frankfurt. **Claudia Ritsert**, seit sieben Jahren für das BTA tätig, wurde zum «Head of Press + PR» für die drei Länder ernannt. Unter ihr sind für Presse und PR weiterhin tätig: **Manuela Müller-Windisch** und **Meike Schmidt**. Wurden bisher nur Presse-Anfragen beantwortet, sollen in Zukunft auch Presse-Bulletins herausgegeben werden. Dem Frankfurter BTA-Büro unterstellt sind die nach wie vor in Zürich wirkenden «Information Office» **Romy Pasquill** und **Janine Marti** - für alle touristischen Anfragen.

\*



**Anton Kofmel**, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Departements Finanzen und Informatik bei der Balair und heutigen Balair/CTA AG, verlässt das Unternehmen nach über 20 Jahren. Gemäss offizieller Mitteilung tritt er im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat bereits Ende Februar 1994 aus der Firma aus und hat die Absicht, sich im Finanz- und Treuhandbereich selbständig zu machen.

### Hôtellerie et tourisme

Ancien directeur général du Centre international de Glion, **Jürgen Chopard** vient de créer une société de conseils et de promotion pour l'hôtellerie, le tourisme et l'industrie et portant le nom de «Asialink». M. Chopard entend notamment, dit-il, faire profiter les PME suisses des nombreux contacts qu'il a noués en Asie, son continent de prédilection.

### Bangkok



## Cravate aux couleurs helvétiques

En bordure de Sukkhumvit, l'artère principale de Bangkok, l'Hôtel Amari-Boulevard arbore fièrement une gigantesque cravate aux couleurs helvétiques. Son directeur général, le Suisse **Marc Dumur**, ne cache pas son ambition d'inscrire les 48 mètres de ce vêtement au «Guinness» des records. Ceci n'est cependant pas l'objectif principal de cette «bannière» destinée avant tout à mettre en évidence un original «Swiss Food and Jazz Festival».

Si les plats proposés restent traditionnels, la décoration et l'animation musicale sont résolument dynamiques. Une image de la Suisse tout en «swing» et en bonne humeur attire les clients à l'hôtel et les fait rêver de voyages. Sans renier pour autant les valeurs traditionnelles, un peu de renouveau dans l'image présentée par notre pays à l'étranger est bénéfique pour le tourisme. (Photo: Jürgen Chopard)

### Freier Warenverkehr

## Briten trinken Frankreich leer

Seit der Aufnahme des freien Handels im EG-Raum kaufen die Briten in Frankreich Bier und Wein, was das Zeug hält. Die Importmenge der privaten Biertouristen entspricht etwa dem Jahresausstoss von 4 000 Pubs.

STEPHAN WEHRLÉ, LONDON

Hunderttausende von britischen Biertouristen haben im vergangenen Jahr mehr Bier von Frankreich nach England verschifft, als die Franzosen weltweit über die traditionellen Vertriebswege exportieren. Seit der mehr oder weniger freie Handel innerhalb der Europäischen Union Tatsache geworden ist, haben die Biertrinker aus dem Königreich in der französischen Republik für rund 600

Millionen Franken Bier eingekauft. Dies entspricht etwa dem Ausstoss von 4 000 Pubs oder der jährlichen Produktionsmenge von zwei mittelgrossen Brauereien.

Das britische Handelsministerium schätzt den Anteil der Privatimporte bereits auf neun bis elf Prozent des gesamten Bierkonsums; davon würden etwa vier Prozent illegal im Handel wieder verkauft. Auch die Weinhändler leiden unter dem freien Handel. Nach Angaben der Wine & Spirit Association betrug der Umsatzrückgang als Folge der offenen Grenze im letzten Jahr fast 600 Millionen Franken.

### Siebenmal höhere Biersteuer

Der Grund der kanalüberquerenden Bier- und Weinliebhaber ist die rund siebenmal höhere Besteuerung des Hopfen-

und-Malz-Saftes in Grossbritannien im Vergleich zu Frankreich. Während in Calais ein Pint (5,68 Deziliter) lediglich mit rund neun Rappen besteuert wird, zählt man auf der traditionellen Biertrinkerinsel für die gleiche Menge nicht weniger als 68 Rappen Steuer.

Die Leidtragenden sind, vor allem in den südlichen Grafschaften Kent und Sussex sowie in London, die Gastronomen. Besonders über die Feiertage sei im Vergleich zum Vorjahr ein massiver Rückgang des Bierauschanks in den Pubs festgestellt worden, was primär auf den Biertourismus nach Frankreich zurückzuführen sei.

Die Handelskammer im französischen Calais schätzt, dass allein in der Vorweihnachtszeit 80 Millionen Liter Bier an britische Touristen verkauft worden seien.

### DRV-Umweltpreis

## Mari gewinnt Preis für Ökologie

Der inzwischen international begehrte Umweltpreis des Deutschen Reisebüro-Verbandes wurde 1993 der jungen Kreterin **Mari Daskalantonakis**, Tochter des Haupteigners der grössten griechischen Hotelkette Grecotel, verliehen.

Die Freude der jungen **Mari Daskalantonakis** über die Auszeichnung ihres Engagements mit dem Umweltpreis des Deutschen Reisebüro-Verbandes rührte so manch einen hartgesottener Reisebüro-mann. Die Frage eines Journalisten, ob es denn Sinn des DRV-Umweltpreises sei, immer häufiger kommerzielle Unternehmen anstatt zu schützende Landschaften auszuzeichnen, bejahte die

DRV-Umweltbeauftragte **Beate Serrano** (Athena Reisen) eindeutig. Im Gegenteil sei es erwünscht, andere Leistungsträger im Tourismus durch diese Auszeichnung zu motivieren, sich ebenfalls stärker um Umweltbelange zu kümmern.

### Drei Damen und zwei Jahre

Die Ökonomiestudentin **Mari Daskalantonakis** trat vor etwa zwei Jahren als Geschäftsführerin in das Familienunternehmen Grecotel, an dem die TUI zu 50 Prozent beteiligt ist, ein und setzte sich mit Hilfe einer Biologin und einer PR-Mitarbeiterin für den Schutz von Natur und Kultur ein. Alle vom DRV-Ausschuss herausgegebenen «Umweltpreise für Hotelanlagen» wurden umgesetzt - schwerpunktmässig vor allem die Verbesserungen in den Bereichen Wasser

und Energieversorgung sowie bei der Abfallbeseitigung. Energiesparen wurde durch Solaranlagen erreicht. Ausserdem wurde ein professionelles Umwelt-Controlling eingeführt.

### Schildkrötenester schützen

Zusammen mit der TUI und Thomson Tour Operations hat Grecotel die «International Hotels Environment Initiative» (IHEI) ins Leben gerufen. Dem Damenteam geht es aber auch um die Erhaltung der Kultur des Landes und so setzt man sich für die Restaurierung der Altstadt von Rethymon auf Kreta ein. Mit dem Erlös aus dem Verkauf einheimischer Produkte werden überdies ein Kloster, Ausgrabungen und der Schutz von Schildkrötenestern am Hotelstrand unterstützt. SE, Frankfurt



**Berest AG**  
Beratung Restaurationsbetriebe  
Treuhand

Einem initiativen und zielbewussten  
**Unternehmer-Paar**  
bieten wir per 1. April 1994 oder nach Vereinbarung  
eine tolle Aufgabe als

**Geschäftsführer/in**  
eines 3-Stern-Geschäftshotels im Raum Zürich  
(64 Betten).

Moderne Arbeitsbedingungen und  
leistungsgerechte Entlohnung sind bei uns  
selbstverständlich.

Sie hat Erfahrung an der Réception und im Hotel,  
Er führt unter anderem die Küche. Sowohl Admini-  
stration wie Marketing sind für Sie beide keine  
Fremdwörter.

Herr U. Leuthold freut sich auf Ihre vollständige  
schriftliche Bewerbung.

**Berest AG, Postfach, 4002 Basel**  
P 61338/247049

Gartenstrasse 120 ■ 4002 Basel  
Telefon 061 272 24 44  
Fax 061 272 24 88

**FIDELIO Frontoffice vom Hotelspezialisten**

Die Check-In Data AG mit Hauptsitz in Glattbrugg hält eine starke Marktposition mit einer breiten Palette hochstehender Produkte und Dienstleistungen für die Hotellerie. Wir ergänzen unser junges, erfolgreiches Team mit einer

**Persönlichkeit für Support und Schulung**

für die Einführung und Betreuung unserer FIDELIO-Frontoffice-Lösungen.

Voraussetzungen:

- Abschluss einer Hotelfachschule
- Fidelio-Anwenderkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- Kontaktfreudigkeit
- Freude am Lernen und Begabung fürs Lehren
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Wir sichern Ihnen eine sorgfältige Einführung zu. Wenn Sie sich von dieser interessanten, abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit, die mit viel Kundenkontakt verbunden ist, angesprochen fühlen, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Walter Kreisser gerne zur Verfügung (Tel. 01-808 71 65). Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Check-In Data AG, Kanalstrasse 27, 8152 Glattbrugg.

**ATAG INFORMATIK AG**  
EIN UNTERNEHMEN DER GRUPPE ATAG ERNST & YOUNG  
Feldeggstrasse 2, Postfach 91, CH-8152 Glattbrugg

Niederlassungen in Basel, Bern, Gebenstorf, Langenthal, Luzern und St. Gallen

**GRAND HOTEL**  
★★★★★



**BEAU RIVAGE  
INTERLAKEN**

Das Beau-Rivage, ein \*\*\*\*\*-Hotel, gehört mit seinen 99 Zimmern, verschiedenen Restauranttypen sowie Bankett- und Kongressräumlichkeiten zu den führenden Hotels in dem bekannten Ferienort Interlaken. Stil und Qualität sind seit Jahrzehnten die Hauptkennzeichen dieses Luxushotels.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine junge Persönlichkeit als

**Salesmanagerin**

Diese Position erfordert von Ihnen:

- Berufserfahrung in der Hotellerie oder im Tourismus
- Sprachkenntnisse in D, E und F in Wort und Schrift
- Sicheres Auftreten
- Dynamik und Initiative
- Bearbeitung des in- und ausländischen Marktes
- Mithilfe in allen marketing- und verkaufsbezogenen Fragen
- Erstellung und Betreuung eines Animationsprogrammes für unsere Privatgäste während der Sommermonate.

Dagegen bieten wir Ihnen:

- eine verantwortungsvolle Jahresstelle
- lebhaften und interessanten Betrieb mit internationaler Kundschaft
- eine interessante und herausfordernde Aufgabe
- ein gutes Betriebsklima in einem jungen Team.

Haben Sie Freude daran, ein traditionelles, neu renoviertes, mit allen Annehmlichkeiten unserer Zeit ausgestattetes Hotel zu «verkaufen», so schicken Sie doch Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (mit einem handgeschriebenen Begleitbrief) an folgende Adresse:

**Grand Hotel Beau Rivage**  
z. H. Herrn Roland A. Vescoli  
Direktor, 3800 Interlaken  
Telefon 036 21 62 72



61343/6110



**ENGADIN**

**Im Prinzip haben wir alles!**

Ein gepflegtes, stilvolles \*\*\*\*Hotel, individuell eingerichtete Zimmer, einen schönen Speisesaal, zwei gut frequentierte A-la-carte-Restaurants, unsere urige «Chamanna», viele Stammgäste und ein junges, engagiertes Team.

Zur harmonischen Abstimmung des Ganzen fehlt uns noch per sofort oder nach Vereinbarung ein

**Direktionsassistent**

der mit uns auf dem bereits Erreichten aufbaut und uns hilft, neue Wege zu erkennen und zu gehen. Wir stellen uns jemanden mit frontorientiertem Denken, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Liebe zur Hotellerie vor. Neben einer umfassenden Allround-Erfahrung setzen wir Sprachkenntnisse in E, F und I sowie das Interesse an einer längerfristigen Zusammenarbeit voraus.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an

**Herrn Giacomo Arquint!**  
Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen.

**Posthotel Engadina**  
**ZUOZ**  
7524 Zuoz - Tel. 082-7 10 21 - Fax 082-7 33 03

61319/41734

Wir suchen auf Anfang April oder nach Übereinkunft für ein bestesgeführtes \*\*\*\*Hotel mit starker Restauration am See im Tessin eine initiativ Hotelier-Persönlichkeit als

**Direktor**

Für diesen vielseitigen Betrieb mit Schwergewicht in der Restauration stellen wir folgende Anforderungen:

- Erfahrung in der modernen Restauration und Hotellerie
- Motivierende Führungseigenschaften und Durchsetzungsvermögen
- Kompetentes Auftreten, überlegter Organisator
- Kreativität in Marketing und Verkauf
- Liebe und Pflege des Details
- Gastgeberqualitäten.

Wir sind auch gerne bereit, einem jungen (Mindestalter 28 Jahre), dynamischen Fachmann die Chance zu geben, sich in erster Stelle als Direktor zu bestätigen.

Interessenten melden sich mit den kompletten Unterlagen unter Chiffre 61017 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.

Diskretion wird zugesichert.

61017/22992

*Es geht Ihnen gut. Es ist alles O. K. Es läuft. Aber etwas fehlt. Das Klitzekleine-bisschen-Mehr. Mehr von allem. Von Spannung, Geld, Engagement, Bestätigung. Was Ihnen fehlt, ist der richtige Karriere-Kick.*

Wir fördern und fordern Sie, wenn Sie Lust auf eine lebendige Hotellerie haben. Wenn Sie sich nicht mit Durchschnittlichem begnügen. Wenn Sie motiviert, ehrgeizig und leistungsstark sind. Wenn Sie Ihre Karriere frühzeitig beginnen möchten, dann kommen Sie zu uns als

**Kadermitarbeiter/in**

Wir, die Montelago-Hotels, sind jung und wachsen schnell. Ein- und Aufstiegschancen (bis zur Direktion) haben Sie in allen Montelago-Betrieben:

Golfhotel Waldhaus, Davos  
Hotel Ochsen, Davos  
Hotel Davos Face, Davos  
Kinderhotel Muchetta, Wiesen bei Davos  
Sporthotel Montana, Davos  
Albergo Parco Paradiso, Lugano

Wenn Sie ein klitzekleines bisschen mehr wollen, als Sie schon haben - schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Passfoto.

Oder rufen Sie uns an - wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.

**MONTELAGO HOTELS**

Montelago Hotels  
Davos/Lugano  
Kurt Künzli, Direktor  
Promenade 136  
CH-7260 Davos Dorf  
Telefon 081 46 50 77  
Telefax 081 46 53 68

Für den Karriere-Kick

61127/229924

**Anzeigenschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr**

**INHALT**

	Seite
Stellenmarkt	1-17
Internationaler Stellenmarkt	18-19
Stellengesuche	20

**SOMMAIRE**

	Page
Marché de l'emploi	17-18
Marché international de l'emploi	18-19
Demandes d'emploi	20

Personalberatung  
für Hotellerie und Gastronomie

**ADIA HOTEL**

**Aktuelle  
Stellenangebote  
auf Seite 9**

ADIA HOTEL - Adia Interim AG  
Badener-Longstr. 11 - 8026 Zürich  
Telefon 01/242 22 11



## AUSZUG AUS UNSEREM STELLENANGEBOT

4★-Hotel in der Innerschweiz sucht in eine mittelgrosse Brigade einen motivierten

### Sous-chef (CH)

Idealalter: 24-30; auch Chef de partie mit mehrjähriger Erfahrung möglich. Eintritt: Februar/März 1994.

Für ein Restaurant ausserhalb von Bern suchen wir per Februar einen kreativen

### Jungkoch/Koch

Vorerst befristete Anstellung bis Ende Juni 1994; spätere Dauerstelle nicht ausgeschlossen. Nur Schweizer oder Bewerber mit B/C-Bewilligung möglich.

61359/84735

HOTEL JOB SHV, Monbijoustrasse 130, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031 370 43 33



## Park Hotel Vitznau

CH-6354 Vitznau/Luzern  
Tel. 041-830 100 Telex 862 452 pliv Telefax 041-831 397

Für unser 5-Stern-Hotel mit internationaler Kundschaft, direkt am Vierwaldstättersee, in der Nähe von Luzern gelegen, suchen wir für die kommende Sommersaison (April bis Oktober) folgende Mitarbeiter:

Reception: **Receptionistin**  
(mit Berufserfahrung, D/E/F)

**Night auditor**  
(IBM AS 400/Rebag data)

Loge: **2. Concierge  
Telefonistin**  
(Mithilfe Conciergerie, D/E/F/I)

**Chauffeure/Chasseure**  
(Limousinenservice, D/E/F)

Etage: **Etagegouvernante  
Hofa Tournante  
Zimmermädchen  
Etageportiers**  
(evtl. Ehepaare mit Berufserfahrung)

Lingerie: **Lingeriegouvernante  
Lingeriemädchen**

Küche: **Chefs de partie  
Commis de cuisine  
Küchenbursche**

Service: **Chef d'étage  
Chefs de rang**  
(mit Berufserfahrung, D/E/F)

A-la-carte: **Chef de service**  
(mit Berufserfahrung, D/E/F)

**Chefs de rang**  
(D = Muttersprache, E/F)

Buffet/Office: **Buffetochter/Kaffeeköchin  
Floristin  
Schwimmbad-Aufseher, (D)  
(evtl. Masseur)**

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto bitte an:

Park Hotel Vitznau  
z. H. Herrn Ch. Maurer  
6354 Vitznau



61070/36820

Für unser Restaurant/Hotel-Betrieb im Raume Innerschweiz suchen wir zur Ergänzung unseres kollegialen Teams

### Koch/Köchin (auch Jungkoch/-köchin)

**Wir erwarten:**  
- Gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Beweglichkeit, Belastbarkeit.

**Wir bieten:**  
- Angenehme Zusammenarbeit, abwechslungsreiche Aufgabe, Aufstiegsmöglichkeiten, Selbstständigkeit  
- Auf Wunsch Zimmer oder Wohnung im Hause.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und bereit sind, kreativ in unserem Betrieb mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den Unterlagen an Chiffre 60979, hotel + touristik revue, Postfach, 3001 Bern.

60979/332089



Unsere Unternehmung ist weiter auf Expansionskurs. In Ergänzung unserer Verwaltung suchen wir heute einen

### Assistenten der Geschäftsleitung

den wir nach einem Einführungsprogramm bei uns in der Verwaltung in Emmenbrücke in unseren Betrieben in der Zentralschweiz und Zürich einsetzen können.

Von unserem neuen Kadermitarbeiter erwarten wir abgeschlossene Kochlehre mit anschließender Berufspraxis sowie Service- und Administrationserfahrung. Kenntnisse in Aktionsplanung, Werbung, Kalkulation sowie EDV/PC (Windows 3.1).

Im Gegenzug bieten wir unserem neuen Mitarbeiter eine sorgfältige und gründliche Einführung in die neue Aufgabe, grösstmögliche Selbstständigkeit im Rahmen klar definierter Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen.

Ihre Liebe zum Beruf ist uns sehr wichtig. Der Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten nicht weniger.

Möchten Sie unter diesen Voraussetzungen Ihre erfolgreiche Karriere aufbauen?

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbungsunterlagen zu Händen von Herrn Markus Marcon.

61259/340251

Sonnenplatz 6020 EMMENBRÜCKE  
TELEFON 041 55 81 00

### Restaurant ARCADE Hombrechtikon

Gesucht für Neueröffnung auf 1. März 1994

### Küchenchef Sous-chef Commis de cuisine

Offerten an:  
Bagenstos AG  
Obere Matt 10, 8713 Uerikon

61327/359211

## SV-Service

GASTRONOMIE  
BETRIEBSPLANUNG UND -BERATUNG  
BETRIEBLICHE SOZIALBERATUNG

Im Herzen der Stadt Zürich, am Paradeplatz, suchen wir für unser Direktionsrestaurant per 1. Februar 1994 oder nach Vereinbarung eine junge, kreative

### Servicefachangestellte

**Wir bieten Ihnen:**

- geregelte Arbeitszeit, Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 16.50 Uhr
- 13. Monatslohn
- fortschrittliche Sozialleistungen
- interne Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Wir erwarten:**

- Einsatzbereitschaft bei Sonderanlässen
- gute Fachkenntnisse
- Erfahrung im Umgang mit anspruchsvoller Kundschaft
- Selbständigkeit und Flexibilität
- gepflegte Erscheinung
- sehr gute Deutschkenntnisse.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Betriebsleitung. Telefonische Auskunft gibt Ihnen Frau S. Schär, Betriebsleiterin, oder Frau A. Saner, Chef de service, Telefon 01 221 05 49. Direktionsrestaurant Schweizerischer Bankverein, Paradeplatz 6, 8001 Zürich.

P 61305/178098

## Sommersaison 1994 in Zürich

statt Kurortluft einmal die Atmosphäre einer internationalen Handelsmetropole schnuppern

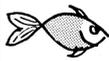
Für unser am See, im schönsten Park der Stadt gelegenes und von Gästen aus aller Welt frequentiertes Haus suchen wir für die Sommersaison 1994 ausgewiesene Fachleute.

Für unser Spezialitätenrestaurant (Ende April - Ende September):



**Poisonnier  
Garde-manger  
Tournant**

**Commis de cuisine  
Pâtissier  
Commis pâtissier**



**2. Chef de service  
Servicefachangestellte(r)**  
(mit Erfahrung im A-la-carte-Service und Direktinkasso)



**Restaurations-Commis**  
(evtl. auch Anfangskellner nach besuchtem Grundkurs)  
(alle deutsch sprechend)



Für das Selbstbedienungs-Gartenbuffet (Mitte Mai - Mitte September):  
**Buffet-Leiter (in)**  
mit gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Erfahrung (z. B. Hofa)

**Mitarbeiter (in)**  
für Kassendienst und allgemeine Buffetarbeiten

Guter, leistungsorientierter Verdienst. Auf Wunsch Unterkunft im eigenen Personalhaus. Saisonier-Arbeitsbewilligungen (Ausweis A) verfügbar. Bewerben Sie sich für Ihren persönlich und beruflich abwechslungsreichen und erfolgreichen Sommer 1994 schriftlich oder telefonisch bei Frau D. Hohl oder Herrn J.-P. Wältli.



H. & P. Hohl AG, Postfach, 8034 Zürich, Tel. (01) 422 25 21, Fax (01) 422 25 58

## KULTUR DER GASTFREUNDSCHAFT



### GRAND HOTEL NATIONAL LUCERNE

★★★★

Teamfähig, kreativ und unkompliziert? Wir suchen für unser Restaurant «Le Trianon» Mitarbeiter/in als

## KÜCHENCHEF

der/die unsere anspruchsvollen Gäste verwöhnt. Haben Sie eine solide Grundausbildung, einige Jahre Erfahrung und Freude am Beruf? Wollen Sie ein junges und kleines Team zum Erfolg führen? Fühlen Sie sich angesprochen von dieser Position, die nicht nur verlangt, sondern auch gute Arbeitsbedingungen offeriert, so erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

Grand Hotel National  
Haldenstrasse 4, CH-6002 Lucerne  
Telefon 041 50 11 11  
Telefax 041 51 55 79

Xaver Stocker

61363/23132

CARRIERE '94

## Hotel Albana★★★★ St. Moritz

Im Zentrum von St. Moritz, ganzjährig geöffnet, sucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

### Chef de réception

(männlich/weiblich)

**Anforderungsprofil:**

- Idealalter ab 25 Jahre
- Schweizer Bürger oder B/C-Bewilligung
- Muttersprache Deutsch
- Fremdsprachen: Englisch, Französisch und Italienisch, sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift
- EDV-Kenntnisse
- Spass am Metier, innovatives und modernes Denken
- Mut und Freude an einer neuen Aufgabe
- Führungserfahrung in Hotels gleicher Kategorie und Grösse.

**Wir bieten:**

- weitgehend selbständigen Aufgabenbereich in einem renommierten Viersternhotel mit 130 Betten
- ein Ihrer Verantwortung gerecht werdendes Salär nebst neuzzeitlichen Sozialleistungen.

Fühlen Sie sich den von uns gestellten Anforderungen gewachsen, möchten Sie Ihre Karriere in einem lebhaften, zukunftsorientierten Unternehmen fortsetzen, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

An: Lucas Merckaert, Direktor, Hotel Albana, 7500 St. Moritz, Telefon 082 3 31 21.

61262/33499

BEST WESTERN



SWISS HOTELS

## Società svizzera albergatori Sezione Locarno e dintorni

Für die nächste Sommersaison suchen die Hotels von Locarno folgendes Personal:

### Verwaltung

Sekretärinnen für Réception  
Nachtportiers

### Stockwerke

Zimmerfrauen/Lingerie  
Portiers/Chasseurs

### Küche

Chef de partie  
Küchen-Commis  
Küchen-Aushilfen

### Saal

Maitre d'hôtel  
Chef de rang  
Commis de rang

Wir können für Sie das gewünschte Hotel finden und Informationen geben über Ihren zukünftigen Arbeitsplatz.

Telefonische Auskunft beim Sekretär, Herrn L. Bonalumi, Tel. 093 33 20 22, zwischen 10 und 12 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr, oder per Fax 093 33 91 36.

61279/117641

# Express-Stellenvermittlung des SHV

Die Express-Stellenvermittlung ist eine Dienstleistung des Schweizer Hotelier-Vereins. Interessierte Hoteliers und Restaurateure erhalten gegen eine Abonnementsgebühr beliebig viele Bewerbungstalon von Stellensuchenden, die bei unserer Aktion «Gratis-Kleininserat für Berufsleute aus dem Gastgewerbe» mitmachen. Profitieren Sie als Abonnent von diesem unkomplizierten und kostengünstigen Vermittlungs-Service!

## Stellensuchende

1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Küche/cuisine</b>							
1477	1478	1479	1481	1482	1483	1484	1485
1486	1487	1488					

## Service/service

2587	2588	2589	2590	2591	2592	2593	2594	2595	2596	2598	2599

2600	2601	2602	2603	2604	2605	2606	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## Administration/administration

3525	3526	3527	3528	3529	3530	3531	3532	3533	3534	3535	3536	3537	3538	3539	3540	3541

## Hauswirtschaft/ménage

4718	4719	4720	4721	4722	4723	4724	24	25	26	27	28	29	30

4722	4723	4724	28	29	30

- 1 Referenznummer - Numéro des candidats
- 2 Beruf (gewünschte Position) - Profession (position souhaitée)
- 3 Alter - Age
- 4 Nationalität - Nationalité
- 5 Arbeitsbewilligung - Permis de travail pour les étrangers
- 6 Eintritsdatum - Date d'entrée
- 7 Sprachkenntnisse - Connaissances linguistiques
- 8 Art des Betriebes/Arbeitsort (Wunsch) - Type d'établissement/région préférée (souhait)

## Werden Sie Abonnent der Express-Stellenvermittlung

Gegen eine Abonnementsgebühr von Fr. 285.- pro Halbjahr oder 500.- pro Jahr können Sie eine unbeschränkte Anzahl von Bewerbungstalons anfordern. Erfolgshonorare oder andere Spesen anfallen. Die eingehenden Talons werden exklusiv an Abonnenten weitergeleitet. Einzelanfragen können nicht berücksichtigt werden.

## Abonnez-vous au Service de placement accéléré

Par le prix d'abonnement de frs. 285.- par semestre ou frs. 500.- par année, vous avez la possibilité de choisir parmi un nombre illimité de talons de demandes d'emploi, sans autres frais tels qu'honoraires ou indemnités. Les annonces que nous recevons ne sont transmises qu'aux abonnés; il ne peut être tenu compte de demandes isolées.

Telefon: 031 370 42 79  
(8 bis 12 Uhr sowie 13.30 bis 16 Uhr)  
Telefax: 031 370 43 34

## Gratis-Kleininserate für Berufsleute aus dem Gastgewerbe

Wenn Sie den Bewerbungstalon ausfüllen, erscheint Ihr Inserat gratis in der hotel + touristik revue unter der Rubrik «Stellensuchende». Gleichzeitig leiten wir Ihren Talon an interessierte Hoteliers und Restaurateure weiter. So erhalten Sie mehrere Stellenangebote von verschiedenen Betrieben. Bitte informieren Sie uns raschmöglichst, wenn Sie die gewünschte Stelle gefunden haben. Herzlichen Dank und viel Glück!

### Bewerbungstalon: (Bitte gut leserlich ausfüllen)

Ich suche Stelle als: \_\_\_\_\_ Eintritsdatum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geboren: \_\_\_\_\_ Nationalität: \_\_\_\_\_

Telefon Privat: \_\_\_\_\_ Telefon Geschäft: \_\_\_\_\_

Muttersprache: \_\_\_\_\_ Art der Bewilligung: \_\_\_\_\_

Art des Betriebes: \_\_\_\_\_ Region: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Sprachkenntnisse: \_\_\_\_\_

Deutsch: \_\_\_\_\_ Französisch: \_\_\_\_\_ Italienisch: \_\_\_\_\_ Englisch: \_\_\_\_\_

(1 = gut, 2 = mittel, 3 = wenig)

Meine letzten drei Arbeitgeber waren:

Betrieb:	Ort:	Funktion:	Dauer (von/bis):
1.			
2.			
3.			

Hiermit bestätige ich, dass die obengenannten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Senden Sie (bitte nicht per Fax) den gut leserlich ausgefüllten Bewerbungstalon an:

**Schweizer Hotelier-Verein, Express-Stellenvermittlung, Postfach, 3001 Bern** (Wir benötigen keine Zeugniskopien!)

61357/04735



Wir suchen für unsere Sonne einen jungen, vielseitigen

## Koch

der Freude hat, in unserem kreativen Team mitzuarbeiten. Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

GASTHAUS • ZUR SONNE • BISTRO

BAHNHOFSTRASSE 1 • 8157 DIELSDORF • TELEFON 01-853 12 45

61200/234087



## CHEF DE PARTIE

Einer, der die gehobene gutbürgerliche Küche beherrscht. Und weiss, dass der Erfolg genauso wie die Liebe durch den Magen geht. Einer, der in unser sonniges Klima passt. Und jetzt Herrn Sepp Wimmer persönlich anruft: Telefon 01/910 02 01.

Seehotel Restaurant Sonne, 7 Tage offen.  
Küsnacht am Zürichsee.

61200/17841

**Hotel Walhalla** **9001 St.Gallen**  
Bahnhofplatz Tel. 071 22 29 22  
*Walhalla - Ein Vergnügen mehr*

**CARRIERE**

Unsere Gäste zu verwöhnen, ist unser Anliegen. Zufriedene Gäste sind der Sinn und Zweck unserer Arbeit.

Für unser modernes 4-Sterne-Stadthotel mit grosser Restauration suchen wir eine kompetente

### Gouvernante

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe stellen wir uns eine Persönlichkeit vor, welche flexibel ist und Freude am Organisieren und Planen des gesamten House-Keepings mitbringt.

Haben Sie bereits Erfahrung in dieser Position gesammelt, und möchten Sie zusammen mit zwölf Mitarbeiterinnen und zwei Hofas für das Wohl unserer Gäste sorgen?

Wir freuen uns auf eine fachlich versierte Kadermitarbeiterin.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an  
Herrn Roland Studer, **Hotel Walhalla**  
Bahnhofplatz, 9001 St. Gallen

**BEST WESTERN** **SWISS HOTELS**

61192/33308

## HOTEL \*\*\*\* Säntispark

N.1. Ausfahrt St. Gallen Winkeln

### Das \*\*\*\* Hotel mit dem Freizeitpark

In Abtwil, am westlichen Stadtrand von St. Gallen, liegt das modernste Hotel der Ostschweiz - das \*\*\*\* Hotel Säntispark. Ein von Geschäftsleuten, Konferenz-/Seminarernehmern, Familien und Sportvereinen gern besuchter Ort. Direkt beim phantastischen, originellen und einzigartigen Freizeitzentrum Säntispark.

Auf Anfang März oder nach Vereinbarung haben wir die Stelle einer

## Réceptionistin

neu zu besetzen.

Kontaktfreude, sicheres Auftreten und selbständiges, exaktes Arbeiten sind die wichtigsten Voraussetzungen für diese vielseitige Jahresstelle. Sie werden zwar sorgfältig und gründlich eingeführt, doch sollten Sie bereits etwas praktische Erfahrung am Empfang eines Erstklasshotels mitbringen.

Geschätzt werden von unseren MitarbeiterInnen das angenehme Arbeitsklima, die fortschrittlichen Arbeitsbedingungen, die geregelten und gut organisierten Arbeitsabläufe und Arbeitszeiten. Im Säntispark ist auch für unsere MitarbeiterInnen für optimales Freizeitvergnügen gesorgt!

Sind Sie interessiert? Oder möchten Sie einfach etwas mehr über die Stelle und den Betrieb erfahren?

Wir freuen uns auf Ihren unverbindlichen Anruf oder auf Ihre schriftliche Bewerbung.

\*\*\*\* Hotel Säntispark Abtwil

Bruno Walter oder Markus Wicki  
CH-9030 Abtwil, Telefon 071 32 15 75

direkt beim einzigartigen Freizeit- und Einkaufszentrum Säntispark, am westlichen Stadtrand von St. Gallen. 144 Betten, 2 Restaurants, Bar/Cocktail-Lounge, diverse Konferenz- und Bankettsäle  
CH-9030 Abtwil, Telefon 071 32 15 75, Telefax 071 31 49 91.  
Unter gleicher Leitung: Landbeiz Restaurant/Bar/Piazza, im Freizeitzentrum Säntispark, Telefon 071 31 13 33.  
Immer genügend 61348/207721



## HOTEL DREI KÖNIGE AM RHEIN BASEL

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per April oder nach Übereinkunft

F&B Administration:

**F&B-Praktikant/in**

Service:

**Commis de rang**

Küche:

**Chef de partie  
Commis de cuisine**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion

Hotel Drei Könige  
Blumenrain 8, CH-4001 Basel  
Telefon 061 261 52 52

A member of

*The Leading Hotels of the World*

61320/0107



## ALTE POST

Grindelwald

direkt neben der Gondelbahn FIRST

Wir suchen für sofort in heimeliges Spezialitätenrestaurant nette, freundliche

**Restaurations-Servicefachangestellte**  
sprach- und fachkundig

ab August 1994

**Hofa-Lehrstelle**  
frei.

Offerten bitte an R. und A. Gruber-Abegglen  
Telefon 036 53 42 42 (Frau Gruber verlangen)

61054/14273



## WALDHOTEL NATIONAL

B.+M. Bernhardt, Direktion · CH-7050 Arosa · Telefon 081 3113 51 · Telefax 081 3132 10

## Restaurantmanager/Maitre d'hôtel

gibt es viele!

WIR SUCHEN ABER EINE/N GANZ  
BESTIMMTE/N!

Nach sechs Jahren verlässt uns der jetzige Stelleninhaber per 30. April 1994, um sich beruflich einer neuen Herausforderung zu stellen. Für unser Haus allererster Güte suchen wir den geeigneten Nachfolger. Der Arbeitsbeginn kann nach vereinbart werden, jedoch spätestens per 15. Juni 1994. Bei dieser Stelle handelt es sich um eine Jahresstelle.

### Anforderungsprofil:

seriöse Grundausbildung wie Servicelehre/Hotelfachschule  
Erfahrung in der Top 4\*- und 5\*- Hotellerie  
Erfahrung im gehobenen Restaurationsgeschäft  
Persönlichkeit, die sich durchsetzen kann  
Absolute Loyalität; offen und ehrlich  
Führungseigenschaften für ein Team von 14 Mitarbeitern  
fundiertes Fachwissen, eventuell dipl. Maitre d'hôtel  
Planung und Organisation von Anlässen aller Art  
Kostenbewusstes Denken und Handeln  
innovativ, offen für Neues  
Ausbildung von Lehrlingen  
gute Sprachkenntnisse in Französisch und Englisch  
grosse Einsatzbereitschaft, belastbar  
Flair für optimale und persönliche Gästebetreuung  
Motivator in der Mitarbeiterführung  
sympathische Ausstrahlung  
Alter: nicht unter 28 Jahren.

### Angebot des Hauses:

Jahresstelle mit entsprechendem Salär  
verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Kompetenz in einem der führenden Häuser in Arosa  
Wohnmöglichkeit im Haus  
Treue- und Erfolgsprämie  
zirka 8 Wochen Ferien pro Jahr  
13. Monatslohn  
Weiterbildungskurse vom Haus offeriert  
dynamisches, gut eingespieltes junges Team

Alles weitere erfahren Sie bei einem persönlichen Vorstellungsgespräch in Arosa.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an folgende Adresse:

Waldhotel National  
z. H. Herrn M. Bernhardt  
Direktor und Verwaltungsrat  
CH-7050 Arosa

61365/1740

\*\*\*\*\*

P  
A  
R  
K

H  
O  
T  
E  
L

D  
E  
L  
T  
A

A  
S  
C  
O  
N  
A

## Ihr neuer Arbeitsplatz im sonnigen Tessin – ohne Schattenseiten

(Eintritt: 15. März bis Ende Oktober)

Kommen Sie zu uns nach Ascona und erleben Sie die Welt eines modernen und gepflegten Hotels mit seinem dynamischen Team. Wir möchten Sie gewinnen für eine der folgenden Positionen:

## Sekretärin

(mit Berufserfahrung und Sprachkenntnissen in D, F, E)  
Eintritt 1. März

## Masseurin

## Kindergärtnerin

## 2. Gouvernante

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Parkhotel Delta  
6612 Ascona  
M. Colombo, Dir.

61175/1961

PARK HOTEL DELTA ASCONA  
CH - 6612 ASCONA  
TEL. 093 35 11 05 - FAX 093 35 67 24



## HOTEL CASA BERNO ASCONA



Relais du Silence  
Silencelhotel

Wir suchen für eine lange Sommersaison 1994 (Ende März bis November) folgende Mitarbeiter:

Administration: **Réceptions-  
Hotelpraktikantin**  
(Büro/Service)

Restaurant: **Restaurationskellnerin**  
(gute Deutschkenntnisse)

Küche: **Chef entremetier**

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto an:

Pierre Goetschi, Dir.  
Hotel Casa Berno  
6612 Ascona  
Telefon 093 35 32 32

61133/1929



Wir suchen für die Sommersaison 1994, d. h. ab zirka 1. März bis 1. November für unsere Réception sprachgewandte (D, F, E):

**Empfangssekretärin**  
(CH oder Jahresbewilligung) mit Réceptionserfahrung

**Réceptionspraktikantin**  
und für unsere gepflegte Küche einen

**Koch/Tournant**

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit Foto, Zeugniskopien und Referenzen:

Familie A. Amstutz, Hotel Orselina, 6644 Orselina.

61131/27359

Restaurant  
Hotel  
Dancing



Seepark

Hotel Seepark  
6315 Oberägeri/ZG  
Telefon: 042 72 18 55  
Telefax: 042 72 56 29

Für unser Gourmet-Restaurant im Hotel Seepark, direkt am idyllischen Ageriesssee gelegen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Küche: – **Chef de partie** m/w  
– **Commis de cuisine/**  
**Jungkoch** m/w  
Bar: – **freundliche, junge Barmaid**

Schicken Sie uns Ihre Unterlagen (CH oder B-Bew.) an:

Hotel Seepark, 6315 Oberägeri,  
oder rufen Sie uns einfach an, Telefon 042 72 18 55.

61249/26921



In Vorort von Luzern suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unserer Brigade einen

## Jungkoch

sowie einen

## Pizzaiolo

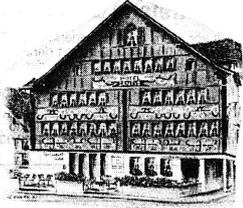
in gutbürgerliches Restaurant. Sonn- und Feiertage geschlossen.

Um einen Gesprächstermin zu vereinbaren freue ich mich auf Ihren Anruf. Telefon 041 33 23 66, Herrn Kurt Gruber verlangen.

61379/62430



## Romantik Hotel Säntis Appenzell



Um unser junges Team in unserem \*\*\*-Hotel zu ergänzen, suchen wir per 1. März 1994 oder nach Über-  
einkunft folgende Mitarbeiter/innen:

### Servicefachangestellte/ Kellner Réceptionistin/Sekretärin

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen Arbeitsplatz, angenehmes Betriebsklima und ein den Anforderungen entsprechendes Salär.

Von Ihnen erwarten wir Professionalität und ein hohes Mass an selbständigem Erfüllen der Ihnen gestellten Aufgaben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Romantik Hotel Säntis  
Stefan A. Heeb  
9050 Appenzell  
Telefon 071 87 87 22

61321966

## Globus Gastronomie

Das zum Globus-Konzern gehörende  
MOVIE-Restaurant/Bar, sucht  
ab sofort in Luzern eine/n junge/n,  
aufgestellte/n

### Chef de bar

und einen

### Sous-chef

Sende Deine Unterlagen an Babs Lieferink,  
Restaurant/Bar Movie, Metzgerrainle 9  
6004 Luzern, Telefon 041 51 36 31



LUZERN • BASEL • ST. GALLEN • LUGANO • ZÜRICH  
0 61364/25264

### Ambitionen!

Dynamischen Fachkräften bieten wir Top-Stellen in Schweizer Restaurants- und Hotelbetrieben.

#### Küchenschef

Februar 1994, Region Zürich  
Kleinbrigade, kreative  
Frischproduktküche

#### Chefin de service

für Gourmet-Restaurant in GR

#### Küchenschef

**Sous-chef**  
kreativ, in grosse Brigade

#### Chef/in de service

**Gouvernante**  
**Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Pâtissier**  
**F & B-Assistent**  
mit Hotelfachschule

#### Servicefachleute

**Chef de réception**  
**Barmaid**

Für Stadt und Saisonhotellerie.

Nur CH-Kandidaten oder mit Bewilligung.

Rufen Sie uns an. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen.

Graziella Oeschger-Sebregondi  
Telefon 056 26 01 26  
Telefax 056 26 17 26  
Landstrasse 83  
5430 Wettingen

0 61375/325224

### Haben Sie Lust auf Neues?

Für unsere Restaurants in Winterthur suchen wir eine/n

#### Geschäftsführer/in

und eine/n

#### Assistenten/-in des Geschäftsführers

Sind Sie eine gewandte Führungspersönlichkeit für das Aussergewöhnliche und lieben die tägliche Herausforderung, für Gäste und Mitarbeiter das Beste zu bieten? Eine offene und spontane Wesensart gehört mit zu Ihren Charaktereigenschaften, und die uneingeschränkte Freude am Gastgeberberuf leben Sie voll aus.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen, damit wir uns anschliessend mit Ihnen in Verbindung setzen können.

**Haldengut Gastronomie**  
Haldenstrasse 69  
8401 Winterthur  
Telefon 052 264 42 02/04

61313/255178



Hotel Drachenburg & Waaghaus AG  
CH-8274 Gottlieben

Telefon 072 69 14 14, Fax 072 69 17 09



Wir sind ein renommierter Hotel- und Restaurationsbetrieb, direkt am Bodensee gelegen, fünf Minuten von Konstanz und Kreuzlingen entfernt, mit 115 Betten, Suiten und drei gut frequentierten Restaurants.

Für die Sommersaison von 15. März 1994 bis 15. Dezember 1994 oder  
1. Juni 1994 bis 30. September 1994 oder  
in Jahresstellung

suchen wir in Ergänzung unseres Teams qualifizierte und einsatzfreudige Fachkräfte.

Küche: **★ Chef de partie**  
**★ Saucier**  
**★ Entremetier**  
**★ Garde-manger**  
**★ Tournant**  
**★ Commis de cuisine**

Service: **★ Chef de rang** männl./weibl.

Unser Mitarbeiterteam wird im familiären Stil geführt.

Gerne erwarten wir Ihre Kontaktaufnahme oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Drachenburg & Waaghaus AG  
Herr Bischler, 8274 Gottlieben

61385/1387

### Das könnte Ihre Chance sein!

Sind Sie offen für Neues?  
Haben Sie Ideen und das Flair,  
diese auch zu realisieren?  
Haben Sie Führungsqualitäten  
und Organisations-talent?  
Für unser **pub** im **Zürcher Unter-**  
**land** suchen wir einen dynamischen

#### Geschäftsführer

der mit seinem Team etwas  
erreichen will. Zeitgemässe Bedingungen sind für uns selbstverständlich.

Bewerbungen bitte unter Chiffre  
61386 an hotel + touristik revue,  
3001 Bern.

61386/375934

Wir suchen für das **Ristorante**  
**Romantica** in Wädenswil einen

#### Alleinkoch/Hilfskoch

Erfahrung in der italienischen Küche  
wäre von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie Näheres über diese Stelle  
erfahren möchten, rufen Sie Herrn  
Looßli unter folgender Telefonnummer an:

**01 780 33 22.**

61387/375942



### Eine aussergewöhnliche Stelle an einem aussergewöhnlichen Ort

Die prachtvoll restaurierte Kartause Ittingen in der Nähe von Frauenfeld bietet für vielfältige gesellschaftliche Anlässe und anspruchsvolle Bankette in unseren einmaligen Räumen einen unvergesslichen Rahmen. Unser Kongress-, Tagungs- und Ausbildungszentrum mit modernster Technologie besuchen Gäste aus dem In- und Ausland. Das Restaurant «Zur Mühle» mit dem alten Mühlerad und die wunderschön gelegene Gartenwirtschaft ziehen ein breit gefächertes Publikum an.

Auf Anfang März 1994 suchen wir eine/n qualifizierte/n und erfahrene/n

### 2. Chef de service

Es ist für Sie jeden Tag eine Freude, Kontakt mit unseren Gästen zu pflegen und herzlich für eine Atmosphäre zu sorgen, die auch die unterschiedlichsten Menschen schätzen. In hektischen Zeiten verlieren Sie nicht den Überblick. Sie haben Ideen, sind belastbar und eine unkomplizierte Persönlichkeit, die eine langfristige Anstellung sucht.

Diese nicht alltägliche Chance sollten Sie packen. Auf Ihre schriftlichen Unterlagen freut sich Guido Koller. Oder rufen Sie unverbindlich für erste Auskünfte an:  
Telefon 054 748 44 11.

PS: Für die Saison 1994, von zirka Mitte März bis Mitte November sind noch folgende Stellen frei:

Nur mit guten Deutschkenntnissen  
- **Buffethilfe**  
- **Kellner/Servicefachangestellte**

61136/15622

Kartause Ittingen, 8532 Wuth TG  
Gastwirtschaftsbetrieb, Weinbau,  
Gütsbetrieb, Käseerei, Werkbetrieb,  
Ittinger Museum, Kunstmuseum  
Tel. 054 / 748 44 11

CARRIERE



### MOTEL RESTAURANT

Das moderne \*\*\*\*-Hotel, direkt am  
Vierwaldstättersee, mit gepflegter Atmosphäre.

Nach Vereinbarung suchen wir einen jüngeren, belastbaren und ein-  
satzfreudigen

### Chef de service (weiblich)

Haben Sie Freude, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, dann rufen Sie uns an oder senden Ihre Bewerbungs-  
unterlagen an

Herrn Dir. R. A. Fries  
Motel Postillon  
6374 Buochs.

Motel Postillon, CH-6374 Buochs Luzern/Switzerland  
an der Autobahn N2, Telex 72616, Telephone 041 64 54 54

**Buochs - N2 - Luzern**

60923/138240

BEST WESTERN



SWISS HOTELS

## ASTORIA

DAS FÜHRENDE ERSTKLASS-HOTEL  
LUZERN/SCHWEIZ

Spezialitäten-Restaurant Belle-Epoque  
und Thai Garden Greenlife-Bar. 240 Betten

Für unser sehr lebhaftes Hotel mit stadtbekannter  
Gastronomie suchen wir als Verstärkung mit  
baldmöglichstem Eintritt

### Chef de partie/Garde-manger Commis de cuisine

Ein abwechslungsreicher und fortschrittlicher  
Betrieb freut sich auf Ihr Schreiben  
oder Ihren Anruf.

61342/22667

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29  
6003 Luzern, Tel. 041-24 44 66

Forderung an einen unbescheidenen

### Touristikfachmann

Wir suchen einen Menschen mit Grips, Piff und Drang zur Selbständigkeit. Einen breiten Touristik-Generalisten mit Tiefgang und dem breiten Wissen dieses so interessanten Berufes. Einen Menschen, der mehr will und trotzdem als Team-Worker gilt.

Im **Incoming-Business** ist Kreativität, Vielseitigkeit und Organisationsvermögen gefragt, alles abgestützt auf einer sehr guten Basis an Sprachkenntnissen in Deutsch, Englisch und Französisch, sowohl in Wort und Schrift. Wenn es sogar mehr ist, uns soll es recht sein. Ein guter Kommunikator mit Phantasie ist gesucht, der sich in seiner Arbeit zu einer anfangs limitierten, später ausgedehnten Reisetätigkeit im In- und Ausland bekennen kann. Bei Eignung und entsprechendem Einsatz sind Aufstiegsmöglichkeiten in die GL zu einem späteren Zeitpunkt denkbar. Eine fachlich gute Einführung in diese Herausforderung ist gewährleistet.

Haben wir Ihre Neu-Gier geweckt? Diese wunderbare Eigenschaft! Dann sind Sie der neue Mitarbeiter unseres Büros in Zürich, für den wir einen idealen Nährboden bilden.

Bewerbungen schriftlich unter Chiffre 61388 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.

61388/375950



**Ascona**  
LAGOMAGGIORE

Hotel **Schiff**

CAFÉ-RESTAURANT TERRASSE

sucht ab 10. März oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle sprachgewandte und flotte **Serviertochter** (nur CH, D, A)  
Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien richten Sie bitte an:  
Andreas Widl  
Albergo Schiff au Lac  
6812 Ascona  
Telefon 093 35 25 33

61344/2232

Sie sind bereit, ein junges **Team** mit Erfolg zu **führen**,  
Sie können selber **Entscheide** treffen,  
Sie mögen **Herausforderungen**,  
Sie fühlen sich in einer **jungem Atmosphäre** wohl,  
Sie haben keine Angst vor der **Hektik...**  
**dann,... dann,... ja dann...**

Vous êtes apte à **mener une équipe**,  
Vous savez prendre des **décisions**,  
Vous aimez les **challenges**,  
Vous vous sentez à l'aise dans une **ambiance jeune**,  
Vous aimez la **vie très très active...**  
**alors,... alors,... oui alors...**

sind Sie

vous êtes

**der Assistent****l'Assistant**

oder

OU

**Geschäftsführer**  
mit Wirtpatent**Gérant**  
avec patente

für unsere Betriebe

que nous recherchons pour les

Food &  
Drinks**Sherlock's**Fun &  
GamesSchreiben Sie uns, mit den  
notigen Unterlagen an :Envoyez vos offres complètes  
avec CV et copies de certificats à :**HOTEL MANAGEMENT SA**rue de la Barre 5, CP 328, **1000 LAUSANNE 17**

Tél. 021/311.14.60

61309/312797



Nur drei Minuten vom Hauptbahnhof gibt es seit etwas mehr als einem Jahr das Bistrot/Bar Le Lyonnais im Hotel Montana, wo vorwiegend Spezialitäten aus der Cuisine Lyonnais serviert werden. In der Zeit des Aufbaus haben wir uns erfolgreich in Szene gesetzt, und dies dank Qualität, Atmosphäre und ganz besonders dem Engagement unseres jungen, aufgestellten Teams. Zur Ergänzung suchen wir sofort oder nach Übereinkunft

**Servicemitarbeiter/in**

Wenn Sie selbständig arbeiten... savoir vivre für Sie nicht unverständlich ist... für eine neue Aufgabe motiviert sind... einen modernen Arbeitsplatz mit erstklassigen Anstellungsbedingungen schätzen... dann sollten Sie sich bei uns melden.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Bewerbungsschreiben.  
Rolf Pfister oder Martin Stierli, Bistrot/Bar Le Lyonnais, Konradstrasse 39, 8005 Zürich, Telefon 01 271 10 70. Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

61298/40762



**HOTEL BELVÉDÈRE**  
BAD SCUOL

Möchten Sie ab 1. Februar 1994 mit uns im \*\*\*\*-Hotel Belvédère zusammenarbeiten? Zur Ergänzung unseres Teams haben wir folgende Stelle neu zu besetzen:

**Sekretärin/Réceptionistin**

Wir sind das führende \*\*\*\*-Hotel in Scuol und würden uns freuen, mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Foto.

Angelika und Erich Kurzen, Hotel Belvédère  
7550 Scuol, Telefon 081 864 10 41, Fax 081 864 90 72.

61312/20600



**DOMINO GASTRO**  
Ihr Personal-Profi

DG-Zürich, Ihr persönlicher Spezialist für Top-Stellen im Gastgewerbe, hat noch folgende Stellen zu vergeben:

**Gouvernante**  
für 5-Stern-Hotel in der City von Zürich. Abgeschlossene Hoflehre und 1 bis 2 Jahre Berufserfahrung als Gouvernante sind für diese abwechslungsreiche Tätigkeit Voraussetzung.

**Ass. Front Office Manager (w)**  
in Top-Hotel auf dem Platz Zürich. Verfügen Sie über eine fundierte Ausbildung im Hotelfach, sind sprachbegabt und haben schon an einer Réception gearbeitet, erwartet Sie eine sehr interessante Kaderstelle.

Interessanten melden sich bei Herrn Eng oder Herrn Hauff, Tel. 01 432 73 73, Segnesstrasse 1, 8048 Zürich.

P 61362/252930



★★★★★

Wir, ein modernes Erstklasshotel am schönen Zürichsee, suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

**1. Gouvernante**

welche für den gesamten hauswirtschaftlichen Bereich unseres Hauses verantwortlich ist.

Was wir von Ihnen erwarten oder Ihnen anbieten, werden wir gerne bei einem persönlichen Gespräch erläutern.

Wenn Sie in einem lebhaften und interessanten Hotelbetrieb arbeiten möchten, rufen Sie uns doch an (Telefon 01 725 29 61) oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

**Seehotel Meierhof**  
Frau Meier, Personalbüro  
Bahnhofstrasse 4  
8810 Horgen

61226/15792

★★★★★ seehotel meierhof horgen-zürich  
CH-8810 Horgen, Bahnhofstrasse 4

**Die Schweiz à discrétion...**

■ Zur SSG-Gruppe gehören **Autobahnrestaurants, Autobahn-Shopping, Flughafenrestaurants, Buffets, eine Hotelgruppe, Minibar, Speisewagen sowie Schiffe auf dem Bodensee und auf dem Genfersee. Auf dieser Basis bietet Sie ihrem internationalen Kundenkreis im Bereich Gruppentourismus eine interessante Angebotspalette, welche Programme für die ganze Schweiz umfasst.**

■ Für die **Sales- und Incoming-Abteilung** suchen wir eine **enthusiastische, ideenreiche Person (Sie oder Er), die aus der Reisebranche kommt, organisieren kann, zupacken will und der das Wort Administration trotzdem kein Greuel ist.**

■ Sprachen: d, e, f

■ Arbeitsort: Zürich / Nähe Hauptbahnhof

Wenn Ihnen die Aufgabe als

**Assistentin unseres Verkaufsleiters**  
und **Betreuerin der Incoming-Abteilung**zusagt, senden Sie Ihre schriftlichen Unterlagen bitte an Herrn **Saad Sadok**, geschäftsführender Direktor, der Ihnen die Dimensionen und Chancen dieser Aufgabe detailliert darstellen wird.**WINDROSE**  
**SSG**

Neuhardstrasse 31 4600 Olten

61331/103802



Niederdorfstrasse 10 · CH-8001 Zürich  
Telefon (01) 262 43 00 · Telefax (01) 251 31 30

Für unser elegant-modernes 4-Stern-Hotel in der Zürcher Altstadt suchen wir nach Vereinbarung eine fröhliche, initiative Persönlichkeit mit Hotelerfahrung als

**Chef-Stellvertreterin (2-3 Tage pro Woche)**

Sie übernehmen vor allem am Wochenende den Frühstücksdienst von 7.30 bis 12.00 Uhr und tragen danach die Verantwortung für Organisation und Kontrolle der Etage sowie Réception.  
Gerne erwarten wir Ihren Anruf und erteilen Ihnen weitere Auskünfte.

\*\*\*\*-Hotel Wellenberg, Judith A. Gürmann, Direktor  
Niederdorfstrasse 10, 8001 Zürich, Tel. 01 262 43 00

61336/296260



In unser Restaurant an schönster Lage (A-la-carte- und Bankettservice) suchen wir für die Sommersaison ab ungefähr Anfang April bis Ende September eine/n

**Chef/in de partie**  
**Entremetier**  
und eine/n  
**Chef/in de partie tournant**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.  
Fam. Thür, Restaurant Goldenberg, 8400 Winterthur,  
Telefon 052 27 82 53.

61378/130150



**HOTELS - RESTAURANTS - CONFISERIES**

Wir sind ein führendes Unternehmen im Bereich Hotel, Restauration und Confiserie. Für unsere Hotels Muralto\*\*\*\* und Zurigo\*\*\*, direkt an der Seepromenade von Locarno gelegen, suchen wir auf Frühjahr 1994 eine dynamische und einsatzfreudige

**Gouvernante**

für die Bereiche Housekeeping und Gärtnerlei.

Zur Bewältigung Ihrer Aufgaben verfügen Sie über folgende Voraussetzungen:

- abgeschlossene Hoflehre oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung in der Position der Gouvernante
- Sie haben Freude an gepflegter Umgebung, verfügen über ein fröhliches Naturell und italienische Sprachkenntnisse
- Sie führen Ihre Mitarbeiter zielorientiert und motivierend.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto und Referenzangaben.

**Feldpausch**  
Personalbüro  
Piazza Stazione 8, 6600 Locarno  
Telefon (093) 33 91 96

61371/56290

★★★★ Hotel **Bellavista**

Tel. 093 61 11 16 6574 Vira Gambarogno/TI

Moderner Hotelbetrieb, 62 Zimmer/120 Betten, am Lago Maggiore, gegenüber Locarno, sucht per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle:

**Chef de réception (m/w)**

mit mehrjähriger Erfahrung als Réceptions-Sekretär/in, EDV-Erfahrung (Fidelio Frontoffice) und sehr gute Sprachkenntnisse (Deutsch/Französisch in Wort und Schrift, sind erforderlich).

Angenehmes Arbeitsklima in kleinem, dynamischen Team. Gute Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit. Unterkunft in modernem Personalhaus, Einzelzimmer mit Dusche/WC.

Offerten bitte an die Direktion.  
Telefonische Auskunft: 093 61 11 16.

61339/36617



### Kennen Sie den Chrüter Oski und seine Moospinte?

Ja den, der mit Chrut und Unchrut herrliche Gerichte kocht, der einheimische Produkte kreativ verarbeitet und mit viel Ästhetik anrichtet und dem Gast seine Lebensphilosophie persönlich näherbringt,

der seine Mitarbeiter zur Qualität motiviert und sie für den Erfolg mitverantwortlich macht, ja der sucht einen begeisterungsfähigen

### CHEF DE PARTIE

der von seinem Beruf genauso angefressen ist wie er selbst.

Da nur ein guter Service eine gute Küche zur Geltung bringen kann, suchen wir einen fröhlichen

### SERVICEFACHANGESTELLTEN

der Spass daran hat, Gäste zu verwöhnen.

#### Interessiert?

Dann rufen Sie doch an – der Chrüter Oski – pardon – Herr Marti

erzählt Ihnen mehr über diesen aussergewöhnlichen Betrieb.

Oskar Marti  
Restaurant Moospinte in Münchenbuchsee  
Telefon 031 869 01 13  
(Sonntag + Montag geschlossen)

61257/183032

### Hotel Federale Lugano

Auf Februar/März oder nach Übereinkunft suchen wir noch folgende Mitarbeiter/innen in Jahresstelle oder auch nur für die Sommersaison,

#### Hotelsekretärin

#### Aide du patron (w/m)

mit Erfahrung im Service, sprachgewandt

#### Réceptions-Praktikant/in

(sprachgewandt)

#### Serviceangestellte (w/m)

#### Service-Praktikant/in

#### Portier (mit Fahrausweis)

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten sowie Freizeit, entsprechende Entlohnung und auf Wunsch auch Unterkunft.

Wir würden uns freuen auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen.

Hotel Federale Lugano  
Via P. Regazzoni 8  
6903 Lugano

61356/21970



★★★★

## SUNSTAR-HOTELS

In unserem Erstklasshaus mit 150 Betten ist für diese Wintersaison, ab sofort noch folgende Position zu besetzen:

**Hausbar: Barmaid**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder auf einen Anruf.

Sunstar-Hotel Wengen  
Erich Leemann, Direktor  
3823 Wengen  
Telefon 036 56 51 11

61310/9745



## Wengen



## WALDHOTEL NATIONAL

B. + M. Bernhardt, Direktion · CH-7050 Arosa · Telefon 081 3113 51 · Telefax 081 3132 10

### 1. Hausdame/Leiterin Hauswirtschaft

gibt es viele!

WIR SUCHEN ABER EINE GANZ BESTIMMTE!

Unsere jetzige Stelleninhaberin verlässt uns per 30. April 1994, um den Familienbetrieb zu übernehmen.

Für unser Haus allererster Güte suchen wir die geeignete Nachfolgerin. Der Arbeitsbeginn kann noch vereinbart werden, jedoch spätestens per 15. Juni 1994. Bei dieser Stelle handelt es sich um eine Jahresstelle.

#### Anforderungsprofil:

seriöse Grundausbildung wie Hotelfachassistentin/Hotelfachschule  
Erfahrung in der Top 4\*- und 5\*- Hotellerie  
Persönlichkeit, die sich durchsetzen kann  
Absolute Loyalität; offen und ehrlich  
Führungseigenschaften für ein Team von 25 Mitarbeitern  
Planungs- und Organisationsflair  
Kostenbewusstes Denken und Handeln  
innovativ, offen für Neues  
Ausbildung von Lehrlingen  
gute Sprachkenntnisse in Französisch und Englisch  
grosse Einsatzbereitschaft, belastbar  
Liebe zum Detail  
Motivationstalent mit fröhlicher und sympathischer Ausstrahlung  
Alter: nicht unter 28 Jahren.

#### Angebot des Hauses:

Jahresstelle mit entsprechendem Salär  
verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Kompetenz in einem der führenden Häuser in Arosa  
Wohnmöglichkeit im Haus  
Treue- und Erfolgsprämie  
zirka 8 Wochen Ferien pro Jahr  
13. Monatslohn  
Weiterbildungskurse vom Haus offeriert  
dynamisches, gut eingespieltes junges Team

Alles weitere erfahren Sie bei einem persönlichen Vorstellungsgespräch in Arosa.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an folgende Adresse:

Waldhotel National  
z. H. Herrn M. Bernhardt  
Direktor und Verwaltungsvertrag  
CH-7050 Arosa

61363/1740



## FÜRIGEN

### Hotel \* Restaurant \* Bar Kongresszentrum

Zur Ergänzung unseres Teams sind noch folgende Positionen neu zu besetzen:

#### Bardame

Eintritt Februar 1994

#### Service-Mitarbeiterinnen

Eintritt Februar/März/Mai 1994

#### Buffet-Mitarbeiter/innen

Eintritt März/April 1994

#### Chef de partie

Eintritt März/Mai 1994

#### Commis de cuisine

Eintritt März/April 1994

#### Réceptionspraktikant/in

#### Réceptionspraktikant/ Night Auditor

#### Seminar-Steward

#### Lingerie-Dame

#### Zimmer-Mädchen

#### Haus-Mädchen

#### Wäscherei-Mitarbeiter

mit Führerausweis

Interessenten melden sich schriftlich mit den kompletten Unterlagen und Foto an die Direktion oder telefonisch während der Bürozeiten an Frau Rogger.

61110/1532

CH-6362 Fürigen/Stansstad  
am Bürgenstock  
Telefon 041-63 22 22  
Telefax 041-61 27 24  
Telex 866 257

Gesucht vom 23. März bis 30. November 1994 flexiblen und teamorientierten

#### Alleinkoch

Sind Sie fachlich gut ausgebildet und möchten unsere Klubgäste mit Ihrer kreativen Küche verwöhnen? So freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Verein Dolder Golfhaus  
c/o S. Fürst  
Seminarstrasse 45, 8057 Zürich.

Für erste telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter Telefon 01 391 56 56 zur Verfügung.

61255/341606

## FRANZISKANER

HOTEL BAR RESTAURANT

Für unser \*\*\*Hotel in der Zürcher Altstadt suchen wir per Mitte Februar 1994 oder nach Vereinbarung eine/n aufgestellte/n

### Réceptionisten/-in

mit Erfahrung in dieser Tätigkeit. Ein freundliches, sicheres Auftreten, Verantwortungsbewusstsein sowie gute Sprachkenntnisse sind für diese selbständige und vielfältige Position erforderlich.

Wir freuen uns, Ihnen einen modernen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unserem jungen Team anbieten zu können.

Mehr Auskunft gibt Ihnen gerne Frau Liz Reichenbach, Directrice:

Telefon 01 252 01 20  
Niederdorfstrasse 1, 8001 Zürich.

61225/40304

## DG DOMINO GASTRO

Der Personal-Prof!

sucht im Kundenauftrag für bestens geführte Betriebe in Basel/Region

#### Betriebsleiter/in

für einen Betrieb der Systemgastronomie. Alter ab 28 Jahren.

**Direktionssekretärin, D, E, F**  
gute Praxis aus grösseren Hotel-/Restaurants-Betrieben in gleicher Position. Alter ab 28 Jahren.

#### Sales-Manager

**Maitre d'hôtel D, E, F**  
**Anfangschef/in de service**  
**Servicefachmitarbeiter/in**

#### Küchenchef

Kenntnisse der mexikanisch/spanischen Küche und Mentalität erwünscht.

#### Chef de partie m/w

#### Jungkoch/-köchin

#### 1. Gouvernante

#### und

#### Lingerie-Gouvernante

mit mehrjähriger Praxis und Führungserfahrung in obigen Positionen.

#### Night-Auditor

mit mind. einjähriger Récept.-Praxis.

Frau Otterbach gibt Ihnen gerne weitere Infos, diskret und kostenlos.

Telefon 061 313 40 10

St.-Alban-Anlage 64, 4052 Basel

61366/252930

## Hotel waldhaus Dolder Zürich

Sind Sie im A-la-carte-Service gut ausgebildet, haben Freude am Beruf und wollten schon lange in einem eleganten Restaurant internationalen Gästen exquisite Gerichte und ausserlesene Weine servieren?

Dann übernehmen Sie doch die abwechslungsreiche Aufgabe als

### Chef de rang

in unserem Hause. Eintritt nach Vereinbarung. Als Interessenten können nur Schweizer Bürger oder Ausländer mit B- oder C- Bewilligung berücksichtigt werden.

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen oder Ihren Anruf.

Frau A. Rumpf, Personalchef  
HOTEL WALDHAUS DOLDER  
Kurhausstrasse 20, 8030 Zürich  
Telefon 01 251 93 60

61360/41327

### \*\*\*\*-Hotel in Zürich

Tragen Sie gerne die Verantwortung für ein mittel-grosses Haus?

Sind Ihre Stärken: Verkauf, Umgang mit Menschen und Sie haben alles, was einen erstklassigen

### Chef de réception

auszeichnet, dann erwarten wir Ihre Bewerbung handschriftlich unter Chiffre 61373, hotel+touristik revue, 3001 Bern.

61373/40231

CARRIERE '94

### HÔTEL-RESTAURANT PRÉALPINA\*\*\* 1605 CHEXBRES, LAVAUX

inmitten der Weinberge, mit Blick auf den Genfersee,

50 Zimmer, 5 Seminarsäle, 2 Restaurants,  
1 Nachtbar, sucht per sofort in Jahresstelle

### 1 Réceptionisten/-in D/E/F 1 F & B-Praktikanten

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an:

Frau A. Széchenyi, Direktion  
Hôtel Préalpine, 1605 Chexbres

61367/351113

BEST WESTERN



SWISS HOTELS

## SV-Service

GASTRONOMIE  
BETRIEBSPLANUNG UND -BERATUNG  
BETRIEBLICHE SOZIALBERATUNG

Eine Herausforderung für Mitarbeiter/innen, die Besonderes leisten wollen!

In Horgen entsteht das **Crédit Suisse Communication Center**, das neue Bildungs- und Begegnungszentrum der Schweizerischen Kreditanstalt.

Nach Vereinbarung suchen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bereiche Gastronomie und Hotel, welche in einem aussergewöhnlichen Zentrum Aussergewöhnliches leisten wollen.

**Servicefachangestellte**  
(100 % und Teilzeit mind. 50%)

**Kellner** (eventuell Erfahrung als Sommelier)

**Bardame**

**Réceptionistinnen**

**Nachtportier**

Mit einer abgeschlossenen Berufslehre, ausgewiesener Praxis in anerkannten Restaurationsbetrieben, einem diskreten und zuvorkommenden Umgang mit Gästen, einer gepflegten Erscheinung, sprachenkundig in Deutsch, Englisch und Französisch, sind Sie bestens vorbereitet.

Unsre Gäste wollen wir mit einer ausgezeichneten Küche verwöhnen. Eine Herausforderung für Sie, als

**Entremetier**

**Jungkoch**

**Küchenhilfe**

... und damit auch hinter den Kulissen alles perfekt abläuft:

**Etagenangestellte**

**Buffetmitarbeiter/innen**

**Officemitarbeiter/innen**

**Lingeriemitarbeiter/innen**

Ausländische Interessenten/-innen sollten die Bewilligung C oder B besitzen. Zudem erwarten wir Flexibilität und einen integren Charakter.

Wir wissen, dass wir hohe Anforderungen stellen, aber wir bieten Ihnen nebst fortschrittlichen Anstellungsbedingungen auch ein gediegenes Ambiente, in dem Sie sich beruflich entfalten können. Selbstverständlich bereiten wir Sie gründlich auf Ihre Aufgabe vor und unterstützen Sie bei Ihrer Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto an: SV-Service, Personaldienst Region Zürich, Forchstrasse 41, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 385 52 46 (Frau H. Stamm Hartl.) und 385 53 79 (Frau B. Ming).

P 61303/178098

## Saas-Fee

### Hotel Ambassador

Zur Ergänzung eines jungen Teams, für unser familiäres Sporthotel, suchen wir per sofort eine aufgestellte und freundliche

### Saaltochter

Bei Interesse erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Hotel Ambassador, Familie Supersaxo  
3906 Saas Fee, Telefon 028 57 14 20

P 61299/97608



## Job am See

— was wosch meh?



Wir sind ein \*\*\*\*Betrieb mit familiärer Atmosphäre, liegen direkt am Thunersee und haben eine einmalige Aussicht auf See und Berge.

Unser neues modernes Personalhaus vermittelt Ihnen in der Freizeit behagliche Familienatmosphäre. Das sportliche Angebot umfasst Surfing, Tennis, Wandern, Schwimmen und vieles andere mehr.

Saison: Mai – Oktober.



Wir suchen folgende Mitarbeiter:

**Réception:**

**Réceptions-Assistentin (CH)**

**Küche:**

**Chef garde-manger**

**Chef entremetier**

**Chef pâtissier**

**Commis de cuisine**

**Service:**

**Chef de service**

(weiblich oder männlich)

**Servicefachangestellte**

**Serviceangestellte**

**Servicefach-Lehrtochter**



Es würde uns freuen, wenn wir uns bald kennenlernen könnten.

Herr A. Roppers, Direktor, informiert Sie gerne über alle Details.



**Dänk dra — lüt a!**

Restaurant Hotel  
**Hirschen am See**  
3654 Gunten  
Tel. 033/ 51 22 44  
FAX 033/ 51 38 84  
61135/15237



hotel **ALPENBLICK**  
Besitzer: H + F Fitz  
CH-3825 Mürren

Geschwächtes Team sucht Verstärkung!

Welcher

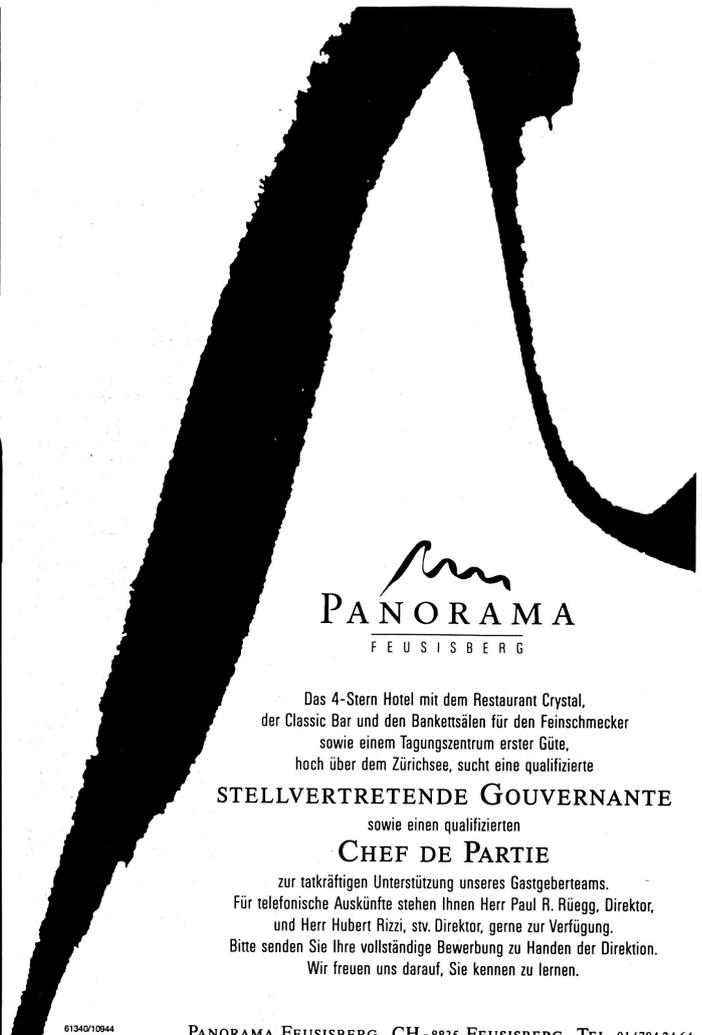
**Jungkoch** (w/m)

möchte während den nächsten drei Monaten in einem der schönsten, autofreien Bergdörfer arbeiten. Lieben Sie die Natur, den Wintersport und ... Ihren Beruf, dann sind Sie bei uns richtig. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:

H. + F. Fitz, Hotel Alpenblick  
CH-3825 Mürren  
Telefon 036 55 13 27.

61244/26042



**PANORAMA**  
FEUSISBERG

Das 4-Stern Hotel mit dem Restaurant Crystal, der Classic Bar und den Bankettsälen für den Feinschmecker sowie einem Tagungszentrum erster Güte, hoch über dem Zürichsee, sucht eine qualifizierte

**STELLVERTRETENDE GOUVERNANTE**

sowie einen qualifizierten

**CHEF DE PARTIE**

zur tatkräftigen Unterstützung unseres Gastgeberteams.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Paul R. Rüegg, Direktor, und Herr Hubert Rizzi, stv. Direktor, gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung zu Händen der Direktion.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

61340/10944

PANORAMA FEUSISBERG CH-8835 FEUSISBERG TEL. 01/784 24 64



Ab Februar oder nach Vereinbarung suchen wir für unser Restaurant einen

### Chef de service

für unsere junge Servicebrigade. Wir stellen uns einen gewandten Gastgeber vor, der sich bei Gefallen für eine längere Zeit bei uns verpflichten kann.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre Nr. 61194, hotel + touristik revue, Postfach, 3001 Bern.

61194/124699

**DG**  
**DOMINO GASTRO**  
*Ihr Personal-Profi*

Sucht nach Vereinbarung in gepflegtem A-la-carte-Betrieb im Grossraum Aarau

**Chef de partie**  
**Servicefachmitarbeiter m/w**

In Arbeiterrestaurant in Brugg suchen wir zur Unterstützung des jungen Patrons eine

**Betriebsassistentin**

Für grösseren Hotel- und Restaurantbetrieb am Vierwaldstättersee sind noch folgende Positionen zu besetzen:

**Sous-chef**

**Chef de partie**

**Servicefachmitarbeiter**  
**Kochlehrling**

Ab sofort sind in Engelberg noch

**2 Servicemitarbeiter**

gesucht.

Weitere Infos erhalten Sie diskret und kostenlos von Laszlo Etesi

**064 31 48 31**

Bernstrasse West 64, 5034 Suhr  
P 61361/25290

Für unser Restaurant «Resslytti» in Basel mit italienischer Küche, suchen wir einen

### Küchenchef

Anforderungen:

- Wirtepatent A
- einige Jahre Erfahrung.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Aufgaben
- Selbständigkeit
- Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Andrea Federici  
Ch. du Crêt 6  
1053 Cugy

61323/359025

GAUER HOTEL

**SCHWEIZERHOF BERN**

Das 1994 wird ein ganz besonderes Jahr für uns:

Wir werden 135 Jahre jung! Allerlei Spezialanlässe und Aktivitäten sind geplant. Zum erfolgreichen Gelingen brauchen wir viele kreative, einsatzfreudige und innovative Mitarbeiter.

Da einige unserer Commis in die RS einrücken müssen, benötigen wir Sie als Nachfolger. Möchten Sie mitmachen und in unserem jungen, aufgestellten Küchenteam ab sofort oder nach Vereinbarung als

**Commis de cuisine**

arbeiten und Ihre Berufskennnisse an unserem vielseitigen Angebot von Brasserie- und Bankettküche anwenden und vertiefen?

Haben Sie eine Berufslehre abgeschlossen, sind Schweizerbürger/in oder verfügen über eine gültige B- und C-Bewilligung, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an:

Gauer Hotel Schweizerhof  
Frau L. Liberti  
Personalabteilung  
Bahnhofplatz 11  
3011 Bern  
Telefon 031 311 45 01

P 61374/4600



**HOTEL MÜLLER**  
★★★★  
GERSAU  
am Vierwaldstättersee

Wir sind ein \*\*\*\*-Hotel in Gersau am Vierwaldstättersee mit 60 Betten, Seminar- und Bankettmöglichkeiten, Gourmetrestaurant, Café, Gartenterrasse und Bar.

Für die Betreuung unserer anspruchsvollen Gäste, welche sich bei uns so richtig wohl fühlen möchten, suchen wir vom 1. März 1994 bis November 1994 folgende, qualifizierte Mitarbeiter:

Service: **Barmaid**  
Küche: **Entremetier** (m/w)  
**Tournant** (m/w)  
**Commis de cuisine** (m/w)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung an:  
Hotel Müller, z. H. Herrn E. Reber, Seestrasse 26,  
6442 Gersau, oder bei Herrn G. Rüscher,  
eidg. dipl. Küchenchef, Telefon 041 84 10 42 oder  
Telefon 043 21 25 81.

Café Speiserestaurant Bar Bankett- und Konferenz-Säle  
Sauna Solarium Whirl-Pool Fitnessraum Parking  
62006/13382

### Tessin

**Albergo della Posta ★★★**  
**6999 Astano/Lugano**

Telefon 091 73 18 81

sucht für kommende Sommersaison (Ende März bis Ende Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

**Chef de partie** (à la carte)  
**Chef de rang/**  
**Serviertochter** (à la carte)  
**Hotelpraktikantin**  
(für Réception und Service)  
**Ragazza ai piani/Lingiera**

Ihre Bewerbung mit Foto, Zeugniskopien/Lebenslauf richten Sie bitte an die Direktion.

61253/2300



Hotel  
Restaurants  
Metropole  
3011 Bern  
Zeughausgasse 28  
Telefon 031 311 50 21

# Metropole

ZEUGHAUSSTÜBLEN  
BRASSERIE • SATTELKAMMER  
RÔTISSERIE VIEUX MOULIN  
PRESIDENT CLUB

Zur Ergänzung des Teams in unserem Restaurant Brasserie suchen wir nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

## Serviceangestellte/Kellner (CH)

auch als Aushilfe möglich

mit Erfahrung. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit geregelter Arbeitszeit und Umsatzentlohnung.

Zur Ergänzung unserer Chef-de-service-Teams suchen wir per 1. März 1994 oder nach Übereinkunft:

## Chef de service tournant w/m

Ihr Aufgabengebiet umfasst:  
- Freitage und Ferienablösung unserer drei Chefs de service (Brasserie, Rôtisserie, Bankettservice)  
- Serviceabrechnung  
- Bankettreservierungen  
- Volle Übernahme und Verantwortung der jeweiligen Abteilung.

Wir stellen uns eine Person vor, die Freude an einem lebhaften Betrieb hat.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Hotel Metropole  
Paul Stettler  
Zeughausgasse 28, 3011 Bern  
Telefon 031 311 50 21

0 61274/4448

Unser

## Direktor (-Ehepaar)

sollte ein echter Gastgeber sein, den Mitarbeitern/-innen und unserer treuen Kundschaft gleichermaßen verpflichtet.

Als international bestens eingeführtes 4-Stern-Hotel (Jahresbetrieb) mit Restaurants, Seminar-/Banketträumlichkeiten und entsprechendem Umsatzvolumen, suchen wir Kontakt zu einer

## Führungspersönlichkeit

welche im Verlaufe dieses Jahres bereit ist, die Verantwortung für eine gezielte Weiterentwicklung und Betreuung dieses Hauses zu übernehmen. Wir stellen uns einen unternehmerisch denkenden, kreativen und erfolgsorientierten Hotelier vor, der Berufserfahrung mitbringt und einem grossen Mitarbeiterteam vorstehen kann.

Impulse für den Ausbau des Dienstleistungsangebotes und unternehmerische Initiative honorieren wir mit einer finanziellen Erfolgsbeteiligung. Auf Wunsch erwartet die Ehefrau im Hauswirtschaftsbereich und angegliederten Nebenbetrieben eine anspruchsvolle Aufgabe.

Wenn Sie willens sind, und diese Herausforderung Sie anspricht, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sichern Ihnen absolute Diskretion zu und freuen uns auf Ihre schriftliche Kontaktaufnahme unter Chiffre 61293 an hotel + touristik revue, Postfach, 3001 Bern.

61293/201146

Welche erfahrene  
Servicemitarbeiterin (CH)  
hätte Lust, unser junges Team zu unterstützen?

Wir suchen Sie für eine längerfristige und seriöse Mitarbeit ab sofort oder nach Übereinkunft. Geregelt Arbeitszeit, zeitgemässe Entlohnung, auf Wunsch Zimmer im Hause, unmittelbare Nähe der Stadt Bern.

Bitte melden Sie sich bei Herrn oder Frau Schöni. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Telefon 031 921 00 09.

61311/16829



Hotel-Restaurant  
Roter Turm  
Dir. D. Lorenz-Wirth  
4500 Solothurn  
Tel. 065 22 96 21

Wir sind ein \*\*\*-Hotel im Zentrum von Solothurn mit 60 Betten, Seminar- und Banketträumen und 2 Restaurants.

Für unsere Gäste suchen wir per Mitte Februar eine freundliche

## Réceptionist/in

Die Arbeit ist abwechslungsreich, der Arbeitsplatz mit modernen Hilfsmitteln ausgestattet und die Arbeitszeiten sind sehr attraktiv.

Möchten Sie Ihre D/E/F-Sprachkenntnisse einsetzen und in unserem jungen Team mitarbeiten? - Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

61226/31879



Wir sind ein junges, dynamisches und unkompliziertes \*\*\*\*Albergo (25 Zimmer) in der Sonnenstube der Schweiz.

Für die kommende Saison (März-Oktober) suchen wir noch Mitunternehmer, die uns helfen, unser oberstes Ziel - die Gastfreundschaft - zu erreichen. Interessiert? Folgende Stellen sind noch frei:

## Anfangsréceptionist/in Servicepraktikantin Etagenportier

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Albergo garni Remorino  
S. und P. Kirchlechner, Via Verbano 29  
CH-6648 Minusio-Locarno  
Telefon 093 33 10 33

61381/24655

\*\*\*\*\*  
Hotel Restaurant  
**Landhaus**  
CH-Gmundenbrücke  
LUZERN, E. Schriber-Rust, (041) 53 17 37  
Für unser modernstes 3-Stern-Hotel mit Gourmet-Restaurant suchen wir in junges Team  
\*Servicemitarbeiterin (baldmöglichst)  
\*Commis de cuisine (zirka 15.3.1994)  
\*Réceptionspraktikantin (1.4.1994, sehr gute Englischkenntnisse)  
\*Hotelfachassistentin-lehrtochter  
\*Kochlehrling w/m  
\*Küchenbursche (Bewilligung B/C, 1.2.1994)  
\*\*\*\*\*

## Mexikanisches Pub

in der Zentralschweiz sucht aufgestellte

## Geschäftsführerin

Sie sind Schweizerin oder haben eine B-Bewilligung und verfügen über das Patent A.

Innovativ und selbständig dürfen Sie bei uns sein.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!  
MB Gastronomie  
Postfach  
6342 Baar.

P 61234/44300

Im sonnigen Wallis wird auf 1. Februar 1994 oder nach Übereinkunft die Stelle einer

## Aide du patron oder Chef de service

frei.  
Angebote unter Chiffre 61315, hotel + touristik revue, 3001 Bern.

61315/26344

Gastfreundschaft ist eine grosse Herausforderung. Für unser gutbürgerliches Altstadt-Restaurant suchen wir eine/n

## Geschäftsführer/in

Qualität und Frische der bernischen Küche sind selbstverständlich, freundschaftlicher Empfang und gastliche Ambiance sind von grosser Wichtigkeit. Wenn Ihnen dies zusagt und Sie Ihren Beruf lieben, nehmen Sie die Herausforderung an, und melden Sie sich unter Chiffre 1-51108 an Berner Zeitung, Postfach, 3001 Bern.

60578/264814

## Mit ADIA HOTEL in die Zukunft.

### KÜCHENCHEF

Für einen traditionellen Hotel/Restaurationsbetrieb in der Stadt Zürich suchen wir den motivierten Küchenchef mit Freude am Verarbeiten feiner Frischprodukte. Sie sind führungserfahren, besitzen profunde Produktkenntnisse und suchen jetzt eine neue Herausforderung? Zürich, Frau Julen

### CHEF DE PARTIE

Ob Gross- oder Kleinbetrieb, modern oder traditionell, sous-vide oder Frischküche, wir suchen gut ausgebildete Chef de parties ab sofort oder nach Vereinbarung. Interessiert? Rufen Sie mich sofort an. Zürich, Frau Knauer

### DIREKTIONSSEKRETÄRIN

Für einen modernen Hotelbetrieb im Grossraum Basel suchen wir die selbständig arbeitende Direktionssekretärin mit Erfahrung. Sie organisieren Meetings, Ausstellungen, sind verantwortlich für die Terminplanung und verlieren auch in hektischen Situationen die Ruhe nicht. Neben einem sicheren Auftreten sind sehr gute Sprachkenntnisse in D, F, E in Wort und Schrift verlangt. Für diese längerfristige Aufgabe suchen wir die Persönlichkeit im Alter von 28-40 Jahren. Zürich, Frau Julen

### GOVERNANTE

Wir suchen für Erstklasshäuser in der ganzen Schweiz gelernte Hofas mit Erfahrung, die gerne organisieren, planen und den Blick fürs Detail haben. Bewerberinnen mit Engagement und Ambitionen für eine Karriere im Housekeeping melden sich bei Zürich, Frau Caduff

### BETRIEBSASSISTENTIN

Ob im Bereich F & B oder Front Office - wir suchen für verschiedene Betriebe in der ganzen Schweiz junge Berufsleute mit Hotelenerfahrung und/oder Hotelfachschulabschluss. Sie wollen Ihre ersten Führungserfahrungen sammeln und sind motiviert eine neue Stelle anzutreten? Dann rufen Sie mich an. Zürich, Frau Caduff

### UN ESTATE NEL TICINO

Wir haben jetzt schon tolle Stellen im Tessin für junge, qualifizierte Mitarbeiter aus Hotellerie und Gastronomie. Sind Sie eine sprachgewandte Réceptionistin, eine organisierte Gouvernante oder ein motivierter Chef de partie? Rufen Sie mich an. Zürich, Frau Caduff

## ADIA HOTEL

01/242 22 11

Personalberatung für Hotellerie und Gastronomie  
Temporärstellen • Dauerstellen  
Kaderstellen

8026 Zürich	Badenerlängstr. 11	01/242 22 11
9004 St. Gallen	Markplatz 18	071/ 23 65 23
3000 Bern 7	Marktgasse 28	031/312 11 33
6003 Luzern	Pilatusstrasse 3a	041/ 23 08 28



Gesucht für sofort ins sonnige und schneesichere, autofreie Aletschgebiet:

## Servicefachangestellte

(CH, D, A) umsatzentloht, sehr gute Verdienstmöglichkeiten

## Koch (Commis und Chef de partie)

Weiterbeschäftigung für die Sommersaison möglich.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Foto. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theler gerne zur Verfügung (Telefon 028 27 12 41).

Art Furrer Hotels\*\*\*\*  
z. H. Herr Theler  
3987 Riederalp



Das jüngste Glied der international tätigen Hotelkette Ibis wird per 30. März 1994 in Chur eröffnet. Im aussergewöhnlichen Pyramidenbau stehen für unsere zukünftigen Gäste 56 Zimmer und ein gemütliches Restaurant mit 45 Sitzplätzen zur Verfügung.

Zur Vervollständigung unserer Eröffnungscrew suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

## Alleinkoch/-köchin

(22- bis 35jährig)

## Réceptionist/in

(mit Hotelerfahrung)

## Servicefachangestellte/r

(auch Teilzeitarbeit möglich)

## Zimmermädchen

(auch Teilzeitarbeit möglich)

CH oder B/C-Bewilligung erforderlich.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr J. Joos unter Telefon 062 45 71 45 ab dem 19. 1. 1994 gerne zur Verfügung, oder senden Sie einfach Ihre Unterlagen an:

Hotel IBIS, Helblingstrasse 9, 4852 Rothrist.

P 61235/310522

## montana zürich ag

Für unser modernes, neu renoviertes 3-Stern-Hotel mit 74 Zimmern und dem Bistrot «Le Lyonnais», nur 3 Minuten vom Hauptbahnhof Zürich, suchen wir per 1. Februar 1994 oder nach Übereinkunft eine/n freundliche/n, sprachgewandte/n, einsatzfreudige/n

## Réceptionisten/-in

Schätzen Sie den Kontakt zu Gästen aus aller Welt? Sind Sie kontaktfreudig und auch sonst ein fröhlicher und aufgeregter Mensch? Begeistert es Sie, wenn im Hause eine tolle Atmosphäre herrscht? Haben Sie Freude, an einem reibungslosen Ablauf der vielfältigen Réceptionsarbeiten mitverantwortlich zu sein?

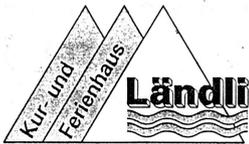
Dann rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Rolf Pfister, Hotel Montana Zürich  
Konradstrasse 39, 8005 Zürich  
Telefon 01 271 69 00

61300/40762

## montana

MONTANA ZÜRICH AG - POSTFACH 7575 - 8023 ZÜRICH



Wir sind ein Kur-, Ferien- und Seminarhaus im Aegerital, unweit von Zug, und suchen in unser junges, aufgestelltes Team je eine/n motivierte/n und teamfähige/n

### Koch/Köchin (Chef de partie) Koch/Köchin (mit Diätkenntnissen)

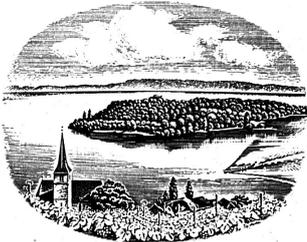
mit Berufserfahrung und Freude, in einem Team zu arbeiten.

- Wir bieten Ihnen:
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
  - spätestens um 19.45 Uhr Feierabend
  - angenehmes Arbeitsklima
  - kein Stress, da kein «A-la-carte»-System
  - ideale Sportmöglichkeiten am Aegerisee.

Sind Sie interessiert?  
Rufen Sie mich doch einfach an oder richten Ihre schriftliche Bewerbung an Kur- und Ferienhaus Ländli  
Frau E. Rutz, 6315 Oberägeri, Telefon 042 72 99 08.

61191/268623

## ST. PETERSINSEL



## ILE DE ST. PIERRE

Bielsee · Lac de Biene

St. Petersinsel, ein Arbeitsplatz in idyllischer Umgebung und trotzdem nur wenige Kilometer von Biel, Bern oder Neuenburg entfernt.  
Für die kommende Sommersaison fehlen uns noch

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Servicefachangestellte**

Eintritt Ende März oder nach Vereinbarung.  
Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen sowie ein angenehmes Betriebsklima und freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**Restaurant-Hotel St. Petersinsel**  
**Robert Regli**  
**3235 Erlach**  
**Telefon 032 88 11 14**

61308/128783

## GASTA

SCHWEIZERISCHE STIFTUNG  
FÜR ALKOHOLFREIE GASTLICHKEIT

Wir sind eine Dachorganisation alkoholfrei geführter Betriebe und bieten ein umfassendes Dienstleistungsangebot.

Für das uns angeschlossene alkoholfreie **Hotel-Restaurant Goldige Öpfel** an zentraler Lage in Aarau suchen wir auf 1. Februar 1994 oder nach Vereinbarung eine qualifizierte

### Aide du patron

Als Bindeglied in einem gut eingespielten Team übernehmen Sie folgende Funktionen:

Unterstützung und Vertretung der Geschäftsführerin in den Bereichen:

- Réception, Gästebetreuung
- Service, Hauswirtschaft.

Für diese Allroundertätigkeit bringen Sie mit:

- Grundausbildung im Hotel- und Restaurationsbereich
- Sprachkenntnisse in E und F
- die Bereitschaft, zwei- bis dreimal pro Woche im Hotel zu übernachten (Präsenzdienst).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung direkt an die Betriebsleiterin Frau A. Bloemendaal  
Hotel-Restaurant Goldige Öpfel  
Kasernenstrasse 24, 5001 Aarau  
Telefon 064 22 52 44.

61260/312274

AEMLERSTRASSE 17  
POSTFACH, 8036 ZÜRICH  
TELEFON 01 451 38 00, TELEFAX 01 462 76 54

Wir suchen den verantwortlichen

## PERSONALBERATER

für die Temporär- und Dauerstellenabteilung Zürich unserer erfolgreichen und dynamischen Dienstleistungsunternehmung der Personalberatung für Hotellerie und Gastronomie.

ADIA HOTEL, führend für Hotellerie und Gastronomie in der Schweiz, betreut Selektionsaufträge im Temporär-, Dauer- und Kaderstellensektor. Dabei verhandeln wir mit verschiedensten Hotel- und Gastronomieunternehmen und stehen in Kontakt mit qualifizierten Bewerbern aus der ganzen Schweiz und dem Ausland. Unser Ziel ist es, jede Stelle mit der richtigen Person optimal zu besetzen.

Ihr Idealalter liegt zwischen 24 und 28 Jahren. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle, entwicklungsfähige und selbständige Aufgabe, welche viel Freude an der Hotellerie und Gastronomie, Initiative, Belastbarkeit, Begeisterungsfähigkeit und Unternehmerdenken voraussetzt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto und Handschriftprobe an Herrn Kurt Oehli unter dem Stichwort «Personalberater».

Zur Ergänzung unseres motivierten Teams suchen wir eine einsatzfreudige, aktive Persönlichkeit mit abgeschlossener Berufslehre in der Hotellerie oder Matura und Hotelfachschule sowie Berufserfahrung mit Beratungs- und Verkaufsfähigkeit, EDV- und Sprachkenntnissen.

### ADIA HOTEL

01/242 22 11

Ecke Badenerstrasse-Langstrasse 11  
8026 Zürich

HOTEL

## Florida

ZÜRICH

Per 1. 2. 1994 ist eine Stelle als

### Réception-Tournant

neu zu besetzen.

Sprachkenntnisse sind erwünscht in D/SP/E/F.  
Wir bieten einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz an.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung an

Frau Claudia Bühler  
8008 Zürich, Seefeldstrasse 63  
Telefon 01 383 68 30

61192/40282

Albergo - Ristorante

## ascolago

CH-6612 Ascona

Via Albarella  
Tel. 093 35 20 55  
Fax. 093 35 42 26

D. + H. Fuchs

### Hotel-Restaurant \*\*\*\* 6612 Ascona

D. und H. Fuchs, Telefon 093 35 20 55

Modernes Erstklasshaus, direkt am See, renommiertes Spezialitätenrestaurant, mit grosser Panorama-Seeterasse, Hallenbad, Sauna, Segelschule, Bootsteg, Wassersport.

Für die Sommersaison 1994 bieten wir folgenden Mitarbeitern einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz. Eintritt auf Anfang März 1994 oder nach Übereinkunft.

### Hotelsekretärin

mit Erfahrung und Muttersprache Deutsch.  
Eintritt zirka Mitte April 1994.

### Chefs de partie Pâtissier Commis de cuisine

★★★★

### Chef de rang

(Service à-la carte, sprachenkundig)

### Demi-chef de rang (Sprachen D/I) Commis de rang Servicepraktikant/Stagiaire für Gartenbar (Sommermonate)

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an.

61346/1872

**Hotel-Restaurant SCHMID + ALFA am See, 6440 Brunnen**  
sucht für kommende Sommersaison:

### Serviceangestellte (CH, D, A) Buffethilfe Küchen- und Officeburschen

Schriftliche Offerten mit Bild und Unterlagen sind zu richten an:

Hotel-Rest. Schmid + Alfa am See,  
Familie Hackl-Schmid  
CH-6440 Brunnen.

61229/6270



### IMMENSEE

Für die Sommersaison ab zirka April oder in Jahresstelle suchen wir in unser Spezialitätenrestaurant, direkt am Zugersee,

### Chef de partie Commis de cuisine Servicefachangestellte Kellner Hilfskoch (mit Bewilligung)

auf Herbst 1994

### Kochlehrling\* Servicelehrling\* \*männlich/weiblich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, oder telefonieren Sie uns.

Seerestaurant zum Schlüssel  
Bruno und Silvia Weber  
6405 Immensee  
Telefon 041 814 814.

55017/101370

HOTEL · RESTAURANT

## Bellerive

Unser Küchenchef, Herr A. Loretan (16 Punkte im Gault Millau, 1 Michelin-Stern), sucht per Anfang Februar für unser neu renoviertes Hotel-Restaurant qualifizierte

**junge Partie-Köche w/m**  
Schweizer, mit Kenntnissen in D, F und E

**Pâtissier w/m**  
**Service-Mitarbeiter w/m**  
Schweizer, mit Kenntnissen in D, F und E.

Sie bringen mit:

- Ihre Selbstständigkeit
- Ihre rasche Auffassungsgabe
- Ihre Zuverlässigkeit
- Ihren Sinn für Zusammenarbeit.

Natürlich haben wir Ihnen auch etwas zu bieten:

- den Anforderungen entsprechendes Gehalt
- interessante Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- fortschrittliche Sozialleistungen.

Interessiert?

Zögern Sie nicht, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto, zu richten an Herrn Bergmann oder Herrn Würzler, Hotel Bellerive, Interlakenstrasse 79, 3705 Faulensee, Telefon 033 54.37.74.

61254/10555

### Restaurant Pony 6019 Siggen

Um unseren netten Gästen weiterhin eine anspruchsvolle Gastronomie bieten zu können, fehlt unserem jungen Team auf Februar oder März eine im gepflegten Spelsservice gewandte, deutschsprachende

### Service-Mitarbeiterin

Nebst gutem Verdienst erwartet Sie eine interessante Arbeitszeit.

Gerne erteilt Ihnen Frau Felber weitere Auskünfte.  
Telefon 041 73 13 97  
Telefax 041 73 13 37

P 61281/304093

Inserate per Telefax  
031 372 23 95



### SV-Service

GASTRONOMIE  
BETRIEBSPLANUNG UND -BERATUNG  
BETRIEBLICHE SOZIALBERATUNG

Suchen Sie eine neue Herausforderung als

### Bäcker-Konditor/in

Zusammen mit einem Berufskollegen sind Sie ab 1. März 1994 oder nach Vereinbarung verantwortlich für folgende Aufgaben:

- Sicherstellung der täglichen Pâtisserie- und Gebäckproduktion
- Festlegen des Angebotsortimentes und der Rezepturen in Zusammenarbeit mit dem Vorgesetzten.

Wir erwarten:

- Sie bringen gute Fachkenntnisse und Erfahrung mit und verarbeiten gerne Frischprodukte
- Sie sind kreativ und an sauberes Arbeiten gewöhnt.

Wir bieten:

- eine vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe
- sorgfältige Einführung
- geregelte Arbeitszeit (Sa./So. frei)
- laufende Weiterbildung.

Wenn Sie Freude haben, mit uns die hochgestellten Ziele zu erreichen, dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Herrn P. Moser, Betriebsleiter, Personalrestaurant  
Ascom Hasler AG, Freiburgstrasse 251,  
3018 Bern-Bümpliz.

P 61247/17808

Das Kleinod an der Gotthard-Route



Für die Sommersaison 1994 suchen wir noch folgende Mitarbeiterinnen:

### Direktionsassistentin Serviceangestellte Koch oder Jungkoch

Wir sind ein lebhafter Sommerbetrieb mit Hotel und Restaurant am Nordportal des Gotthards.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Peter Spring, Direktor

81228/13765

CH-6487 Göschenen Tel. 044 6 51 79, Fax 044 6 57 22

## Ascona

LAGOMAGGIORE  
Hotel Seeschloss  
Castello \*\*\*\*

Wir suchen für die Sommersaison mit Stellenantritt März/April

### Maitre d'hôtel Chef de rang Serviceangestellte Commis de rang Service-Anfängerin

Küchen-, Officeburschen  
Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto senden Sie bitte an:

Hotel Castello Seeschloss  
6612 Ascona  
Telefon 093 35 01 61.

61241/1937

# SEEHOTEL AL PORTO

Restaurant • Pizzeria • Trattoria  
8853 Lachen am Zürichsee ☎ 055-63 23 51

Wir sind ein ★★★-Hotel in Lachen am Zürichsee mit 44 Betten, Seminar- und Banketträumlichkeiten, Gourmetrestaurant, Pizzeria, Trattoria und grosser Terrasse.

Wir suchen auf den 1. Februar 1994

## Küchenchef

für unser Seehotel «Schiff» in Bollingen.  
Möchten Sie in einer kleinen Brigade arbeiten?

Lieben Sie die Fischküche und arbeiten Sie gerne in einem jungen, aufgestellten Team?  
Sind Sie nicht nur fachlich ausgewiesen, sondern haben Sie auch noch gute Führungseigenschaften?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und die Anforderungen für Sie eine Herausforderung darstellen, dann sind Sie der richtige Chef für unsere Küche.

Senden Sie Ihre Unterlagen an

Seehotel Al Porto  
Zuhanden Herr Bruno Odermatt  
8853 Lachen am Zürichsee.

6106018015

# TIGNO



## Hotel Esplanade Locarno

Wir suchen noch folgende Mitarbeiter für die Sommersaison, 24. März bis 31. Oktober, in unser 120-Betten-Erstklasshaus:

Réception: **Hotelsekretärin/  
Réceptionistin**  
sprachenkundig, evtl. mit EDV-Erfahrung (NCR)

Service: **stellvertretender  
Oberkellner  
Chef de rang  
Demi-chef-de-rang  
Commis de rang  
Barmaid  
Hotelfachassistentin**

Etage: **Zimmermädchen  
Etagenportier**

Office: **Abwäscher**

Lingerie: **Wäscherin/Wäscher**

Es möchten sich nur Bewerber melden, die sieben Monate in der Schweiz arbeiten können.

Wir freuen uns über die Bewerbungen mit kompletten Unterlagen an die Direktion J. u. P. Knöpfel, Hotel Esplanade, 6648 Minusio-Locarno.

6098824600



## AESKULAP KLINIK

Aeskulap-Klinik im Park • Zentrum für Biologische Medizin  
CH-6440 Brunnen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n junge/n, aufgestellte/n

## Koch oder Köchin

für die Zubereitung biologischer Vollwertgerichte für unser A-la-carte-Restaurant und den Klinik-Speisesaal.

Eine berufliche Ausbildung in der Vollwertküche wäre natürlich von Vorteil, Anfänger/innen würden wir jedoch intern schulen und in diesen schönen Beruf einführen.

Sind Sie Schweizer/in oder haben die B-Bewilligung und sind **motiviert und interessiert**? Dann sind Sie bei uns richtig.

Eintritt: nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen und senden Sie Ihre handgeschriebene Bewerbung mit Foto an die Aeskulap-Klinik, Personalbüro, Gersauerstrasse 8, 6440 Brunnen.

602176246

# COME TO MR. PICKWICK AS A PUB-MANAGER

Are you:

- an inspired gastronomer
- with lots of ideas for activities
- and an antenna for customers and your team?

Then call:

GASTRAG Mrs. A. Gander

Tel: 061/ 272'04'80

Elisabethenanlage 7, 4002 Basel

Looking forward to hearing from you.

We want to get to know enthusiastic persons who enjoy managing an original English Pub on autonomous terms.



01384/3182

## JOHN VALENTINE FITNESS CLUBS

Für unseren Freizeit- und Fitnessclub in Bern suchen wir per 1. März 1994 oder nach Vereinbarung eine/n

### Clubleiter/in

Sie sind eine **führungsstarke**, kundentorientierte und dynamische Persönlichkeit. Sie gehen auf unsere hochgesteckten Ziele und Gästewünsche ein und organisieren ein motiviertes Mitarbeiterteam.

Optimale Voraussetzungen sind:  
- aktive Verkaufs- und Führungserfahrung im Dienstleistungsbereich  
- Profitcenter-Denken  
- kaufmännische Kenntnisse  
- Vertrautheit mit Sport und Gymnastik  
- Idealalter 26 bis 35 Jahre.

Diese dienstleistungs- und führungsorientierte Position bietet viel Entfaltungsmöglichkeiten und ist leistungsgerecht honoriert.

Sind Sie interessiert? Dann freut sich unsere Personalleiterin, Frau Daniela Staub, auf Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto.

John Valentine Fitness Clubs AG, Personalabteilung, Tödistrasse 49, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 202 60 70.

P 61245/221766

Für die Küche suchen wir:

Einen **Sous-chef**, zirka 25 Jahre (Stellvertreter des Patrons) und einen **Commis de cuisine**.

Möchten Sie nicht nur kochen, sondern Gäste verwöhnen, sind Sie kreativ und lernfähig, dann sind Sie unser Mann!

Wir bieten Ihnen eine zeitgemässe Entlohnung sowie **Samstag + Sonntag frei**

Im Service suchen wir:

**Aushilfen** für unseren Party-service sowie im Restaurationsbetrieb für zirka 20 Std. pro Woche.

Falls Sie interessiert sind, rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

Ihre Familie Thoma



Telefonnummer: 061 831 51 01

0107428558

Hotel in Basel sucht sprachenkundige, erfahrene

### Réceptionistin

mit guten EDV-Kenntnissen. Interessentinnen richten bitte Ihre Offerten unter Chiffre 61243 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.

61243/46205

Wir suchen für unseren bekannten

### Gasthof zum Bären, Nürensdorf

per sofort oder nach Vereinbarung einen jüngeren, aufgestellten und qualifizierten

### Koch

Flexible Einsatzmöglichkeiten, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Sonntag/Montag frei, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Erstkontakle:

H. Remund, Küchenchef, Tel. 01 836 42 12  
H. Annen, Personalchef, Tel. 01 306 62 14

P 61142/219460

Der Treffpunkt in der Nähe des Flughafens.

Für die gepflegte Hotelbar, wo Sie nicht nur internationale Gäste, sondern auch lokale Kundschaft betreuen, suchen wir Sie, den gepflegten, aufgestellten

### Barman

Sie bringen die notwendigen Fach- und Sprachkenntnisse mit und verstehen es, Ihre Gäste kompetent und selbständig zu betreuen.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe in einem schönen Betrieb. Nehmen Sie die Herausforderung an und tragen Sie bei zu unserem gemeinsamen Erfolg.

Eintrittsdatum nach Vereinbarung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung, aus Diskretionsgründen unter Chiffre 61294 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.

61294/13529

## HOTEL SOLSANA BILDUNGS- UND FERIENZENTRUM DES SCHWEIZERISCHEN BLINDEN- UND SEHBEHINDERTEVERBANDS IN 3792 SAANEN

Wir suchen per 15. April 1994 in Jahresstelle

### eine/n Réceptionisten/-in

die/der mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unsere sehbehinderten oder blinden Gäste am Empfang betreut.

Das Aufgabengebiet umfasst: Gästempfang, Bedienung der EDV (Fidelio Front Office), Korrespondenz in Deutsch und Französisch, Statistiken, Verkauf am Kiosk.

### Commis de cuisine w/m

### Hilfskoch w/m

Sie verfügen über eine solide Grundausbildung und haben Freude am kreativen Kochen.

Auf Ende April 1994

### sprachenkundige Service- Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Jahresstellung

für den Frühdienst  
Mitteldienst  
Spätdienst.

Kein A-la-carte-Service.

Ebenfalls in Jahresstellung auf Ende April 1994

**Mitarbeiter** für Office w/m  
für Küche w/m  
für Zimmerdienst  
100% oder 50%

Wir freuen uns, wenn Sie an einer längeren Anstellungsdauer interessiert sind.

Senden Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen an:  
Hotel Solsana  
Hr. Kalbermatten  
3792 Saanen

61272/54135

### Sommersaison am Murtensee

Restaurant La Pinte de Meyriez  
M. Pellet, Chinesische Küche  
3280 Meyriez-Murten  
Telefon 037 71 55 60, 71 48 02

Wir suchen

### Commis de cuisine m/w

Neues lernen; chinesisches kochen!

Ab März bis Oktober 1994.  
Für Detailinfo rufen Sie bitte an.  
Herzlichen Dank zum voraus.

61337/43362

### Dancing Mirage, 5432 Neuenhof b. Baden

Junges, aufgestelltes Team braucht Verstärkung!

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

### Barmaid/Serviceangestellte

5-Tage-Woche, hoher Verdienst.

Sind Sie deutschsprachig, können Sie uns für erste Anfragen erreichen unter Telefon 056 86 34 31, während der Bürozeiten. Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Mirage Club-Dancing  
Zürcherstrasse 53  
CH-5432 Neuenhof.

61368/33610

## Auf einem Hotelschiff

auf Rhein, Main, Mosel oder Donau täglich in einem verantwortungsvollen Einsatz stehen? Wäre das nicht etwas für Sie als aufgestellte und selbständige Mitarbeiter/innen? Wir suchen für die Saison 1994 (von Mitte März bis Ende Oktober) qualifizierte Mitarbeiter aus dem Hotelfach:

## Zahlmeister/in (Cruise Manager)

Ob die Passagiere auf einem Hotelschiff zufrieden sind oder nicht, hängt in erster Linie vom Zahlmeister ab. In dieser höchsten Kaderfunktion sind Sie als eigentlicher Gastgeber verantwortlich für den gesamten Hotelbetrieb an Bord. Dabei kommt Ihnen Ihr ausgeprägtes Geschick in der Personalführung und Ihr Organisationstalent sehr zustatten, genauso wie Ihre Eigeninitiative, Ihre Durchsetzungskraft und Ihre guten Sprachkenntnisse (Deutsch, Französisch und Englisch).

## Gouvernante

die mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen Ihre vielseitigen Aufgaben als rechte Hand des/der Zahlmeisters/-in wahrnimmt. Sie sind selbständiges Arbeiten gewöhnt, besitzen Flexibilität, verfügen über gute Umgangsformen und haben Spass, zum guten Betriebsklima beizutragen.

## Reiseleiterin

Sie ist verantwortlich für die Betreuung und Unterhaltung der Gäste an Bord. Sie organisiert und begleitet die Landausflüge und übernimmt die Streckenerklärungen. Diese Tätigkeit verlangt eine grosse Kontaktfreudigkeit, Erfahrung im Umgang mit Menschen und Flexibilität. Ihre guten Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch und Englisch sowie Ihr gewinnendes Wesen ermöglichen Ihnen die Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

## Koch

Auf dem Hotelschiff kommt dem Essen (Bankettküche) stets eine besondere Bedeutung zu. Hier eröffnet sich einem tüchtigen Koch, der Freude an seinem Beruf hat, eine reizvolle und anspruchsvolle Aufgabe.

Suchen Sie eine neue Herausforderung an einem nicht alltäglichen Arbeitsort? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Foto) an:

## Triton Reisen AG

Frau B. Baumgartner  
Margarethenstrasse 60, 4008 Basel  
Telefon 061 271 94 30.

01179/190203

DAVOS  
Savoie-famous

## Hotel Rinaldi

Promenade 115  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 46 45 55

Wir sind ein \*\*\*-Hotel mit 85 Betten  
und einem Spezialitätenrestaurant.

Ab Mitte Januar 1994 oder nach Vereinbarung suchen  
wir einen

## Koch

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche  
Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto.

61010/9466

### Top-Stellen!

Dynamischen Fachkräften bieten  
wir interessante Aufgaben in Re-  
staurations- und Hotelbetrieben  
der Schweiz und Liechtenstein  
(Saison- und Jahrestellen).

**Sous-chef** (mit CH-Erfahrung)  
**Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Pâtissier**  
**Chef/in de service**  
**Servicefachleute**  
**Barmaid** (für Hotelbar/Pub)  
**Hausdamen**  
**Hausdamen-Assistentin**

Interessiert?

Rufen Sie uns an. Gerne geben wir  
Ihnen weitere Informationen.

Graziella Oeschger-Sebregondi  
Telefon 056 26 01 26  
Telefax 056 26 17 26  
Landstrasse 83  
5430 Wettingen

0 61376/326224

Hotel-  
Restaurant  
Guggital  
6300 Zug



Sind Sie fachlich qualifiziert, mit einer  
soliden Ausbildung und zeigen Freu-  
de an Ihrem Beruf?

Wir suchen in Jahresstelle auf Fe-  
bruar oder nach Übereinkunft eine/n

**Servicefachangestellte/n**  
und auf März einen

**Jungkoch/Koch (m/w)**

Als renommiertes \*\*\*Stadthotel-Res-  
taurant mit internationaler Kund-  
schaft bieten wir Ihnen eine lebhaft-  
e und anspruchsvolle Tätigkeit und ge-  
ben Ihnen Gelegenheit, Ihr Können  
tagtäglich unter Beweis zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Martin Eisener  
Hotel Guggital, 6300 Zug  
Telefon 042 21 28 21

61317/41599

**Restaurant Alpstübli  
Klewenalp (Innerschweiz)**

Wir suchen ab sofort

**Serviertochter oder Kellner**

sowie einen

**Jungkoch**

E. Amstad, Restaurant Alpstübli  
6375 Klewenalp  
Tel. 041 64 31 44

61255/71889

Wir suchen für unsere Betriebe in der  
Stadt Bern und Lyss auf 1. März 1994  
oder nach Vereinbarung

**chinesischen  
Küchenchef** (Stadt Bern)

**chinesischen Koch** (Lyss)

**Sous-chef** (Lyss)

**Koch** (Lyss)

**Servicefachangestellte**  
(Lyss)

Wir erwarten:  
- Selbständigkeit  
- Kreativität.

Wir bieten:  
- fortschrittliche Anstellungs-  
bedingungen  
- einen modernen Betrieb  
- leistungsgerechtes Salär  
- geregelte Arbeitszeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 032 84 13 91  
Herrn oder Frau Strasser  
verlangen.

P 61280/17867

**Hotel  
Restaurant**



8028 Zürich  
Zürichbergstrasse 19  
Telefon (01) 251 19 10  
Telefax (01) 251 19 11

Für Eintritt nach Übereinkunft  
suchen wir

**Réceptionspraktikantin**  
(D, E, F, eventuell I)

**Alleinkoch**

Sa./So. frei

**Servicemitarbeiter**

Zimmerstunden, Sa./So. frei

Hotel-Restaurant **Plattenhof**  
Zürichbergstrasse 19  
8028 Zürich  
Telefon 01 251 19 10, ab 14 Uhr.

57933/40860



**HAUS ZUM RÜDEN**

Zur Ergänzung unseres Teams  
suchen wir per sofort oder nach  
Vereinbarung einen Initiativen

**Chef de partie tournant**  
sowie

**Commis de cuisine  
tournant**

Wir freuen uns auf Ihre  
Unterlagen oder Ihren Anruf,  
Herr W. Gloor oder  
Herr F. Marfurt geben Ihnen  
gerne Auskunft.

Limmatquai 42, 8001 Zürich  
Telefon 01 261 95 66

60233/129925



Für unser bestbekanntes A-la-carte-  
Restaurant suchen wir nach Vereinbarung  
einen jungen

**Commis de rang**

Haben Sie eine abgeschlossene Service-  
lehre und verfügen Sie über D-, F- und  
E-Kenntnisse? War es schon immer  
Ihr Wunsch, in einem traditionellen  
\*\*\*\*\*-Haus Ihre Karriere aufzu-  
bauen? Unsere Servicebrigade freut sich  
auf einen aufgestellten Kollegen. Gere-  
gelte Arbeitszeiten, Wochenende ab-  
wechslungsweise frei und gute Verpfle-  
gung sind einige der Vorteile, welche Sie  
bei uns geniessen können. Als Ausländer  
sollten Sie über eine Arbeitsbewilligung  
(B, G, C) verfügen.

Zögern Sie nicht, schicken Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungsunterlagen an  
Frau S. Maier, oder rufen Sie uns an,  
Telefon 061 271 22 10.

54120/3131



Hafens-Restaurant  
Hotel garni

**MÖVE**  
CH-3705 Faulensee  
am Thunersee  
Tel. (033) 54 68 66

Die Möve befindet sich in ländlicher  
Gegend am schönen Thunersee.  
Zur Ergänzung unseres Teams  
suchen wir für sofort oder nach Über-  
einkunft:

**Commis de cuisine w/m**

Arbeiten Sie gerne in einem lebhat-  
ten Betrieb am See?

Die Herren Oberli oder Brechbühler  
freuen sich auf Ihren Anruf für eine  
Besichtigung.

Telefon 033 54 68 66

60623/80640



Für unser italienisches Spezialität-  
enrestaurant im Zentrum von Ba-  
den suchen wir auf den 1. Februar  
oder nach Übereinkunft einen auf-  
gestellten, teamfähigen und initiati-  
ven

**- Pizzaiolo**

sucht mit Freude am Kochen  
(Ausländer nur mit Bewilligung B/C)

Einem gut ausgebildeten Fachmann  
mit Erfahrung haben wir eine vor-  
zügliche Stelle anzubieten.

Alles Weitere würden wir gerne  
mündlich mit Ihnen besprechen. Auf  
einen baldigen Anruf freuen sich Herr  
Denz oder Herr Stutz.

P 61142/110965

POSTHOTEL  
W E G G I S  
direkt am See

Führendes Erstklassenseminar- und Kongresshotel, direkt  
am Vierwaldstättersee, sucht für die kommende Som-  
mersaison 1994 noch folgende Mitarbeiter:

Küche:

**Chef de partie (CH)**  
**Commis de cuisine (CH)**  
(mit Kochlehre)

**Koch-Praktikant (CH)**  
**Hilfskoch**

Service:

**Service-Praktikant/in (CH)**  
**Umsatz-Kellner**

Réception:

**Réceptionspraktikant/in (CH)**

Wir suchen Persönlichkeiten, welche kreativ mithelfen,  
unsere internationale und anspruchsvolle Kundschaft  
zu verwöhnen.

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit  
Foto oder stehen Ihnen für eine erste telefonische  
Kontaktnahme zur Verfügung.

F. und S. Rüttimann  
Posthotel Weggis  
Postfach 251, CH-6353 Weggis  
Telefon 041 93 23 23

61079/115800



CH-6440 Brunnen, Telefon 043/33 1133

Rötisserie · Café/Restaurant · Bar-Dancing · Boulevard-Café  
Seeterrasse · Privat-Strandbad · Tennisplatz · Bootsstage

**Seehotel Waldstätterhof -  
das Schweizerische Zentrum für Kaderschulung**

Zur Ergänzung unserer Brigade 1994 suchen wir  
nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle:

**2. Sous-chef** per 1. 3.

**Commis entremetier** per 1. 2.

**Commis pâtissier** per 1. 3.

**Commis saucier** per 1. 5.

**Commis restaurateur** per 1. 5.

Wir bieten interessanten Aufgabenbereich und  
erwarten von unseren zukünftigen Mitarbeitern  
Freude am Beruf, Fachwissen und Teamgeist.

Unser Küchenchef, Hansjörg Werdenberg, erteilt  
Ihnen auch telefonisch nähere Auskünfte!

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto richten  
Sie bitte an:

**Direktion Seehotel Waldstätterhof, Brunnen**

61173/6327

# Remimag

...bringt Sie weiter

• Unser Restaurant Rosengarten, Zollikoberg,  
• liegt zehn Minuten von Zürichs City entfernt, di-  
• rekt am Stadtrand.

• Für diesen Betrieb suchen wir einen engagier-  
• ten, aufgestellten Gastgeber als

**Geschäftsführerassistent/in**

der/die sich gerne in einem aktiven Kaderteam  
verwirklichen möchte.

Als engster Mitarbeiter des Geschäftsführers  
unterstützen Sie ihn in allen Belangen der Be-  
triebsführung. Sie sind mitverantwortlich dafür,  
dass unser Betrieb eine gepflegte und behagliche  
Atmosphäre ausstrahlt. Der persönliche  
Kontakt zu den Gästen ist genau so wichtig wie  
aktive Mithilfe im Service. Motiviertes Vorbild  
der 20 Mitarbeiter sein und dennoch dem Team  
für Eigeninitiative Spielraum lassen, ist nur eine  
Ihrer vielfältigen Aufgaben.

Wenn Sie denken, dass wir zueinander passen,  
dann senden Sie uns Ihre Unterlagen, oder rufen  
Sie uns an. Frau Silvia Huber gibt Ihnen  
gerne weitere Informationen.

53199/102024

Schönbühlring 6 6005 Luzern  
Telefon 041 44 50 81

LANDBEIZ

61349/207721

**Das gemütliche Restaurant im Freizeitpark**  
Das Restaurant Landbeiz mit Bar und Piazza befindet sich  
inmitten der originellen und einzigartigen Freizeit-  
und Einkaufswelt Sântispark, bei den Bowling- und Kegelbah-  
nen. Das sympathische Restaurant wird hauptsächlich  
besucht von Kunden des Einkaufszentrums, von Familien  
und Passanten, von Benutzern der Sportbahnen, von  
Badegästen, von Vereinen und von der regionalen  
Bevölkerung.

Ab Anfang Februar oder nach Vereinbarung suchen wir eine  
freundliche, aufgestellte und kontaktfreudige

## Service- fachangestellte

Geschätzt werden von unseren MitarbeiterInnen das  
angenehme Arbeitsklima, die fortschrittlichen Arbeits-  
bedingungen und die geregelten und gut organisierten  
Arbeitsabläufe und Arbeitszeiten. Im Sântispark ist auch für  
unsere MitarbeiterInnen für optimales Freizeitvergnügen  
gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren  
unverbindlichen Anruf.

\*\*\*\* Hotel Sântispark  
**Bruno Walter** oder **Markus Wicki**  
9030 Abtwil, Telefon 071 32 15 75

Restaurant/Bar/Piazza, mitten in der aufgestellten  
Sport-, Freizeit- und Einkaufswelt Sântispark,  
CH-9030 Abtwil, Telefon 071 31 13 33.  
Immer genügend B. Leitung \*\*\*\*Hotel Sântispark.

Grotto Ticino  
Pizzeria Cafiero

In unser gutgehendes, modernst eingerichtetes  
Restaurant mit Spezialitäten aus dem Tessin und aus  
Italien suchen wir nach Vereinbarung einen  
zuverlässigen, mit der italienischen Küche vertrauten

**Küchenchef mit Erfahrung**

Voraussetzung für diese anspruchsvolle Stelle ist eine  
abgeschlossene Lehre.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen und gute  
Entlohnung.

Schweizer oder Ausländer (nur mit Bewilligung).

Schriftliche Offerten sind zu richten an:  
Grotto Ticino, Pizzeria Cafiero  
Breitenrainplatz 26, Postfach 575, 3000 Bern 22  
Telefon 031 331 96 77 (von 10 bis 12 Uhr).

59879/19971

## HOTEL EUROPE AU LAC 6612 Ascona ★★★★★

sucht für kommende Sommersaison, März bis Oktober, folgende Mitarbeiter:

**Chef saucier**  
**Chef tournant**  
**Commis de cuisine**  
**Commis entremetier**  
**Commis saucier**  
**Commis garde-manger**  
**Chef de rang**  
**Zimmermädchen**  
**Commis de rang**  
**Buffettochter (tournante)**

Offerten mit Zeugnisunterlagen und Foto an:  
Hotel Europe au Lac, 6612 Ascona.

61129/2003

### Schönheitsfarm im Hotel Dellavalle, Brione-Locarno

sucht auf den 1. April 1994 kontaktfreudige

## Kosmetikerin oder Masseurin

Kenntnisse in Lymphdrainage, Aromatherapie wären von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie neben Ihrem Beruf Freude haben, auch mal mit Hotelgästen Wanderungen, Velotouren usw. zu unternehmen, melden Sie sich.

Hotel Dellavalle  
6645 Brione s/Minusio-Locarno  
Telefon 093 33 01 21

61130/5975

## Karriere auf der Sonnenseite von Zürich

Unsere  
Leiterin der  
Hauswirtschaft  
braucht  
tatkräftige  
Unterstützung

Ab März ist diese vielseitige Stelle in unserem lebhaften Restaurationsbetrieb neu zu besetzen-

WENN SIE SICH FÜR DEN PLATZ AN DER SONNE  
INTERESSIEREN, RUFEN SIE UNS DOCH AN:

CATIA KIRKOVITS  
Leiterin  
Hauswirtschaft



BRIGIT SEILER  
Personal-  
betreuerin

### HOTEL SONNENBERG ZÜRICH

Aurorostrasse 98, Postfach, CH-8030 Zürich  
Telefon 01 262 00 62, Fax 01 262 06 44, Telex 814 400

61292/41149

SAVOY  
BAUR EN VILLE ZÜRICH

Für unser 5-Stern-Hotel der internationalen Spitzenklasse suchen wir auf Mitte Februar 1994 oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste und selbständige

## II. Etagen-Gouvernante

die über ein paar Jahre Berufspraxis verfügt. Gerne erwarten wir Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Savoy Hotel Baur en Ville  
Poststrasse 12, 8001 Zürich

61147/40967

Member of The Leading Hotels of Switzerland



## Job am See — was wosch meh?

Wir sind ein ★★★★★Betrieb mit familiärer Atmosphäre, liegen direkt am Thunersee und haben eine einmalige Aussicht auf See und Berge.

Unser neues, modernes Personalhaus vermittelt Ihnen in der Freizeit behagliche Familienatmosphäre. Das sportliche Angebot umfasst Surfing, Tennis, Wandern, Schwimmen und vieles andere mehr.

Eintritt Anfang März oder nach Vereinbarung für längere Saison oder eventuell Jahresstelle.



Wir suchen:

## Saucier-Sous-chef



Es würde uns freuen, wenn wir uns bald kennenlernen könnten.

Herr A. Ropers, Direktor, informiert Sie gerne über alle Details.

61006/15237

## Dänk dra — lüt a!

Restaurant Hotel  
Hirschen am See  
3654 Gunten  
Tel. 033/ 51 22 44  
FAX 033/ 51 38 84



## GRAND HOTEL PARK GSTAAD

★★★★★

Ein wunderschönes Grand Hotel mit 180 Betten, an bester Lage über Gstaad.

Nach Vereinbarung suchen wir einen

## 1. Maitre d'hôtel

Diese Position ist eine Herausforderung für eine fachlich bestens ausgewiesene Persönlichkeit, die vor allem folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Führungsstärke und Kooperationsfähigkeit (Brigade von 30 Mitarbeitern)
- Motivations- und Organisations-talent
- Verkaufsfair
- Belastbarkeit und Flexibilität
- sicheres, gepflegtes und freundliches Auftreten
- gute Sprachkenntnisse (D, F, E).

Dafür offerieren wir Ihnen ein den Anforderungen entsprechendes Salär, Verantwortung in einem sehr guten Arbeitsklima, ... und alles weitere besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Grand Hotel Park  
3780 Gstaad  
Telefon 030 8 33 77

RELAIS & CHATEAUX  
The Swiss Leading Hotels

## FÜRIGEN

Hotel \* Restaurant \* Bar  
Kongresszentrum

In unserem Kader-Team sind folgende Stellen neu zu besetzen:

**Sous-chef**  
Ab März/April 1994

**Chef de service (w)**  
Ab Frühjahr 1994

**Anfangs-Chef de service**  
Ab Mai 1994

Interessenten melden sich schriftlich mit den kompletten Unterlagen und Foto an die Direktion oder telefonisch während der Bürozeiten an Frau Rogger.

61111/11932

CH-6362 Fürigen/Stansstad  
am Bürgenstock  
Telefon 041-63 22 22  
Telefax 041-61 27 24  
Telex 866 257

Wir suchen für unser \*\*-Hotel-Restaurant mit Bankettservice noch

- Fachleute, die
- mithelfen, unseren Standard zu halten
- ihr Fachwissen im A-la-carte- und Bankettservice anzuwenden verstehen
- gerne in einer mittleren Brigade arbeiten
- auch noch dazulernen möchten
- in einem Team arbeiten möchten, wo es wirklich Spass macht
- an einem Ort arbeiten möchten, der an Schönheit kaum zu über-treffen ist.

Wenn Sie das anspricht, dann sind Sie unser neuer

### Sous-chef

oder unser neuer

### Commis de cuisine

Rufen Sie uns an, Herr J. Ruckli gibt gerne nähere Auskunft, oder senden Sie einfach ihre Bewerbung.  
Hotel Restaurant Löwen am See  
Fam. J. Ruckli, 6300 Zug  
Telefon 042 21 77 22

61044/41510



Führendes Erstklass-Seminar- und Kongresshotel, direkt am Vierwaldstättersee, sucht für die kommende Sommersaison 1994 eine

## Gouvernante

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Foto oder stehen Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung.

F. und S. Rüttimann  
Posthotel Weggis  
Postfach 251, 6353 Weggis  
Telefon 041 93 23 23

61076/115800

## HOTEL job SHV

Temporär- und Dauerstellen  
im Gastgewerbe

Ob Küchenbrigade  
oder lieber allein  
wir organisieren  
das Stell-Dich-ein.

Tel. 370 43 33

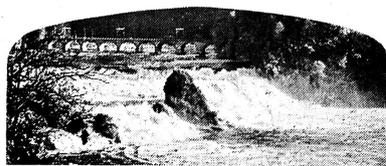
Memblioustrasse 130, Bern  
Schweizer Hotelier-Verein

Night Club in Lugano sucht ab sofort

## Barmaid mit Erfahrung.

Sprachen: I/D/F notwendig.  
Angebote an Herrn Gentili ab  
22 Uhr. Telefon 091 55 14 38.

61076/375276



Das Restaurant PARK ... international ... eine Attraktion für Gäste aus aller Welt. Direkt am grössten Wasserfall Europas, 30 Minuten von Zürich und 5 Minuten von Schaffhausen entfernt.

Für unseren gepflegten und modernen Restaurationsbetrieb suchen wir auf Mitte März/Mitte April oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

### Gouvernante

(F & B-Bereich)

der es Freude bereitet, auch an der Front die Direktion tatkräftig zu unterstützen.

Küche (mit grossem Fischangebot):

**Sous-Chef/Saucier**  
**Garde-manger**  
**Tournant**  
**Commis de cuisine**

Service:

**Restaurationskellnerin**  
**Restaurationskellner**

Möchten Sie in unserem aufgestellten Team mitwirken?

Dann senden Sie doch bitte Ihre Bewerbung mit Foto an das:



RESTAURANT  
PARK  
AM RHEINFALL

8212 Neuhausen a. Rhf., Tel. 053 22 18 21  
Ralph Alder

61324/26689



Arbeiten unter Freunden – Urlaub unter Freunden

Wir suchen per sofort qualifizierte

## Chef-Gouvernante

die verantwortlich ist für den Ablauf der Hauswirtschaft in unserem ★★★★★ Clubhotel.

Wenn Sie Erfahrung, Sprachkenntnisse und nicht zuletzt Führungsfähigkeiten mitbringen, freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Wir gehören zu einem internationalen Touristik-Unternehmen mit Clubs und Hotels an den schönsten Orten der Welt, wovon unsere Mitarbeiter grosszügig profitieren können.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an  
Aldiana Clubhotel Silvretta,  
7250 Klosters

Telefon 081 69 61 21, Claude Huguenin, Direktor  
Fax 081 69 23 23

61181/267325

## Die Schweiz à discrétion...

■ Zur SSG-Gruppe gehören Autobahnrestaurants, Autobahn-Shopping, Flughafenrestaurants, Buffets, eine Hotelgruppe, Minibar, Speisewagen sowie Schiffe auf dem Bodensee und auf dem Genfersee. Auf dieser Basis bietet Sie ihrem internationalen Kundenkreis im Bereich Gruppentourismus eine interessante Angebotspalette, welche Programme für die ganze Schweiz umfasst.

■ Zur Verstärkung der Sales Abteilung suchen wir eine reisefreudige, selbständige

## Sales-Representative

welche unsere zahlreichen Kunden vor allem in Deutschland und Frankreich intensiv besucht und betreut.

Während der Sommermonate würde dies direkt in Pratteln geschehen.

■ Sprachen: d, f, e (mündlich)

■ Arbeitsbasis: Shoppingbrücke Pratteln

Wenn Ihnen diese vielseitige Aufgabe zusagt, senden Sie Ihre schriftlichen Unterlagen mit Foto bitte an Herrn Adolf Studer.

WINDROSE  
SSG

Shoppingbrücke Pratteln Postfach 4133 Pratteln

61330/64793



Wir sind ein \*\*\*\*-Hotel mit Stil und Charme (70 Betten 40 Zimmer, Speisesaal, 3 A-la-carte-Restaurants) mit Stil und Charme im Herzen des Engadins und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Betriebsassistentin

mit starker Frontorientierung, die über Réceptions- und Korrespondenz erfahrung verfügt, und auch im Servicebereich ihre «Frau» steht. Kurzum eine Allrounderin, die uns hilft, unser internationales Publikum zu verwöhnen. Wir erwarten viel Schwung, Energie und Einsatz sowie Sprachkenntnisse in E, F und eventuell I.

Per Sommersaison Juni–Oktober wird der Posten eines

### Anfangsoberkellners

für unseren Speisesaal frei. Wir stellen uns einen jungen Mann vor, der eine abgeschlossene Lehre als Restaurant- oder Hotelkellner vorweisen kann und gerne unser internationales Publikum betreuen möchte. Zu den Aufgaben gehört die Beaufsichtigung des gehobenen Frühstücks- und Abend-service sowie die Mithilfe bei Bankettveranstaltungen.

Frau Schneider freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto oder Ihren Anruf unter Telefon 082 7 10 21.



7524 Zuoz · Tel. 082-7 10 21 · Fax 082-7 33 03

61318/41734



TOP OF THE WORLD

Wir suchen per sofort in renomierten Tagesbetrieb eine qualifizierte, sprachkundige

### SERVICEFACH-MITARBEITERIN (Umsatzbeteiligung)



FOOD AFFAIRS

Reto H. Mathis

Bergrestaurant Corviglia 7500 St. Moritz  
Tel. 082 3 63 55 Fax 082 3 85 81

61319/46003

Tessin/Ascona

### Albergo Losone

Wo das Arbeiten für Hotelgäste auch Freude ist!

Das familienfreundliche Erstklassshotel mit der einmalig südlichen Atmosphäre

sucht für die Saison März bis Oktober '94

... zur Vervollständigung der Küchenbrigade:



**Pâtissier**  
**Chef garde-manger**  
**Commis de cuisine**

... für die Gästebetreuung:

**Servicemitarbeiter/in**  
**Praktikant/in**

Schriftliche Bewerbungsunterlagen an:

Ursula Mosberger-Glaus  
Hotel Losone  
CH-6616 Losone  
Telefon 093 35 01 31



61251/21512

In unseren bekannten Gourmet-Gasthof suchen wir eine gepflegte und temperamentvolle

### Servicefachangestellte

die gerne mit unserem kleinen Team die Gäste rundum mitverwöhnen möchte.

- Ihre Aufgaben sind vielseitig, mit Kompetenzen
- Selbständiges Arbeiten fällt Ihnen leicht
- Spontaner und unkomplizierter Umgang mit unseren Gästen.

### Fühlen Sie sich angesprochen?

Über Arbeitseinsatz und Entlohnung reden wir mit Ihnen gerne persönlich.

Frau A. Schuler-Schönenberger erwartet Ihren Anruf: 054 45 11 24, 8477 Ober-Stammheim.

**Gasthof zum Hirschen**  
Ober-Stammheim

61041/55107



Führendes Erstklass-Seminar- und Kongresshotel, direkt am Vierwaldstättersee, sucht für die kommende Sommersaison 1994 einen

### Sous-chef

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Foto oder stehen Ihnen für eine erste telefonische Kontaktnahme zur Verfügung.

F. und S. Rüttimann  
Posthotel Weggis  
Postfach 251, 6353 Weggis  
Telefon 041 93 23 23

61075/11500



Für unseren lebhaften Restaurantsbetrieb suchen wir zur Vervollständigung unseres jungen, aufgestellten Teams qualifizierte Mitarbeiter.

Folgende Positionen sind neu zu besetzen ab Mitte Januar oder nach Vereinbarung:

### Chef de partie

Es erwartet Sie ein marktfrisches und abwechslungsreiches Küchenangebot. Sind Sie kreativ und möchten Ihre Ideen auch verwirklichen? Dann sind Sie der ideale Mann zur Unterstützung unseres eingespielten Küchenteams. Anfang März oder April

### Servicefachangestellte

Sie arbeiten im gediegenen A-la-carte-Restaurant. Möchten Sie mithelfen, unsere Gäste kompetent zu beraten und zu verwöhnen?

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn und Frau Moretti, oder rufen Sie uns einfach an.

Bellevueweg 3, 8832 Wollerau SZ  
Telefon 01 784 02 33  
Telefax 01 784 15 18

61185/10998

**FÜRIGEN**

Hotel \* Restaurant \* Bar  
Kongresszentrum

Wir suchen nach Vereinbarung für unsere Ethno-Restaurants (griechisch) im Räume Luzern, Zug und Stansstad junge, dynamische Fachleute als

**Betriebsassistent/in**  
**Chef de service**

Ihr Aufgabenbereich:  
- eine sehr selbstständiges frontorientierte Tätigkeit  
- viel Mitverantwortung in den Bereichen Verkauf, Personalführung und Administration  
- Stellvertretung des Geschäftsführers  
- ideales Sprungbrett für den Einstieg in die Chefetage der modernen Gastronomie.

Wir erwarten:  
- junge, dynamische, bestmögliche Fachleute  
- Verkaufstalent  
- Gasgebernatur  
- Küchenerfahrung (wenn möglich).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit sämtlichen Unterlagen an:

INTERHOTEL MANAGEMENT AG  
6363 Fürigen  
Diskretion zugesichert. 61314/11932

CH-6362 Fürigen/Stansstad  
am Bürgenstock  
Telefon 041-63 22 22  
Telefax 041-61 27 24  
Telex 866257

**Schloß Schadau Thun**  
Ganzjährig geöffnet

*sucht...*

Für die Eröffnung im Frühjahr 1994 dieses einzigartigen Restaurationsbetriebes, in diesem Märchenschloß, direkt am Thunersee gelegen, suchen wir, in Saison- oder Jahresstellen, die aufgestellten und qualifizierten Mitarbeiter für unsere anerkannt hochstehende und erstklassige Küche als

**SOUS-CHEF/SAUCIER**  
**CHEF DE PARTIE W/M**  
**ANFANGS-CHEF DE PARTIE W/M**  
**JUNGCHEF W/M**

und für unseren bekannten wie freundlichen und versierten Service

**SERVICEFACHANGESTELLTE W**  
und

**RESTAURATIONSKELLNER**

auf den 1. März oder 15. März 1994, eventuell 1. April oder nach Übereinkunft.

Die attraktiven und optimalen Anstellungsbedingungen bei uns werden Sie bestimmt interessieren und begeistern. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns über Tel. 033 22 25 00 oder Fax 033 22 15 97 auf, oder Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns an

B. und W. H. Zimmermann  
Schlossrestaurant Schadau  
3600 Thun

\*\*\*

**GASTRONOMIE MIT STIL**

Im Herzen von Luzern, an schönster Lage direkt an der Reuss, suche ich für unser Erstklasshotel meine pfiffige, freundliche und erfahrene Nachfolgerin als

**Chefin Réception**

Komfortable Hotelzimmer und Suiten, eine internationale Kundschaft, ein super motiviertes Réceptionsteam, grosse Selbstständigkeit und **Fidelio** umschreiben das Spielfeld, für das Sie verantwortlich sind.

Unser unkompliziertes und aufgestelltes Balance-Team bietet Ihnen einen modernst eingerichteten Arbeitsplatz und ein Umfeld, in dem Sie sich wohl fühlen und Ihr berufliches und menschliches Potential voll entfalten können.

Gerne erwarten ich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto oder Ihren Anruf zuhanden von Frau Renata Grüter, Chefin Réception.

61190/22683

**HOTEL DES BALANCES**  
WEINMARKT LUZERN · 6000 LUZERN 5  
GOURMET RESTAURANT LA VAGUE  
PIANO BAR · SALLE DES BALANCES · TERRASSE · BISTRO  
TELEFON 041/5118 51 FAX 041/5164 51

BEST WESTERN SWISS HOTELS

**HOTEL BELLEVUE**  
AU LAC

CH-3652 HILTERFINGEN am Thunersee  
Telefon 033 43 53 23 Telefax 033 43 50 90

**Thunersee/Schweiz**

Ein aufstrebender, lebhafter, restaurationsstarker Betrieb an einzigartiger Lage braucht für sein junges Team noch weitere Mitarbeiter:

Ab zirka Mitte April 1994

**Küchenchef in Dauerstelle**  
(ideenreich, organisationserprobt, teamorientiert)

**Chef de partie (m/w)**  
**Jungkoch**  
Ab zirka März/Juni 1994

**Betriebsassistent/in**  
(Service, Bankette, Einkauf)

**Servicemitarbeiter/innen**  
(gute Deutschkenntnisse, motiviert) für Saison oder vier Monate

Ab zirka April 1994

**Réceptionistin**

Ab zirka 1. Mai 1994

**Portier**  
(deutschsprachig, Führerausweis)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugnissen und Foto.

Herr Felix Milt, Hotel Bellevue au Lac,  
3652 Hilterfingen am Thunersee.

61197/15695

\*\*\*\*

**HOTEL OPERA**

**ZÜRICH**

Dufourstrasse 5  
8008 Zürich  
Telefon (01) 251 90 90  
Telex 816 480  
Fax 251 90 01

Wir sind ein zentral gelegenes, modern eingerichtetes 4-Stern-Business-Hotel mit 100 Betten und suchen per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**Réceptionssekretärin**  
mit Hotelserfahrung

Ausländerinnen benötigen die Bewilligung B oder die Niederlassung.

Auf Wunsch Einzel- oder Doppelzimmer im Personalhaus (3 Minuten vom Hotel entfernt).

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an:

**Hotel Opéra**  
z. H. von Herrn H. Raess, Direktor  
Dufourstrasse 5  
8008 Zürich.

56912/40851

**Ristorante Anlico Pozzo**  
**F. Hammer, E. Kircher**

6598 Tenero

Gesucht auf den 1. März 1994

**Gerant/in**  
mit Ausweis A

mit Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Bitte schriftliche Offerte zusenden.

61334/23913



**Hotel Esplanade Locarno**

120-Betten-Erstklasshaus  
Schwimmbad, Tennis, Park

Unser eidgenössisch diplomierter Küchenchef, Herr F. Müller, sucht für seine Erstklassküche noch folgende Mitarbeiter in seine junge, dynamische Brigade.

Ab zirka 24. März bis 31. Oktober 1994

**Chef saucier (Sous-chef)**  
**Garde-manger**  
**Tournant**  
**Pâtissier**  
**Commis de cuisine**

Es möchten sich nur Bewerber melden, die sieben Monate in der Schweiz arbeiten können.

Wir freuen uns über die Bewerbungen mit kompletten Unterlagen an die Direktion J. u. P. Knöpfel, Hotel Esplanade, 6648 Muisio-Locarno.

60989/24600



**Romantik Hotels und Restaurants**

Romantik-Hotel Tamaro  
6612 Ascona

Gesucht für lange Sommersaison (Mitte März bis Anfang November) oder nach Übereinkunft:

- Sekretärin (Schweizerin) mit Berufserfahrung
- Restaurationstöchter
- Saaltöchter
- Commis de cuisine
- Zimmermädchen

Zeugniskopien mit Foto erbeten an:  
Familie Paolo Witzig, Romantik Hotel Tamaro,  
6612 Ascona  
Tel: 093 35 02 82

61141/2275



**DOLDER GRAND HOTEL ZÜRICH**

**ETAGEN-GOUVERNANTE**

in unserem wunderschönen Grand Hotel, wo Ihre Liebe zum Detail besonders geschätzt wird.

Die nicht ganz alltägliche Stelle für Sie?

Gerne gibt Ihnen unser Personalchef, Herr W. Im-Obersteg, nähere Auskunft.

Kurhausstrasse 65, 8032 Zürich  
Telefon 01-251 62 31

TEST THE *The Leading Hotels of the World.*

61107/40150

**Ristorante Pizzeria Riviera**  
Italienische Spezialitäten  
Schachen, 5004 Aarau

Auf März 1994 suchen wir folgende Angestellte:

**Küchenchef**  
mit grosser Erfahrung in italienischer Küche. Sehr guter Lohn und Umsatzbeteiligung.

**Koch** mit Erfahrung

**Hilfskoch**

**Pizzaiolo** mit Erfahrung

**2 Buffetdamen**

**Officeangestellte**

**5 Serviceangestellte** m/w

Zusätzlich suchen wir für unsere

**Pizzeria Romantica**  
in Olten per sofort

**Buffetdame**

**Serviceangestellten**

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.  
Für alle ausgeschriebenen Stellen ist eine gültige Arbeitsbewilligung Bedingung.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter  
Telefon 052 26 27 40

Verlangen Sie Herrn Ameti oder Herrn Martin. Bitte rufen Sie uns nur zwischen 09.30 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr an.

P 61398/28195

★★★★★ *Ihr neuer Arbeitsplatz im sonnigen Tessin - ohne Schattenseiten*

**PARK HOTEL DELTA ASCONA**

(Eintritt: 15. März bis Ende Oktober)

Kommen Sie zu uns nach Ascona und erleben Sie die Welt eines modernen und gepflegten Hotels mit seinem dynamischen Team. Wir möchten Sie gewinnen für eine der folgenden Positionen:

**Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Chefs de rang**  
**Commis de rang**

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Parkhotel Delta  
6612 Ascona  
M. Colombo, Dir. 61175/1961

**PARK HOTEL DELTA ASCONA**  
CH 6612 ASCONA  
TEL. 093 35 11 05 FAX 093 35 67 24



CH-6440 Brunnen, Telefon 043/331133

Rätisserie · Café/Restaurant · Bar/Dancing · Boulevard-Café  
Seeterrasse · Privat-Strandbad · Tennisplatz · Bootsstege

**Seehotel Waldstätterhof - das Schweizerische Zentrum für Kaderschulung**

Wir suchen aufs kommende Frühjahr oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

**Réceptionistin/Sekretärin und Büropraktikant/in** per 1. 6.

Sie schätzen den Kontakt mit Gästen und erledigen die anfallenden Korrespondenzen.

**Saaltöchter und Kellner**  
deutschsprachig, mit und ohne Erfahrung.

**Buffetöchter** per 1. 4.  
deutschsprachig (nur CH, D, A, I, P).

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem vielseitigen Betrieb.

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto richten Sie bitte an:

**Direktion Seehotel Waldstätterhof, Brunnen**

61107/6327



**«Liebe Restaurantleiter, wenn Sie heute hier inserieren, haben Sie morgen wieder ein komplettes Team!»**



**Karriere ist nicht die Frage einer Chance, sondern auch die Konsequenz einer Entscheidung.**

**Herausforderung**

Einem kreativen Koch (CH oder B-Ausweis) mit solider Karriere bieten wir eine echte Herausforderung auf dem Weg zur persönlichen Verwirklichung.

Als Verantwortlicher unseres gastronomischen Spitzenrestaurants

**LA TERRASSE**

bieten wir Ihnen den grösstmöglichen Spielraum bei der Gestaltung des Angebots sowie weitgehendste Freiheiten zur Realisierung hochgesteckter Ziele.

Als **Sous-chef** im Gesamtverpflichtungsbereich unterstehen Sie direkt unserem erfahrenen Erwin L. Stocker, eidg. dipl. Küchenchef.

Eintritt März/April 1994 oder nach Vereinbarung.

Frau A. Krummenacher, Personalchef, freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Victoria-Jungfrau  
Grand Hotel  
CH-3800 Interlaken  
Telefon direkt 036 27 36 77

60771/16632

Member of The Swiss Leading Hotels

**Sommer 1994**

*Sichern Sie sich jetzt einen Platz an der Sonne*  
*Der nächste Sommer kommt bestimmt*

**AB MÄRZ SUCHEN WIR FÜR UNSEREN LEBHAFTEN RESTAURATIONSBEREIB IN SAISON- ODER JAHRESSTELLE (Saisonbewilligung vorhanden)**

**Chef-In Commis de Partie de cuisine**  
OB SIE, OB ER,  
WENN SIE SICH FÜR EINEN PLATZ AN DER SONNE INTERESSIEREN, RUFEN SIE UNS DOCH AN:

DANTE TETTAMANTI  
EIDG. DIPL. KÜCHENCHEF

BRIGIT SEILER  
PERSONALCHEFIN



**HOTEL SONNENBERG ZÜRICH**  
Aurorastrasse 98, Postfach, CH-8030 Zürich  
Telefon 01 262 00 62, Fax 01 262 06 44, Telex 814 400

53736/41149

## EIN FRISCHER WIND WEHT IM PARADIES

Zwischen Italianità und nördlicher Kühle, Business und Holidays, Spannung und Entspannung, westlicher Pragmatik und japanischer Stille arbeitet unsere neue, junge Direktion – freundlich und farbig, couragiert und hochmotiviert. Genauso, wie es unser modernes, grosszügiges Suiten-Hotel ist und genauso, wie Sie es sein sollten als

Junger, motivierter, kreativer

### Küchenchef

### stv. Küchenchef

Eintritt 14. Februar 1994 oder nach Vereinbarung

Sind Sie ab und zu im Gegenwind? Macht es Ihnen Spass, ein neues, interessantes, fröhliches Team aufzubauen? Dann ist es höchste Zeit, sich Wind und Wetter im Hotel Parco Paradiso auszusetzen. 65 Suiten, italienisches und japanisches Restaurant, Bar, Pool und Wellness-Bereich.

Hotel Parco Paradiso – die \*\*\*\*-Hotel-Insel in Lugano für anspruchsvolle Gäste und Mitarbeiter

Ein frischer Wind weht – bald auch mit Ihnen? Peter Hoek freut sich auf Ihre Unterlagen oder auf Ihren Anruf: 091/55 11 11



SUITENHOTEL - RESIDENZ  
VIA CARONA 27, CH-6902 LUGANO  
TEL. 091/55 11 11, FAX 091/55 10 11

Ein Hotel der MONTELAGO HOTELS Davos/Lugano



## Hotel-Restaurant "Zum Goldenen Kopf" 8180 Bülach

Wir suchen zur Wiedereröffnung unseres renommierten Betriebes im Herzen der Altstadt von Bülach per 1. März 1994 folgende qualifizierte Mitarbeiter, die mit Herz und Seele in unserem schönen Gewerbe tätig sind!

- Aide du patron (versiert in allen Sparten)
- Commis de cuisine
- Kochlehrling/-tochter
- Servicefachangestellte
- Service-Teilzeitangestellte
- Zimmer- und Hausangestellte
- Küchenhilfen

Ausländer nur mit Bewilligung C.  
Auf Wunsch Zimmer im Haus.  
Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:  
T. Deventer, Saurenbachstrasse 36  
8708 Männedorf

0 61237/6416



An der Autobahn N1 Thal/Rheineck



## Ihr Landgasthof im Grünen

... verfügt über 36 modernste Zimmer, Torggel-Grill, Fischer-Stube, Schwalbennest-Saal, und Konferenzräume und ist somit regionaler und überregionaler Treffpunkt.

Möchten Sie in unserem jungen Team als

## Chef de service w/m

in Jahresstelle mitarbeiten?

Sind Sie erfahren im Umgang mit Mitarbeitern/-innen und Gästen, können Sie Ihr fundiertes Wissen weitergeben, sprühen Sie vor neuen Ideen, dann sind Sie unser Wunschpartner.

Auf Ihr Telefon und Ihre Bewerbung wartet das Schiff-Buriet-Team.

Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung.

Die Schifffamilie  
Ella und Hanspeter Trachsel  
Thal am Bodensee

Tel. 444 777 / 44 12 66  
Telefax 44 12 46

61355/95664



Führendes Erstklass-Seminar- und Kongresshotel, direkt am Vierwaldstättersee, sucht nach Vereinbarung in Jahresstelle

## Direktionsassistenten/-in Chef/in de réception

Modernst eingerichtete Réception (IBM PS/2, Fidelio Front Office, WP 5.1).

Sind Sie sprachgewandt (D, E, F, I)? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen, sind Sie initiativ und kreativ? Dann erwarten wir gerne Ihre vollständige Bewerbung mit Foto oder stehen Ihnen für eine erste telefonische Kontaktnahme zur Verfügung.

F. und S. Rüttimann  
Treffpunkt Hotels AG  
Posthotel Weggis  
Postfach 251, 6353 Weggis  
Telefon 041 93 23 23

61072/11580

A mountain for all seasons oder der Berg, welcher Sie nie mehr loslässt.



## BÜRGENSTOCK HOTELS

Majestätisch über dem Vierwaldstättersee, im Herzen der Zentralschweiz, liegt Bürgenstock,

### THE LEADING MOUNTAIN OF SWITZERLAND.

Drei Luxushotels mit einmaliger Infrastruktur und jeglichem Komfort bieten erholungssuchenden Feriengästen sowie Konferenzteilnehmern aus aller Welt Gastronomie der Spitzenklasse.

Für die kommende Sommersaison – ab April 1994 – offerieren wir wieder einige interessante Aufgaben.

#### Réception/Loge

2. Chef de réception  
Réceptionist/in D, E, F  
Kassier/in D, E, F  
Praktikant/in  
Nachtportier D, E, F

#### Etag/Lingerie

Etagen-Gouvernante  
Anfangs-Gouvernante  
Zimmermädchen  
Hausburschen  
Glätterin  
Näherin

#### Bäckerei

Chefbäcker  
2. Bäcker

#### Diverses

Leiterin Berghaus  
Kioskverkäuferin  
F&B-Praktikant

Nur Luxus allein genügt nicht. Mit freundlichen, flexiblen und teamfähigen Mitarbeitern können wir den Aufenthalt unserer anspruchsvollen Gäste zur Faszination werden lassen.

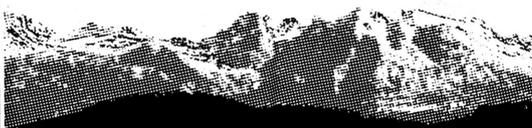
Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Die Bürgenstock Hotels  
Markus Thalmann  
Personalabteilung  
CH-6363 Bürgenstock, Telefon 041 61 47 50

The Leading Hotels of the World®



61322/51004



Telefon 041 61 47 50, Bürgenstock Hotels,  
CH-6366 Bürgenstock

\*\*\*\*Familienhotel im Tessin, 160 Betten, mit Park direkt am See, nur 10 Autominuten vom Zentrum Lugano, mit Gartenrestaurant «Al Porto», Restaurant-Terrasse «Millefiori», Lagobar, Gartenschwimmbad und Miniclub Pinocchio, sucht per April/Mai noch folgende Mitarbeiter:

### Night Auditor

(Eintritt per 15. März 1994 oder nach Vereinbarung, eventuell Jahresstelle)

Réceptionistin (D, I, F)  
Servicefachangestellte  
Chef garde-manger  
Commis de cuisine  
Buffettochter  
Lingeriemädchen

Interessiert? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Fräulein G. Gaffuri, oder senden Sie uns Ihre Unterlagen. Wir freuen uns schon auf Ihre Nachricht!

61352/5100



Tel. (091) 68 85 91, 6816 Bissone-Lugano



Zur Unterstützung unserer Küchenbrigaden suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für unser \*\*\*\* Grand Hotel Quellenhof sowie unser \*\*\*\* Grand Hotel Hof Ragaz

### Commis de cuisine

Wir bieten Ihnen Gelegenheit, in einem angenehmen Team die gehobene Küche zu pflegen und Ihre Berufskennntnisse zu erweitern.

IN GUTER LAUNE? – Frau Reidt freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen oder auf Ihren Anruf unter Telefon 081 303 20 20.

P 60958/249364



CH-7310 BADRAGAZ

## Feldpausch

HOTELS - RESTAURANTS - CONFISERIES

Wir sind ein führendes Unternehmen im Bereich Hotel, Restauration und Confiseries. Für unsere Hotels Murato\*\*\*\* und Zurigo\*\*\*\*, direkt an der Seepromenade von Locarno gelegen, suchen wir auf Frühjahr 1994 folgende Mitarbeiter:

### Zimmermädchen

Portier (mit Führerausweis)

Lingeriemitarbeiterinnen

Wäscher

Gärtner

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Feldpausch

Piazza Stazione 8, 6600 Locarno  
Telefon 093 33 91 96

61370/56090

**swissôtel**

BASEL  
HOTEL LE PLAZA

Das moderne ★★★★★-Hotel Swissôtel Basel, Hotel Le Plaza, sucht für seine Restaurationen zur Verstärkung des Teams versierte

## Servicefachangestellte oder Kellner

Wir wünschen eine flinke, aufgestellte und verkaufsinteressierte Persönlichkeit mit Erfahrung im Serviceberuf, Sprachkenntnissen in Deutsch, Englisch und Französisch sowie einer Arbeitsbewilligung.

Interessiert? – Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Passfoto an das Swissôtel Basel, Hotel Le Plaza, Personalbüro, Messeplatz 25, CH-4021 Basel. Wir freuen uns!

61232/3387

HOTEL WALDHAUS

Oberrüti, Horw • Luzern ☎ Telefon 041 47 17 54

Wir suchen auf 1. März 1994 für unser renommiertes Restaurant, Nähe Luzern, folgende Mitarbeiter:

**Einen qualifizierten**

**Sous-chef** (Jahresstelle)

und einen **Chef de partie**  
sowie per sofort einen

**Commis de cuisine**

Sie haben Freude am Beruf, lieben eine marktfrische, kreative Küche und arbeiten gerne in einem jungen Team.

Gerne erzählen wir Ihnen mehr bei einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung an:

Hotel Waldhaus  
z. H. Herrn Dieter Galliker  
Oberrüti  
6048 Horw

0 61240/293758

MARCHÉ DE L'EMPLOI

**KÖNIGSTUHL**  
Restaurants & Bar

Pour compléter notre jeune équipe (de langue française), nous cherchons de suite ou date à convenir :

**chef de partie  
commis de cuisine**

qui sont attirés par la cuisine de qualité et désireux de travailler dans une entreprise moderne au cœur de Zurich. Veuillez contacter M. Patrick Rajkowski, chef de cuisine, ou Mme Elisabeth Reichenbach, directrice, pour de plus amples renseignements. Beau logement à disposition.

Königstuhl, Restaurants & Bar, CH-8001 Zürich  
Stüssihofstatt 3, téléphone 01 261 76 18.

61295/318350

**BUFFET** ↔  
Lausanne

P.61372/18430

MARCHÉ DE L'EMPLOI



**Le Mirador**

1801 Mont-Pèlerin s/ Vevey  
téléphone 021 921 35 35 Fax 021 922 97 75

Pour la réouverture, après complète rénovation de toutes les chambres et locaux publics, nouveaux restaurants, ouverture d'un centre SPA unique, transformation des salles de conférence en centre Hi-Tech, nous cherchons les collaborateurs désirant participer au lancement d'un produit de luxe et de loisirs.

**Chef pâtissier qualifié**

avec expérience dans hôtels  
de même catégorie

**Chefs de partie/  
Commis de cuisine**

**Chefs de rang/  
Serveuses/Commis**

avec expérience préalable.

Faire offre avec copies de certificats,  
curriculum vitae et photo  
à la direction de l'hôtel.

Entrée en service le 15 février  
ou à convenir.

Sans permis de travail valable s'abstenir.

61297/25160



pour notre réputé

**Harry's New York Bar**

nous cherchons de suite ou à convenir

**une responsable de l'établissement**

Vos activités principales seront basées sur l'organisation et le bon déroulement du travail, sur le contrôle de cinq barmen et six hôtesses de service ainsi que sur l'accueil de notre clientèle locale et internationale.

Les intéressées, prêtes à s'investir totalement dans une nouvelle fonction demandant ambition, souplesse et entregent, au bénéfice de plusieurs années d'expérience, parlant français, allemand et anglais, âgées de 30 à 40 ans et d'excellente présentation feront parvenir leur dossier complet, avec CV, copies des certificats, photo récente et prétentions de salaire au

Service du personnel du Montreux Palace.

61402/25470

**LE MONTREUX PALACE**

Grand-Rue 100 - 1820 Montreux  
Tél. 021/963 53 73  
Fax 021/963 73 23

A member of  
The Leading Hotels  
of the World

Hôtel\*\*\*\* au bord du lac avec trois restaurants et salles de banquets de 10 à 300 personnes cherche

**Night Auditor**

(Système Fidelio)  
Trilingue: français, allemand, anglais.

**Stagiaire F&B**

Trilingue: français, allemand, anglais.

Adressez vos offres avec CV, photo et copies de certificat de travail à:

Hôtel Beaulac  
Madame A. Pegoraro  
Case postale 258  
2000 Neuchâtel

61256/26433

**Et pourquoi pas la parahôtellerie?**

Importante organisation cherche pour le 1<sup>er</sup> mars 1994

**un/une gérant/e  
de camping**

Nous offrons un support actif permanent, une grande autonomie de gestion, un énorme potentiel et des prestations d'avant-garde pour un couple dynamique et sérieux voulant s'engager et cherchant une activité autonome en Suisse romande.

La personne idéale parle français, allemand et si possible anglais et dispose de connaissances touristiques générales.

Faire offre avec les documents usuels sous chiffre 61310, hôtel revue + revue touristique, 3001 Berne. Il ne sera répondu qu'aux offres complètes répondant aux critères ci-dessus.

61310/307440

**EUROTEL**

NEUCHÂTEL

Vous avez de l'entregent et du plaisir à pratiquer votre métier, former et motiver vos collaborateurs et servir au restaurant.

Vous avez une formation professionnelle du métier et avez occupé un poste équivalent durant au moins 4 ans avec succès

Si vous maîtriser parfaitement le français, l'anglais et éventuellement l'allemand, vous êtes notre futur(e)

**RESPONSABLE  
DE RESTAURANT**

Nous sommes un hôtel indépendant et une école hôtelière internationale (IHHTI, programme en anglais). Nous offrons un poste intéressant et varié avec une part d'enseignement dans notre école hôtelière.

Entrée en activité: à convenir

Faire offre par écrit avec les documents usuels et photo.

61249/26630

**Grand Hôtel des Rasses**  
recherche

**1 stagiaire de bureau**  
(français/allemand)

entrée 1<sup>er</sup> février 1994  
ainsi qu'un

**sous-chef de cuisine**

Suisse ou permis valable,  
entrée de suite ou à convenir.

Faire offres à M. H. Wyssbrod,  
directeur, 1452 Les Rasses,  
téléphone 024 61 19 61.

61227/20176

**Hôtel de Famille, 1800 Vevey  
Piscine - Restaurant - Snack**

cherche pour entrée de suite ou à convenir un/e

**secrétaire de réception**

expérience hôtelière, français, allemand, anglais

un/e

**stagiaire école hôtelière**  
connaissance des langues.

Offre manuscrite avec curriculum vitae à D. Kraehenbühl, dir., Hôtel de Famille, 1800 Vevey.

61341/36072

**Hotel Penta  
Genève**

308 chambres  
maillon d'une chaîne internationale

pour son service banquets et centre de conférences pouvant accueillir jusqu'à 1 200 personnes

**Directeur de banquets et conférences**

**Le profil de notre collaborateur sera:**

- bon organisateur et meneur d'hommes
- l'enthousiasme du métier et le sens des responsabilités
- goût pour la qualité du service
- un esprit d'initiative, de l'imagination et les qualités d'un bon vendeur
- diplômé d'une école hôtelière
- expérience comme cadre dans la restauration
- pratique des langues française, anglaise et allemande.

Hotel Penta  
Case postale 22  
1216 Cointrin

61171/13005



### Hotel Eden au Lac\*\*\*\*

Restaurant à la carte «La Terrasse»  
(directement au bord du lac), 1820 Montreux.

105 chambres – centre de séminaire.

Nous cherchons pour compléter notre équipe cet été des collaborateurs pour les postes suivants:

Réception: **1 secrétaire/réceptionniste**

House-keeping: **1 femme de chambre**  
avec expérience

**1 aide-femme de chambre**

**2 filles de lingerie**

**1 fille de maison**

Office-plonge: **2 garçons de cuisine**  
(office-plonge)

Café-terrie: **1 fille de café-terrie**

Cuisine: **1 chef pâtissier**

**1 chef entremétier**

**3 commis de cuisine**

Service: **2 chefs de rang**  
(avec expérience du service à la carte)

**demi-chef de rang**

**2 commis de rang**

Nous attendons très volontiers vos offres adressées  
au bureau du personnel, 1820 Montreux.

Hotel Eden au Lac  
Bureau du personnel  
1820 Montreux

cdm  
HOTELS & RESTAURANTS

61139/25306

Monsieur, voudriez-vous donner  
la mesure de vos capacités en qualité de

### sous-directeur / F & B

Notre établissement situé sur la N12  
surplombant le Lac de la Gruyère,  
comprend 36 chambres, 1 restaurant,  
1 cafétéria, 3 salles de conférences,  
kiosques et boutique.

Le profil du candidat est basé sur  
d'excellentes connaissances en  
F & B ainsi que de bonnes connaissances  
en informatique.

Ce jeune homme, au bénéfice d'une  
expérience hôtelière est âgé entre  
25-35 ans, maîtrise parfaitement le  
français, parle et écrit l'allemand, et  
possède de bonnes notions d'anglais,  
il est à l'aise dans les ressources  
humaines.

Nous cherchons une personne flexible,  
ayant de la disponibilité, de l'entregent  
et du dynamisme, capable de prise  
de responsabilité et de remplacer la  
direction en son absence.

L'entrée en service est souhaitée  
début mars 94 ou date à convenir.

Si ce profil correspond à vos ambitions  
de carrière, vous voudrez bien  
adresser votre candidature, accompagnée  
des documents usuels à:

Pierre Borer, directeur  
Restoroute-Hôtel de la Gruyère  
1644 Avry-devant-Pont.

61358/102954

A 5 minutes de Payerne, Restaurant  
des Arbognes, 1774 Cousset  
cherche:

### Sommelière qualifiée

Suisse ou permis B  
téléphone 037 61 24 84.

P 61236/294004

## HOTEL La channe



Ouvert tous  
les jours  
Ch. Sigmund  
Rue Porte-Neuve 8  
1950 Sion  
Tél. 027 22 32 71

cherche sympathique

### Barmaid

jeune et dynamique, entrée tout de  
suite ou à convenir.  
Téléphone 027 22 32 71, demander  
Christian.

P 61304/31674

## ROYAL SAVOY LAUSANNE

Pour notre département banquets, séminaires  
et ventes, nous cherchons pour le  
1<sup>er</sup> mars

### une secrétaire

- langue maternelle française  
- anglais et allemand  
- travaillant sur PC  
- aimant le contact avec la clientèle.

Madame R. Cuendet, chef de  
personnel, se réjouit de  
recevoir votre dossier.

40, av. d'Ouchy, CH-1000 Lausanne 13  
Tél. 021 614 88 88, Fax 021 614 88 78

61353/18953

cdm  
HOTELS & RESTAURANTS



## Le Mirador

1801 Mont-Pélerin s/Neuve  
Téléphone 021 921 35 35 Fax 021 922 97 75

Pour la réouverture, après complète rénovation de  
toutes les chambres et locaux publics, nouveaux  
restaurants, ouverture d'un centre SPA unique,  
transformation des salles de conférence en centre  
Hi-Tech, nous cherchons les collaborateurs désirant  
participer au lancement d'un produit de luxe  
et de loisirs.

### Assistant de direction

Jeune diplômé EHL ou équivalent,  
langue D/E/F.

### Sommelier professionnel

avec connaissance approfondie des vins français,  
américains et australiens, sachant organiser des  
dégustations de haut niveau en français  
et en anglais.

### Barmaid

avec bonne expérience dans hôtels de même  
catégorie. Langues D/E/F.

Faire offre avec copies de certificats, curriculum vitae  
et photo à la direction de l'hôtel.

Entrée en service le 15 février ou à convenir.

Sans permis de travail valable s'abstenir.

61296/25160

## Le Mont-Blanc

Hotel-Restaurant

Les Plans Mayens 3963 crans-montana  
VALAIS-SUISSE

Famille Jean-Pierre GASSER Tél 027/41 31 43  
Téléfax 027/41 31 46

cherche pour entrée de suite ou à convenir

**1 chef de rang** qualifié  
**1 serveuse**

avec expérience dans la restauration

**1 garçon** ou  
**1 fille de buffet** avec expérience

Très bons salaires assurés.

Faire offre à la direction avec copie de certificats.

61347/8656



HOTEL \*\*\*\*  
SUISSE MAJESTIC  
MONTREUX  
CH-1820 Montreux/Suisse

(021) 963 51 81, Tél. 453 126 / 43, av. des Alpes

Nous engageons pour notre hôtel\*\*\*\*  
(250 lits) du personnel dans les départements  
suivants:

**Cuisine**  
**Etages**  
**Service**

**Réception** (F, D, GB indispensable)

Entrée de suite ou à convenir avec permis  
valable.

Si vous possédez de l'expérience et du  
dynamisme, n'hésitez pas à nous envoyer  
votre dossier complet au bureau du personnel.

61246/45578

## GRAND HÔTEL DES BAINS 170 lits

Le Pavillon, restaurant à la  
carte, 60 couverts

La Belle Epoque, salle pour  
pensionnaires et banquets,  
200 places

Le côté jardin, café-terrasse

cherche pour date à  
convenir

### sous-chef

expérimenté, créatif et fin  
cuisinier pour cuisine à la  
carte (gastronomique),  
banquets, cuisine-santé,  
promotions et pensionnaires.

Offre avec C. V. et copies de  
certificats à  
M. Strässle, direction

61377/250660

## GRAND HOTEL DES BAINS

Avenue des Bains 22 • CH-400 Yverdon-les-Bains  
Tél. 024/21 70 21 • Fax 024/21 71 90  
Télex 457 278 GHBY



## HOTEL OLIVELLA

AU LAC

MORCOTE / LAGO DI LUGANO

Cerchiamo per la stagione estiva 1994  
(aprile-ottobre ca.) i seguenti collaboratori:

**Governante**  
(posto annuale)

**Commis di cucina**  
**Commis pasticciere**

**Camerieri/e di sala e bar**  
**Commis di sala e bar**

Interessati, con esperienza nel ramo, sono pregati di  
inviare la loro offerta con curriculum vitae, certificati e  
foto alla direzione del!

Hotel Olivella au Lac  
Casella postale 100, 6922 Morcote  
Telefono 091 69 10 01

61250/25674

## INTERNATIONALER STELLENMARKT - MARCHÉ INTERNATIONAL DE L'EMPLOI

Tenuta di Ricavo



Romantisches 4\*-Hotel im Herzen der Toskana sucht per  
Sommeraison 1994 (Ende März-Oktober) eine sympathische  
und einsatzfreudige

### Réceptionistin/ Hotelsekretärin

zur Ergänzung des Büroteams.

Famille Alessandro und Christina Lobrano-Scotoni  
Romantik Hotel Tenuta di Ricavo  
I-53011 Castellina in Chianti  
Telefon (0039) 577 74 02 21, Fax 577 74 10 14



ROMANTIK HOTELS  
& RESTAURANTS  
INTERNATIONAL

61231/110728

### Middle East

Bahrain based company, with exclusive and luxurious properties in Bahrain  
and outside, is seeking to recruit the following F & B staff:

### Executive-Chef

«for 5-Star Cuisine»

- excellent knowledge of English
- good leading and training skills
- qualified professionals, with minimum four years  
of international and Middle East experience
- organising and managing capabilities

### Pastry Chef

- excellent knowledge of English
- good leading and training skills
- qualified professionals, with minimum four years  
of international and Middle East experience
- knowledge of bread production and bakery items
- organising and managing capabilities

The position is based in Bahrain, the most cosmopolitan of Arabian Gulf  
cities, high standard of living with excellent climate all year round.

Competitive tax-free salary, 5 weeks leave, fully furnished accommodation.

Applicants should write a detailed curriculum vitae enclosing a passport  
photograph. Personal interview in Switzerland (Zurich and Geneva) early  
1994.

Please write to Chiffre Nr. 61001, hotel + touristik revue, 3001 Bern.

61001/334561

## F&B-Manager

The Kairaba Hotel in Gambia, Westafrica, needs support in the F&B department. The five  
star complex consists of 142 rooms and suites and a fully equipped conference center. Our  
guests are speaking German (40 %) and English (60 %). Approximately one third of our  
customers are business people and the banquet business is of substantial importance.

Our new colleague should be between 30 and 40 years of age, with practical experience in  
back office work (menu and buffet calculation, stock keeping, controlling) and as restaurant  
manager. Computer experience and fluent English are absolutely necessary. The position  
requires a responsible person, who likes to grow with the job.

Please contact the responsible Management company, Continental Hotel Consultants,  
Goethestrasse 12, 80336 München.

Telefon 49-89-53 03 11, Fax 49-89-53 24 78

61400/47325

## Tossa de Mar (Costa Brava), Spanien Swiss Management

Möchten Sie in einem renommierten Club-Hotel mit fröhlichen Angestellten arbeiten?

Lieben Sie den Umgang mit anspruchsvoller, internationaler Kundschaft?

Wenn Sie die entsprechende Berufserfahrung für die offenen Stellen haben oder mehr über uns wissen wollen, schreiben Sie uns!

Wir suchen für die Sommersaison 1994  
folgendes sprachgewandtes Personal

## Front-Office-Manager/in

mit Club- oder Grosshotellerie-Erfahrung, mit einer fundierten touristischen Ausbildung. Erfahrung als Führungskraft, Freude am Umgang mit internationaler Kundschaft, darum sind gute Sprachkenntnisse (Sp., D, F, I, E) unerlässlich sowie Kreativität, Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.  
Eintrittsdatum: 1. März 1994.

## Hostess für Gästebetreuung

die Freude hätte, für unsere Gäste die Ausflüge, An- und Abreise zu organisieren. Sie pflegt den Gästekontakt und engagiert sich mit dem Animationsteam. Sprachen: Sp., D, F und evtl. I und E.  
Eintrittsdatum: 15. März 1994.

## Chef garde-manger

mit Club- oder Grosshotellerie-Erfahrung. Flexibilität und Organisation sollten ihm nicht fremd sein. Sprachen: Sp., D, F.  
Einstellung: 15. März 1994 bis 31. Oktober 1994.

## Réceptionist/in

mit guter Erfahrung. Sprachen: Sp., D, F evtl. I und E.  
Einstellung: zirka 1. April bis zirka Ende September.

## Praktikanten/-innen

für Empfang, Service, Küche, Bar und Etagen.  
Eintritt zu verschiedenen Daten.  
Bewerber/in mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.

Wir bieten Ihnen einen organisierten Arbeitsplatz, leistungsgerechte Entlohnung, Kost und Logis und jede Menge Arbeit!

Ihre Bewerbung mit Foto, Angabe des Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an unseren Direktor **Herrn Peter Gaetzi**, Club Hotel Giverola, Apartado 330, E - 17320 Tossa de Mar, Tel. (003472) 34 00 00, Fax 34 10 66.

60990/202215



Für das erste Einkaufszentrum westlichen Standards in **Moskau** suchen wir einen führungsstarken, verkaufsorientierten

## SHOP-MANAGER/IN

als **Leiter unserer Swiss-Pastry / Cafeteria.**

Sie sind verantwortlich für die Führung der Verkaufsfreund und Ausbildung von rund 25 jungen russischen Mitarbeiter/innen. Personaleinsatzplanung, verschiedene administrative Aufgaben, Bestellwesen und Kostenkontrolle sind selbstverständliche Bestandteile dieser Position.

Sie bringen eine Grundausbildung im Bereich Gastronomie/Verkauf mit und verfügen über einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Ausland. Gute Englisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Sie haben Führungserfahrung, Geduld, Ausdauer und eine gute Portion Humor.

Interessiert?

Senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen an:

**Hopf Service Ltd**, z.H. Frau Kunz, Industriestr. 54, 8152 Glattpfurg, (01/829 65 91)

1 61328/355696

Wir suchen per sofort einen **erfahrenen, qualifizierten**

## Koch mit Ausländerfahrung

für unser Personal-Restaurant und Kantine in Alma Ata, Kasachstan/GUS (Betreuung von 500 Personen).

Bitte melden Sie sich bei:



**BIHAG BRANDER AG**  
Rorschacherstrasse 150  
9006 St. Gallen

Telefon 071 25 12 65  
Telefax 071 24 62 17

61224/269263

# MÖVENPICK

## Für Menschen und Ideen.

For our Hotels in Turkey, China and Egypt we are presently seeking for the following positions:

### Beijing

Airport hotel with 430 rooms, 3 restaurants, 2 bars, large banquet- and sports facilities

### F & B Manager (March/April 94)

- international experience
- good administrative knowledge
- strong in F & B marketing

### Istanbul

City hotel with 300 rooms, 5 restaurants, 2 bars and banquet facilities up to 1000 persons, health and recreation club

### Executive Chef (immediately)

- international experience in first class hotels in equal position
- good trainer
- quality minded
- team player

### Cairo

Resort hotel with 230 rooms, 4 restaurants, bars and banquet facilities up to 250 persons.

### Butcher (spring 94)

- young, single candidate
- hotel experience
- good trainer
- quality minded

All applicants must possess initiative, a sound professional background, leadership and good communication skills in english.

Please forward your complete application with personal details, copies of certificates, references and recent photograph to the following address:

Mövenpick Hotels International  
Human Resources  
Zürichstrasse 106, CH-8134 Adliswil  
Fax no.: 0041 1 712 25 19  
Phone: 0041 1 712 25 06/07 (as of Jan. 17, 1994)



## Africa's only 5 Star Estate Hotel Grande Roche In Paarl (30 Min. from Cape Town)

is looking for an

## Executive Head Chef

(Start April 1994)

We are looking for an experienced and dynamic person with working experience in 16-20 Gaut & Millau Restaurants or similar standards, min. 28 years, English and German speaking. The Grande Roche has 29 suites, Bosman's Restaurant for 60 guests which has won the award for the Best De Luxe Restaurant for the past two consecutive years and a Conference Centre for up to 200 people. It is ideally situated in the middle of vineyards. Come and join our international team and send your complete application with photo to Fredrik Aspegren, F&B-Manager, P.O. Box 6038, Paarl, 7620, South Africa.

61382/338036



WERMEILLE JEAN-CLAUDE  
International placement services

**WIPS wishes to all its candidates placed in 1993 in 32 different cities in the world, a lot of success and happiness for the NEW YEAR**

In 1994 too, employers will continue to need highly qualified and motivated professionals i. e. as:

### EXEC. PASTRY CHEF in JAPAN

in a very large \*\*\*\*\*hotel where the production of creative pastry of the highest quality is requested. This is an absolute challenge for a top qualified man, with experience in top European pastry shops, and who is able to manage a large pastry brigade.

### FOOD & BEV. MGR in ASIA

For a very large and successful operation. The candidate, preferably single, must have previous experience from deluxe hotels in Asia.

### SOUS-CHEF in SPAIN

for a beautiful resort hotel. EEC candidate only, single or married. Possibility of employment for the spouse in SERVICE or as KINDERGARTEN TEACHER.

We are always pleased to receive also applications of

### EXECUTIVE CHEFS SOUS-CHEFS PASTRY CHEFS ITALIAN CHEFS CHEFS DE PARTIE

who are looking for a new challenge somewhere in the world. Keep this address for the future!

**WIPS, J. C. WERMELLE**  
Eggfluhstrasse 17  
CH-4054 Basel  
Telefon 01 422 06 55  
Telefax 01 422 06 56

61338/304913

## Neu! Neu! Neu! Neu!

### Das 20-Franken-Schnupperabonnement für Neuleser

Was ist zu tun?

Talon ausfüllen, 20-Franken-Note beilegen, alles in ein Kuvert verpacken, frankieren und an folgende Adresse senden:

**hotel + touristik revue**  
Abonnementsdienst  
Postfach, 3001 Bern

Ab der nächsten Woche finden Sie die hotel + touristik revue für drei Monate in Ihrem Briefkasten.

### Absender:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf/Position: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



## STELLENGESUCHE · DEMANDES D'EMPLOI

**Gelernte Sefa und Réceptionistin**

(w. 32.), **sucht neue, anspruchsvolle Stellung mit Verantwortung.** Einsatz in verschiedenen Departementen erwünscht!

Sprachkenntnisse E/F/I.  
Anstellung ab 1. Juli 1994 mit Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Angebote unter Chiffre Nr. 61270, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61270/375705

Portugiesischer Gelernter im Gastgewerbe, mit viel Erfahrung in der Schweiz in Touristik und Kurhotels, sucht Arbeit als

**Kellner oder Chef de rang**

Ab Februar, März oder April 1994. Bewilligung für 9 Monate muss besorgt werden.

Offerten erbeten unter Chiffre Nr. 60524, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
60524/255076

**Anyone for Golf?**

Österreicher (44), mit CH-Bewilligung, Ausländerfahrung (England, Holland, BRD, Übersee, Karibik und Afrika), spezialisiert auf Golf- und Sporthotels, sucht ab Sommer/Herbst 1994

**Hoteldirektionsaufgabe**

in Betrieb bis max. 100 Zimmer, 4- oder 5-Sterne-Kategorie.

Bevorzugte Kantone wären Graubünden, St. Gallen, Luzern, Zürich, Bern und Raum Bodensee.

Angebote unter Chiffre Nr. 61248, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61248/375543

Zur Vorbereitung auf den Eintritt in die Hotelfachschule sucht junge **kaufm. Angestellte** nach Vereinbarung

**Praktikum in Küche und Service**

Zürich und Umgebung bevorzugt. Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 61284, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61284/197467

**Initiativer Hotel-Direktor (CH, 34)**

sucht in der Hotellerie oder Gastronomie ab Februar 1994 oder nach Übernkunft neuen, interessanten, anspruchsvollen Wirkungskreis.

**Mein Profil:**

- Langjährige Erfahrung im Direktionsbereich
- solide Grundausbildung (Hotelfachschulabschluss)
- Organisations- und Führungstalent
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Kreativität
- unternehmerisches und kostenbewusstes Denken
- EDV gewohnt.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter Chiffre 61080, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61080/369195

Engagierter und sprachkundiger Schweizer Hotelier (43jährig) sucht interessante

**Tätigkeit in Portugal**

Eigenkapital von sFr. 500 000.- gegebenenfalls vorhanden.

Offerten bitte an Chiffre Nr. 61196, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61196/25933

**Hotelfachmann**

mit Leistungsnachweis in Troubleshooting und Betriebsneuorganisation/-sanierung sucht neuen Wirkungskreis.

Erste (vertrauliche) Kontaktnahme unter Chiffre 61137 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61137/373830

Ich, (25jährig, Typografin) will arbeiten! Ich bin sehr vielseitig interessiert und motiviert.

Stärken: Sprachen D, F, E, Kreativität.  
Raum Luzern! Angebote unter Chiffre 61264, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61264/375640

Hotelfachschulabsolvent, 22 Jahre jung und motiviert, sucht Stelle als

**Betriebsassistent Sous-chef**

auf den 1. März 1994.

**Meine Qualifikationen:** Kochlehre, mehrjährige Berufspraxis in Küche und Service, bin im Gastgewerbe aufgewachsen, diplomierter Hotelier/Restaurateur.  
Telefon 058 37 23 20.  
61268/375683

Nach vierjähriger Tätigkeit in einem renommierten Berner Landgasthof als Aide du patron suche ich auf Februar/März 1994 eine neue, anspruchsvolle Aufgabe in der Region Luzern.

**Restauration, Hotellerie, Touristik**

CH, 30, Koch, Kellner, Absolvent Belvoirpark, beste Zeugnisse und Referenzen. Sprachen: D, F, E.

Auf Ihr Angebot freut sich:  
St. Steiner, Tulpenweg 9  
3322 Schönbühl  
61404/375993

**Couple de professionnels**, lui cuisinier déjà côté, elle charmante hôtesses sachant accueillir, cherche

**poste de gérant**

d'un petit hôtel restaurant Région zurichoise.

Ecrire sous chiffre O 17-55623 à Publicitas, case postale 1064, 1701 Fribourg 1.  
P 61233/44300

Aufgestellte 25jährige kaufmännische Angestellte möchte in die Tourismusbranche einsteigen und sucht deshalb per Juni/Juli 1994

**neue Herausforderung**

Sprachen: D/E/N/F/Sp, EDV-Kenntnisse.  
Ich freue mich über Zuschriften unter Chiffre Nr. 61258, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61258/374342

**Versierter Barman/ Chef de service**

sucht Stelle im Raume Zürich und Umgebung. Nationalität: I, Sprachen I, D, F, E. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter  
Telefon 055 28 68 01.  
61351/197555

23jähriger, **gelernter Koch und dipl. Hotelier/Restaurateur**, sucht Stelle als

**Geschäftsführerassistenz/ Betriebs- oder F & B-Assistent**

per 9. Mai 1994. Angebote unter Chiffre 61269, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61269/375691

Versierte, aufgestellte Wirtin sucht neue Herausforderung als

**Geschäftsführerin oder Stellvertretung des Chefs**

Stadt Zürich, Zürcher Unterland bevorzugt.

Angebote unter Chiffre 61266 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61266/375624

Jeune fille, CH, avec CFC assistante d'hôtel, actuellement gouvernante tournante Hôtel\*\*\*, débutant EHL en août 1994, langues: français, anglais (all. ital), cherche emploi du 1 mai au 15 août 1994.

Ecrire svpl. à:  
Sylvie Moulin, Seiler Hôtel, Monte Rosa, 3920 Zermatt.  
P 61369/44300

Flexible, aufgestellte Schweizerin, 47jährig, sucht Stelle als

**Serviertochter**

Bevorzugte Region: Graubünden oder Kanton Bern. Habe mehrjährige Erfahrung im Gastgewerbe.  
Angebote an: D. Müller, Ettingerstrasse 4, 4114 Hofstetten  
P 61306/274127

**Gelernter Koch**, 24jährig, mit Servicekurs sowie Barfachschule, **sucht neue Herausforderung auf Mitte '94.**

USA und Kanada bevorzugt. Sprachen D, E, Sp.

Gerne erwarte ich Ihre Zuschrift unter Chiffre 61265, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61265/375632

Bestausgewiesener

**Küchenchef**

sucht neue Herausforderung in Betrieb mit kreativer, marktorientierter und neuzeitlicher Küche.

Angebote bitte unter Chiffre 61335 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61335/276928

Jeune femme, consciencieuse et travailleuse, nationalité française et suisse, diplôme assistante de direction de l'école hôtelière de Lausanne. En possession d'un certificat de capacité hôtel-café-restaurant, 16 ans gérante d'un hôtel\*\* (45 lits), **cherche pour l'automne 1994**

**nouveau poste à responsabilité**

Région souhaitée: Valais. Etude toute proposition. Faire offres sous chiffre L 036-142619 à Publicitas, case postale 747, 1951 Sion  
P 61307/44300

Flexible Frau, 38j. mit langjähriger Erfahrung im Gastgewerbe, Fähigkeitsausweis A, sucht neue

**Herausforderung**

im Raume Luzern, Bern oder Thun. Offerten unter Chiffre 61397, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61397/375900

**Südamerikaheimkehrer** sucht eine Anstellung in einem Skigebiet: Service, vorzugsweise in Pub, Bar, Bergrestaurant (ohne Erfahrung) oder Festanstellung im kaufmännischen Bereich.

Offerten unter Chiffre 61083 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61083/375330

Junger **Australischer Koch** mit Abschlusszeugnis, mit Schweizerin verheiratet, sucht Stelle zur Erweiterung der Kenntnisse in französischer Gastronomie. Angebote an: **R. Nish, bei Fa. L. Sovec-Vetter, Avenue Vinet 14, 1004 Lausanne.**  
61156/375462

19jährige **Schweizerin** mit Handelsdiplom **sucht Stelle** als

**Réceptionspraktikantin**

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Sprachen: D, E, F, I

Ich freue mich auf Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf.

Nicole Weiss, Muttstrasse 2, 9202 Gossau, Telefon 071 85 57 81.  
61395/375896

26jähriger Hotelfachabsolvent (deutsch-, englischsprachig) sucht auf Anfang Mai im Raume Weisland eine Stelle als

**Réceptionist oder Kellner**

um die französische Sprache zu lernen. Adresse: Daniel Fankhauser, Schanzweg 8, 9533 Kirchberg, Tel. 073 31 19 02 (ab 18.00 Uhr).  
61302/355194

Motivierter Detailhandlungsangestellter 23, Sprachen D, F, sucht neue Herausforderung als

**Kellner, Barman oder Réceptionist**

in lebhaften Hotelbetrieb für Sommersaison oder nach Vereinbarung. Angebote unter Chiffre 61120, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61120/375390

20jähriger Schweizer sucht Stelle als

**Réceptionspraktikant**

Eintritt ab sofort. Sprachen D, F, E; Handelsdiplom; Logistik-Erfahrung. Angebote an: P. Gerber, Ulmenweg 27, 3604 Thun, Telefon 033 36 25 47.  
60996/375225

51jähriger Deutscher sucht Stelle als **Nachtportier, auch Aushilfe.**

Eintritt: ab sofort bis 1. März 1994, Sprachen D/E/F, Angebote an Chiffre 61160, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61160/375527

**Dipl. Fitnessinstruktor** mit Erfahrung in Rehabilitation **sucht neue Herausforderung** als Verantwortlicher im Fitnessbereich in Voll- und Ganzjahresstelle; bevorzugt Hotels, Sport- und Kurzentren in der ganzen Schweiz.

Angebote unter Chiffre 61007 an hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61007/375107

30jähriger **Küchenchef**, der seine Gäste mit einer frischen und marktorientierten Küche verwöhnt, **sucht neue Herausforderung** in Zürich und Umgebung. Falls Sie einen initiativen, kreativen, motivierten und kalkulations sicheren Berufsmann suchen, würde ich mich über Ihre Zuschriften freuen.

Offerten unter Chiffre 61004, hotel + touristik revue, 3001 Bern.  
61004/341878

Junger, afrikanischer **Serviceangestellter**

sucht Stelle, möglichst in kleinerem Speisewirtschaft in Bern, Basel oder Zürich und unmittelbarer Umgebung. Sprachen F, D, E, Ausweis B/II. Eintritt nach Vereinbarung. Angebote unter Chiffre 61162, hotel + touristik revue, 3001 Bern oder  
Telefon 031 381 24 55.  
61162/375500

**Motivierter Küchenchef**, CH, 29jährig, sucht neuen Wirkungskreis in gleicher Position ab Sommer 1994 oder nach Absprache. Bevorzugt werden Heime, Seniorenresidenzen und Privathäuser in gepflegter Ambiance. Region Bern und Oberland. Bin verantwortungsbewusst und belastbar. Referenzen vorhanden. Lege grossen Wert auf familiäre Zusammenarbeit und Freundlichkeit.

Offerten unter Chiffre 61095 an hotel + touristik revue, 3001 Bern. PS. Auch die USA wären ein Favorit!  
61095/327212

**Richtig inserieren:**

- Einwandfreie Manuskripte helfen Fehler zu vermeiden.
- Schicken Sie uns deshalb Ihre Aufträge maschinengeschrieben zu.
- Bitte teilen Sie uns die Grösse Ihres Inserates sowie die Logo-Kundennummer mit (falls vorhanden).

hotel + touristik revue  
Anzeigenverwaltung  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Telefon 031 370 42 22  
Telefax 031 372 23 95

